

Dieses ist mein Leib.

Verlag der Stahel'schen Buchhandlung in Würzburg.

Schritte

zur

vollkommenen Liebe Gottes

durch die Vereinigung mit Jesus, sowohl bei der h. Messe als in der h. Communion.

Meß- und Communionbuch

für fromme Katholiken

enthaltend dreizehn verschiedene Anweisungen, der heil. Messe beizuwohnen, Beicht- und Ablaßgebete, sechs verschiedene Communionandachten, Nachmittagsandachten für Communiontage, acht Litaneien, nebst den andern gewöhnlichen Gebeten.

Herausgegeben von

G. Blum.

---

23. einzig rechtmäßige Original-Auflage.

Verbessert und vermehrt

von **Dr. F. X. Himmelstein,**
Domprediger.

Mit einem Stahlstich.

Mit Approbation des bischöflichen Ordinariates zu Würzburg und des General-Vicariats des Bisthums Mainz.

Würzburg, 1859.
Verlag der Stahel'schen Buchhandlung.

Vorerinnerung des Verfassers.

Das heilige Meßopfer, wie auch eine jede mit wahrer Andacht verrichtete heilige Communion, ist die höchste und würdigste Anbetung, die wir sterbliche Menschen dem großen Gott darbringen können. Zur Beförderung dieser Anbetung sind in diesem Buche fünfzehn verschiedene Arten angegeben, dem hochheiligen Meßopfer mit gebührender Ehrerbietung und stets erneuerter Andacht beizuwohnen, nebst fünf verschiedenen Communiongebeten für die höchsten Festtage des Jahres, durch welche man die hohe Feier des heiligen Abendmahles nicht nur des Morgens mit Andacht verrichten, sondern dieselbe auch noch bei dem Nachmittags-Gottesdienste mit Nutzen erneuern oder fortsetzen kann. Jedoch ist es rathsam, daß man öfters Folgendes erwäge:

Die Einsetzung des heiligen Altarssacraments ist das größte Wunder unsers Heilandes, der höchste Beweis seiner Liebe, die unerschöpfliche Quelle seiner Gnaden; sie ist das Testament unsers sterbenden Erlösers, und er konnte bei seinem Abschiede uns nichts Tröstlicheres geben, als die Verheißung: „Wer mein Fleisch ißt, und mein Blut trinkt, der wird ewig leben."

O ihr glücklichen Menschen, denen die Gnade zu Theil wird, täglich dem heiligen Meßopfer beizuwohnen und an hohen Festtagen zu communiciren! Beherziget doch, daß keine aus allen Handlungen unsers Lebens eine größere Ehrerbietung erfordert, als eben diese beiden!

Durch die heilige Messe wird das Kreuzopfer Christi auf dem Altare unblutiger Weise erneuert, und ein heiliges Entsetzen muß unser Gemüth durchdringen, wenn der Priester den lebendigen Gott zur Anbetung in die Höhe hebt. Das ist einer der glückseligsten Augenblicke unserer Vereinigung mit Gott, wenn wir uns Sünder in den Staub niederwerfen, voll Reue an die Brust schlagen und Jesum bitten, daß er geistlicher Weise in unser Herz einkehre.

Bei der wirklichen Communion aber muß unsere Zubereitung die größte seyn. Da wird uns die nämliche Glückseligkeit zu Theil, welche die Heiligen im Himmel genießen. Wir nahen uns Gott, wie sie; wir werden mit Gott vereiniget, wie sie; der nämliche Gott kehrt in unser Herz ein, den sie im Himmel anbeten; wir nehmen Theil an dem heiligen Gastmahle, wozu der himmlische Bräutigam uns Alle eingeladen hat, und wo der heiligste Leib Jesu des Gottmenschen, die Speise ist. — Es ist aber nicht genug, daß

man auf die Einladung an diesem Engeltische erscheine, sondern man muß auch ein hochzeitliches Kleid anhaben; das heißt, man muß mit gereinigter Seele, mit bußfertigem Herzen, mit würdiger Vorbereitung dem Allerheiligsten nahen. Soll die Communion uns zum Heile gereichen, so ist es nothwendig, daß unsere Vorbereitung ernstlich und von Innen heraus, aus unserem Herzen komme, und auch so unsere Gebete. Deßhalb ist es auch nothwendig, daß man langsam und mit Aufmerksamkeit bete.

Da nun aber sehr viele Menschen aus eigenem Herzen nicht wohl beten können, ohne zugleich zerstreut zu seyn, habe ich gegenwärtige Meß- und Communiongebete so eingerichtet, daß sie, auch dem schwächsten Verstande begreiflich, das zerstreuteste Gemüth zur Andacht stimmen und das fromme Herz aufmerksam auf die Wichtigkeit der Handlungen erhalten können. — Vor Allem aber müsset ihr, die ihr zum Tische des Herrn gehet, auch genau beobachten, ob ihr nicht wieder, ja vielleicht schon am Tage der heiligen Communion, zu euren alten Fehlern zurückkehret. Dann wehe euch, ihr genießet den heiligsten Leib Jesu wie jede andere Speise, ihr esset euch das Gericht. — Wird aber durch die heilige Communion euer Herz gebessert, fühlt ihr, daß der

Hang zur Sünde in euch abnimmt, und die Liebe zu Gott und euerem Nächsten in euch wächst, dann lasset euch durch nichts von dem Engeltische zurückhalten. Wenn ihr durch eine jede Communion auch nur einen Fehler in euch ausrottet, so wird endlich euere Seele gesund; ihr werdet nach dem Worte Jesu ewig leben, und euer Glaube hat euch geholfen. — Ach, wie glücklich werdet ihr euch fühlen, ihr Frommen, wenn ihr einstens auf eurem Sterbebette den Blick zum Himmel wendet und die vielen heiligen Messen sammt euern frommen Communionen dem lieben Gott nochmals aufopfert! O, ihr dürfet dann getröstet euerem Richter entgegengehen! Jesus ist euch nicht fremd, er ist ja so oft bei euch eingekehrt und hat sein Abendmahl mit euch gehalten. Er selbst wird euch entgegenkommen und eure Seele in sein Reich einführen, welches er Denen verheißen hat, die ihn lieben. — Ihr guten Frommen, lasset auch mich Sünder Theil haben an eurer Andacht. Bittet auch für meine Seele, damit sie einstens zugelassen werde zu jenem großen himmlischen Gastmahle, zu welchem Jesus uns Alle eingeladen hat.

Der Verfasser.

Vorwort

zur drei und zwanzigsten Auflage.

Das Meß- und Communionbuch „Schritte zur vollkommenen Liebe Gottes", dessen frommer mit der 23. Auflage zum erstenmale genannter Verfasser vor mehreren Jahren aus diesem Leben geschieden ist, gehört zu den vorzüglichsten derartigen Andachtsbüchern. Wie sehr sein Werth von den Gläubigen erkannt wurde, erhellt schon daraus, daß es bis jetzt in 22 Auflagen in mehr als hundert tausend Exemplaren nach allen Gegenden Deutschlands sich verbreitet hat. Und gewiß, wem es um wahre Andacht zu thun ist, der wird dieses Buch bald liebgewinnen. Seine Gebete sind nicht gemacht, nicht ausstudirt, nicht künstlich zusammengesetzt, nicht mit hochfliegenden Redensarten geschmückt; sondern sie sind der Erguß eines in kindlicher Einfalt, lebendigem Glauben, demüthiger Selbsterkenntniß und heiligem Gottvertrauen betenden Herzens.

Die für die 23. Auflage auf den Wunsch der Verlagshandlung vorgenommene Durchsicht und Verbesserung sollte und wollte an dem Charakter des Buches nichts ändern; sie erstreckte sich darauf, den Inhalt in eine zweckmäßigere Ordnung zu bringen, einzelne Ausdrücke zu verbessern, manche durch den vielmaligen Abdruck eingeschlichene Fehler zu berichtigen und einige in den früheren Auflagen ungerne vermißten Gebete beizufügen.

Möge dieses Andachtsbuch auch in seiner neuen Gestalt recht vielen Gläubigen ein Hilfsmittel zur Andacht sein und durch den Seelennutzen, den es stiftet, die Verdienste und den himmlischen Lohn des ursprünglichen Verfassers mehren.

Würzburg, am Feste Kreuzerhöhung 1858.

Dr. Himmelstein.

Beim Anfange des Gebetes.

Großer, ewiger Gott und Vater! Zu dir erhebe ich mein Herz, um dich zu lobpreisen und deine höchste Majestät in Demuth und kindlicher Liebe anzubeten. Ich will beten im heiligsten Namen Jesus, mit derselben Meinung und Andacht, mit welcher Jesus, dein göttlicher Sohn, auf Erden gebetet hat; da ich aber ohne deinen Beistand dies nicht vermag, so bitte ich vor Allem um den heiligen Geist.

O heiliger Geist, du Geist der Andacht, komm auf mich herab und erfülle mein Herz mit heiliger Ehrfurcht und Liebe, damit ich gottgefällig bete.

Heiliger Schutzengel, du mir von Gott gegebener Beschützer meiner Seele, entferne von mir alle Zerstreuungen und sündhafte Gedanken, damit ich mit reinem Herzen bete.

O alle heiligen Engel und seligen Geister, die ihr in immerwährender Anbetung vor dem Throne Gottes und vor dem heiligsten Sacramente versammelt seyd, und auch du, Königin der Engel, heilige Maria, helfet mir lobpreisen und anbeten den dreieinigen Gott, den Herrn des Himmels und der Erde.

O gütiger und barmherziger Gott, erhöre mein Gebet; erbarme dich aller Menschen, die jetzt beten, und in ihrer Noth zu dir rufen! Erbarme dich aller Kranken, und verleihe Denen, die heute sterben werden, einen glückseligen Tod durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Morgengebet.

O Gott, mein Gott! — Zu dir erwache ich; zu dir erwacht meine Seele und ich will dich preisen in Ewigkeit.

Vor deiner göttlichen Majestät werfe ich mich im Geiste nieder, und bete dich mit tiefster Ehrfurcht an. Ich sage dir den herzlichsten Dank, daß du mir diesen Tag zur Beförderung meines ewigen Heiles verliehen hast.

Ich bin dein Geschöpf, das du einzig und allein zu deinem Dienste erschaffen und bisher so väterlich erhalten hast, und das dein eingeborner Sohn Jesus Christus mit seinem Blute erlöset hat. Darum bin ich auch schuldig, dir, meinem Gott und Vater, und Jesus Christus, meinem Herrn und Heilande, stets und bis an das Ende meines Lebens aufs Eifrigste zu dienen und alle meine Kräfte zur Dankbarkeit und zur Verherrlichung deines Namens anzuwenden.

O mein Gott, möchte ich dich von diesem Augenblicke an stets über Alles lieben! Möchte

dieser Tag der Anfang eines Lebens seyn, das mich deiner ewigen, unbegreiflichen Liebe würdig machte! Möchte ich dich doch niemals wieder beleidigen!

O du Vater aller Barmherzigkeit und alles Trostes, vernimm meine inbrünstigen Wünsche und erfülle sie in mir, damit ich heute und allzeit nur Das thue, was dir angenehm ist!

O Jesu, mein Heiland, durch den ich hoffen kann, erhört zu werden, laß doch mein Gebet nicht unerfüllt bleiben!

Verstoß mich nicht, der ich ein Sünder bin! Ich will es nicht mehr seyn.

Durch dich flehe ich zum Vater: „Gott, „verlaß mich nicht! Gib mir Liebe gegen dich „und den Nächsten, die herzlichste, vollkom„menste Liebe: eine Liebe, die sich durch gute „Handlungen bethätiget. Gib mir Eifer und „Andacht, damit ich die Seligkeit empfinde, „welche durch ein frommes, dir ergebenes Le„ben auch schon hier auf Erden gewährt wird! „Ja, mein Heiland, mit festem Vertrauen flehe „ich zu dir; denn du selbst hast mich gelehrt, „in deinem Namen mit Vertrauen zu bitten; „dieses, o mein Jesus, soll auch stets mein „Streben seyn.“

O du allmächtiger, allerbarmender Gott und Vater, verleihe mir, um was ich bitte, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn!

Gott, du kennst ja mein Herz und weißt, wie sehr ich wünsche, so vor dir zu wandeln, daß es mich ewig freuen möge, diesen Tag erlebt zu haben.

Höre, mein Gott und Vater, die Vorsätze meiner Seele, und gib mir deine Gnade dazu. Was ich heute und alle Tage meines Lebens denken, reden und thun werde, sey Alles zu deiner Ehre; mein ganzes Leben sey dir, mein Gott, geweiht.

Ich weiß, daß dir, mein Gott und Vater, ohne Demuth, Gehorsam und Glauben Niemand gefällt; also demüthige ich mich aus dem Grunde meines Herzens vor dir, und da die Beharrlichkeit im Glauben eine durch demuthvolles Flehen errungene Gabe Gottes ist, so bitte ich vor Allem um die Gnade der Beharrlichkeit im wahren Glauben, und um die Gnade, dir stets treu zu dienen.

Ich glaube an dich, Vater im Himmel, ich glaube an Jesus, deinen Sohn, meinen Erlöser; ich glaube an deinen und deines Sohnes heiligen Geist; ich glaube Alles, was Jesus Christus gelehrt hat, und die heilige Kirche in seinem Namen vorträgt. Ferne sey von mir aller Unglaube, kein

Irrthum komme in meine Seele; ich will mich bestreben, meinen Willen mit dem heiligsten Willen meines Heilandes zu vereinigen.

Gib mir, o Gott, die Gnade, heute und allzeit nach deinem heiligen Wohlgefallen zu leben. Bewahre mich vor jeder Thorheit, lehre mich die wahre Weisheit; bewahre mich vor jeder Sünde, führe mich den Weg der Tugend. Gehet es mir gut, so laß mich nicht übermüthig werden; laß es mich dankbar erkennen, daß das wahre Gute von dir komme, damit ich dich immer mehr liebe. Bewahre meine Augen, daß sie sich nie der Sünde öffnen; schließe sie, wenn die Eitelkeit der Welt sie fesseln will. Gib mir, lieber Vater, noch alles Andere, was mir nothwendig ist. Gib mir auch Geduld in den Leiden dieses Tages. Ich weiß, daß ein jeder Tag seine eigene Plage habe; ich bereite mich, Alles mit Geduld, Sanftmuth, Demuth und Ergebenheit zu tragen, damit ich dir, mein Gott, auch im Leiden dienen möge.

Vater aller Menschen, du in Jesus Christus geoffenbarte Liebe, ich bitte auch zugleich für alle Menschen, für meine Freunde und Feinde, besonders für Jene, die du mir anvertrauet hast.

Allerseligste Jungfrau, Mutter meines Heilandes, alle lieben Heiligen im Himmel, heiliger Schutzengel, ich empfehle mich eurer Liebe, betet für mich.

Ich gehe nun hin, den Willen meines Gottes zu thun. Ich will zur Ehre Gottes und zur Beförderung meines eigenen und meiner Mitmenschen zeitlichen und ewigen Heiles mich zu bestreben suchen, damit ich einst nach meinem Hinscheiden zu Gott, meinem allgütigen Vater im Himmel, gelange durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Abendgebet.

Mit Dank und Preis zu dir, mein Gott, habe ich diesen Tag angefangen, und mit Dankgefühlen will ich denselben auch beschließen. Mein erster und letzter Gedanke bist du, mein Gott und Vater, der du im Himmel thronest! Ich danke dir, daß du mir heute abermals viel Gutes gethan hast. Ich danke dir für die Liebe, Barmherzigkeit, Schonung und Gnade, die du mir erwiesen hast.

Ich lege jetzt die Hand auf mein Herz, und frage mich selbst: wie habe ich mich heute betragen? Habe ich Alles gethan, was in meinen Kräften stand? Habe ich meine Versprechungen und Vorsätze gehalten? War ich fromm und gottesfürchtig? Habe ich Gutes gethan, wo ich es thun konnte? Habe ich Niemanden beleidigt? Habe ich meine Leidenschaften unterdrückt? — Barmherziger Gott, ich fühle mich sehr beschämt, indem ich bei genauer Untersuchung finde, daß ich manches Gute unterlassen und mich auch in meinen Pflichten gegen dich und gegen meinen Nächsten verfehlt habe. Du aber hast dich gegen mich abermals als einen barmherzigen Vater erwiesen. Ich Undankbarer, ich weiß keinen andern Rath, als deine unendliche Barmherzigkeit anzuflehen: verzeihe mir, denn ich bin schwach; aber du weißt, daß ich dich dennoch liebe. Guter Gott, habe Geduld mit mir, und gib mir Zeit und Gnade, besser zu werden. Laß das Gute endlich in meinem Herzen tiefe Wurzel fassen und Früchte bringen.

Allgütiger Gott, dem zu dienen meine Bestimmung ist, ich opfere dir Alles auf, was ich heute durch deine Gnade zu deiner Ehre gethan

und gelitten habe. Nimm, lieber Vater, dieses Opfer des Dankes von meinem kindlichen Herzen, und verschmähe diese Gabe nicht. Bewahre mich in dieser Nacht vor allem Unglück; denn ich bin in deiner Hand. Gib auch den Kranken, Unglücklichen, Betrübten und Armen eine gute Nacht, damit sie dich, ihren guten Gott und Vater, loben. Führe die leidenden armen Seelen in die selige Ruhe deines himmlischen Reiches. Dieses Alles bitte ich durch Jesum Christum, deinen Sohn, der durch sein Leiden und Sterben am Kreuze uns erlöset hat.

Heiliger Schutzengel, der du das Angesicht deines und meines Vaters im Himmel siehest, wache über mich; bewahre mich vor unreinen Träumen, und wenn der gute Gott mich morgen gesund aufstehen läßt, so führe mich den schönen Weg der Tugend, damit ich mit dir hinkomme, wo keine Nacht mehr ist, in das Reich des ewigen Lichtes und der seligen Ruhe, zu Gott dem Vater meines Herrn und Erlösers Jesus Christus. Ich will ruhen im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Die heilige Messe

von der heiligsten Dreifaltigkeit,

wie sie der Priester betet.

Pr. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Treten will ich zum Altare des Herrn.

D. Zu Gott, der meine Jugend fröhlich macht.

Vorbereitungspsalm,

an der untersten Stufe des Altars gesprochen.

Psalm 42.

Pr. Richte mich o Gott, und scheide meine Sache vom unheiligen Volke; vom Mann der Bosheit und der List errette mich.

D. Denn du o Gott bist meine Stärke; warum wiesest du mich weg, warum wandle ich trauernd, dieweilen mit Betrübniß mein Feind mich schlägt.

P. Sende aus dein Licht und deine Wahrheit; sie leiten, führen mich auf deinen heiligen Berg und in deine Zelte.

D. Und treten will ich zum Altare des Herrn; zu Gott, der meine Jugend fröhlich macht.

Pr. Bekennen will ich dich auf Citherspiel; Gott, mein Gott; was bist du traurig, Seele mein; warum verstörst du mich?

D. Vertrau' auf Gott, weil ich ihm noch bekenne: meines Antlitzes Heil bist du, mein Gott!

P. Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

D. Wie es war im Anfang, und nun und immer und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

P. Treten will ich zum Altar des Herrn.

D. Zu Gott, der meine Jugend fröhlich macht.

P. Unsere Hülfe ist im Namen des Herrn.

D. Der Himmel und Erde geschaffen.

P. Ich bekenne Gott dem Allmächtigen, Mariä der allzeit seligen Jungfrau, dem heiligen Erzengel Michael, dem heiligen Johannes dem Täufer, den heiligen Aposteln Petrus und Paulus, allen Heiligen und euch, Brüder! daß ich gesündiget habe allzusehr mit Gedanken, Wort und Werk: aus meiner Schuld, aus meiner Schuld, aus meiner großen Schuld. Darum bitte ich Maria, die allzeit selige Jungfrau, den heiligen Erzengel Michael, den heiligen Johannes den Täufer, die heiligen Apostel Petrus und Paulus,

alle Heiligen und euch, Brüder, für mich zu bitten bei Gott unserm Herrn.

D. Es erbarme sich dein der allmächtige Gott, er vergebe dir deine Schuld und geleite dich zum ewigen Leben.

P. Amen.

D. Ich bekenne Gott dem Allmächtigen, Mariä der allzeit seligen Jungfrau, dem heiligen Erzengel Michael, dem heiligen Johannes dem Täufer, den heiligen Aposteln Petrus und Paulus, allen Heiligen und dir, Vater! daß ich gesündiget habe allzusehr mit Gedanken, Wort und Werk: aus meiner Schuld, aus meiner Schuld, aus meiner großen Schuld. Darum bitte ich Maria, die allzeit selige Jungfrau, den heiligen Erzengel Michael, den heiligen Johannes den Täufer, die heiligen Apostel Petrus und Paulus, alle Heiligen und dich, Vater, für mich zu bitten bei Gott unserm Herrn.

P. Es erbarme sich euer der allmächtige Gott, er vergebe euch euere Schuld und geleite euch zum ewigen Leben.

D. Amen.

P. Der allmächtige und barmherzige Gott schenke uns Nachlaß, Freisprechung und Vergebung unserer Sünden.

D. Amen.

P. Gott wende uns dich zu und du wirst uns beleben.

D. Dein Volk erfreuet sich dann in dir.

P. Zeige uns, Herr, dein Erbarmen.

D. Und dein Heil, o gib es uns!

P. Herr, erhöre mein Gebet;

D. Und mein Ruf komme zu dir.

P. Der Herr sey mit euch.

D. Und mit deinem Geiste.

Mit gefaltenen Händen steigt der Priester die Stufen des Altars nun empor, während dessen fleht er:

Laßt uns beten: Nimm hinweg von uns, o Herr, unsere Schuld, daß wir dem Heiligen des Heiligen mit reinem Sinne nahen mögen. Durch Christus unsern Herrn. Amen.

Wir bitten dich, Herr, durch die Verdienste deiner Heiligen, deren Ueberreste hier ruhen, und aller Heiligen, du mögest nachlassen alle meine Sünden. Amen.

Eingang.

Gebenedeit sey die heiligste Dreifaltigkeit in ungetheilter Einheit; laßt laut es uns bekennen, dieweil sie an uns Barmherzigkeit gethan.

Ps. 8. Herr unser Herr, wie wundervoll ist dein Name auf weitem Erdenrunde.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Gebenedeiet sey die heiligste Dreifaltigkeit in ungetheilter Einheit; laßt laut es uns bekennen, dieweil sie an uns Barmherzigkeit gethan.

P. Herr erbarme dich unser.

D. Herr erbarme dich unser.

P. Herr erbarme dich unser.

D. Christe erbarme dich unser.

P. Christe erbarme dich unser.

D. Christe erbarme dich unser.

P. Herr erbarme dich unser.

D. Herr erbarme dich unser.

P. Herr erbarme dich unser.

Lobgesang der Engel.

Ehre sey Gott in der Höhe, und Friede den Menschen auf Erde, die eines guten Willens sind. Wir loben dich, wir benedeien dich, wir beten dich an, wir verherrlichen dich. Dank bringen wir dir, ob deiner hohen Glorie, Herr, Gott, himmlischer König, Gott, allmächtiger Vater. Herr, du eingeborner Sohn Jesus Christus, Herr und Gott. O du Lamm Gottes, Sohn des Vaters; der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser. Der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm auf unser

Flehen! Der du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige, du allein Herr, du allein der Erhabenste, Jesus Christus; mit dem heiligen Geiste in der Glorie Gottes des Vaters. Amen.

P. Der Herr sey mit euch.

D. Und mit deinem Geiste.

Collecte.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du deinen Dienern verliehen, in Bekenntniß des wahren Glaubens, die Glorie der ewigen Dreifaltigkeit zu erfassen, und in der Macht die Einheit der Majestät huldigend anzubeten; laß uns, wir flehen dich, durch Festhalten an diesem Glauben, jederzeit vor allem Argen beschirmt werden, durch unsern Herrn Jesus Christus, der mit dir lebt und regiert in Einheit des heiligen Geistes, gleicher Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel des heiligen Apostel Paulus an die Römer. Kap. 11.

O Tiefe der Reichthümer, der Weisheit und Wissenschaft Gottes; wie unbegreiflich sind seine Urtheile; wie unerforschlich seine Wege. Denn wer erfaßt den Sinn des Herrn? Wer war sein Berather? Wer gab ihm früher, daß ihm erstattet

werde? Alles ist aus ihm und durch ihn und in ihm! Ihm sey Ehre und Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen. D. Gott sey Dank.

Stufenpsalm. Gebenedeiet bist du, o Herr; der du die Tiefen schauest und thronest auf Cherubim.

V. Gebenedeiet bist du, o Herr, in des Himmels Veste; lobwürdig in Ewigkeiten, Alleluja, Alleluja.

V. Gebenedeiet bist du, Herr Gott unserer Väter! und lobwürdig in Ewigkeit. Alleluja.

Vorbereitungsgebet zum Evangelium.

Reinige mein Herz und meine Lippen, allmächtiger Gott; wie du des Propheten Jesaias Lippe mit der Glutkohle gereinigt; mach mich würdig durch deine huldvolle Erbarmung, dein heiliges Evangelium gebührend zu verkünden. Durch Christus unsern Herrn. Amen.

V. Segne o Herr!

A. Der Herr sey in meinem Herzen und auf meinen Lippen, daß ich gebührend und recht verkünde sein Evangelium. Amen.

Evangelium.

P. Der Herr sey mit euch.

D. Und mit deinem Geiste.

† Es hebet an das heilige Evangelium nach Matthäus.

D. Glorie sey dir, o Herr.

In jener Zeit sprach Jesus zu Seinen Jüngern: Mir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erde. Gehet hin darum und lehrt alle Völker, taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, und lehrt sie Alles halten, was ich euch befohlen habe. Denn sehet, ich bin bei euch alle Tage bis an's Ende der Welt.

D. Gelobt sey Jesus Christus.

P. Des göttlichen Wortes Huld tilge unsere Schuld.

Glaubens-Bekenntniß.

Ich glaube an Gott, den Einen, den allmächtigen Vater, den Schöpfer des Himmels und der Erde, all des Sichtbaren und Unsichtbaren. Und an den Einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingebornen Sohn. Der vom Vater geboren vor aller Zeit. Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gotte. Gezeuget, nicht geschaffen, gleichwesentlich mit dem Vater, durch welchen Alles geschaffen worden. Der um uns Menschen willen und unseres Heiles wegen herabgestiegen ist von den Himmeln und Fleisch ge-

worden vom heiligen Geiste, aus Maria der Jungfrau, und Mensch geworden ist. Gekreuziget für uns, hat er gelitten unter Pontius Pilatus und ward ins Grab gelegt. Und er ist erstanden am dritten Tage, wie es die Schriften verkünden; aufgefahren in den Himmel, sitzet er zur Rechten des Vaters. Und wiederum wird er kommen mit Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Todten: und seines Reiches wird kein Ende seyn. (Ich glaube) an den heiligen Geist, den Herrn und Lebendigmacher; der vom Vater und vom Sohne ausgeht.

Der mit dem Vater und mit dem Sohne zugleich angebetet und mitverherrlicht wird; der durch die Propheten gesprochen. (Ich glaube) Eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Bekenne Eine Taufe zur Nachlassung der Sünden, und erwarte die Auferstehung der Todten und das Leben der zukünftigen Welt und Ewigkeit. Amen.

P. Der Herr sey mit euch.

D. Und mit deinem Geiste.

Opferung.

Gebenedeiet sey Gott der Vater und Gottes eingeborner Sohn, mit dem heiligen Geiste; weil Gott an uns seine Barmherzigkeit gethan.

Gebet zur Darbringung des Brodes.

Nimm auf, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, dieses unbefleckte Opferbrod, das ich, dein unwürdiger Diener, dir darbringe, meinem lebendigen und wahrhaften Gotte; für meiner Sünden Unzahl, für meine Verirrungen und meine Säumnisse; aber auch für Alle, die um mich hier sind, wie für alle Christgläubigen, für Lebende und Abgestorbene, daß es mir und ihnen zum Heile, ins ewige Leben gereiche. Amen.

Gott, der wundervoll du des menschlichen Wesens Würde gestaltet; noch wundervoller das Entstellte wieder neugebildet: gib, daß wir durch das Mysterium dieses Weines und des Wassers, der Gemeinschaft mit der Gottheit Dessen gewürdigt werden, der an unsrer Menschheit so herablassenden Antheil genommen, Jesu Christi unsers Herrn, der mit dir 2c.

Gebet bei Darbringung des Kelches.

Wir bringen dir dar, o Herr, den Kelch des Heiles, und flehen zu deiner Mildigkeit: er möge im Antlitze deiner Majestät und Gottheit, aufsteigen zu dir für unser und aller Welt erlösendes Heil in süßem Wohlgeruche. Amen.

Im Geist der Demuth und mit zerknirschter

Seele begehren wir Herr, vor dir zu erscheinen; so werde unser Opfer heute vor deinem Antlitze vollbracht, zu deinem Wohlgefallen, Gott und Herr.

Komm! Heiligmacher! allmächtiger, ewiger Gott, und segne dieses Opfer, das deinem heiligen Namen bereitet ist.

Händewaschung.

Waschen will ich unter den Schuldlosen meine Hände; und reihen mich zu deinem Altar, Herr;

Daß ich vernehme dort des Lobes Stimme, und Allen deine Wunderthat verkünde.

Herr, liebend sucht' ich deines Hauses Zier, und deiner Wohnung herrliche Stätte!

Verdirb nicht mit Schuldigen, Gott, meine Seele; mein Leben nicht mit Männern voll des Bluts;

Auf deren Händen Unrecht lastet; voll von Bestechung deren Rechte ist.

Ich aber trat in meiner Unschuld ein; erlöse mich, erbarme dich meiner.

Recht und fest stand ja mein Fuß; in der Versammlung benedeie ich dich Herr.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Gebet in der Mitte des Altars.

Nimm auf, o heilige Dreifaltigkeit, dieses Opfer, das wir dir bringen im Gedächtniß der

Passion, der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi unsers Herrn: und zur Ehre der allzeit seligen Jungfrau Maria und des seligen Täufers Johannes, der heiligen Apostel Peter und Paul, ihrer wie aller Heiligen; auf daß diesen es zur Ehre, uns aber zum Heile gereiche, und sie für uns bittend im Himmel eintreten mögen, deren Gedenken wir hienieden auf Erden feiern; durch denselben Christus, unsern Herrn.

P. Betet Brüder, daß mein und euer Opfer annehmlich werde, bei Gott dem allmächtigen Vater.

D. Der Herr nehme an das Opfer von deiner Hand zum Lobe und zur Glorie seines Namens, zu unserm und seiner ganzen heiligen Kirche Trost und Heil. Amen.

Stilles Gebet.

Herr, unser Gott! heilige durch die Anrufung deines Namens dieß dir dargebotene Opfer; und schaffe durch dasselbe uns um zur ewigen Hingabe an dich. Durch Jesus Christus unsern Herrn, der mit dir lebt und regiert in Ewigkeit des heiligen Geistes gleicher Gott.

Präfation.

P. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

D. Amen.

P. Der Herr sey mit euch.

D. Und mit deinem Geiste.

P. Zur Höhe die Herzen!

D. Wir sind mit ihnen bei Gott.

P. Lasset uns Dank singen dem Herrn, unserm Gotte.

D. Würdig ist es und recht.

Wahrhaft würdig ist es und recht, billig und heilsam, daß immer und überall wir dir danken, Herr! heiliger Vater! allmächtiger, ewiger Gott! der du mit deinem eingebornen Sohne und dem heiligen Geiste Ein Gott bist, Ein Herr: nicht in der Alleinzigkeit Einer Person, sondern in des Einen Wesens Dreifaltigkeit. Denn was wir von deiner Herrlichkeit, wie du uns offenbaret, glauben, das erkennen wir auch von deinem Sohne, das vom heiligen Geiste, ohne Scheidung und Trennung, mit gläubiger Liebe; so daß im Bekenntniß wahrer, ewiger Gottheit, in den Personen die Besonderung und in der Wesenheit die Einheit, in der Majestät die Gleichheit angebetet werde: sie, welche da loben die Engel und Erzengel, die Cherubim und Seraphim; die nie enden zu rufen allezeit und mit Einer Stimme:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr

Gott Sabaoth; Himmel und Erde sind deiner Herrlichkeit voll.

Hosanna in der Höhe.

Benedeit sey, der da kommt im Namen des Herrn!

Hosanna in der Höhe!

Präfationen für besondere Zeiten und Feste.

Folgende Präfation wird gesprochen vom Weihnachtsfeste an bis zum Feste der Erscheinung des Herrn, mit Ausnahme der Octave des Festes des heil. Johannes des Apostels: dann auch am Feste der Reinigung Mariens, so wie am Frohnleichnamsfeste, und während der ganzen Octave: am Feste der Verklärung des Herrn: und am Feste des allerheiligen Namens Jesu:

Wahrhaft würdig ist es und recht, billig und heilsam, daß immer und überall wir Dir danken, Herr! heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott: weil durch das Geheimniß des fleischgewordenen Wortes neues Licht deiner herrlichen Klarheit, unsers Geistes Augen aufgestrahlt; so daß, während wir Gott sichtbargestaltet erkennen, wir durch ihn zur Liebe des Unsichtbaren hingerissen werden: Und darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und den Mächten, mit der ganzen himmlischen Heeresschaar, die Hymne deiner Glorie; sprechen sonder Unterlaß: Heilig rc.

Am Feste der Erscheinung des Herrn und während der Oktave.

Wahrhaft würdig ist es und recht, billig und heilsam, daß immer und überall wir dir danken, Herr! heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott: denn da dein Eingeborner in dem Wesen unserer Sterblichkeit sichtbar erschienen; hat er uns im Lichte seiner Unsterblichkeit hergestellt und erhoben: und darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und den Mächten, mit der ganzen himmlischen Heeresschaar, die Hymne deiner Glorie; sprechen sonder Unterlaß: Heilig 2c.

Präfation an Sonn- und Werktagen der heiligen Fastenzeit bis zum Sonnabend vor dem Passionssonntage, wenn nicht auf Feste eine eigene bestimmt ist.

Wahrhaft würdig ist es und recht, billig und heilsam, daß immer und überall wir dir danken, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott; der du durch Fasten des Leibes Laster zähmst, das Gemüth aufrichtest, Tugend spendest und Lohn: durch Christus unsern Herrn; durch welchen deine Majestät loben die Engel, anbeten die Gewalten, die Mächte zittern, die Himmel der Himmel, die Kräfte und die seligen Seraphim mit einstimmiger Freude sie feiern: darob flehen wir, lasse mit ihnen auch unsere Stimmen hinaufgelangen, die wir demüthig bekennen: Heilig 2c.

Präfation des Kreuzes vom Passionssonntage, am Palmsonntage, grünen Donnerstage und allen inzwischen fallenden Tagen, wie an Festen des heiligen Kreuzes.

Wahrhaft würdig ist es und recht, billig und heilsam, daß immer und überall wir dir danken, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott: der du das Heil des Menschengeschlechtes am Holze des Kreuzes begründet; damit, von wannen der Tod ausging, von da das Leben erstehe, und der am Holze siegte, auch am Holze besieget würde, durch Christus unsern Herrn; durch welchen deine Majestät loben die Engel, anbeten die Gewalten, die Mächte zittern, die Himmel der Himmel, die Kräfte und die seligen Seraphim mit einstimmiger Freude sie feiern; darob flehen wir, lasse mit ihnen auch unsere Stimmen hinaufgelangen, die wir demüthig bekennen: Heilig rc.

Osterpräfation bis zum Feste der Himmelfahrt.

Wahrhaft würdig ist es, billig und heilsam, alle Zeit dich, o Herr, doch vor allem hochherrlicher an diesem Tag zu lobpreisen, da geschlachtet worden ist unser Pascha Christus: denn er selber ist das Lamm, welches hinweggenommen die Sünden der Welt; der im Sterben unser Sterben zernichtet, und auferstehend das Leben wiedererneuert. Darob mit den Engeln und Erzengeln,

mit den Thronen und Gewalten, mit der ganzen Heeresschaar des Himmels, singen wir deiner Glorie Loblied und sprechen ohne Ende: Heilig rc.

Präfation der Himmelfahrt, bis zum Pfingstabend.

Wahrhaft würdig ist es und recht, billig und heilsam, daß überall und immer wir dir Dank sagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, durch Christus unsern Herrn: der nach seiner Urstände allen Jüngern sichtbar erschienen und vor ihrem Blicke erhoben worden ist in den Himmel, um uns seiner Gottheit Gemeinschaft zu verleihen; und darob mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Gewalten und mit der ganzen Heeresschaar des Himmels, singen wir deiner Glorie Loblied und sprechen ohne Ende: Heilig rc.

Präfation der Pfingsten.

Wahrhaft würdig ist es und recht, billig und heilsam, daß überall und immer wir dir Dank sagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, durch Christus unsern Herrn: der emporsteigend über die Himmel, und zu deiner Rechten sitzend den verheißenen heiligen Geist (am heutigen Tage) auf die Kinder deiner Gnade ausgegossen: darum jauchzet in überströmenden Freuden hoch

die gesammte Welt am Erdkreise auf; aber auch die Mächte oben und die Gewalten der Engel singen miteinstimmend deiner Glorie Loblied, sprechen ohne Ende: Heilig 2c.

Präfation an Apostel-Tagen.

Wahrhaft würdig ist es und recht, billig und heilsam, von dir, o Herr, demüthig zu erbitten, daß du nicht verlassest, ewiger Hirte! deine Heerde; sondern durch deine seligen Aposteln in fortwährendem Schutze selbe behütest; daß sie nur von jenen rechten Führern regieret werde, die du als Stellvertreter deines Werkes ihr zugleich als Vorsteher und Hirten bestellet hast. Und darum mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Mächten und mit der ganzen Heeresschaar des Himmels singen wir deiner Glorie Loblied, sprechen ohne Ende: Heilig 2c.

Präfation für die gewöhnlichen Feste und Tage des Jahres.

Wahrhaft würdig ist es und recht, billig und heilsam, daß wir dir immer und überall Dank sagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott; durch Christus unsern Herrn; durch den deine Majestät loben die Engel, anbeten die Herrschaften, zittern die Gewalten, die Himmel und der Himmel Mächte und die seligen Seraphim

mit gemeinsamen Jubel sie feiern. Mit ihnen flehen wir, laß unsere Stimme mit eintönen, die wir mit demüthiger Bekenntniß sprechen: Heilig 2c.

Schlußgebete nach der heiligen Kommunion.

Benedeien wir den Gott des Himmels; vor Allem, was lebt, bekennen wir ihm; weil er an uns seine Barmherzigkeit gethan.

P. Der Herr sey mit euch.

D. Und mit deinem Geiste.

Postkommunion.

So gereiche uns denn zum Heile des Leibes und der Seele, Herr unser Gott! der Empfang dieses Sakramentes und das Bekenntniß der ewigheiligen Dreifaltigkeit und ihrer unzertheilten Einheit; durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einheit des heiligen Geistes, gleicher Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

P. Der Herr sey mit euch.

D. Und mit deinem Geiste.

P. Gehet, die Messe ist vollendet.

D. Gott sey Dank.

Letzte Aufopferung.

Heilige Dreifaltigkeit, genehmige den Dienst meiner Unterwürfigkeit, und verleihe, daß das

Opfer, welches ich Unwürdiger vor dem Angesichte deiner Majestät dargebracht habe, dir wohlgefällig sey, und mir und Allen, für die ich es entrichtet, durch deine Barmherzigkeit zur Sühne gereiche, durch Christus unsern Herrn. Amen.

Schluß-Segnung.

Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn, und der heilige Geist.

D. Amen.

P. Der Herr sey mit euch.

D. Und mit deinem Geiste.

Letztes Evangelium.

Der Anfang des heiligen † Evangeliums nach Johannes.

Im Anfange war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfange bei Gott. Durch dasselbe sind alle Dinge gemacht worden, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was da immer gemacht worden ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in den Finsternissen, und die Finsternisse haben es nicht begriffen. Es war ein Mensch von Gott gesandt, der hieß Johannes. Dieser kam zum Zeugniß, damit er Zeugniß von dem

Lichte gab, auf daß Alle durch ihn glauben sollten. Er war nicht das Licht, sondern er sollte Zeugniß geben von dem Lichte. Es erschien das wahre Licht, welches jeden Menschen erleuchtet, der in diese Welt kömmt. Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht worden, und die Welt hat ihn nicht gekannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinigen nahmen ihn nicht auf. So viele ihn aber aufgenommen haben, denen Allen gab er die Macht: Kinder Gottes zu werden, darin, daß sie in seinem Namen glauben, und nicht aus dem Blute, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit als des eingebornen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

D. Gott sey Dank.

Meßgebete bei einem hohen Amte.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Gelobt und gebenedeit sey die allerheiligste Dreieinigkeit, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist. O aller ehr- und anbetungswürdigster dreieiniger Gott, ich armer Sünder erscheine mit kindlichem Vertrauen vor deinem heiligen Altare, um mit dem hier versammelten Volke dem hochheiligen Opfer beizuwohnen, welches der Priester im Namen Jesus dir jetzt darbringen wird. Ewiger Gott, Herr Himmels und der Erde, wir opfern dir das heiligste, dir angenehmste und wohlgefälligste Opfer; wir opfern dir den heiligsten Leib und das heiligste Blut Jesu, deines göttlichen Sohnes, in Vereinigung mit jenem großen Opfer, welches er selbst dir dargebracht hat, da er zu unserer Erlösung in den schmerzlichsten Leiden am Kreuze gestorben

ist. O mein Gott, ich fühle die Schwere meiner Sünden und schlage, von Reue durchdrungen, an meine Brust und bekenne vor dir, daß ich ein Sünder bin. Ach mein Gott, oft und schwer habe ich dich beleidigt. Dir, o Allwissender, ist keiner meiner Fehler verborgen geblieben: aber dein Erbarmen ist größer, als alle meine Sünden. Darum bitte ich, verzeihe mir, und sey mir barmherzig. Sieh herab auf diesen Altar, und nimm dies heilige Opfer von den Händen des Priesters gnädig an. Nimm es an zu deinem Lobe, zur Anbetung deiner höchsten Majestät, zum Gedächtnisse der Menschwerdung, des schmerzlichen Leidens und Sterbens unsers Erlösers, zur Danksagung für alle mir erzeigten Gnaden und Wohlthaten, zur Genugthuung für alle meine Sünden, welche ich in das heiligste Blut Jesu versenke. O Gott, im Vertrauen auf deine unermeßliche Barmherzigkeit und die Verdienste des Leidens und Todes Jesu vereinige ich mich mit allen hier versammelten Menschen und Engeln, um dich anzubeten und für die großen Wohlthaten zu benedeien, welche du uns in deinem göttlichen Sohne erwiesen hast. Ich bitte auch zugleich für alle meine Wohlthäter, für alle meine Freunde und

Feinde; besonders aber empfehle ich deiner väterlichen Güte und Liebe Diejenigen, welche mir angehören, und die sich in mein Gebet empfohlen haben. Laß dir, o Herr, diese meine gute Meinung wohlgefällig seyn; erbarme dich auch aller abgestorbenen Christgläubigen, und gib ihnen die ewige Ruhe.

Allmächtiger und freigebiger Gott, laß mich auch in meinen zeitlichen Anliegen durch die Kraft dieses heiligen Opfers Hilfe und Trost erlangen. Du weißt es, o Allwissender, welcher Kummer mein Herz beängstiget; dir ist es bekannt, welches Kreuz ich trage, und du weißt auch am besten, wie mir zu helfen ist. O hilfreicher Gott, hilf mir um Jesu willen in meinem Anliegen N. N., in welchem ich mit Vertrauen zu dir bete. Sollte ich aber auch, wie Jesus am Oelberge, ohne erhört zu werden, beten, so will ich dennoch nicht verzagen, sondern dir, o liebster Gott, mein Schicksal überlassen, mich deiner weisen Vorsicht hingeben, und mit gänzlichem Vertrauen zu dir sagen: Vater, nicht mein, sondern dein Wille geschehe! Nur bitte ich, du wollest mir deine Gnade verleihen, daß ich bis an das Ende meines Lebens in diesem Entschlusse verharre, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Wir beten dich an, o dreieiniger Gott; denn du bist preiswürdig in Ewigkeit.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste. Amen.

Bei dem Gloria.

Christus Jesus, du Heiland der Welt! In Vereinigung mit jenem Lobe, welches die heiligen Engel bei deiner gnadenreichen Geburt gesungen haben, rufe auch ich mit frohem Herzen: Ehre sey Gott in der Höhe, und Friede auf Erden den Menschen, die eines guten Willens sind! Wir loben dich, wir benedeien dich, wir beten dich an, wir ehren dich, und sagen dir Dank für alles Gute, das du uns gegeben hast. O Herr Jesus Christus, du bist der wahre Sohn Gottes; ich bete dich an. Du bist das ewige Wort des Vaters, das vom Himmel kam, Fleisch geworden ist und unter uns gewohnet hat. Dich, o Gott, preiset die ganze Schöpfung; dir, o Gott, neigt sich jedes Haupt, vor dir beugt sich jedes Knie; dir allein gebührt alle Ehre, alles Lob, aller Dank und alle Anbetung von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

O Gott, wunderbar ist dein Name auf der ganzen Erde. Preis und Ehre, Dank und An-

betung sey dir, o allerheiligster, dreieiniger Gott! Ehre sey dir, o Vater! Ehre sey dir, o Sohn! Ehre sey dir, o heiliger Geist! Erbarme dich meiner, ewiger Vater, und stärke meinen Glauben. Erbarme dich meiner, Jesus, du Sohn Gottes, und vermehre in mir die Hoffnung. Erbarme dich meiner, heiliger Geist, und verleihe mir deinen Beistand in Allem, was mein Seelenheil betrifft. O Geist Gottes, erhöre mein Flehen, und entzünde mein Herz zu deiner göttlichen Liebe. Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heil. Geist, wie im Anfange, so jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Bei den Collecten.

Verleih' uns gnädig, himmlischer Vater, durch die Fürbitte Maria's und deiner Heiligen, besonders jener Heiligen, deren Fest wir heute begehen, alle jene Gnaden, welche der Priester im Namen Jesus für sich, für uns und für die ganze Kirche begehrt. O allmächtiger Gott, du bist unser Vater; auf dich setzen wir unser ganzes Vertrauen, da du uns deine Barmherzigkeit schon so oft erzeigt hast. Von dir, o Gott, wollen wir Hilfe und unser Heil erwarten. Erhöre uns Alle, die wir hier versammelt sind; das bitten wir durch

Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott, lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Auch zu dir rufe ich, o gnadenvolle Mutter Jesu, du Zuflucht aller reumüthigen Sünder! Bitte den lieben Gott für mich, daß er mich nicht verlasse, besonders in meiner letzten Lebensstunde, wo mich alle Menschen verlassen. Stehe mir dann mit deiner mütterlichen Hilfe bei, und führe meine Seele zu Jesus, deinem Sohne; bitte ihn, daß er mich gnädig richten und in die ewige Seligkeit aufnehmen wolle. Amen.

Bei dem Evangelium.

Dank, ewiger Dank sey dir, o liebster Jesus, daß du mir dein heiliges Evangelium hast bekannt werden lassen. Aber, o mein Herr und mein Gott, wie werde ich vor dir bestehen, wenn du mich einst nach dem Evangelium, nach meinem Glauben richten wirst? Ach, ich erkenne es mit bitterem Schmerz, daß meine Sünden mich verdammen werden, wenn ich nicht wie der verlorne Sohn in Reue und Buße zu dir zurückkehre. Ja, liebster, ewig barmherzigster Vater, ich kehre zu dir zurück und bereue mein bisheriges sündhaftes Leben; o schenke mir nur deine Liebe wieder!

Ich will künftig nach der weisen Vorschrift deines Evangeliums leben, damit ich dir wohlgefalle, Freude, Frieden und Seligkeit erlange. Verleihe mir, o Gott, den Beistand deines Geistes, der mit seinem göttlichen Gnadenlichte mich erleuchte, damit ich deine Befehle treu erfülle und würdig werde, einst zum ewigen Leben einzugehen durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Credo.

Ich glaube an dich, dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist; ich glaube an dich, o Vater, den Schöpfer und Erhalter aller Dinge; ich glaube an dich, o Jesus Christus, den wahren Sohn Gottes, meinen Erlöser und Seligmacher; ich glaube an dich, o heiliger Geist, den Tröster, der vom Vater und Sohne ausgeht und meine Seele schon in der heiligen Taufe geheiligt hat. In diesem Geheimnisse meines Glaubens bete ich dich, o allerheiligste Dreieinigkeit, in Ehrfurcht an und flehe mit kindlichem Verlangen um Stärke in meinem Glauben, damit ich mich an die Worte Jesu festhalte, da er sagt: Dem, der da glaubt, sind alle Dinge möglich.

Gott alles Trostes; ich bin dein Kind und ich weiß, wie sehr du verlangst, mich selig zu

machen; darum hoffe ich auf dich. Ja, ich hoffe auf dein Wort, und ich will auf dich hoffen, bis du deine Verheißung an mir erfüllen und mich selig machen wirst.

O Gott der heiligsten Liebe, du hast mich erschaffen, um dich zu lieben; ach, und ich liebe dich so wenig. O laß doch den Geist der Liebe, welcher am Jordan auf Jesus herabgestiegen ist, auch auf mich herabsteigen; laß eine jener göttlichen Feuerflammen auf mich herabsinken, welche du über die Apostel ausgegossen hast, damit mein Herz mit einer heiligen Liebe entzündet werde, und ich mit Petrus sagen kann: Du weißt es, o Herr, daß ich dich liebe. Dies bitte ich durch eben denselben Jesus Christus, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott, lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Bei dem Offertorium.

O allerheiligste Dreieinigkeit, ein einiger Gott, wir bitten, nimm dies heilige Opfer von den Händen des Priesters gnädig an, zum Lobe und zur Verherrlichung deiner göttlichen Majestät, zum Andenken der Menschwerdung, des Leidens, der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu

Christi, unsers Herrn und Heilandes, und zugleich zur Ehre der seligsten Jungfrau Maria, des heiligen Johannes des Täufers, der heiligen Apostel Petrus und Paulus, und aller Heiligen, damit es zu ihrer Verherrlichung und zu unserm Heile gereiche. In Vereinigung mit diesem heiligen Opfer opfere ich dir auch mein Herz und bitte dich, daß, gleichwie das Brod in den heiligsten Leib Jesu verwandelt wird, du auch mein Herz in ein frommes, keusches und dir wohlgefälliges Herz verwandeln wollest. O Gott, du bist meine einzige Hoffnung, auf dich allein vertraue ich. Darum, allerhöchster Gott, verleihe, daß ich dich mit Verlangen suche, da ich dich noch finden kann; daß ich zu dir rufe, wenn du mir nahe bist. Auch bitte ich, o Herr und Gott, für das Wohl der heiligen Kirche; erhöhe, beschütze und regiere sie, leite und erleuchte das Oberhaupt derselben, und verleihe uns den Frieden durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

O Gott, da wir jetzt durch dies heilige Meßopfer den Tod Jesu auf eine unblutige Weise feierlich erneuern, so bitten wir um deine Gnade, daß wir es mit dankbarem Herzen erkennen, wie du uns alles Gute in eben diesem unsern Herrn Jesus Christus gegeben hast. Durch ihn, durch sein Blut

sind wir vom ewigen Tode erlöst, sind Erben deines Reiches, Kinder der ewigen Seligkeit geworden. Aber welches Gefühl von Schmerz und Reue muß unser Herz erfüllen, wenn wir den Sohn Gottes um unserer Sünden willen am Kreuze hangen sehen, wo er mit sterbendem Munde zu uns sagt: Sehet, ich bin das Lamm, welches um eurer Sünden willen getödtet wurde. Sehet meine Wunden, sie bluten für euch. Sehet meine durchlöcherte Seite, mein geöffnetes Herz, welches euch bis in den Tod geliebt hat. O göttlicher Heiland, liebster Jesus, auch nach deinem Tode liebst du uns noch, ja du liebst uns unaufhörlich, denn nur noch wenige Augenblicke, und du kommst abermals mit Leib und Seele vom Throne deines Himmels zu uns herab. Du, der nämliche Jesus, der für uns am Kreuze starb; der nämliche, den wir einstens beim Weltgerichte auf den Wolken werden kommen sehen, der nämliche Gottmensch steigt nun auf die gebenedeiten Worte des Priesters vom Himmel herab, um bei uns zu seyn im wunderbaren Altarsgeheimnisse. O so komm, du Gebenedeiter des Herrn, du Sohn Gottes, komm und erhöre uns, die wir betend vor dir im Staube liegen; komm und mache uns würdig, dich zu lobpreisen. Amen.

Bei dem Sanctus.

O ihr heiligen Engel des Himmels, ihr Cherubim und Seraphim, ihr ewigen Anbeter des Allerhöchsten, die ihr hier gegenwärtig seyd, um das tiefe Geheimniß der göttlichen Liebe, das große Wunder der göttlichen Allmacht zu verherrlichen; o ihr seligen Geister und Heiligen des Himmels, und du vor Allen, Königin der Heiligen, erbittet mir eine recht wahrhafte Andacht und Ehrerbietung gegen das hochheilige Opfer, welches jetzt hier auf dem Altare vollbracht wird. Jetzt thut der Priester, was Jesus Christus selbst that, als er zum Heile der Welt das hochheilige Sacrament des Altars einsetzte. Jesus, der Sohn Gottes, nahm das Brod in seine gebenedeiten Hände, hob seine Augen zu dem Vater im Himmel auf und sprach die Segensworte der Verwandlung des Brodes in seinen heiligen Leib. Dieses nämliche Wunder der göttlichen Allmacht wird nun auch hier auf dem Altare durch die nämlichen Segensworte vollbracht. O Jesus, du lebendiger und wahrer Gott, mit zitternder Ehrfurcht erwarte ich deine gnadenreiche Ankunft auf dem Altare. O könnte ich jetzt in dem Augenblicke, wo der Priester deinen heiligen Leib zur Anbetung in die Höhe hebt, dir ein reines Herz zum Opfer dar-

bringen! O mein Heiland, o mein Erlöser! Du hast aus Barmherzigkeit dich am Kreuz zum Opfer für unsere Sünden hingegeben; o komm, du Lamm Gottes, komm, und opfere dich auch jetzt deinem himmlischen Vater zur Verzeihung meiner Sünden für mich auf. Voll Erstaunen und Ehrfurcht erhebe ich meine Stimme zu dir und rufe mit Herz und Seele: Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heerschaaren, Himmel und Erde sind voll seiner Herrlichkeit! Gelobt, gebenedeiet und angebetet sey Jesus Christus, der wahre Sohn Gottes. Hosanna in der Höhe, Ruhm, Ehre und Benedeiung dem lebendigen Gott, der jetzt bei uns erscheinen wird. Hosanna dem Allerhöchsten, dem allein wahren Gott, den wir in Anbetung hier auf dem Altare erwarten! Hosanna Dem, der da kommt im Namen des Herrn, Hosanna!

Bei der Wandlung.

O mein Jesus, sey mir gnädig; o mein Jesus, sey mir barmherzig; o mein liebster Jesus, verzeihe mir meine Sünden.

O mein Jesus, durch dein heiliges Blut reinige mich von meinen Sünden; durch dein göttliches Blut wasche mich von meinen Missethaten;

durch dein gnadenreiches Blut verleihe mir Gnade und Barmherzigkeit. O Jesus, ich glaube an dich; ich hoffe auf dich; o Jesu von Herzen liebe ich dich. Amen.

Nach der Wandlung.

Ich erhebe nun mein Herz und meine Seele zu dir, o Gott, himmlischer Vater! Ich lobe und preise dich, ich danke dir und bete dich an in Jesus deinem Sohne, der als wahrer Gott und wahrer Mensch mit Leib und Seele hier gegenwärtig ist.

O wie unaussprechlich kostbar, wie über Alles hoch und heilig ist dies geheimnißvolle Opfer! O welch ein Uebermaß von Gnade erzeigt uns Jesus, der lebendige Sohn Gottes, daß er das Opfer seiner Liebe in dieser heiligen Messe wieder erneuert! Großer, aller Anbetung würdigster Gott, sieh hier auf dem Altare deinen einzig geliebten göttlichen Sohn, der für uns Sünder am Kreuze gestorben ist. Dies göttliche Lamm opfert sich dir abermals auf eine unblutige Weise für uns auf. Durch ihn sollen wir gerecht, durch sein heiliges Blut sollen wir von Sünden rein und selig werden. O göttliche, allerhöchste Majestät, ich liege vor deinem Angesichte auf meinen Knieen, um dich

zu lobpreisen und zu benedeien. Wer ist so gut, o Gott, wie du? — Im festen Glauben an die lebendige Gegenwart des allerheiligsten Leibes Jesu bete ich dich, ewiger Gott, in Ehrfurcht an. Um dich aber desto wohlgefälliger anzubeten, vereinige ich mich mit allen heiligen Engeln, mit Maria, der Königin der Engel, mit den Chören der Heiligen, und rufe im Entzücken meines Herzens: Heilig, heilig, heilig bist du, o Gott, Herr der Heerschaaren! O ihr heiligen Engel, o heilige Maria und alle Heiligen Gottes, lasset uns niederbeugen vor dem Herrn des Himmels und der Erde, laßt uns ihn lobpreisen und anbeten. O du in den Gestalten des Brodes verborgener Gottmensch Jesus, ich bete dich an und bitte flehend, erbarme dich meiner im Leben und im Tode. Amen.

Barmherziger Gott, durch den heiligsten Leib Jesu und sein heiligstes Blut, welches wir dir mit dem Priester in tiefster Ehrfurcht darbringen, leisten wir dir Genugthuung für unsere Sünden, die wir von Herzen bereuen. Durch dieses göttliche Opfer bitten wir, vermehre in uns den Glauben, stärke uns in der Hoffnung, und entzünde in uns die heilige Liebe. Ach, liebster himmlischer Vater, im Namen Jesus, deines Sohnes, der mit Gottheit

und Menschheit hier gegenwärtig ist, bitte ich für Alle, die hier zu deinem Lobe versammelt sind. Erhöre uns gnädigst, erhöre unser Gebet, da wir unsere Anliegen und Noth dir vortragen. Reinige unsere Seelen und erleuchte unsern Geist, damit wir dich, und den du gesandt hast, Jesum Christum, erkennen, und seine göttliche Lehre treulich befolgen. Gedenke auch, o barmherzigster Vater, der Seelen im Fegfeuer, und laß ihnen dieses heilige Meßopfer zu ihrer Erlösung gereichen. Das bitten wir, himmlischer Vater, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Vater unser &c.

Bei der Communion des Priesters.

O mein Jesus, du höchste Liebe meines Herzens, gern wollte ich dich jetzt mit dem Priester in dem heiligen Sacrament empfangen, wenn ich nur dieser Gnade würdig wäre; da ich aber wegen meiner Sünden dieses Glückes unwürdig bin, so halte ich mich gleich jenem offenen Sünder nur von ferne, schlage voll Betrübniß und Reue über meine Sünden an meine Brust, und rufe zu dir: O Jesus, du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erbarme dich meiner! O Lamm Gottes, welches hinwegnimmt

die Sünden der Welt, sey mir gnädig! O Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, sey mir barmherzig, und kehre doch mit deiner heiligmachenden Gnade bei mir ein! O Jesus, ich verlange nach dir, ich seufze nach dir; ich bin zwar nicht würdig, daß du zu mir kommst, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

O Jesus, mein Gott und Herr, an dich glaube ich. O Jesus, auf dich hoffe ich. Du, o Jesus, bist mein Erlöser, du bist mein Trost, du bist mein einziges, mein wahres und höchstes Gut; darum liebe ich dich über Alles und seufze nach dir. O komm, und kehre geistlicher Weise in meinem Herzen ein; heilige und reinige mich, damit ich in meiner nächsten Communion deinen heiligsten Leib recht würdig empfangen möge! Komm, o Auserwählter meiner Seele, mein Herz verlangt nach dir.

(Jetzt denke, du communicirest wirklich.)

Der heiligste Leib Jesu Christi bewahre meine Seele und führe sie zum ewigen Leben. Amen.

Hochgelobt und gepriesen sey das heiligste Sacrament des Altars! Ehre und Dank, Lob und Anbetung sey dir, o allerhöchster Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist! Ehre sey dir von allen

Engeln und Menschen, an allen Orten und zu allen Zeiten. Amen.

Gebet.

Allmächtiger, gütiger Gott, verleihe gnädig, daß wir durch Anbetung und Genuß des heiligsten Sacramentes des Altars immer mehr und mehr mit dir vereinigt werden. Stärke uns, o Herr, durch dieses kostbare Himmelsbrod, welches Jesus für alle seine Angehörigen bereitet hat, damit wir, voll des lebendigen Glaubens, der tröstlichen Hoffnung und der heiligsten Liebe, unser Leben zurücklegen und einstens zu dem himmlischen Gastmahle zugelassen werden mögen durch eben denselben unsern Herrn Jesus Christus. Amen.

Beim Beschluß der heiligen Messe.

O mein Jesus! Im festen Glauben an deine Güte, in beständiger Hoffnung auf deine Barmherzigkeit und in der inbrünstigsten Liebe zu deinem heiligsten Herzen sage ich dir Dank für den kostbaren Schatz, den ich mir durch Anhörung dieser heiligen Messe erworben habe. O laß mich durch die Kraft dieses heiligen Opfers, dnrch die Verdienste deines Leidens und Sterbens

und durch dein für uns vergossenes heiliges Blut Verzeihung meiner Sünden, Besserung meines Lebens und deine heiligmachende Gnade erlangen, damit ich täglich im Guten zunehme und einstens in die ewige Seligkeit aufgenommen zu werden verdienen möge! Amen.

O barmherziger und hilfreicher Gott, hilf auch mir in meinen zeitlichen Anliegen und Nöthen, das bitte ich im heiligsten Namen Jesu, deines Sohnes, der einst am Kreuze, und auch heute in dieser heiligen Messe sich für uns Menschen dir aufgeopfert hat. Ja, liebster, himmlischer Vater, ich bitte abermals, nimm mit Wohlgefallen dies reinste und heiligste Opfer von uns an. Laß es uns Allen, die wir an dich glauben, auf dich hoffen und dich über Alles lieben, zum Heile und ewigen Leben gereichen. Das bitten wir durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Beim Segen.

Segne mich durch die Hand des Priesters, Gott und Vater, der du mich erschaffen hast. Segne mich, Jesus Christus, du Sohn Gottes,

der du mich mit deinem heiligen Blute erlöset hast. Segne mich, heiliger Geist, der du bei der heiligen Taufe und Firmung deine seligmachende Kraft über mich ausgegossen hast. Segne mich, o dreieiniger Gott, am Leibe und an der Seele, und führe mich zum ewigen Leben durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Aufopferung.

O allerheiligste Dreieinigkeit! Ich opfere dir dieses heilige Meßopfer demüthigst auf; verzeihe mir alle meine Nachläßigkeiten und Zerstreuungen, unter welchen ich mein Gebet verrichtet habe. Zum Ersatze meiner geringen Andacht opfere ich dir auf das liebevolle Herz Jesu, meines Erlösers, die Verdienste der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen. Sey durch diese heilige Messe gelobt und gebenedeiet, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist! Amen.

Meßgebete bei einem Engel-Amte zur Ehre des h. Altarssacraments.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

O gütiger, in dem heiligen Sacramente gegenwärtiger Gott, ich nahe mich deinem Altare, um dir, dem Schöpfer des Himmels und der Erde, meine tiefste Verehrung durch Lob und Anbetung darzubringen. Aber das Bewußtseyn, daß ich ein Sünder bin, hält mich beschämt zurück, und ich bekenne vor dir, allwissender Gott, vor Maria, der seligsten, reinsten Jungfrau, dem heiligen Erzengel Michael, dem heil. Johannes dem Täufer, den heiligen Aposteln Petrus und Paulus, und allen Heiligen, daß ich oft und viel gesündigt habe mit Gedanken, Worten und Werken. — Ach, daß ich meine

bösen Thaten ungeschehen machen könnte, damit ich ohne Furcht dem Heiligthume meines Gottes mich nahen dürfte! Aber du, o barmherzigster Gott, verschmähest das Gebet eines zerknirschten Herzens nicht, und hier am Altare ist der gesegnete Zufluchtsort für reumüthige Sünder. Hier will ich mich niederwerfen vor dem Gott der Erbarmung, vor dem göttlichen Lamme, welches jetzt in der heiligen Messe geopfert wird. Göttliche Majestät, ich sinke im Staube nieder, und bete das geheimnißvolle Opfer in Ehrfurcht an. Jesus, der Sohn des ewigen Vaters, der Erlöser der Welt, erneuert hier auf eine unblutige Weise das Kreuzesopfer, welches er zur Genugthuung für unsere Sünden vollbracht hat. O Vater der Barmherzigkeit, blicke auf uns herab, und laß dir unsere Anbetung und Lobpreisung wohlgefallen. Laß auch meine Stimme zu deinen Ohren dringen! Ich bin zwar unter Allen der Unwürdigste, aber eben darum deiner Hilfe auch am meisten bedürftig. Ach, höre mich! Erhöre mein Gebet durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

(Wenn der Priester den Altar küßt:)

O ihr lieben Heiligen, deren Reliquien hier in dem Altare aufbewahrt werden, sammt allen

heiligen Freunden und Dienern Gottes, lasset uns mit dankbarer Freude loben, lieben und anbeten unsern Gott in dem heiligsten Sacramente des Altars. Bittet für uns Alle, die wir in Andacht hier versammelt sind! Bittet, daß wir erhört werden, da wir jetzt mit frommen Herzen rufen: Herr, erbarme dich unser! Christus Jesus, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser!

Beim Gloria.

Ehre sey Gott in der Höhe! Ehre, Lob und Anbetung dem Allerhöchsten, dem einzigen, wahren Gott, so wie im Anfange, jetzt und allzeit und in Ewigkeit! Amen.

Herr, mein Gott, auf dich setze ich mein ganzes Vertrauen. Errette mich von aller Gefahr, und halte mich von allem Uebel befreit. Alleluja!

Aller Augen hoffen auf dich, o Herr, und du gibst ihnen ihre Speise. Du erfüllest mit deinem Segen Alles, was lebt. Alleluja, Alleluja!

Gebet.

O Herr, verleihe gnädigst, daß, da wir uns der Ankunft Jesu als des Opfers auf unsern Altären täglich erfreuen, wir durch seine Verdienste

würdig werden, in ihm bei seiner einstigen Ankunft zum Weltgerichte einen gnädigen Richter zu finden durch eben denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei den Collecten.

O Gott, der du uns das Andenken deines Leidens unter dem wundervollen Sacramente des Altars zurückgelassen hast, verleihe gnädigst, daß wir durch Anbetung dieses heiligen Sacraments die Geheimnisse deines Leibes und Blutes recht würdig verehren und der Frucht deiner Erlösung theilhaft werden. Damit aber unsere Anbetung dir desto wohlgefälliger seyn möge, so vereinigen wir unser Gebet mit dem Opferpriester und bitten: nimm dieses heilige Meßopfer als eine immerwährende Danksagung für die gnadenreiche Einsetzung des heiligen Sacramentes des Altars von uns an, in welchem der Himmel uns offen ist, und aus welchem Tag und Nacht die göttliche Stimme erschallet: Kommet Alle zu mir, die ihr beladen seyd, ich will euch erquicken! — Diese Gnadenstimme ist auch an mich gerichtet; auch mir ruft Jesus die Trostworte in die Seele: Wende dich zu mir, ich bin dein Gott, und ich will dich selig machen. O Jesus, mein Gott, mache mich würdig, daß ich

mit allen Engeln und Auserwählten dich in deinem Reiche sehen, loben, lieben und anbeten möge in alle Ewigkeit. Amen.

Bei dem Evangelium.

Jesus, göttlicher Arzt der Seelen! Wie können wir sterbliche Menschen für die gnadenreiche Einsetzung des hochheiligen Altarssacraments dir gebührend danken? Dein heiliges Evangelium gibt uns die Versicherung, daß dein heiliges Fleisch die Speise, dein heiliges Blut der Trank ist, durch deren Genuß wir ewig leben, und daß du bei uns bis an's Ende der Welt verbleibest. — O Jesus, barmherziger Gott, wie theuer müssen wir Menschen deinem Herzen seyn, weil du dich würdigest, auf eine so wunderbare Weise unter uns zu wohnen? — O welch ein gütiger, welch ein liebevoller Gott bist du! Ich erkenne mit gerührtem Herzen, daß du auch zu meiner Beseligung dies hohe Geheimniß eingesetzet hast. Auch für mich bist du in dem heiligen Sacramente zugegen; auch mich ladest du zu dir ein; auch ich soll durch dich ewig leben. O mein Jesus, grabe alle Worte deines Evangeliums tief in meine Seele, und laß deine göttliche Lehre meine Leuchte durch die Finsternisse dieses Lebens werden, damit ich durch Befolg-

ung deiner Gebote zur ewigen Seligkeit gelange. Amen.

Bei dem Credo.

Ich glaube an Einen Gott in drei Personen, den Vater, den Sohn und den heiligen Geist. Ich glaube, daß die zweite Person in der Gottheit Mensch geworden ist, und von Maria der Jungfrau zu Bethlehem im Stalle geboren wurde. Ich glaube, daß dieser Mensch gewordene Gott für die Erlösung des Menschengeschlechtes den schmerzlichsten Kreuzestod gelitten hat. Ich glaube, daß dieser Erlöser bei seinem letzten Abendmahle das hochheilige Sacrament des Altars eingesetzt hat und darin bis an's Ende der Welt verbleibt. Ja, mein Gott, ich glaube dies unerforschliche Geheimniß und spreche mit Ehrfurcht und Andacht: Gelobt sei allzeit ohne Unterlaß das allerheiligste Sacrament! — O ihr Chöre der Engel und Heiligen im Himmel, lasset uns niederfallen vor dem Tabernakel, Loblieder singen dem ewigen Gott, und ihn preisen in Ewigkeit. Alleluja.

Bei dem Offertorium.

Allerheiligste Dreifaltigkeit, sieh gnädig auf dies Opfer herab, welches wir durch die Hände

des Priesters deiner Gottheit in Ehrfurcht darbringen. Wir opfern dir die köstlichen Gaben, Brod und Wein, welche vom Priester in den wahren Leib und das Blut Jesu verwandelt werden; wir opfern sie dir im Andenken an das letzte heilige Abendmahl unsers Herrn und Erlösers, als er durch seine göttliche Allmacht Brod und Wein in sein heiligstes Fleisch und Blut verwandelt hat. Da wir nun in Andacht dieses heilige Geheimniß feierlich hier erneuern, so bitten wir: nimm mit Wohlgefallen dieses Opfer als ein kostbares Andenken des Leidens und Todes, der Auferstehung und Himmelfahrt unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi. Laß es uns zu unserem Heile gereichen und zur Erhöhung, Ausbreitung und Verherrlichung deiner heiligen Kirche, welche du gegen ihre Feinde beschützen wollest. Regiere auch und leite das Oberhaupt der Kirche, sammt allen Bischöfen und Seelsorgern, damit sie in Frieden und in Eintracht deine göttliche Lehre verbreiten. Und da dies Opfer von unendlichem Werthe ist, so laß die Früchte desselben uns Allen, die wir in deinem Namen hier versammelt sind, zu Theil werden durch Jesus Christus, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher

Gott, lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bei dem Sanctus.

O mein Gott, liebster Vater im Himmel, wende nun dein Ohr zu unserem Gebete und sieh mit Erbarmen auf uns herab. Jetzt kommt der geheimnißvolle Augenblick, wo dein Gesalbter im Namen Jesu das Mahl des Heiles wieder erneuert. Anbetend hebt er seine Hände zu dir auf und spricht die Segensworte, die auch Jesus sprach, als er das Sacrament der Gnade für uns stiftete. Auch ich erhebe meine Hände und mein Herz zu dir, o Herr, und rufe mit den lobsingenden Chören der Engel und Erzengel, mit den Thronen und Herrschaften und mit dem ganzen Himmel: Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr der Heerschaaren! Heilig und gebenedeiet, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Bei der Wandlung.

Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes, ich glaube deine Gegenwart in dem heiligen Sacramente und bete dich in Ehrfurcht an. O wahres Himmelsbrod, sey in diesem Leben mein

Trost, im Tode meine Wegzehrung, in der ewigen Glorie meine Belohnung und Seligkeit.

O göttliches Blut, welches Jesus für unsere Erlösung vergossen hat, und welches mit seinem Leibe in dem heil. Sacramente vereiniget ist, ich bete dich in tiefster Ehrfurcht an und bitte, reinige meine Seele und stärke sie zum ewigen Leben!

Nach der Wandlung.

Allmächtiger, ewiger Gott, wer kann alles Gute dir vergelten, was du an uns gethan hast? Aus eigener Liebe hast du uns das Brod des Lebens und den Kelch des Heils gegeben, und die Fülle deines Segens erscheint noch täglich als Versöhnungsopfer auf unsern Altären. O welche Gnade ist uns jetzt abermals zu Theil geworden, welches große Werk ist nun wieder vollbracht! Jesus ist hier gegenwärtig in dem wunderbaren Sacramente. Jesus ist selbst Priester und Opfer, und gibt sich auf's Neue für uns hin. O göttliche, höchste Majestät, sieh barmherzig auf uns herab, sieh hier deinen geliebten Sohn, an welchem du dein ewiges Wohlgefallen hast. Er, vor dem sich alle Knie beugen, ist hier als Mittler, Fürsprecher und Opfer. Jesus ist hier; dessen freuen sich die Himmel und frohlocken, weil Gott in seinem Sohne verherrlicht wird.

O Jesus, du unbeflecktes Osterlamm, ich vereinige mich nun ganz mit dir und bringe meinen Leib und meine Seele, meine Wünsche und Begierden dem ewigen Vater zum Opfer dar. O daß doch mein Herz schuldlos und meine Begierden rein wären, damit ich ein lebendiges, heiliges und gottgefälliges Opfer würde. Aber, o mein Gott, ich bin unwürdig; darum bitte ich dich durch die Verdienste des h. Leibes und Blutes Jesu, du wollest mich und Alle, die wir so oft im gemeinschaftlichen Genusse den heiligsten Leib Jesu empfangen, mit allen himmlischen Segen und Gnaden erfüllen, und uns durch Buße und Reue zu deinem wohlgefälligen Opfer machen durch eben denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Gedenke auch, o Herr, der Seelen deiner Diener und Dienerinnen, welche uns im Zeichen des Glaubens vorangegangen sind und nun in Frieden ruhen. Gib ihnen, o Herr, die ewige Seligkeit, die sie allzeit gewünscht haben durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Vater unser 2c.

Wir bitten, o Herr, befreie uns von allen gegenwärtigen und zukünftigen Uebeln, und gib uns, die wir dich, den ewigen Gott, in dem

heiligen Sacramente mit Ehrfurcht anbeten, daß wir, durch deine Barmherzigkeit unterstützt, von aller Sünde stets befreit und von aller Gefahr sicher seyn mögen durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei der Communion des Priesters.

O liebster Jesus! Anbetungswürdig sind die Wunder deiner Liebe, welche du in dem h. Altarssacramente täglich über uns ergießest. Du, die göttliche höchste Majestät, der König des Himmels und der Erde, verhüllest deinen Glanz in den Brodsgestalten, rufest und bittest, daß wir Alle kommen und von dem Himmelsbrode, von der Engelsspeise, die du uns bereitet hast, essen sollen. — O, daß ich jetzt mit dem Priester diese göttliche Speise, das Brod der Starken, genießen dürfte, mit welchem Segen, mit welcher Fülle der Gnaden würde ich überhäuft werden! Aber, o Jesus, ich bin unwürdig; jedoch verlangt meine Seele nach dir: o komm mit deiner Erbarmung zu mir Sünder, sprich nur ein Wort, so ist mir geholfen.

(Jetzt denke, du communicirest, und sprich:)

Der heiligste Leib Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben! Amen.

Wir bitten, o Herr, laß uns durch den Genuß des heiligen Mahles, in welchem Christus genossen, das Gedächtniß seines Leidens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllet, und das Pfand der künftigen Herrlichkeit uns mitgetheilt wird, vor aller Widerwärtigkeit bewahrt werden durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Zum Beschlusse der heiligen Messe.

Himmlischer Vater, du Geber alles Guten, ich sage dir Dank für die Gnade, daß ich bei diesem heiligen Dienste gegenwärtig seyn konnte. Ich danke dir und preise dich; denn nun ist das heiligste Werk vollbracht, und ich opfere es dir zu deiner großen Verherrlichung auf. Nimm es an als meine schuldige Danksagung für die Einsetzung des heiligen Sacraments des Altars; zugleich bitte ich um die Gnade, daß ich dies göttliche Himmelsbrod nie unwürdig esse, und daß ich besonders an meinem Ende diese Himmelsspeise als letzte Wegzehrung zur Reise in die Ewigkeit mit festem Glauben und Vertrauen empfangen möge. Dies verleihe mir, o liebreicher Gott, durch Jesus Christus, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Bei dem Segen.

Unendlich barmherziger Gott, wir liegen auf den Knieen, und bitten um deinen göttlichen Segen. Strecke deine Hand aus, Allmächtiger, und segne uns durch Jesus Christus, durch welchen, mit und in welchem du, o Gott und Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes durch die ganze Ewigkeit geehrt und verherrlicht wirst. Segne uns, daß wir, die wir dich in dem heiligen Altarsacramente anbeten, auch einstens in dem Himmel deine ewigen Anbeter werden durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Danksagung.

Liebster Herr und Gott, ich kann mich nicht von hier entfernen, ohne dir mit kindlich frohem Herzen Dank zu sagen, daß ich schon so oft das Glück hatte, dem großen Versöhnungsopfer beiwohnen zu können. O heiliges, gebenedeites Opfer, wodurch der beleidigte Gott versöhnt, und dem reumüthigen Sünder das Blut Jesu zu Theil wird! Mit regem Dankgefühle schließe ich mich an alle Heiligen und alle frommen Seelen an, die dir, o Gott, im Himmel und auf Erden lobsingen. In dieser seligen Vereinigung rufen wir in lauten Chören:

Großer Gott, wir loben dich, wir danken dir, und beten dich in Ehrfurcht an. Dich, ewiger Vater, verehret die ganze Christenheit; dich preisen alle Engel, alle Himmel und alle seligen Geister. Dir rufen alle Cherubim und Seraphim mit unaufhörlichem Jubel: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind voll von der Herrlichkeit deines Namens. Dich rühmen die Apostel, dich loben die Propheten, dich preisen die Martyrer, dich bekennet die heilige katholische Kirche durch die ganze Welt als den einzigen, wahren Gott. Dich, den Vater unermeßlicher Herrlichkeit, beten wir mit Staunen an, wie auch deinen Sohn sammt dem heiligen Geiste. Vor dir, o dreieiniger Gott, beugen wir uns im Staube, und unsere Zeugen verkünden deine Macht und Herrlichkeit. Wir danken dir, wir loben dich und preisen deine Güte von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Nimm, o allerheiligste Dreifaltigkeit, mein feierliches Dankgebet an, und laß deine göttliche Hilfe stets bei mir bleiben durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Meßgebete zur Ehre des heiligsten Namens Jesus.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Ich erscheine in Ehrfurcht im Hause Gottes, meines Herrn, auf den ich vertraue; ich will am Throne der Barmherzigkeit niederfallen und anbeten den Großen, den Allmächtigen, den König von Ewigkeit. Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfange jetzt und allzeit. Amen.

Gebet.

Gott, himmlischer Vater, der du deinen eingebornen Sohn zum Erlöser des menschlichen Geschlechtes bestimmt und Jesus hast nennen lassen, verleih gnädig, daß durch das heiligste Opfer, welches wir mit dem Priester dir jetzt darbringen, der Name Jesus, unsers Herrn, auf die kräftigste Weise verherrlicht werde; und da es keinen andern Namen gibt, in dem wir selig werden können, so bitten wir, nimm dies kostbarste und heiligste Opfer

des Kreuzestodes unsers Erlösers als ein Lob- und Dankopfer zur Verherrlichung des heiligen Namens Jesus von uns an. Laß es dir wohlgefällig seyn, und mache uns würdig der Verheißung Christi!

Lobe den Herrn, meine Seele, und Alles, was in mir ist, preise seinen heiligen Namen!

Gebet.

O Gott, wir bitten dich, nimm unsere Missethaten von uns, damit wir mit reinem Herzen deinen heiligen Namen preisen. Wende dich zu uns, o Herr, und beschütze uns, denn wir vertrauen auf deinen Namen und hoffen auf deine Barmherzigkeit. Im Namen Jesus sollen sich alle Kniee beugen Derer, die im Himmel, auf Erden und unter der Erde sind; und jede Zunge soll bekennen, daß der Herr Jesus in der Herrlichkeit des Vaters ist. Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heil. Geiste! Ehre dem dreieinigen Gott! Amen.

Herr, erbarme dich unser! Christus Jesus erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser und sey uns gnädig um deines h. Namens willen. Amen.

Zum Gloria.

Ehre sey Gott in der Höhe, und auf Erde Friede den Menschen, die eines guten Willens

sind! Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten an, wir verherrlichen dich, Herr, Gott, allmächtiger Vater! Herr Jesus Christus, du eingeborner Sohn des ewigen Vaters, Lamm Gottes, der du die Sünden der Welt hinwegnimmst, nimm unser Gebet an, der du zur Rechten des Vaters sitzest, erbarme dich unser; denn du allein bist heilig, du allein bist der Herr, du allein bist der Allerhöchste, Jesus Christus, sammt dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit des göttlichen Vater. Amen.

Gebet.

Herr, verleih, daß wir dir allzeit mit reinem Herzen dienen, und durch frommen Lebenswandel deinen Namen lobpreisen; denn selig ist der Mensch, dem der Name des Herrn seine Hoffnung ist, und der sich zur Eitelkeit nicht gewendet hat. Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfange, jetzt und allzeit. Amen.

Bei der Epistel.

Himmlischer Vater, wir sind im Namen Jesu hier versammelt und bringen dir ein Opfer, welches deiner Gottheit zur höchsten Ehre gereicht. Es ist das geheimnißvolle Erlösungsopfer, welches der Gottmensch auf die schmerzlichste Weise vollbracht hat. Laß jetzt, o Herr, in meinem Gemüthe solche Gefühle rege werden, als ob ich wirklich auf

dem Kalvarienberge gegenwärtig wäre und mit leiblichen Augen sähe, wie Jesus am Kreuze leidet, blutet und stirbt, und laß mich der Verdienste seiner Leiden theilhaft werden durch eben denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Evangelium.

Segne uns, Herr Jesus Christus, und sey bei uns mit deinem Geiste, damit die Gnadenbotschaft deines heiligen Evangeliums in unsere Herzen eindringe, und das Vertrauen auf deine Verheißungen sich täglich in uns vermehre; denn deine Worte sind lauter Worte der ewigen Wahrheit, des Lichtes, der Weisheit und des Lebens. Du gabst uns die kräftigste Versicherung, daß wir Alles erlangen werden, um was wir den Vater in deinem Namen bitten. O Herr, wer könnte Anstand nehmen, deinen Versprechungen zu vertrauen, der du die ewige Allmacht, die Weisheit und die Güte selbst bist? Himmel und Erde werden vergehen, aber dein Wort bleibt wahr und ewig. Ein Herz, das der Sünde aufrichtig entsagt und ernsthaft auf den Herrn vertraut, kann nicht zu Schanden werden. Nun denn, o mein Gott, ich vertraue auf dein Wort und suche dich hier in deinem heiligen Tempel, o laß mich dich finden! Ich klopfe bei dir an, o öffne mir dein Herz! Ich bitte im

heiligsten Namen Jesus um die Gabe des kindlichen Vertrauens. O erhöre meine Bitte durch eben diesen Jesus Christus, unsern Herrn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott, lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bewahre uns, o Herr, vor aller Gefahr des Leibes und der Seele, damit wir mit Dank deinen heiligen Namen preisen.

Du, o Herr, bist unser Vater und Retter, dein Name ist heilig von Ewigkeit.

Mein Mund soll dein Lob sprechen, o Herr, und alles Fleisch soll deinen heil. Namen preisen.

Bei dem Offertorium.

Gnädigster Gott, wir bitten demüthigst, segne und heilige dieses Opfer, welches wir zur Verherrlichung des Namens Jesu, unsers Herrn, dir darbringen. Laß es dir ein wohlgefälliges Opfer seyn, und es zur Beförderung unsers Heils gereichen. Segne mit deinem göttlichen Segen die Opfergabe des Brodes und des Weines, welches in den heiligen Leib und das heiligste Blut Jesu verwandelt wird. Nimm, o Herr, dieses Opfer zugleich als ein Dankopfer an für die Gnade, daß ich der wahren Kirche angehöre, wodurch ich mit Christus, den Engeln und Heiligen in Gemeinschaft

stehe, mit welchen vereint ich deinen Namen preise; denn du, o Herr, bist mild, sanftmüthig und barmherzig gegen Alle, die dich anrufen. Laßt uns den Namen des Herrn lobpreisen und ihn anbeten.

Zur Präfation.

Allmächtiger Vater, ewiger Gott, es ist in Wahrheit gebührend und recht, billig und heilsam, daß wir deinen Namen preisen und dir, heiliger Herr, allzeit und überall Dank abstatten, weil durch das Geheimniß des eingefleischten Wortes die Augen unsers Geistes ein neues Licht von deinem Glanze bestrahlet hat, damit wir, die wir Gott auf eine sichtbare Weise erkennen, durch ihn zur Liebe des Unsichtbaren auf's Kräftigste gereizt werden. Darum wollen wir dir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften, mit allen Schaaren des himmlischen Heeres und mit einhelliger Stimme singen und unaufhörlich rufen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott der Heerschaaren, Himmel und Erde sind voll seiner Herrlichkeit! Hosanna in der Höhe!

O Gott, gütigster Vater, wir bitten ferner in tiefster Demuth unsers Herzens durch Jesus Christus, deinen Sohn, du wollest dies heilige und unbefleckte Opfer dir gefallen lassen, welches

wir dir darbringen, vorzüglich für die heilige Kirche, welche du im Frieden erhalten wollest, sammt dem Oberhaupte der Kirche und allen Bischöfen und Seelsorgern.

Da ich mich zu der heil. katholischen Kirche bekenne, so nehme ich Theil an der Gemeinschaft der Heiligen, und vereint mit allen Heiligen und Auserwählten spreche ich mit Andacht: Der Name Jesus sey gelobt, geehrt und verherrlicht, und gebenedeit sey, der da kommt im Namen des Herrn!

Bei der Wandlung.

Jesus, dir lebe ich. Jesus, dir sterbe ich. Jesus, dein bin ich todt und lebendig!

O anbetungswürdigster Erlöser, ich bitte dich, laß die seligmachende Kraft deines theuren Blutes an mir nicht verloren gehen.

Nach der Wandlung.

Barmherziger Gott, wende dein göttliches Angesicht zu uns, deinen Kindern, und sieh unser Opfer, das unbefleckte Lamm, welches sich für unsere Erlösung auf die grausamste Weise hat schlachten lassen. Jesus selbst ist hier Priester und Opfer, er erneuert abermals den Gnadenbund, welchen er im Speisesaale zu Jerusalem gestiftet hat. Jesus, das ewige Wort, das Fleisch geworden ist, gibt seinen Leib zur Speise, sein Blut zum Tranke

und bereitet ein Gastmahl, bei welchem die Engel aus Ehrfurcht anbetend niedersinken. O lebendiger Gott, Urheber des Lebens, welch einen Strom der Gnaden und des himmlischen Segens gießest du in diesem heil. Sacramente über alle Gläubigen aus! Aber welche Ehrbezeigung und Anbetung sind wir dir für eine so große Wohlthat schuldig? O Jesus, du ewige Liebe, du kamst ja auf die Erde, ein Feuer zu entzünden; ich bitte dich, entzünde mein Herz mit der Flamme einer dankbaren Liebe und laß mich ganz von diesem Feuer ergriffen werden, daß ich wie ein Seraph in heiliger Gluth vor deinem Altar niedersinke. Ach mein Gott, ich vermag hier nichts als staunen; darum rufe ich aus dem Innersten meines Herzens: Herr, erbarme dich meiner, und fahre fort, die Schätze deiner Barmherzigkeit mir mitzutheilen. Gib, daß ich jederzeit mit besonderer Andacht bei dem heil. Opfer des Leibes und Blutes Jesu erscheine und jedesmal mit gebessertem Herzen aus deinem heiligen Tempel zurückkehre; das bitte ich im heiligsten Namen Jesu, unsers Herrn. Amen.

Herr, alle Völker, die du geschaffen hast, werden kommen und dich anbeten und deinen Namen verherrlichen, weil du groß bist und Wunderdinge thust. Du bist allein Gott.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du uns erschaffen und erlöst hast, sieh gnädig auf unsere Wünsche, und nimm dies heilbringende Opfer, welches wir zur Ehre des heiligsten Namens deines Sohnes dir darbringen, mit Wohlgefallen von uns an, damit wir, indem uns deine Gnade eingegossen worden, uns auch in dem glorreichen Namen Jesus als ewig Vorerwählte freuen, weil unsere Namen im Himmel geschrieben sind. Durch eben denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei der Communion.

O Jesus, mein Herr und mein Gott, ich verlange nach dir, mein Herz seufzet nach dir; aber ich bin ein Sünder und nicht würdig, daß du unter mein Dach eingehest; allein sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

(Jetzt erzeige dich ehrerbietig, als communicirtest du wirklich, und sprich:)

Der heiligste Leib Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben.

Herr, mache mich nun ganz zu deinem wohlgefälligen Eigenthume. Dir allein will ich angehören, darum bitte ich, nimm mich hin mit Leib und Seele, und gib, daß ich meine Missethaten

Tag und Nacht bereue, wahre Buße wirke und unaufhörlich der Tugend mich befleiße. Hier an den Stufen des Altars schwöre ich dir ewige Liebe; mein ganzes Herz sey dir geweiht, und meine Seele dir zum Opfer dargebracht. Dir, o Jesus, will ich leben, dir will ich sterben, und dein will ich todt und lebendig seyn.

Laß, o Herr, wir bitten dich, die Wirkung deiner Kraft sich in uns vermehren, damit wir, gestärkt durch die göttlichen Sacramente, uns vorbereiten, Das zu erlangen, was uns durch sie versprochen wurde durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, welcher mit dir und dem h. Geiste gleicher Gott, lebt und regieret in Ewigkeit. Amen.

Beim Segen.

Segne uns, o Gott, in jener Liebe, mit welcher du deinen eingebornen Sohn zum Erlöser der Menschen gesendet und ihm den Namen Jesus gegeben hast, damit wir, die wir seinen h. Namen auf Erden verehren, so auch im Himmel seine Anschauung ewig genießen mögen durch denselben Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Der Herr sey und verbleibe allzeit bei uns. Amen.

(Bete zum heiligsten Namen Jesus das Gebet: „Zum heiligsten Namen Jesus.“)

Meßgebete zur Ehre des göttlichen Herzens Jesu.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Ewiger, allmächtiger Gott, ich erscheine vor deinem Altare, um durch Anhörung der heiligen Messe dir meine schuldige Ehrfurcht zu bezeigen und dich, den König Himmels und der Erde, in Demuth anzubeten; denn du bist allein Gott, mein Schöpfer und höchstes Gut. Aber welche Schüchternheit, welche Beschämung erfüllet meine Seele, wenn ich bedenke, daß du der Allerhöchste, der Allerheiligste, der Allwissende bist, der die geheimsten Regungen meines Herzens kennt und vor dessen Augen selbst die Engel nicht rein sind. Ach barmherziger Gott, ich bekenne vor dir und dem Himmel, daß ich oft gesündigt habe und nicht würdig bin, meine Augen zu dir zu erheben. Aber ich

bereue jede meiner Vergehungen und bitte, o liebster Vater, sey mir armen Sünder gnädig. Voll Vertrauen auf deine unermeßliche Barmherzigkeit vereinige ich mich mit dem Priester und allen Anwesenden und opfere dir zur Genugthuung meiner Sünden das heiligste und kostbarste Opfer, das Lamm, welches als Versöhnungsopfer für uns am Kreuze starb, und dessen kostbares Andenken wir jetzt auf dem Altare erneuern. Durch dieses unschätzbare Opfer wird deiner beleidigten Gerechtigkeit genuggethan. Durch diesen heiligen Dienst wird deine Majestät auf die würdigste Weise geehrt, und durch die tägliche Wiederholung des geheimnißvollen Kreuzesopfers erneuerst du täglich die Wunder deiner Barmherzigkeit.

O himmlischer Vater, ich erscheine in Ehrfurcht vor deinem Altare, er ist ein Richterstuhl der Gnade für Alle, die hieher kommen und um Gnade bitten; darum bitte ich, o Herr, erbarme dich unser! Christus Jesus, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser!

Gott, dir gebühret alle Ehre und Ruhm, darum opfere ich dir zur Vergrößerung deiner Ehre das heiligste und das von Liebe brennende Herz Jesu, und bitte durch die Verdienste dieses göttlichen Herzens um Nachlaß meiner Sünden,

damit du, o Vater, durch deinen Sohn Jesus Christus verherrlicht werdest. Amen.

Bei dem Gloria.

O Gott, da wir uns bei dem heiligen Meßopfer der Menschwerdung deines Sohnes dankbar erinnern, so wiederholen wir in Andacht jenen himmlischen Lobgesang, durch welchen die Engel die Geburt Jesu verkündiget haben; wir rufen mit Freude und Jubel: Ehre sey Gott in der Höhe, der von Ewigkeit war, der ist und seyn wird in Ewigkeit.

Gebet.

O Gott, du ewige und höchste Güte, schaffe in mir ein reines Herz, damit ich würdig werde, das göttliche Herz Jesu jetzt hier in dem heiligen Sacramente des Altars und auch einst in dem Himmel ewig zu lieben und anzubeten, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei den Collecten.

Herr und Gott, der du Denen allzeit zur Seite bist, die dich anrufen und auf deine Hilfe vertrauen, erhöre mein Gebet; denn ich vertraue auf dein Wort. Ach hilf mir; denn du hast ja alle Worte, mit denen ich zu dir bete, selbst in mein Herz gelegt. O himmlischer Vater, es ist deine Gabe, daß ich zum heiligen Glauben mich

bekenne und darum Theil an diesem hochheiligen Opfer habe, welches dein Priester jetzt verrichtet. O nimm dies Opfer wohlgefällig zum Lobe, zur Ehre und zur Anbetung des göttlichen Herzens Jesu an, und verleihe, daß ich in diesem Heilsopfer alle Gnaden schöpfe, die mir zur ewigen Seligkeit nothwendig sind. Entzünde mein laues Herz mit den Liebesflammen des heiligen Herzens Jesu, damit ich dich, meinen Gott, aus allen meinen Kräften, aus meiner ganzen Seele und über Alles liebe; daß ich auch meinen Nächsten wie mich selbst liebe, daß ich nach dem Beispiele des göttlichen Herzens auch meine Feinde liebe und würdig werde, zur ewigen Liebe in dem Himmel zugelassen zu werden durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Evangelium.

Vater im Himmel, unaussprechlich barmherziger Gott! Ich danke dir mit gerührtem Herzen für die trostvolle Lehre, die Jesus Christus uns in seinem heiligen Evangelium hinterlassen hat. Ach, was hätte unser Herr und Lehrer Tröstlicheres sagen können, als die feierliche Versicherung: Um was ihr den Vater in meinem Namen bitten werdet, das wird er euch geben. Glaubet nur, und es wird euch geholfen. Suchet, und ihr werdet finden. Klopfet an, und es wird euch aufgethan.

O tröstliche Verheißung, die keinen Menschen ausschließt! Deutlicher hätte uns Jesus zu einem vertrauensvollen Gebete nicht ermahnen können. Aber wir sollen auch beharrlich beten. Wir sollen des Bittens nicht müde werden. Wir sollen mit Anklopfen nicht nachlassen und um Dinge bitten, wodurch der Name Jesus verherrlichet wird. — Nun denn, o reicher und freigebiger Gott, so bitte ich im Namen Jesus vor Allem um die Gabe des festen Glaubens, um dein göttliches Licht, welches mich erleuchtet, die Lehren zu fassen, die uns Jesus Christus geoffenbaret hat. Ich bitte um einen solchen Glauben, der zur Hoffnung antreibt und mein Vertrauen auf deine Hilfe immer neu belebt. — O Gott, grabe jene Worte tief in meine Seele, mit welchen Jesus so liebreich fragte: Wird wohl ein Vater seinem Kinde, wenn es ihn um Brod bittet, einen Stein geben? — Gott, du bist mein Vater, du weißt, was ich bedarf, du wirst mich nicht zurückstoßen, wenn ich, wie die Kananäerin im Evangelium, dir nacheile und unabläßig rufe: Herr, stärke meinen Glauben! Gib mir um Jesus willen das kostbarste Geschenk des Himmels, einen festen Glauben, daß ich im Glauben wandle, durch den Glauben gerechtfertiget werde und durch beharrlichen Glauben Alles

erlange, was ich zu deiner Ehre und meinem Heile begehre, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Offertorium.

O allerheiligste Dreieinigkeit, nimm dies heilige Opfer wohlgefällig von uns an! Wir bringen die köstlichen Gaben Brod und Wein, welche durch die Kraftworte des Priesters in den heiligsten Leib und das heiligste Blut Jesu verwandelt werden, und welche wir dir aufopfern zum Andenken des Leidens, der Auferstehung und Himmelfahrt unsers Herrn Jesu Christi, und zur größeren Verehrung seines heiligsten Herzens, auch zur Ehre der seligsten, allzeit reinsten Jungfrau Maria, des heiligen Johannes des Täufers und der heiligen Apostel Petrus und Paulus, sammt allen Heiligen, daß sie uns ihrer Fürbitte in dem Himmel würdigen, so wie wir ihr Gedächtniß auf Erden begehen. Auch bitten wir um Ausbreitung der katholischen Kirche, um Ausrottung aller Ketzereien, und um Frieden unter den Regenten und Beherrschern deines Volkes. Verleih, o Gott, daß wir, deine Kinder, in Einigkeit des wahren Glaubens dir dienen und Alle selig werden durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Sanctus.

Gnädiger Gott, sieh barmherzig auf mich Unwürdigen herab, und erfülle mein Herz mit heiligem Schauer bei dem großen Geheimnisse, welches jetzt durch deinen Gesalbten hier vollbracht wird. Jetzt geschieht auf dem Altare, was im Speisesaale zu Jerusalem geschah, da Jesus das heilige Sacrament einsetzte. O wunderbarer Gott, erwecke doch in meiner Seele jene Ehrfurcht und Andacht, mit welcher die seligen Bewohner des Himmels deine göttliche Majestät ewig lobpreisen. Ach, daß ich Tag und Nacht unaufhörlich liebend vor deinem Altare verharren könnte! Denn es ist billig, recht und heilsam, daß wir dir, o allerhöchster Herr, ewiger Gott, zu allen Zeiten Dank sagen durch Jesus Christus, unsern Herrn, durch welchen die heiligen Engel deine Herrlichkeit preisen, welchen die Heerschaaren anbeten, vor welchem die himmlischen Mächte zittern, und in welchem alle Cherubim und Seraphim ihre Stimmen zu deinem Lobe erheben. Auch ich erhebe meine Stimme zur Feier dieses göttlichen Geheimnisses und rufe mit dem ganzen Himmel: Heilig, heilig, heilig ist Gott! Himmel und Erde sind voll seiner Herrlichkeit! Hosanna

in der Höhe! Gebenedeit sey, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna!

Bei der Wandlung.

O Jesus, in dem heiligen Sacramente verborgener Gott, du bist nun mit Leib und Seele, mit Gottheit und Menschheit hier auf dem Altare gegenwärtig; darum beuge ich mich in tiefster Anbetung, und gleich dem offenen Sünder schlage ich an meine Brust und bitte: Sey mir gnädig, sey mir barmherzig, und verzeihe mir meine Sünden!

Heiligstes Blut meines Erlösers, welches in dem Kelche gegenwärtig ist, ich liege vor dir im Staube, und vereinigt mit den heiligen Engeln, die den Altar umgeben, bete ich das Wunder der göttlichen Liebe ehrerbietigst an. O Jesus, durch dein göttliches Blut reinige meine Seele! O Jesus, durch dein heiliges Blut heilige meine Seele! O mein Jesus, durch dein gnadenreiches Blut erlange meine Seele Gnade und Barmherzigkeit.

Nach der Wandlung.

O liebster Gott und Vater, dir sey Lob, Ehre und Preis; denn du bist der allein heilige,

der über Alles heilige, der unaussprechlich heilige Gott, den die Himmel nicht fassen und Millionen seliger Geister in tiefster Verehrung anbeten. Auch ich liege in Anbetung dankend vor deinem Angesichte; denn du, o Gott, hast Wunder der Liebe an uns Sündern gethan. Du, der ewig glorreiche Gott, bist Mensch geworden, um für uns leiden zu können; du bist den Kreuzestod gestorben, um die Menschen zu erlösen. O, wer vermag die Liebe zu fassen, die dich noch täglich vom Himmel auf unsere Altäre herabzieht! — O unermeßliche Barmherzigkeit, auch jetzt bist du hier, um unsere Anbetung, unsere Verehrung und Anliegen dir vortragen zu lassen. O daß doch alle Menschen dieses Glück beherzigen möchten! Daß doch Alle sich hier versammeln wollten, wo Keiner, ohne gehört zu werden, entlassen wird! Großer, gütiger Gott, ich bitte für Alle, die hier gegenwärtig sind, weil wir Alle durch Jesu Blut und Tod erlöset wurden. Ach, laß Keinen von uns verloren gehen, sondern verleihe, daß wir vereint im Glauben und in Anerkennung des Sohnes Gottes, als unsers Erlösers, uns der Liebe des heiligen Geistes würdig machen, und daß er sein göttliches Licht über uns ausgieße, durch welches wir im Glauben stark werden und von einer

Tugend zur andern fortschreiten, bis wir einst das Himmelreich erlangen werden durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bitte zu Jesus.

Liebster Jesus, göttlicher Stifter der heiligsten Religion, die Kirche, deine Braut und Vermählte, ermahnt ihre Kinder, in allen Nöthen und Drangsalen bei dir Hilfe und Trost zu suchen. Ach mein Jesus, ich bin in Noth und bedarf deines göttlichen Trostes; darum wende ich mich mit kindlicher Zuversicht an dein heiligstes Herz, welches sich aus Liebe für uns Menschen mit einer Lanze hat durchstechen lassen. In deine gebenedeite Herzenswunde lege ich all mein Anliegen und Noth. O heiligstes Herz, hilf mir vorzüglich in diesem Anliegen N. N. — Jedoch aber geschehe auch hierin, wie in Allem, der heiligste Wille Gottes, dem ich mich gänzlich unterwerfe. Auch bitte ich, o Herr, gib den Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Vater unser 2c.

Zur Communion.

O mein liebster Jesus, wie getreu erfüllest du dein Versprechen, bei uns zu seyn bis an's Ende

der Welt. Dein Verlangen, dich für uns hinzugeben, zog dich abermals vom Himmel herab! Du liegst als Versöhnungsopfer auf dem Altare, und zum Andenken deines Begräbnisses gehst du in das Herz des Priesters ein. O daß ich jetzt dieses heilige Opfer mit dem Priester genießen dürfte; welche Gnade, welchen Segen würde ich mit mir nach Hause tragen! Aber ich bin unwürdig, dieses göttliche Manna zu essen; darum bitte ich, o Jesus, kehre doch geistlicher Weise bei mir ein. Mein Glaube sagt mir, daß du dann mit einem einzigen Worte meine Seele heilen kannst.

O so sprich doch dies Segenswort; komm, ich brenne vor Verlangen, komm und mache meine Seele gesund.

(Jetzt denke, du communicirest, und sprich:)

Der heilige Leib Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

O Gott, wie sollen wir dir alles Gute, das du uns gegeben hast, vergelten? Deine Wohlthaten sind ohne Zahl, darum wollen wir mit Lobpreisungen dich zu verherrlichen suchen. Aber mit Beschämung bekenne ich, daß ich unter allen deinen Kindern das undankbarste bin. Ach, um deiner Barmherzigkeit willen, verstoße mich nicht, denn von nun an will ich jede, auch die kleinste Sünde

meiden: ja ich will durch treue Erfüllung meiner Pflichten, durch Besserung meines Lebens deinen heil. Namen preisen und deine Barmherzigkeit verkünden. Verleihe mir, o Gott, zu diesem neuen Vorsatze auch neue Gnade und Kraft, ihn auszuführen, damit ich durch ein heiliges, frommes Leben ein wahrer Verehrer des heiligsten Herzens Jesu werden möge, durch eben denselben Jesus, unsern Herrn und Heiland, welcher mit dir und dem h. Geiste als gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet.

O Gott, der du Denen, die dich lieben, unsichtbare Güter bereitet hast, gieße die Liebe deines göttlichen Herzens über uns aus, damit wir dich in Allem und über Alles lieben und deine Verheißungen, die alle Wünsche übertreffen, erlangen durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Wir preisen dich, o Gott, den Herrn Himmels und der Erde! Denn deine Güte und Barmherzigkeit währet ewig. Ehre sey dem Vater 2c.

Danksagung.

Dank sey dir, ewiger, unaussprechlich großer Gott! Dank sey dir von Ewigkeit zu Ewigkeit!

Denn du hast mir, deinem unwürdigsten Geschöpfe, Gnade widerfahren lassen. Ich habe das himmlische Glück genossen, dem Opfer des Heiles beizuwohnen. Darum danke ich dir, o Gott, mit kindlich treuem Herzen und opfere dir zur Danksagung Alles, was ich heute denke, rede, thue und leide. Durch jede meiner Handlungen will ich dich ehren und lobpreisen; denn du hast meiner in Liebe gedacht, und deine Barmherzigkeit währet ewig. Ehre sey dir, dem Vater, Sohn und heiligen Geist; Ehre dem dreieinigen Gott, wie im Anfange, jetzt und allzeit. Amen.

Beim Segen.

Allmächtiger Gott, verbleibe mit deiner Hilfe und Gnade allzeit bei uns. Beschütze uns gegen alle sichtbaren und unsichtbaren Feinde des Leibes und der Seele. Segne uns durch deine Allmacht im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Segne auch alle meine Angehörigen, und verleihe uns deine Hilfe durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Drei verschiedene Meßgebete für die h. Fastenzeit und an den Freitagen.

Erstes Meßgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Vor deinem heiligen Altare, o göttliche Majestät, liege ich auf meinen Knieen, um mit schuldigster Ehrfurcht dem heil. Meßopfer, dem Denkmale des schmerzlichsten Kreuzestodes Jesu, beizuwohnen. Ich bete dich an, o Gott, und danke dir für jene große Liebe, mit welcher du uns deinen göttlichen Sohn gegeben hast, damit er uns Sünder selig mache. O gütiger Gott, du hörest nicht auf, uns mit Wohlthaten zu überhäufen, und wir, deine undankbaren Geschöpfe hören nicht auf, dich täglich durch neue Sünden zu beleidigen. Ach, ich erkenne meine Schuld und bitte, sey mir Sünder gnädig. O Gott,

mit deiner Gnade will ich jetzt in dieser heiligen Messe die Geheimnisse des heiligen Leidens Jesu betrachten, und will vertrauensvoll auf Jesus hinblicken, der auf dem Altare unblutiger Weise dir geopfert wird. Himmlischer Vater, nimm dies hochheilige Opfer als ein Dankopfer für alle Gnaden an, die du die Zeit meines Lebens mir erwiesen hast. Nimm es an als eine Genugthuung für alle meine Sünden. Nimm auch dies kostbare Opfer an als ein Bittopfer um Hilfe in allen meinen Nöthen, vorzüglich in meiner letzten Noth, wenn ich in der Todesangst zu dir um Hilfe rufe. — O reicher und freigebiger Gott, ich bitte dich um Glück, Heil und Segen für alle meine Angehörigen und für Alle, die für mich beten und sich in mein unwürdiges Gebet empfohlen haben. Laß auch die Seelen der Abgestorbenen an diesem geheimnißvollen Opfer Theil haben, damit sie, durch die Verdienste Jesu Christi aus ihrer Pein erlöset, zu deiner Anschauung gelangen.

Heilige Maria, du hochgebenedeite Mutter, bitte für mich bei Gott, daß ich das Leiden Jesu andächtig betrachte und der Verdienste desselben theilhaft werde durch Jesus Christus unsern Herrn. Amen.

Bitte zu Jesus.

Göttlicher Jesus, ich danke dir für jene große Liebe, die dich vom Himmel herabgezogen, um uns Sünder durch deinen Tod von der ewigen Verdammniß zu erlösen. O wie sehr liebst du uns, daß du auch jetzt wieder auf die Segensworte des Priesters mit Leib und Seele, mit Fleisch und Blut, mit Gottheit und Menschheit zu uns kommest, um unser Gebet, unsere Wünsche und Seufzer anzunehmen. O höre mein Seufzen und laß meine Anbetung dir wohlgefallen. O Sohn Gottes, ich danke dir für deine Leiden am Oelberge; damals schon sahest und fühltest du den schmerzlichen Kreuzestod, welchen du leiden solltest, um dem erzürnten Gott genugzuthun. — Göttlicher Mittler, welch einen bitteren Kelch mußtest du um unserer Sünden willen trinken! Im Uebermaße der Angst war deine Seele betrübt, du fielst auf deine Kniee nieder und neigtest betend dein Angesicht zur Erde. Der betende Priester an den Stufen des Altars erinnert mich an jene leidenvolle Nacht, wo du im blutigen Angstschweiße dreimal zu deinem himmlischen Vater betetest. — Opfere jetzt, o liebster Jesus, dein damaliges Kämpfen, Ringen und Beten deinem himmlischen Vater für mich

auf, damit ich in Kummer, Kreuz und Noth standhaft auf Gott vertraue und allzeit, wenn ich um Wegnahme des Kelchs zu Gott rufe, auch nach deinem Beispiele mit gänzlicher Ergebung sage: „Vater im Himmel, nicht mein, sondern dein Wille geschehe.“

O himmlischer Vater, in tiefster Verehrung opfere ich dir jene leidensvolle Stunde auf, in welcher der Gottmensch im Oelgarten betete und mit dem Tode rang. Ach, mein Gott, ich bitte dich durch die Heiligkeit dieses tiefen Geheimnisses um Stärke und Trost in meinen Leiden, damit ich nicht kleinmüthig werde, sondern erkenne, daß ich um meiner Sünde willen eine weit größere Strafe verdient habe. Ja, ich bitte dich, o Herr, strafe mich hier, nur schone meiner in der Ewigkeit. Amen.

Bei dem Offertorium.

O ewiger Gott, in Vereinigung jener großen Liebe, mit welcher Jesus seine schmerzlichen Leiden zum Heile der Menschen dir aufgeopfert hat, opfern wir dir jetzt mit dem Priester nach der Weise Melchisedechs Brod und Wein. O sieh doch mit Wohlgefallen auf diese Gabe, welche nun auf die Einsetzungsworte, die

der Priester spricht, in den heil. Leib und Blut Jesu verwandelt werden. Laß dies Opfer mir und Allen, die hier versammelt sind, zum ewigen Seelenheil gereichen, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

O Jesus, wie groß ist deine Barmherzigkeit; in deinem Blute hast du den Bund gestiftet, durch welchen wir Gott unsern Vater nennen dürfen. O daß doch alle Menschen diese Wohlthat recht erkennen und dich über Alles lieben möchten; denn durch deinen Tod haben wir nun freien Zutritt zu Gott, durch dich dürfen wir nun Alles von Gott begehren, bitten und wünschen, was unserer Seele gut ist; und wir erhalten es, wenn wir nur durch dich, o Jesus, in deinem Namen bitten.

O barmherziger Gott, so bitte ich denn im heiligen Namen Jesu um ein bußfertiges Herz, damit ich in Bitterkeit meiner Seele die Tage beweine, an welchen ich gesündigt habe.

Göttlicher Jesus, durch meine Sünden war ich ein Judas, und ich habe dich verrathen. — Heiligster Jesus, meine geheimen Sünden haben dich öffentlich gelästert, dir den schimpflichen Backenstreich gegeben und dein göttliches Angesicht mit Speichel bedeckt. — Keuschester Jesus,

meine Weichlichkeit hat deinen heiligen Leib entblößt, mit Geißelstreichen geschlagen und schmerzlich verwundet. — Meine Eitelkeit und mein Hochmuth hat dir, demüthigster Jesus, die Dornenkrone in dein heiliges Haupt gedrückt. Mein frevelhaftes Urtheil über meinen Nächsten hat dir, o Heiligster, den Spottmantel angelegt, das Rohr in die Hand gegeben und dich dem Volke zur Kreuzigung ausgeliefert.

Ach mein Gott, wie sehr habe ich gefehlt, da ich der Sünde lebte und deine Gnade und Liebe verachtet habe. Aber du willst ja nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe; deßhalb ladest du ihn mit so viel Vaterliebe zur Buße ein. Auch mich ladest du zur Buße ein; darum kehre ich voll Reue zu dir zurück, und bitte, du wollest dein göttliches Angesicht zu mir wenden, wie du es zu Petrus gewendet hast, und auch mir Thränen der Buße verleihen, damit ich Gnade und Verzeihung bei dir finde. Amen.

Bei dem Sanctus.

O barmherziger Gott, wir beten dich in Jesus, deinem Sohne, an, der für uns das schwere Kreuz getragen hat. Gedenke doch, o

liebreicher Vater, in welchem erbärmlichen Zustande der Erlöser der Welt am Kreuze hing: Jesus, der Unschuldigste, blutete drei Stunden lang am Kreuze. Hoch schlug sein Herz und sein heil. Blut quoll aus den durchbohrten Händen und Füßen herab. Dies anbetungswürdige Geheimniß wird jetzt hier auf dem Altare feierlichst erneuert. Der Sohn Gottes kommt vom Himmel herab, wir werden ihn in den Brodsgestalten anbeten, den nämlichen Jesus Christus, der einst am Kreuze starb. Engel und Erzengel, die Thronen und Herrschaften, die Cherubim und Seraphim liegen auf ihrem Angesichte; der ganze Himmel betet den großen Gott in diesem Wunder an. O mein Jesus, erwecke einen heil. Schauer in meiner Seele, der mich mit glühender Andacht erfüllt. Laß mich bei diesem heil. Geheimniß nichts denken, als dich — meine Augen nichts sehen, als dich — mein Herz nichts lieben, als dich — meinen Mund keine andere Worte aussprechen, als: Heilig, heilig, heilig ist, der da kommt im Namen des Herrn.

Bei der Wandlung.

O mein Jesus, um unserer Erlösung willen am Kreuze ausgespannt, erbarme dich meiner.

O mein Jesus, um unserer Erlösung willen mit Nägeln durchbohrt, erbarme dich meiner. — O mein Jesus, um unserer Erlösung willen am Kreuze gestorben, erbarme dich meiner.

O heiliges Blut meines Erlösers, wasche mich von meinen Sünden; o kräftiges Blut, reinige mich von meinen Missethaten; o gnadenreiches Blut, erlange mir Gnade und Barmherzigkeit!

Nach der Wandlung.

Ewiger Gott, allmächtiger Vater, hier auf dem Altare liegt nun das reinste göttliche Lamm, das große Opfer auf Golgatha. In diesem unsern Herrn Jesus Christus beten wir dich an. Wir vereinigen unsere Lobpreisung mit den Schaaren der Engel und seligen Geister, die hier um den Altar versammelt sind. Wir rufen: Heilig, heilig, heilig bist du, unser Gott, gelobt und geehrt sey dein heiliger Name.

O mein Gott, daß ich dich mit der Liebesgluth eines Seraph lieben könnte; aber ich elendes Geschöpf bin nichts, als Sünde. Darum rufe ich zu deiner Barmherzigkeit um Reinigung meines Herzens. Ja, ich will von nun an dich, meinen Gott, über Alles lieben, und nach dem Befehle Jesu auch meine Feinde lieben.

Meine Augen sollen nur auf meinen Erlöser hinschauen, der sterbend am Kreuze gerufen hat: „Vergib ihnen, Vater!"

O mein Jesus, ich will im Geiste unter deinem Kreuze stehen und über meine Sünden seufzen, für welche du so schmerzlich sterben wolltest. — O Sohn Gottes, Sohn der Jungfrau Maria, ich erinnere dich an das schmerzliche Gefühl deines kindlichen Herzens, da du deine weinende Mutter unter deinem Kreuze sahest, und sie dem heiligen Johannes anempfohlen hast.

O göttlicher Erlöser, du bist hier auf dem Altare der nämliche Gottmensch, der einstens neben dem Schächer am Kreuze starb und sterbend ihn noch begnadigte. Ich bitte dich, laß auch mich in meiner Todesstunde die tröstenden Worte von dir hören: „Heute noch wirst du bei mir seyn in meines Vaters Reiche." Ach, barmherzigster Jesus, wo sollte ich elender Sünder lieber verweilen, als unter deinem Kreuze? Wo sollte ich zuversichtlicher ruhen können, als an deinem liebenden Herzen? Aber auch selbst dann, wenn der Vater im Himmel mein Beten nicht zu hören, wenn der Himmel für meine Seufzer verschlossen zu seyn scheint, will ich mich

erinnern, daß du am Kreuze gerufen hast: „Mein Gott, warum hast du mich verlassen!“ Ich will mich in den göttlichen Willen hingeben, aber im Vertrauen in meinem Gebete verharren, bis Gott aus Barmherzigkeit meinen Kummer von mir nimmt.

Liebster Jesus, ich fühle die bittersten Vorwürfe, wenn ich dich in den entsetzlichsten Leiden am Kreuze rufen höre: „Mich dürstet!“ und man dir Galle mit Essig vermischt darreicht. Ach, ich erkenne, daß du, für meine Unmäßigkeit genugzuthun, den bittern Trank verkosten wollest. O barmherziger Gott, gib mir Gnade, alle Sinnlichkeit des Fleisches zu überwinden und alle meine Pflichten treu zu erfüllen, damit ich einst bei meinem Sterben mit Jesus am Kreuze getröstet sagen kann: „Es ist vollbracht!“

O himmlischer Vater, Jesus Christus hat Alles vollbracht, was zu meiner Erlösung nöthig war. Verleihe, daß sein h. Blut an meiner Seele nicht verloren gehe; das bitte ich durch eben denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei der Communion des Priesters.

O mein Jesus, wir erinnern uns an deine letzten Worte, die du mit lauter Stimme sprachst:

„Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist!“ Mit einem lauten Schrei gabst du deinen Geist auf, damit alle Anwesenden es erkennen konnten, daß du freiwillig gestorben bist. O Jesus, wundervoll war dein Tod! Viele unter dem versammelten Volke wurden von Entsetzen ergriffen; sie schlugen an ihre Brust und riefen laut: „Der da starb, ist wahrhaft der Sohn Gottes!“

O mein Jesus, auch ich schlage an meine Brust und bekenne, daß du der wahre Sohn Gottes bist. Ich bitte, sey mir gnädig und verzeihe mir meine Sünden. Wir erinnern uns auch an deine Abnehmung vom Kreuze und an dein Begräbniß. O, daß ich würdig wäre, jetzt deinen heiligen Leib empfangen zu dürfen! Da ich aber dieses Glückes unwürdig bin, so bitte ich, Jesus, kehre doch geistlicher Weise in meinem Herzen ein; und wenn einstens an meinem Ende das heilige Sacrament des Altars, die Wegzehrung zur Reise in die Ewigkeit, zu mir getragen wird, dann, o Jesus, weihe du selbst meine Seele zu deinem glückseligen ewigen Besitze. Und wenn ich dann endlich zum letzten Male dein Bildniß, o gekreuzigter Erlöser, an meine sterbenden Lippen drücke, dann gieße

himmlischen Trost in mein Herz, damit ich mit Vertrauen auf Gottes Barmherzigkeit sagen kann: „Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist!“ Amen.

Heilige Maria, hochgebenedeite Jungfrau, du standest mit kummervollem Herzen unter dem Kreuze und ein Schwert des Schmerzes durchbohrte deine Seele. O leidende Mutter, so groß dein Schmerz auch damals war, so wanktest du doch nicht in deinem Glauben an Gott und seine ewigen Rathschlüsse; bitte für mich, daß auch ich nie im Glauben an Gott und seine weise Vorsicht wanke; selbst dann nicht, wenn Kreuz und Kummer mich gleichsam zu verschlingen drohen. O trauernde und verlassene Mutter, welche Qual erfüllte dein Herz, als der entseelte Leib Jesu mit einer Lanze durchstochen ward, und Blut und Wasser aus der breiten Wunde floß! O wie tief drang das Schwert des Schmerzes in dein liebendes Herz, als man den entseelten Leib deines geliebten Sohnes in deinen Schooß legte! — O wie häufig flossen deine Thränen beim Anblicke der vielen Wunden, und wie gewaltsam hat der Schmerz dein Herz zerrissen, als man den heiligen Leichnam zum Grabe trug, und du, eine

verlassene Wittwe, unter den weinenden Freunden Jesu nach Jerusalem zurückkehrtest. — Schmerzhafte Mutter, ich bitte dich um aller dieser Leiden willen, du wollest mir von Gott die Gnade einer wahren Buße erwirken, damit das göttliche Blut Jesu an meiner Seele nicht verloren gehe. O Maria, Zuflucht der Sünder, sey in meiner letzten Lebensstunde meine Helferin. Wende deine barmherzigen Augen auf meine hinscheidende Seele und sey meine Mittlerin bei deinem Sohne; sey meine Fürsprecherin bei ihm, damit er mich gnädig richte und meine Seele in den Himmel aufnehme; das erbitte mir, o liebste Mutter, durch eben denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Beim Segen.

O allerheiligste Dreieinigkeit, segne uns Alle, die wir hier versammelt sind. Segne uns mit dem heil. Kreuze, an welchem Jesus Christus gestorben ist. Segne uns im Namen des Vaters und des Sohnes und des h. Geistes. Amen.

O mein Gott, ich danke dir für die große Gnade, die du mir verliehen hast, diesem heiligen Meßopfer beiwohnen zu können. O wie tröstend ist es für mich, daß ich armer Sünder mit

meinem Gott habe reden dürfen! Diese Gnade haben wir Sünder durch Jesu Leiden und Tod erlangt; durch ihn haben wir nun Hoffnung zum ewigen Leben. Guter Gott, laß mich doch bei jedem Hinblicke auf Jesus am Kreuze sehen, was ich in ihm sehen soll, nämlich meinen Versöhner, das Heil der Welt, die Vergebung der Sünden und das Unterpfand meiner Erlösung.

O mein Gott, wo könnte ich Jesus näher vor Augen haben, als auf dem Altare bei der h. Messe? Darum sage ich dir Dank für diese empfangene Gnade und bitte abermals, laß dieses h. Opfer mir zum Heile meiner Seele gereichen. Laß auch den Segen dieses hochheiligen Opfers über alle meine Angehörigen herabkommen, welche ich deiner Barmherzigkeit und Vatersorge anempfehle; und wenn einstens, o liebster Gott, meine Augen sich im Tode schließen, so sey noch mein letzter Blick auf Jesus hin gerichtet, in dessen Seitenwunde ich meinen Geist aufzugeben wünsche. Dies verleihe mir, o liebster Gott und Vater, durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Zweites Meßgebet.

Betrachtung des Leidens und Sterbens unsers Erlösers.

Ewiger, unaussprechlich heiliger Gott, mit zerknirschtem Herzen liege ich armer Sünder auf den Knieen, um dem großen Opfer beizuwohnen, durch welches das Leiden und der Tod Jesu auf eine unblutige Weise hier erneuert und dir zur Anbetung dargebracht wird. Entflamme mein Herz mit solch glühender Andacht, wie sie diesem hochheiligen Opfer gebührt. Aber mein Gott, mit welcher Beschämung und Reue blicke ich auf meine vergangenen Tage; denn ich habe oft gefehlt und Böses gethan. — Ach, ich bin in Sünden tief versunken und rufe zu dir um Gnade und Erbarmen. — Rette mich, o rette mich vor mir selbst, und laß mich Kraft gewinnen, das Böse in mir zu bekämpfen, die Sünde aus meinem Herzen herauszureißen, und in Buße und Reue zu dir zurückzukehren.

O Vater, liebster Vater im Himmel, ich schlage mit Wehmuth an meine Brust, und bekenne vor dir, dem allmächtigen Gott, vor Maria, der seligsten Jungfrau, dem heiligen Erzengel Michael und den heiligen Aposteln Petrus und Paulus und allen Heiligen, daß ich oft und vielmal gesündigt habe. Mit größter Beschämung erkenne ich, wie tief ich in Unwürdigkeit versunken bin, und bereue mit bitterem Schmerze, daß ich dich, den liebenswürdigsten Vater, so gröblich beleidigt habe. Ach, ich bin unwürdig, vor meinem Gott und Richter zu erscheinen. Aber wo finde ich Erlösung von meinen Sünden, als bei dir, dem Gott der unendlichen Barmherzigkeit? Ja, ich will nicht warten, bis du mich Sünder vor dein Gericht rufen wirst, sondern heute, jetzt in dieser heiligen Stunde, wo das göttliche Versöhnungsopfer auf deinem Altare geopfert wird, folge ich deiner Gnadenstimme, die mich zur Buße ermahnet. Ach, Schauder auf Schauder ergreift mich, wenn ich in mich hineinschaue, und den Sündenwust meiner Gedanken, Worte und Thaten erblicke, die mich wie mit Ketten gefesselt halten. Ach, ich rufe aus meiner Unwürdigkeit zu dir empor: Strafe mich nicht in deinem Zorne, und verzeihe mir

um Jesus willen, der hier auf eine unblutige Weise dir geopfert wird. Ach, ich müßte meiner Sünden wegen verzweifeln und ewig verdammt werden, wäre nicht Jesus der Mittler geworden. In diesem Glauben, o Vater im Himmel, kehre ich von meinem Sündenleben zurück, und werfe mich reuevoll in deine Vaterarme. O wende dein Angesicht auf Jesus, der am Oelberge in der schrecklichsten Angst betend mit dem Tode ringt. Um dieses deines Sohnes willen erbarme dich meiner und gib mir Kraft, damit ich durch Bußthränen meine Sünden abwasche, und du mich wieder zu Gnaden aufnehmest.

Bester Vater, ich weiß, daß nicht die Worte, die wir betend aussprechen, dich erfreuen, sondern ein reines, frommes Herz gefällt dir. Aus unserm Herzen kommen böse Gedanken, darum müssen auch aus unserm Herzen die guten Vorsätze kommen, die wir vor deinem Altare ausgießen. Nicht nur unsere Augen müssen über unsere Sünden weinen, sondern auch unser Herz. Allwissender Gott, der du mir ins Herz siehest, ich bitte, du wollest aus Barmherzigkeit meinen Entschluß zur Lebensbesserung segnen, durch Jesus Christus, der so schmerzlich für uns Sünder gelitten hat.

Bei dem Evangelium.

Göttlicher Heiland, du hast in deinem Evangelium Gottes Gnade verkündet, indem du sagtest: „Freuet euch mit mir, denn ich habe mein Schaf, das verloren war, gefunden. Und ich sage euch, daß im Himmel über einen Sünder, der Buße thut, mehr Freude ist, als über neunundneunzig Gerechte." — O, wie tröstend ist diese Versicherung aus deinem Munde, und wie könnte ich verzagen oder kleinmüthig werden, wenn Jesus, der gute Hirt, mich auf seinen Schultern trägt, und Gott, der unermeßlich große Gott, mein Vater ist? — O Gott, zwar fürchte ich den Anblick meines Richters, — er weiß meine Fehler alle; aber er weiß auch, daß ich an Jesus Christus als meinen Erlöser glaube. Er selbst hat unsere Sünden auf sich genommen und uns die verlorne Kindschaft Gottes wieder erworben; darum hoffe ich durch ihn die Gnade zu erlangen, meine Sünden ernstlich und bußfertig zu beweinen. Obgleich ich über und über mit Fehlern beladen bin, so lege ich dennoch mit Zuversicht und Vertrauen meine Seele, o Gott, in deine Hände und bitte, gib mir Erkenntniß meiner Sünden, aber auch Erkenntniß deiner Barmherzigkeit. — Deine Gotteskraft

wolle mich stärken, damit ich durch Demuth meinen Stolz, durch Selbstverläugnung meinen starren Eigensinn und durch Abtödtung meine Sinnlichkeit bekämpfe. — Nun aber, o mein Gott, will ich Jesus, meinen Erlöser, der sein Kreuz nach der Schädelstätte trägt, in feierlicher Stille begleiten. Ich will betend ihm im Geiste folgen bis zu seinem letzten Athemzuge, bis zum Felsengrabe, worin seine heilige Leiche verwahrt wird. Jede Marter, die er leidet, will ich erwägen, und von ihm, dem Muster und Vorbilde der Liebe, büßen, leiden und sterben lernen. — Und so wende ich jetzt meinen Blick zu dem geheimnißvollen Opfer, welches hier auf dem Altare erneuert wird, und bitte, o Gott, verleihe mir Gnade, dies Geheimniß mit wahrer Andacht zu betrachten und durch frommes Gebet zu heiligen, durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Aufopferung.

Ewiger Gott, himmlischer Vater, im Glauben an dich, unsern Herrn, sind wir in Anbetung hier versammelt und legen durch den Priester die reinsten Gaben auf deinen Altar. Sieh gnädig herab auf diese Gaben, die der Priester

nun zu dem allerheiligsten Opfer bestimmt; sieh gnädig herab um deines Eingebornen willen, den du nach den Rathschlüssen deiner unendlichen Barmherzigkeit zu einem Opfer all der Leiden bestimmt hast, denen er sich zu unserer Versöhnung unterzogen hat. Vertrauensvoll beten wir zu dir, du hast ja den Reumüthigen deine Gnade und Erbarmung verheißen, und kein Bittender flehet bei dir vergebens, wenn er nur im Namen Jesus bittet. — O ewiger Gott, ich armer Sünder bitte im heiligsten Namen Jesus um Erleuchtung, daß ich die Kraftlosigkeit meines Willens, das Verderbniß meines Herzens erkenne und einsehe, wie schwer ich dich, den liebenswürdigsten Gott, beleidigt habe. Mein Gewissen ängstiget mich, darum bitte ich dich, o Vater, laß mein strafendes Gewissen durch den Mittlertod Jesu Beruhigung finden. Laß mir das Bildniß meines blutschwitzenden Heilandes stets vor Augen seyn, und mich seine Gebote erkennen und befolgen, damit ich durch sein Leiden am Oelberge von den Sünden, in die ich so tief versunken bin, befreit werde. In deiner Gegenwart, o Gott, ja hier, bei der Weihung der heiligen Opfergaben, mache ich abermals den Vorsatz, mein Leben zu bessern.

Ich will kämpfen gegen Sünde und Hölle und will nie wieder in sträfliche Versuchungen einwilligen. — Unermüdet will ich nach Tugend ringen. — Diesen Entschluß lege ich als Opfer auf den Altar, damit er vereint werde mit dem Opfer, welches du dir jetzt von des Priesters Händen wohlgefallen läßt. Erhöre, o Gott, meine Bitten durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der für die Erlösung der Menschen am Oelberge gebetet und Blut geschwitzt hat. Amen.

Bei dem Sanctus.

Lasset uns niederfallen, ihr englischen Geister, Cherubim und Seraphim, lasset uns anbeten den Gott der Heerschaaren, der sich nun auf den Altar herabläßt. Lasset uns die Kniee beugen vor dem majestätischen Gott, der allein Herr ist in Ewigkeit. Es ist billig, recht und heilsam, daß wir dir, heiliger Gott, allmächtiger Vater, Dank abstatten. Jesus, der göttliche Sohn, kommt nun vom Himmel herab und wird sogar unsere Speise, um bei uns zu seyn und Eins mit uns zu werden. O göttlicher Erlöser, diese unermeßlichen Wohlthaten verdanken wir deiner Liebe. Diese Liebe war

deinem wohlwollenden Herzen nicht genug, du hast sogar dein Blut, dich selbst zum Schlachtopfer hingegeben, und starbst für uns Sünder am Kreuze. — O wie gut ist Gott, seine Erbarmungen erscheinen noch alle Tage auf unsern Altären. Aber ach, mein Gott ich Sünder bin unwürdig, dich zu loben, und ich müßte verstummen, wenn nicht deine Gnade erschienen wäre, die mich zur ernstlichen Lebensbesserung erweckt und antreibt. — Auch mein Geist ist erschaffen, dich ewig anzubeten, darum mische ich mich reumüthig seufzend unter die Engel-Chöre und rufe mit zitternder Ehrfurcht: Heilig, heilig, heilig ist unser Gott, der jetzt in der Brodsgestalt auf dem Altare erscheinen wird. Gebenedeit sey, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna!

Bei der Wandlung.

O mein Jesus, deinen heiligsten Leib, den ich hier in den Brodsgestalten anbete, hast du hingegeben, daß wir Sünder durch deinen Tod erlöset würden. O Jesus, mein Gott, dir lebe ich, dir sterbe ich, dein bin ich todt und lebendig.

Heiligstes, kostbarstes Blut meines Erlö-

sers, du bist zur Vergebung der Sünden geflossen, ich bete dich ehrerbietigst an und bitte, reinige und heilige meine Seele zum ewigen Leben.

Nach der Wandlung.

O Jesus, du Vergeber der Sünden, sieh mich hier zu deinen Füßen und höre mein Flehen um Vergebung und Begnadigung bei dem Vater im Himmel, dessen Gerechtigkeit ich durch meine Sünden beleidigt und zur Strafe gereizt habe. — Ach, mein Jesus, meine Vergehungen liegen wie verzehrendes Feuer auf meinem Gewissen; ohne deinen Mittlertod ginge ich ewig verloren. Darum, o Jesus! müssen Schmerz und Reue mein Herz zerreißen, wenn ich dich, den keuschesten Gottmenschen, mit entblöstem Leibe vor den Augen des frechen Volkes erblicke. — Ach, ich sehe dich, den Heiligsten, unter Geißelstreichen bluten und auf die schimpflichste und schmerzlichste Weise meine Frechheiten büßen. Barmherziger Herr und Gott, meine Lasterthaten rufen lautes Wehe über mich; aber dein Blut ruft für mich um Gnade. — Du bist der Sündentilger und stehest mit wund gegeißeltem Rücken an der Schandsäule, um für

meine Schandthaten, für meine Sündenlast zu büßen. Ja, du, mein Erlöser, gabst dich für meine Verbrechen zur schrecklichsten Züchtigung hin. — Ach mein Gott, in welch einem Wuste von Sünden liege ich vergraben, wie viele Beleidigungen habe ich wieder gut zu machen, ehe ich gänzliche Verzeihung von dir erwarten darf. O schmerzlich gegeißelter Jesus, laß deine Schmerzen, dein vergossenes heiliges Blut mir Verzeihung erlangen. — Im Vertrauen auf deinen göttlichen Beistand gelobe ich hier vor dem Altare, ich will meine Augen und Ohren, Zunge und Herz umzäunen und keiner bösen Lust Raum geben. — Göttlicher, heiliger Geist, durch deine Gnade angeweht, fasse ich den Entschluß, mein Leben zu bessern; gib du mir nun auch Kraft, ihn auszuführen; gib mir Thränen der Buße, die auch dann noch fließen, wenn mein Auge bricht und meine Seele vor Gericht erscheinen muß. — — Um diese Gnade bitte ich dich, o Gott, durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Zur Communion.

O blicke hin, meine Seele, auf den Altar, und freue dich, denn hier ist Gott. — Dein

Erlöser ist in der Nähe, du siehest ihn mit den Augen deines Glaubens und er ruft durch den Mund des Priesters dir zu: „Sieh, ich bin das Lamm Gottes, welches die Sünden der Welt hinwegnimmt." — Er ruft uns Allen zu: „Kommt, die ihr von euren Sünden los seyn möchtet, ich will euer Arzt seyn und euere Wunden heilen. — Kommt, ich bin euer Freund, der für euch den Tod gelitten hat; komme doch ein Jeder, dem es leid thut, daß er meiner nicht achtete, daß er meine Liebe von sich stieß! O Sünder, wer du auch seyest, komm und bringe nur ein reumüthiges Herz mit, und ich will dich wieder in meine Arme schließen: ich will abermals mein Blut für dich hingeben. Ja, wenn du wahrhaft deine Sünden beweinest, so magst du auch in Lastern und Missethaten grau geworden seyn, ich will mich dennoch deiner erbarmen. Kehre um, und ich will Gericht, Tod und Strafe zurücknehmen, und es wird wegen deiner große Freude im Himmel seyn."

O mein Gott, ich glaube an Nachlassung der Sünden durch Jesus Christus, der unsere Schuld auf sich genommen hat, und nähere mich im Geiste deinem Altare und bitte in Demuth, mit Liebe und Verlangen: O mein Jesus,

komme zu mir armen Sünder; ach komm, kehre geistiger Weise bei mir ein, und mache meine kranke Seele gesund.

(Jetzt denke, du communicirest und sprich:)

Der allerheiligste Leib Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben! Amen.

Wir bitten, o Herr, laß dieses Opfer uns von den Banden unserer Sünden befreien und schenke uns deine Barmherzigkeit, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Zum Beschluß.

Heiliger, barmherziger Gott, das versöhnende Gotteslamm ist nun geopfert und ich danke dir, daß ich die Gnade hatte, diesem Heilsopfer beiwohnen zu können. Ich kann mich aber nicht von hier entfernen, ohne meine Bitte zu wiederholen, daß du mir deinen göttlichen Beistand, deine Kraft und Hilfe zur Ausführung meiner guten Vorsätze verleihen wollest. Ach, viel habe ich verloren, da ich seit meiner erwachten Vernunft so wenig an Gott, an mein Heil und an die Ewigkeit dachte! — Mein verflossenes Leben ist eine verlorne Zeit, und nichts habe ich für den Himmel, nichts für meine Seele gethan. Nur allein der Sünde habe ich gelebt; und viel-

leicht sind es nur noch wenige Jahre, wenige Monate oder Wochen, dann stehe ich vor meinem Richter. — Darum, o barmherziger Vater, nimm dies sündentilgende Opfer gnädig an, und erbarme dich eines Reumüthigen, der sein Leben bessern und in deine Vaterarme zurückkehren will. Ach, Vater, du siehst meinen festen Willen, du hörest meine Seufzer, o so erbarme dich meiner.

Segne mich nun, o mein Gott, durch die Hand deines Priesters, daß ich gebessert, getröstet und im Geiste gestärkt deinen heiligen Tempel verlasse. Segne auch meine Angehörigen mit deinem göttlichen Segen, und segne uns Alle, die wir bei diesem heil. Opfer versammelt waren, durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Drittes Meßgebet.

Betrachtung des Leidens und Sterbens unsers Erlösers.

Großer, ewiger Gott, sieh mich schwachen sündhaften Menschen an den Stufen deines Gnadenthrones betend auf den Knieen liegen. Vereint mit Allen, die hier dem Andenken des Kreuzesopfers deines Sohnes beiwohnen, flehe ich im Namen Jesus, der sich hier auf eine unblutige Weise dir zum Opfer dargibt, und bitte nicht nur um Brod, nicht nur um zeitlichen Segen, sondern um das Wichtigste, um das Heil meiner Seele. Aber ach, ich bin der Erhörung unwürdig und bekenne meine Schuld, meine große Schuld. Ich weiß aber, o mein Gott, daß in dem hochheiligen Meßopfer der Himmel sich öffnet und die Gnadenquelle deiner Erbarmungen auf uns Bittende herabströmt. Hier erwartest du als barmherziger Vater den Sünder, der zu dir zurückkehrt und mit Offenherzigkeit seine Sünden bereuet.

O mein Jesus, sieh mich Reumüthigen hier zu deinen Füßen. Ich will im Geiste deiner Todesstunde mit Andacht und Trauer beiwohnen. O sterbender Erlöser, ich bitte, laß mich aus deinem schmerzlichen Leiden erkennen, wie ich meine Leiden zur Abbüßung meiner vielen Sünden mit Geduld ertragen soll. Ja, ich will von nun an alle meine Leiden und Drangsale als eine aus der Vaterhand Gottes mir zugekommene Sendung ansehen und alle mit Ergebung tragen. Laß mich als deinen treuen Nachfolger einen guten Kampf kämpfen und mein Leben mit Reue und Buße glücklich vollenden. — O mein Jesus, Himmel und Erde sahen dich als Opfer am Kreuze hängen; Himmel und Erde vernahmen deine Gnadenstimme, als du zum Himmel riefest: „Vergib ihnen, Vater!" — Ach Jesus, du höchste Barmherzigkeit, wiederhole doch jetzt in dieser heiligen Messe deine Bitte, daß Gott auch mir verzeihe.

O Gott, der du nicht den Tod, sondern die Buße des Sünders verlangst, sieh mit Erbarmen auf unsere Gebrechlichkeit, und nimm mit Wohlgefallen das Opfer an, welches wir zur Vergebung unserer Sünden durch den Priester auf deinen Altar legen. Wir bitten auch,

o Herr, daß dies geheimnißvolle Opfer den Hang zur Sünde in uns tilge, daß wir zur wahren Lebensbesserung gelangen durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Evangelium.

O ewiger Gott, wie rührend erzählen uns die h. Evangelisten die Leidensgeschichte unsers Heilandes: sie zeigen uns die Größe deines Erbarmens, da du sogar deinen Sohn für uns hingabst. Sie lehren uns, daß deine göttliche Gerechtigkeit nicht anders versöhnt werden konnte, als durch den freiwilligen Opfertod des Heiligsten und Gerechtesten. Nur Gott selbst konnte als Opfer der göttlichen Gerechtigkeit genugthun. Darum wurde das ewige Wort, der Sohn Gottes, Mensch, und stirbt wie ein Missethäter den schimpflichsten Tod am Kreuze. Sein Blut fließet aus den Händen und Füßen, sein Angesicht erblaßt, sein Haupt ist auf die Brust herabgesunken. Mit einem Blicke voll stiller Wehmuth übersieht er die Menge des Volkes, die versammelt ist, um das leidende Opfer am Kreuze sterben zu sehen. Sie spotten seiner Leiden und rufen höhnend zu ihm hinauf: Bist du Gottes Sohn, so steige herab; Andern hast du

geholfen, und nun kannst du dir selbst nicht helfen. — Jesus, die höchste Unschuld und Heiligkeit, hörte diese Lästerworte, hebt das blutende Angesicht zum Himmel und spricht mit lauter Stimme: „Vater, verzeih ihnen, sie wissen nicht, was sie thun!"

Göttlicher Erlöser, Trauer und Wehmuth überfällt mich, da ich dich als Opfer am Kreuze hangen sehe. O, daß ich zur Abbüßung meiner Sünden mein Blut vergießen könnte! Aber ich will meiner Sinnenlust Gewalt anthun, ich will wachen und beten, der Versuchung zu entgehen, und will durch Bußübungen Verzeihung meiner Sünden zu erlangen suchen. O mein Jesus, heute noch will ich anfangen, nach deinem Beispiele meinen Feinden zu verzeihen; ich will sie lieben und für sie beten. O barmherziger Gott, ich gelobe bei dem Kreuze meines sterbenden Erlösers, ich will jede Feindseligkeit, allen Zorn, alle Rache in meinem Herzen vernichten, meine Eigenliebe schlachten und dir zum Opfer bringen, damit ich einstens bei meinem Tode von Kleinmuth und Verzweiflung befreit bleibe und in das himmlische Reich aufgenommen werde, welches Jesus dem reumüthigen Schächer versprochen hat, durch eben denselben

Jesus Christus, der für uns am Kreuze gestorben ist. Amen.

Zur Aufopferung.

Allmächtiger, ewiger Gott, mit der Aufopferung des Brodes und des Weines beginnt nun der Priester das unaussprechliche Werk deiner unendlichen Weisheit und Güte, deiner Barmherzigkeit und Gnade! Ach, da stellt sich mir wieder das ganze Meer von Verdemüthigungen vor Augen, in welches dein ewiger Sohn, der König der Herrlichkeit, sich versenkt hat! Ja, ein Meer von Verdemüthigungen ist es, daß dein Eingeborner mit der Menschengestalt sich bekleidete, in den dürftigsten Umständen geboren wurde, im ehrerbietigsten Gehorsame gegen seine seligste Mutter und gegen seinen frommen Nährvater aufwuchs, und dann öffentlich den Menschen den Weg zum Himmel zeigte, ihre Gebrechlichkeiten und Herzenswunden liebreich heilte, allen Undank, Schimpf und Hohn geduldig ertrug, sogar seine Verfolger segnete und immer sich in deinen Willen ergab. O großer, ewiger Vater im Himmel, alle die Aufopferungen, selbst der Kreuzestod zwischen Himmel und Erde

und das Begräbniß im Schooße der Erde, war der ewigen Liebe unsers Erlösers noch nicht genug: bis an das Ende der Welt will er unter uns verbleiben.

O mein Gott, daß ich doch der unermeßlichen Liebe meines Erlösers würdig wäre und jetzt mit der Opfergabe, die der Priester segnet, dir ein frommes, treues Herz zum Opfer bringen könnte! Aber ach, wie beschämt die Demuth, der Gehorsam und die Liebe deines Sohnes mein stolzes, unbeständiges, fleischlich gesinntes, hartes Herz!

O mein Gott, so will ich denn im festen Vertrauen auf deine Verheißungen ein reumüthiges und zerknirschtes Herz dir opfern, will Jesus Christus in mich aufnehmen, seine Tugenden mir eigen machen, um fortan nicht mehr zu sündigen, sondern wohlgefällig vor den Augen deiner göttlichen Majestät zu wandeln! Ja, das will ich, und das vermag ich, denn deine Barmherzigkeit, o Gott, ist größer, als alle Sünden der ganzen Welt, und dem reumüthigen Sünder verzeihest du und gibst ihm Kraft, sein Heil zu wirken durch die Verdienste Jesu Christi, deines Sohnes, unsers Herrn. Amen.

Bei dem Sanctus.

O mein Gott, zu deiner Anbetung, Ehre und Verherrlichung beginnt jetzt der wichtigste Augenblick des hochheiligen Opfers; das große Werk der göttlichen Allmacht und Liebe wird nun auf dem Altare vollbracht. — Göttliches, unerforschliches Geheimniß, Jesus, der Welterlöser, die ewige Freude des Himmels, der von den Altvätern Jahrtausende hindurch erwartete Messias, das Wort, welches Fleisch geworden ist, erscheint jetzt in Brodsgestalt und erneuert das große Erlösungsopfer, welches er am Kreuze auf die wunderbarste Weise vollbracht hat. — Darum gebührt dir, allerhöchster Herr und Gott, allzeit Anbetung, Ehre und Verherrlichung, vorzüglich durch Jesus Christus, deinen Sohn, welcher gehorsam war bis zum Tod am Kreuze. Er ist das Lamm, welches die Sünden der Welt hinweggenommen und die Menschenerlösung vollbracht hat. Dessen erfreuen sich Himmel und Erde, wir Sünder liegen in Anbetung auf den Knieen und rufen mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften, und mit dem ganzen himmlischen Heere: Heilig, heilig, heilig, ist der Herr unser Gott, heilig und gebenedeit sey Jesus Christus, der da kommt im Namen des Herrn!

Bei der Wandlung.

Jesus, mein Gott und Erlöser, tief gebeugt im Staube bete ich dich in deiner Gottheit und Menschheit hier in der heil. Hostie ehrerbietig an. O sey mir armen Sünder gnädig, sey mir barmherzig, und verzeih mir meine Missethaten!

Heiliges, anbetungswürdiges Blut, kostbarster Schatz meiner Erlösung, reinige meine Seele, tilge meine wohlverdienten Strafen, und flöße mir Muth und Stärke ein, meine Lebensbesserung, die ich in meinem Herzen beschlossen habe, zu meinem Heile glücklich auszuführen, damit ich künftig nur dir, o Jesus, lebe, dir sterbe und dir angehöre todt und lebendig.

Nach der Wandlung.

O Jesus, mein Erlöser, ich bete dich mit frommem, kindlichen Herzen hier gegenwärtig an, und erhebe meinen Geist auf den Kalvarienberg, wo ich dich, den Heiligsten, den Unschuldigsten in dem härtesten Todeskampfe am Kreuze hangen sehe. Aber ach, ich erschrecke vor mir selbst, wenn ich bedenke, daß auch meine Sünden vor deinen heiligen Augen schweben und deine Leiden vergrößern helfen. — Leidender Gottmensch, je länger ich unter deinem Kreuze

verweile, desto strafbarer erscheine ich mir selbst in meinen Sünden; denn deine letzten Worte sind Dolchstiche, die meine Seele schwer verwunden. Mit Entsetzen höre ich dich rufen: „Mich dürstet!“ O, welch eine unerhörte Qual! Der sterbende Gottmensch leidet Durst. — Göttlicher Erlöser, wie groß ist dein Erbarmen! Du leidest Durst, um meine Sünden der Unmäßigkeit und verdammliche Sinnenlust abzubüßen. — Ach, barmherzigster Gott, mit Wehmuth und betrübtem Herzen bitte ich um Verzeihung meiner Sünden, wodurch ich tausendmal die Hölle verdient habe. Der Schmerz des sterbenden Gottmenschen um seine weinende Mutter unter dem Kreuze beschuldigt mich meiner sündhaften Lieblosigkeit gegen meine Eltern, Wohlthäter und Freunde. — Nur ein gehorsamer Sohn, wie Jesus, nur ein liebender, bis in den Tod liebender Gottmensch konnte mit Trost und Freude im Sterben sagen: „Vater, es ist vollbracht, das große Werk der Menschenerlösung ist vollbracht.“ — Vater im Himmel, laß mich durch den Anblick meines sterbenden Erlösers, seiner Wunden und Schmerzen, laß mich durch das Andenken an seine Leiden und seinen Tod zur Erkenntniß meiner Sünden gelangen.

Verleihe mir Gnade, daß ich durch ernstliche Reue, Beicht und Besserung meines Lebens dahin gelange, daß ich einstens an meinem Ende mit dem Kreuze in der Hand als Büßer sterbe, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Zur Communion.

Göttlicher Heiland, in welcher großen Armuth lebtest du von deiner Geburt an bis zu deinem Tode am Kreuze! Nicht Leinwand, nicht ein Grab hatte deine arme Mutter, um deinen entseelten heiligen Leib einzuhüllen und zu begraben. O verklärter Leib des menschgewordenen Gottes, du bist wahrhaft und lebendig hier auf dem Altare und gehest zum Andenken deines Begräbnisses in das Herz des Priesters ein. O Jesus, komm zu mir armen Sünder. Komm, Geliebter meiner Seele, laß mein Herz deine Ruhestätte seyn, bis ich selbst zum neuen, zum frommen Leben mit dir auferstehe. Komm, o mein Heiland, bleibe bei mir, denn es will Abend bei mir werden. — Von deiner Gotteshand geführt, soll mein noch übriges Leben ein Wandel im Himmel werden. Durch dich unterstützt, werde ich mich loswinden von den Fesseln, die mich noch allzusehr an das Irdische gefesselt

halten. Deine heilige Gegenwart wird die bösen Geister Stolz, Geiz und Wollust von mir austreiben, damit ich dir, o Jesus, in der Armuth ähnlich werde.

Armer Jesus, öffne mein Herz zum Mitleiden, meine Hände zum Wohlthun, und laß mich in jedem Armen, der die Hand nach Almosen ausstreckt, den armen Jesus sehen, der nichts hatte, wohin er sein Haupt legen konnte. O barmherziger Jesus, ich will barmherzig seyn, damit ich Barmherzigkeit erlange und einstens von dir, meinem Richter, hören möge: „Komm, du Gebenedeiter, ich bin nackt gewesen, und du hast mich bekleidet; ich bin hungrig gewesen, und du hast mich gespeiset; ich war traurig, und du hast mich getröstet.“ — Ach, mein liebster Jesus, in deine Gotteshand lege ich mein Schicksal und will getrost meinen neuen Bußweg antreten, und mit der Zuversicht eines Kindes erwarte ich deinen Beistand in meinem Heilsgeschäfte; denn du sagtest ja: „Kommt Alle zu mir, die ihr beladen seyd!“ Ach liebster Jesus, es thut mir leid, daß ich so spät angefangen habe, dich zu lieben. Ich müßte verzweifeln, wenn nicht deine Barmherzigkeit so laut für mich gesprochen hätte, da du sagtest:

„Auch Der, der um die letzte Stunde in den Weinberg ging, erhielt den Lohn wie der Erste." — Dafür sey Ehre, Lob und Anbetung unserm Gott, dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste. Amen.

Zum Beschlusse der heiligen Messe.

Heiliger und barmherziger Gott, ich danke dir mit frohem Herzen, daß ich abermals das Glück hatte, dem heiligen Meßopfer beiwohnen zu können. O welcher Trost, welche Himmelswonne wird uns Gläubigen durch dieses kostbare Opfer zu Theil. „Kommt Alle zu mir!" ruft uns Jesus bei jeder heil. Messe zu; kommt, hier bin ich, hier erwarte ich euch. Kommt, ihr Hilfesuchenden, hier auf dem Altare ist Gottes Gnadenquelle für euch offen. Bringt euere Herzen, und schöpfet Segen für Zeit und Ewigkeit!"

O mein Gott, auf diese göttliche Einladung bin ich hieher gekommen. Weihe mich durch deine göttliche Heilskraft zum beständigen Bußleben ein, damit das Leiden und der Tod deines Sohnes nicht an mir verloren gehe, und ich einst an meinem Ende mit meinem sterbenden Erlöser getrost sagen kann: „Es ist vollbracht!"

Das verleihe mir, o Gott, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Es segne mich Gott der Vater, der mich erschaffen hat; es segne mich Gott der Sohn, der mich erlöset hat; es segne mich Gott der heil. Geist, der mich schon in der Taufe geheiligt hat; es segne mich der dreieinige Gott in der Zeit und Ewigkeit. Amen.

Meßgebete um Erlangung des heiligen Geistes.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Großer, ewiger Gott, wir nahen uns deinem Altare, und bringen dir in Ehrfurcht das unschätzbare Opfer des neuen Bundes. Wir feiern das Andenken an den Kreuzestod deines Sohnes, und er selbst opfert sich zu deiner größeren Verherrlichung auf eine unblutige Weise für uns auf. Darum, allmächtiger Gott, erbarme dich unser; nimm hinweg von uns unsere Sünden, damit wir deinem Heiligthume mit reinem Herzen uns nahen. Herr, du bist mein Gott, auf den ich hoffe, den ich preise; du bist mein Heil, nach dem ich verlange.

Guter, barmherziger Vater, ich danke dir, daß du mich diese Stunde des Opfers wiederum hast erleben lassen. Wende nun, o Herr, dein Angesicht zu mir, und erhöre mein demüthiges

Gebet; du weißt es, allwissender Gott, wie zahlreich meine Sünden sind, und wie weit ich noch von jener Vollkommenheit entfernt bin, nach der ich streben soll; darum bitte ich um Verzeihung meiner Sünden und um den heiligen Geist. Sende mir, o Gott, deinen Geist, der mich schon in der Taufe geheiligt und in der Firmung zu einem lebendigen Tempel Gottes geweiht hat, der aber wegen meiner Sünden aus meinem Herzen geflohen ist. Ach Gott, gib mir deinen heiligen Geist, und reinige durch ihn alle meine Gedanken; das bitte ich durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

O heiliger Geist, ich bete dich mit dem Vater und dem Sohne als den einzigen, wahren Gott in Ehrfurcht an und bitte mit aufgehobenen Händen um deine Einkehr in mein Herz. Komm, o Geist des Vaters und des Sohnes! Komm, o heiliger Geist, und reinige alle meine Begierden; heilige meine Gebete, damit sie ein dir wohlgefälliges Opfer werden.

Heilige Jungfrau Maria, du reinste Braut des heiligen Geistes, bitte für mich armen Sünder, daß ich würdig werde, die sieben Gaben des heiligen Geistes zu erlangen durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebet.

Wir bitten, o Herr, durch die Verdienste deiner Heiligen, deren Reliquien hier in dem Altare aufbewahrt sind, daß du uns unsere Sünden verzeihen, und uns mit dem heiligen Geiste erfüllen wollest. Amen.

Gelobt sey die allerheiligste Dreieinigkeit, die ungetheilte Einigkeit! Preis sey dir, o Gott, o allerhöchster Herr, der du uns aus Barmherzigkeit durch deinen eingebornen Sohn erlöset hast; Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfange, so jetzt und in alle Ewigkeit! Alleluja!

Beim Gloria.

Ehre sey Gott in der Höhe, und Friede auf Erden den Menschen, die eines guten Willens sind. Wir loben dich und beten dich an, o Gott, in deiner Herrlichkeit; wir danken dir, allmächtiger Vater, himmlischer König! Wir preisen dich, o Herr Jesus Christus, du Sohn Gottes, du Lamm, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt! Du sitzest zur Rechten des Vaters, o höre uns, und erbarme dich unser, denn du allein bist heilig, du allein bist der Herr, der Allerhöchste, Jesus Christus, sammt dem h. Geiste, in der Herrlichkeit des Vaters von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bei den Collecten.

O himmlischer Vater, sieh gnädig auf das Opfer herab, welches wir auf deinen Altar legen, und sey mit deiner Gnade bei uns. Erfülle uns Alle mit deinem h. Geiste, damit wir im Glauben, in der Hoffnung und Liebe stark werden, und allzeit nur nach Dem trachten, was uns zur ewigen Seligkeit nützlich ist. Erbarme dich auch aller Leidenden, die jetzt betend zu dir seufzen, und blicke mit Wohlgefallen auf uns, die wir hier versammelt sind durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Evangelium.

O liebster Jesus, wie tröstend ist die göttliche Verheißung deines Evangeliums, wo du uns sagst: Der Vater gibt Denen, die ihn darum bitten, den heiligen Geist; und haben wir diesen göttlichen Geist empfangen, so bittet er selbst für uns mit unaussprechlichen Seufzern. — Nun denn, o himmlischer Vater, so bitte ich im Namen Jesu mit kindlichem Verlangen um deinen heiligen Geist. Laß ihn auf mich herabsteigen, und laß seine allvermögende Kraft in mir wirken.

Komm, o heil. Geist, du Liebe des allmächtigen Vaters und seines eingebornen Sohnes; schaffe in mir ein reines Herz, erleuchte meinen Verstand

in den Wahrheiten des Glaubens, reinige mein Herz und meine Seele, und laß die Lehren des heiligen Evangeliums in mir Wurzel fassen und mich besser machen. Treibe mich auch zum Guten an, damit ich allzeit den Willen des Vaters im Himmel thue. O heiliger Geist, wohne in mir, lehre mich beten, streiten und siegen, damit ich durch Gebet und Tugend die Liebe Gottes erlange und verdienen möge, einst in den Himmel aufgenommen zu werden, wo du, mit dem Vater und Sohne gleicher Gott, lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

O Gott, der du die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes gelehret hast, gib uns in demselben Geiste, was recht ist, zu verstehen, und seines Trostes uns allzeit zu erfreuen, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Ich glaube an Gott den Vater ꝛc.

Gebet.

Aus der Tiefe meines Herzens rufe ich zu dir, o Herr, erhöre mein Gebet, und sende mir deinen heiligen Geist.

O Geist Gottes, der du vom Vater und Sohne ausgehest und die dritte Person in der

Gottheit bist, ich bete dich in Demuth an und bitte, komme doch und bereite dir selbst eine wohlgefällige Wohnung in meinem Herzen. Geist des Lichtes, erleuchte die Finsternisse meines Verstandes, und laß mich die Nichtigkeit aller Güter der Welt einsehen; führe mich, und zeige mir den wahren Weg des Heils. O Geist der Heiligkeit, heilige meine Gesinnungen, damit ich ernsthaft der Welt, dem Fleische, dem Teufel und allen seinen Werken entsage. O Geist des Trostes, höre meine Seufzer, dich ich zu dir emporschicke. Komm, o göttlicher Tröster, und gib meinem Herzen den Trost einer übernatürlichen Liebe Gottes, und entzünde mich ganz mit deinem göttlichen Feuer, damit ich getreu mit deinen Einsprechungen mitwirke und würdig werde, die ewige Seligkeit zu erlangen durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Offertorium.

Heiliger Vater, allmächtiger ewiger Gott, wir opfern dir mit dem Priester Brod und Wein, welches in den wahren Leib und Blut Jesu verwandelt wird. Nimm dies Opfer gnädig zur Genugthuung für meine Sünden an, und für die Sünden aller Anwesenden, auch für alle

abgestorbenen Christgläubigen, und laß es uns Allen zum ewigen Leben gereichen.

O Gott, gib, daß wir an der Gottheit Jesu Christi, deines Sohnes, Theil nehmen, der unsere Menschheit angenommen hat und mit dir sammt dem heiligen Geiste lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Komm, allmächtiger, ewiger Gott, segne dieses Opfer, welches zu deiner Ehre bereitet ist. Durch dieses kostbare Opfer bitten wir auch für das Wohl der katholischen Kirche, daß du sie im Frieden erhalten, sammt ihrem Oberhaupte beschützen und vor aller Widerwärtigkeit bewahren wollest. Ich bitte auch für alle meine Angehörigen und für Die, welche für mich beten. Sende, o Gott, deinen heiligen Geist einer jeden bekümmerten Seele, damit dein göttlicher Trost sie aufrichte, und sie dich lobpreise mit deinem Sohne und dem heiligen Geiste als den barmherzigen Gott in Ewigkeit.

Anbetungswürdigster Gott, wir bringen dir dieses Opfer als ein Andenken des Leidens, der Auferstehung und Himmelfahrt unsers Herrn Jesus Christus, und zugleich zur Ehre der seligsten Jungfrau Maria, des heiligen Johannes des Täufers und der heiligen Apostel Petrus und

Paulus und aller Heiligen, damit es ihnen zur Ehre, uns aber zum Heile gereiche, und daß sie sich würdigen, für uns in dem Himmel zu bitten, durch eben denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Lasset uns benedeien den Vater und den Sohn sammt dem heiligen Geist.

Zur Präfation.

Tief gebeugt im Staube erheben wir unsere Herzen zu deiner Anbetung, o Herr, und sagen dir unaufhörlich Dank, weil es dir gebührt, daß dich alle Geschöpfe preisen. Wir danken dir, Herr, allmächtiger Vater, heiliger, ewiger Gott, durch Jesum Christum, unsern Herrn, der über alle Himmel aufstieg, zu deiner Rechten sitzet und uns den heiligen Geist gesendet hat, weßwegen der Erdkreis in allen Welttheilen mit Wonneergießung frohlockt, auch die himmlischen Kräfte und die englischen Mächte deiner Glorie Loblieder singen, indem sie unaufhörlich rufen: Heilig, heilig, heilig bist du, o Gott der Heerschaaren! Himmel und Erde sind voll von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe! Gelobt sey, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna!

Bei Aufhebung der h. Hostie.

O mein liebster Jesus, wahrer Gott, ich bete dich hier in den Brodsgestalten ehrerbietigst an. Ach Jesus, sey mir gnädig, sey mir barmherzig und verzeihe mir meine Sünden.

Bei Aufhebung des h. Kelches.

O mein liebster Jesus, laß dein heiliges Blut nicht an uns verloren gehen. O Jesus, ich glaube an dich, o Jesus, ich hoffe auf dich, göttlicher Jesus, von Herzen liebe ich dich!

Nach der Wandlung.

O Gott, jetzt erinnern wir uns mit Ehrfurcht an das Leiden Jesu, unsers Erlösers, an seinen schmerzlichen Tod am Kreuze, und so opfern wir deiner göttlichen Majestät deine eigenen Gaben, dein kostbares Geschenk, das Brod des Lebens und den Kelch des immerwährenden Heils. Darum bitten wir, allmächtiger Gott, sieh vom Himmel mit gnädigem Blicke auf dieses Opfer herab, und laß es durch die Hände deiner heiligen Engel vor das Angesicht deiner göttlichen Majestät bringen, damit Alle, die das heiligste Fleisch und Blut deines Sohnes genießen, mit den Gaben des heiligen Geistes und dem himmlischen Segen erfüllt werden durch

eben denselben Jesus Christus, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott, lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Wir bitten dich, o Gott, gib den Seelen der abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe, den Ort des Friedens, des Lichtes und der Erquickung, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Allmächtiger Gott, ich bin zwar ein Sünder, aber ich vertraue auf deine Barmherzigkeit und bitte mit innigstem Verlangen um deinen heiligen Geist. Laß sein göttliches Licht mich erleuchten, damit ich seinen Einsprechungen folge und durch deine Barmherzigkeit in der Gemeinschaft der Heiligen verharre, und damit ich nach diesem Leben in die Zahl der Heiligen aufgenommen werde durch Jesus Christus, durch welchen du alles Gute zu unserm Leben anordnest, heiligest und uns mittheilest. Durch ihn, mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, alle Ehre und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Wir bitten dich, o Herr, verleihe, daß wir durch deine Barmherzigkeit von aller Sünde frei, auch vor aller Widerwärtigkeit sicher seyn mögen, durch eben denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Die Gnade und die Liebe des heiligen Geistes verbleibe allzeit bei uns. Amen.

Zur Communion.

O Jesus, du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, ich bin nicht würdig, dein heiligstes Fleisch und Blut zu empfangen, aber meine Seele verlanget nach dir. Ach komm, kehre mit deiner heiligmachenden Gnade bei mir ein. O Jesus, auf dich hoffe ich. O Jesus, von Herzen liebe ich dich.

(Jetzt denke, du communicirtest, und sprich:)

Der heiligste Leib unsers Herrn Jesus Christus bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

O Jesus, Sohn des lebendigen Gottes, der du nach dem Willen deines Vaters, aus Mitwirkung des heiligen Geistes, durch deinen Tod der Welt das Leben wiedergegeben hast, verleihe, daß der Genuß deines heiligen Leibes, den wir, ungeachtet unserer Unwürdigkeit, so oft empfangen, uns nicht zur Verdammung, sondern zum Schutze der Seele und des Leibes, und zur Abhilfe aller Uebel gereiche, der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, als wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

O heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen, und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.

Gebet.

Herr Gott, wir bitten dich, daß du durch deinen heiligen Geist unsere Herzen reinigen und uns vor aller Widerwärtigkeit bewahren wollest. Laß auch deinen göttlichen Geist allzeit bei uns verbleiben, damit er uns erleuchte und zur Erkenntniß der Wahrheit führe. Ich glaube an dich, Gott und Vater, der du der ewig Allmächtige bist. Ich glaube an dich, Jesus Christus, der du der Weg, die Wahrheit und das Leben bist. Ich glaube an dich, heiliger Geist, der du die ewige Liebe bist. O Geist Gottes, ich bete dich an und seufze zu dir um die Gabe deiner heiligen Liebe. Ewiger Geist, du Kraft des Allerhöchsten, mache mein Herz zu einem Opfer der heiligen Liebe. Du Geist des göttlichen Lichtes, entzünde in mir eine Flamme von Begierden nach göttlichen Dingen, nach dem ewigen Leben, durch Jesus Christus, der mit dir und dem Vater gleicher Gott, lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gelobt, gebenedeit und angebetet sey der Herr, unser Gott, ihm sey Lob und Ruhm in Ewigkeit.

Beschluß der h. Messe.

Laß dir, o allerheiligste Dreieinigkeit, unser verrichtetes Opfer wohlgefallen, welches wir vor den Augen deiner Majestät in unserer Unwürdigkeit verrichtet haben; laß es uns durch deine Erbarmnisse ersprießlich und heilsam werden. Ehre und Benedeiung sey Gott dem Vater, dem eingebornen Sohne Gottes, und dem Tröster, dem heiligen Geiste; denn er hat Barmherzigkeit an uns gethan.

Laß, o Herr, die Kraft des heiligen Geistes stets bei uns wohnen, daß sie unsere Herzen reinige und uns vor aller Widerwärtigkeit beschütze, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Beim Segen.

Segne uns, allmächtiger Gott Vater, Sohn und heiliger Geist. Amen.

Bei dem letzten Evangelium.

Allgütigster, trostvollster heiliger Geist, ich preise, ehre und benedeie dich und opfere deiner göttlichen Majestät das geheimnißvolle Opfer, welchem ich zu deiner Anbetung und größeren Verherrlichung beigewohnt habe. Ich hoffe, du, o göttlicher Geist, hast meine Seufzer gehört

und deine Einkehr bei mir genommen, darum bete ich voll Vertrauen, du wollest deine heiligen Gaben über mich ausgießen. Du siehst und weißt es besser, als ich selbst, wie sehr ich deines göttlichen Beistandes bedarf, und du, o göttlicher Arzt, kannst alle Krankheiten meiner Seele heilen, du kannst alle bösen Neigungen, die mich beherrschen, wegräumen und alle Uebel, die mir drohen, von mir abhalten. Ja, du kannst aus mir, dem unwürdigsten Geschöpfe, ein Gefäß der Heiligkeit und Liebe Gottes machen. O gnadenreicher heiliger Geist, ich lasse nicht ab, zu bitten, bis du mich erhörest und mich zu einem reinen, gottgefälligen Menschen umschaffest. Dann aber soll mein übriges Leben ein immerwährender Gottesdienst seyn, wodurch ich dich sammt dem Vater und dem Sohne als den dreieinigen Gott anbeten, lieben und loben werde; hier im Glauben und mit deiner Gnade auch einst im Himmelreiche, wo wir dich, o Gott, von Angesicht zu Angesicht sehen und lieben werden in alle Ewigkeit. Amen.

Meßgebete zur Ehre der göttlichen Vorsehung.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Ewiger Gott, himmlischer Vater, ich danke deiner göttlichen Vorsicht, die mich abermals einen Tag hat erleben lassen, an welchem ich mein Heil wirken und den Himmel verdienen kann. Jeder neue Tag, den ich erlebe, ist ein Beweis deiner väterlichen Liebe; denn an jedem Tage gießest du neue Wohlthaten über mich aus. O wie theuer muß ich deinem Herzen seyn, da du schon an mich dachtest, als ich noch nicht war. Du hast mich aus dem Nichts hervorgerufen, um auf Erden dir zu dienen und einst mit dir im Himmel ewig selig zu seyn. Ich erkenne hierin deine ewige Liebe und bete deine göttliche Vorsicht mit dankbarem Herzen an. Um dir aber recht würdig zu danken, o Gott, opfere ich dir das Kreuzopfer

Jesu, welches der Priester auf eine unblutige Weise jetzt entrichtet. O blicke mit Wohlgefallen auf das göttliche Opferlamm herab, welches zur Versöhnung deiner Gerechtigkeit am Kreuz starb. Dieses Versöhnungsopfer ist ja dein geliebter Sohn, unser Herr Jesus Christus, dem du alle Macht gegeben hast, die Sünden hinwegzunehmen; darum bekenne ich, von innigster Reue durchdrungen, meine Schuld, meine große Schuld, und bitte die seligste Jungfrau und alle Heiligen, sie wollen für mich bitten, daß du, barmherziger Gott, mir meine Sünden verzeihest und mich zum ewigen Leben einführest durch Jesus Christus, deinen Sohn, welcher zu deiner größeren Verherrlichung auf dem Altare geopfert wird.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, so wie im Anfange, jetzt und allzeit. Amen.

Ewiger Gott und Vater, erbarme dich unser. Jesus Christus, du Sohn Gottes, erbarme dich unser. Heiliger Geist, der du vom Vater und Sohne ausgehest und mit ihnen gleicher Gott bist, erbarme dich unser.

Bei dem Gloria.

O liebster Gott, du hast aus Barmherzigkeit deinen eingebornen Sohn gesandt, daß er uns

erlöse. Er ist Mensch geworden und hat unter uns gewohnet. Bei seiner Geburt erfreuten sich Himmel und Erde. Auch wir erfreuen uns und erneuern in dieser heil. Messe unsern frommen Dank für die gnadenreiche Menschwerdung des ewigen Wortes. Wir rufen vereint mit den himmlischen Geistern, die den Hirten zu Bethlehem erschienen sind: Ehre sey Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die in Jesus Christus den wahren Gott erkennen und lieben. In Erstaunen und ehrfurchtsvoller Anbetung bitte ich, o dreieiniger Gott, laß mich der Verdienste der Menschwerdung Christi theilhaft werden, der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bei den Collecten.

Verleihe gnädig, o himmlischer Vater, durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen, besonders jener Heiligen, deren Gedächtniß wir heute begehen, alle Gnaden, welche der Priester für sich und uns begehrt; insonderheit bitte ich N. N.

O Gott, du allein bist der Geber alles Guten und erhörest allzeit den Bittenden, wenn er im Namen Jesus bittet, und um Dinge bittet, die deiner Ehre und unserm Seelenheile nicht zuwider

sind. O sieh mich zu deinen Füßen, und erhöre mein demüthiges Gebet. Ich bete mit kindlichem Vertrauen und in dem heil. Namen Jesus, du wollest diese heil. Messe als ein Versöhnopfer von mir annehmen zur Genugthuung für meine Sünden, die ich schmerzlich bereue, weil ich dadurch dich, den liebenswürdigsten Gott, beleidigt habe. Künftig will ich mich vor jeder Sünde hüten und deine Befehle treu befolgen. Stärke, o Gott, meinen Vorsatz, die Sünde zu hassen und die Tugend zu lieben; das bitte ich durch Jesus Christus, unsern Herrn, der mit dir und dem h. Geiste gleicher Gott, lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Bei dem Evangelium.

Barmherziger Gott, ich bitte dich, laß dein göttliches Gesetz, welches Jesus in seinem heiligen Evangelium uns kund gethan hat, in meinem Herzen Wurzel fassen, daß ich es treu bewahre und dessen Vorschrift genau befolge. Laß, o guter Gott, mich immer stärker werden im Glauben, zuversichtlicher in der Hoffnung und kindlicher in der Liebe.

O Gott, du höchste Weisheit und Allmacht, gib mir deinen heil. Geist, der meinen Verstand erleuchte, damit ich mit wahrem Ernste betrachte, wie vorsichtig deine Vaterhand mich von meiner

Kindheit an bis hieher durch manche Gefahr glücklich geleitet hat. Laß mich erkennen, wie allmächtig, wie gut, und wie über Alles liebenswürdig du bist. Ja, deine göttliche Vorsicht sorgt für mich, als ob ich allein dein einziges Geschöpf wäre. O guter Gott, die Erinnerung an deine Wohlthaten erwecket in meinem Herzen ein neues Vertrauen; darum übergebe ich mich dir in kindlicher Zuversicht und bitte, laß allzeit deinen heil. Willen an mir erfüllet werden. Will deine weise Vorsicht durch Kreuz und Drangsale meine Treue prüfen, so geschehe dein heiliger Wille. Nur gedenke, o Herr, meiner Schwäche, damit ich auf dem Leidenswege zum Himmel nicht unterliege, sondern Trost finde, wenn ich betend zu dir um Hilfe rufe. Dies verleihe mir, o bester Vater, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Offertorium.

Allwissender und vorsichtiger Gott, blicke jetzt auf uns herab, da wir glaubend und vertrauend in deinem Namen hier versammelt sind. Wir glauben an dich, ewiger Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde; wir glauben an Jesus Christus, deinen Sohn, den Erlöser der Welt; wir glauben an den heil. Geist, den Geist des Lichtes, der uns

in die Wahrheiten unseres Glaubens einführt und seine Gnaden in uns ausgießt. In diesem Glauben sind wir hier versammelt und opfern mit dem Priester Brod und Wein, welches in den wahren Leib und in das wahre Blut Jesu verwandelt und dir, ewiger Gott, dargebracht wird. Dieses hochheilige Opfer ist für deine göttliche Majestät das würdigste, deinem Vaterherzen das angenehmste und für uns Sünder das heilsamste; darum bitten wir, o Gott, laß dies geheimnißvolle Opfer uns zur Nachlassung unserer Sünden gereichen. Wir bitten auch zugleich um Verherrlichung und Ausbreitung deiner h. Kirche, um Erhaltung, Leitung und Erleuchtung des Oberhauptes derselben, und um Bekehrung aller Irr- und Ungläubigen.

O barmherzigster Jesus, der du aus lauter Liebe dies Denkmal deines Todes täglich auf unsern Altären erneuerst, verleihe gnädigst, daß alle Völker in Einigkeit des Glaubens dich, den wahren Gott, anbeten und lieben; und daß wir endlich Alle als Kinder deiner heil. Kirche leben und sterben, und einst in der ewigen Seligkeit mit einander vereint dich lobpreisen und verherrlichen in dem Vater und dem heiligen Geiste in Ewigkeit. Amen.

Bei dem Sanctus.

Allmächtiger, ewiger Gott, dir allein gebührt die Ehre, der Ruhm und die Anbetung, denn du bist der allein Heilige, dem die Kräfte des Himmels dienen, dem die Chöre der seligen Geister lobsingen und vor dessen Throne die Engel und Seraphim in ewiger Anbetung auf ihrem Angesicht liegen. O höchste Majestät, zu deiner Anbetung und Verherrlichung verrichten auch wir unser Gebet und Opfer. O sieh mit Wohlgefallen auf den Altar, wo nun das heiligste, das größte Opfer vollbracht wird. Liebster Gott und Vater, Jesus, der Welterlöser, kommt nun aus deinem Schooße zu uns herab, um seine seligen Verheißungen zu erfüllen und bei uns zu seyn. — O so komm, geliebter, ewiger Sohn Gottes, segne uns, deine Erlösten, die wir in tiefster Ehrfurcht deine Ankunft erwarten; komm, du Gebenedeiter des Herrn, komm, o Jesus, und sprich deinen Segen über uns aus, damit wir deiner Verheißung würdig werden. Hosanna, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna!

Bei der Wandlung.

O Jesus, mein Gott und Heiland, ich glaube an dich; ich hoffe auf dich; ich liebe dich, als das höchste Gut.

O heiliges Blut Jesu, reinige mich von meinen Sünden; o theures Blut, lösche aus meine Missethaten; o kostbares Blut, erlange mir Gnade und Barmherzigkeit.

O Gott, verleihe gnädigst, daß wir arme Sünder, die wir den heiligsten Leib und das heiligste Blut Jesu auf dem Altare in Ehrfurcht anbeten, durch dies heilbringende Opfer Verzeihung unserer Sünden bei dir erlangen durch eben denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Nach der Wandlung.

Herr, unser Gott, wie wunderbar, wie unermeßlich ist deine Güte? Mitten unter uns hast du den Thron deiner Gnaden aufgerichtet, Millionen Engel umschweben den geheiligten Altar und beten den König des Himmels und der Erde in den Brodsgestalten an. O mein Jesus, ich geselle mich zu diesen seligen Geistern, um dich anzubeten und frohlockend dich zu lobpreisen, da du uns jetzt in so wunderbarer Weise nahe bist. Herr, wer vermag das Wunder deiner Allmacht zu begreifen, durch welches du mit deiner Gottheit und Menschheit hier zugegen bist! — O kommt, ihr Christen, kommt, laßt uns hier in Anbetung niedersinken und vor Freuden weinen. — Herr, unser Gott, wir

erheben unser Herz zu dir und rufen in glühender Andacht: Heilig, heilig, heilig ist der Allerhöchste, den die Himmel nicht fassen, und der aus Liebe sich in den Brodsgestalten verborgen hält und auf uns hört, wenn wir unsere Bitten, Sorgen und Anliegen zu seinen Füßen legen. O Jesus, was hättest du mehr für uns thun können? Aber was kann ich für dich thun, der du sogar dein Leben für mich hingabst. Was ist wohl billiger, als daß auch ich mich ganz dir zum Opfer hingebe? Nimm mich also hin mit Leib und Seele. Aber, damit ich dir ein angenehmes Opfer werde, so nimm meine Sünden, die ich herzlich bereue, von mir hinweg. Ja, ich will künftig Alles vermeiden, was mich deinem Herzen mißfällig machen könnte. O Gott, stärke mich in diesem Vorsatze durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Gedenke, o Herr, der Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen, insbesondere der Seele N. N., und gib ihnen die ewige Ruhe. Vater unser 2c.

Zur Communion.

Gütigster Jesus, du hast gesagt: Wer mein Fleisch ißt, und mein Blut trinkt, der bleibt in mir, und ich in ihm. O wer sollte nicht Ver-

langen haben nach dir, dem ewigen Leben? Ach, daß ich doch rein von Sünden wäre, um jetzt deinen heil. Leib empfangen zu dürfen und dich in mein Herz einzuführen! Aber, o Herr, ich bin nicht würdig, denn ich bin nur ein Sünder; aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele rein. Ach, barmherziger Heiland, du bist ja so oft auf Erden in den Wohnungen der Sünder eingekehrt: o kehre doch auch bei mir mit deiner seligmachenden Gnade ein, und bewahre mich, daß ich nie wieder durch eine Sünde mich von dir trenne. Deine weise Vorsicht erhalte stets in mir das Andenken an deine Allgegenwart, laß mich in deiner Liebe leben, sterben, und in ihr mich erfreuen, der du lebst und regierest, mit dem Vater und dem h. Geiste gleicher Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zum Beschluß.

O Gott, nun ist das höchste und heiligste Opfer vollbracht, und ich Unwürdiger nahm abermals Theil am Wunder deiner Liebe. O liebster Vater, nimm meinen frömmsten Dank für diese Wohlthat gnädig an. Ich lege ihn mit kindlichem Herzen zu deinen Füßen. Ja, mein Herr und Gott, ich erkenne deine immerwährende Barmher-

zigkeit und danke deiner göttlichen Vorsicht, die mich gewürdiget hat, dieser heiligen Handlung beizuwohnen und mit dir zu reden, und mein Innerstes zu offenbaren. Ich lobe dich, o Gott, ich preise dich und danke dir für dies unaussprechlich große Glück. O laß mich durch dies kostbare Opfer des Heils gestärkt werden, dich, den über Alles liebenswürdigsten Gott, von ganzem Herzen zu lieben und standhaft in dieser Liebe zu verharren, bis ich dich einst in deiner Herrlichkeit sehen und ewig lieben werde, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebet zu Ende der h. Messe.

O Gott, du Beschützer aller Deren, die auf dich hoffen, und dessen Vorsicht in ihren Anordnungen nicht irrt, wir bitten dich demüthig, daß du alles Schädliche von uns entfernest und alles Nützliche uns verleihest. Leite uns, die zeitlichen Güter so zu gebrauchen, daß wir die ewigen nicht verlieren, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

O Jesus, mein Erlöser, laß mich nun auch des Segens dieses unschätzbaren Opfers theilhaftig werden. Segne mein Herz mit reinen und heiligen Empfindungen, damit keine sündhaften

Gedanken darin aufsteigen. Segne meine guten Vorsätze, die ich unter dieser heil. Messe in mir gefaßt habe, und verleihe mir Gnade, sie auch ins Werk zu setzen und standhaft auszuführen. Segne mich mit deinem h. Kreuze, an dem du gestorben bist. Segne mich jedesmal, so oft ich meine Hand zum Zeichen des h. Kreuzes an meine Stirne lege, wodurch ich meinen Glauben an das Geheimniß der heil. Dreieinigkeit laut bekenne. Segne mich jetzt und alle Zeit mit deinem göttlichen Segen, damit ich im Guten bis in den Tod verharre, und daß ich einst, wenn ich meine Seele aushauche, noch in dem Herzen spreche: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Meßgebete an Maria-Festen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

O ewiger Gott, ich liege auf meinen Knieen, um der h. Messe mit gebührender Andacht beizuwohnen, und dich, den einzigen wahren Gott, den Herrn des Himmels und der Erde, anzubeten. Wir alle hier Versammelten beten dich in dem großen Geheimnisse der Menschwerdung deines Sohnes an. Wir wollen dich lobpreisen in Maria der Jungfrau, deren Leib und Seele du durch Mitwirkung des h. Geistes geheiliget und würdig gemacht hast, eine Wohnung des Weltheilandes zu werden. O daß ich jetzt mit recht glühender Andacht beten könnte! Daß ich doch in derselben Demuth und Ehrfurcht zu beten vermöchte, wie Maria, die h. Jungfrau, zu Nazareth betete, als der Engel Gabriel zu ihr hintrat, sie im Namen des allmäch-

tigen Gottes begrüßte, und sie die Gebenedeite unter den Weibern nannte.

Heilige Maria, Mutter des Allerhöchsten, Königin des Himmels und der Erde, zu dir nehmen wir arme Adamskinder unsere Zuflucht. O du mächtige Jungfrau, bitte für mich in meiner Noth, in welcher ich zu dir um Hilfe rufe, N. N.

O Maria, du auserwählte Tochter des ewigen Vaters, du Mutter meines Erlösers, du Zuflucht aller reumüthigen Sünder, ich bitte dich, sey meine Fürsprecherin bei Gott. Bitte für mich und Alle, die hier versammelt sind, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing von dem heiligen Geiste.

Gebet.

O Gott, der du gewollt hast, daß dein Wort auf die Verkündigung des Engels von der seligsten Jungfrau Maria Fleisch annehmen sollte, ich bete dich in diesem tiefen Geheimnisse an und preise die Jungfrau Maria, welche die gebenedeite Frucht ihres Leibes zu ihrer Baase Elisabeth getragen und dem Johannes den göttlichen Segen gebracht hat, wobei sie jubelnd ausrief: Meine Seele macht groß den Herrn

und mein Geist frohlockt in Gott, meinem Heilande.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heil. Geiste, wie im Anfange, so jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Gebet.

Ehre sey Gott in der Höhe und Friede auf Erde den Menschen, die eines guten Willens sind! O Gott, ich vereinige mein Gebet mit diesem himmlischen Lobgesange, welchen die heil. Engel in jener gebenedeiten Nacht gesungen haben, da der Weltheiland ist geboren worden. O ihr Engel des Himmels, mein Herz erfreut sich mit euch; denn auch mir ist der Heiland zu Bethlehem im Stalle geboren worden; darum sey Ehre unserm Gott, Anbetung dem Allerhöchsten. — O Gott, mit ehrfurchtsvollem Staunen bete ich dich in dem Geheimnisse der Menschwerdung deines Sohnes an. Ehre sey dem Vater, Sohne und heil. Geiste! Ehre dem dreieinigen Gott! — O heil. Maria, Gebärerin Gottes, du bist die glückseligste Mutter, du hast deinen Schöpfer geboren und bleibst die reinste Jungfrau. Ich erinnere dich, o Gnadenvolle, an jene Freude, mit welcher dein Herz erfüllt wurde, da du zum erstenmal den mensch-

gewordenen Gott, dein heiligstes Kind, an dein mütterliches Herz drücktest. O Heiligste aus allen Müttern, bitte für uns durch denselben Jesus Christus, den du, o Jungfrau, zu Bethlehem im Stalle geboren hast.

Bei den Collecten.

O Gott, ich armer Sünder rufe zu dir und bitte durch die Geheimnisse der Menschwerdung und Geburt deines göttlichen Sohnes und durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria, du wollest gnädig mein Gebet erhören, welches ich mit diesem heil. Meßopfer vereint dir darbringe, um dir für alle Gnaden Dank zu sagen, welche du der seligsten Jungfrau Maria verliehen hast. Du hast sie auserwählt und von der Erbsünde rein erhalten, dafür danke ich dir, und bitte, mache auch mich von Sünden rein durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

O Gott, erbarme dich über uns Alle, die wir hier versammelt sind, um dich mit Ehrfurcht anzubeten, gleichwie die Weisen aus Morgenland dich in dem Kinde Jesus angebetet haben. Verleihe uns durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria alle Gnaden, welche der Priester im Namen Jesu für sich und uns begehrt. O ewiger

Gott, an dich glauben wir, auf deine Barmherzigkeit hoffen wir, dich, o du allerhöchstes Gut, lieben wir.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Bei dem Evangelium.

Allmächtiger Gott, ich danke dir, daß du mir dein heil. Evangelium hast bekannt werden lassen, und daß ich der katholischen Kirche angehöre. — O wie glückselig bin ich durch meinen Glauben, in welchem ich täglich den wahren Gott in dem heil. Sacramente anbeten und lobpreisen kann. O ich Glückseliger, durch das heiligste Blut Jesu Erlöster, nach einer jeden heil. Messe kann ich im Glauben mit dem alten Simeon ausrufen: Nun laß, o Herr, deinen Diener im Frieden fahren; denn meine Augen haben den Heiland gesehen!

O seligste Mutter Jesu, du selbst hast dem frommen Simeon den Weltheiland in die Arme gelegt, ich bitte dich, lege dieses heil. Kind auch in meine Arme, lege es in mein Herz, damit ich mit einer wahren Liebe zu Gott erfüllt werde, und auch, wie dieser fromme Greis, mein Leben betend beschließe. Diese Gnade erbitte mir durch Jesus Christus, den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.

Gebet.

O wunderbarer Gott, führe mich durch alle Gefahren dieses Lebens, gleichwie du das göttliche Kind Jesus mit Maria und Joseph, bei ihrer Flucht nach Aegypten gegen die Verfolgung des Herodes beschützet hast. O wie viel Kummer hat die gebenedeite Mutter, wie viel der gerechte Joseph, ja wie viel hat selbst das göttliche Kind bei dieser Flucht gelitten! Um dieses tiefen Geheimnisses willen bitte ich, o Gott, mache uns Alle selig, die wir auf deine Barmherzigkeit hoffen durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Offertorium.

Herr, himmlischer Vater, lebendiger und wahrer Gott, ich bitte dich, nimm dies Opfer von den Händen des Priesters gnädig an zum Lobe, zur Ehre und Anbetung deiner göttlichen Majestät, zum Andenken der Geburt, des Leidens, der Auferstehung und Himmelfahrt deines Sohnes Jesus Christus, wie auch zur Ehre der jungfräulichen Mutter Jesu und aller Heiligen. Im Geiste der Demuth und mit zerknirschtem Herzen bete ich, und opfere dir mit dem Priester Brod und Wein, welche Gabe durch die Segensworte deines Gesalbten in den heil. Leib und das heil. Blut Jesu

verwandelt wird. Damit aber meine Aufopferung dir desto wohlgefälliger werde, so reinige mein Herz, daß, gleichwie dieses Brod in den heil. Leib Jesu verwandelt wird, auch mein Herz in ein frommes, keusches und dir wohlgefälliges Herz verwandelt werde. Auch bitte ich, o Gott, für das Wohl deiner heil. Kirche, erhöhe, beschütze und regiere sie, leite und erleuchte das Oberhaupt deiner heil. Kirche und verleihe uns den Frieden durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Sanctus.

Allmächtiger Gott und Vater, ich erinnere mich in Ehrfurcht an das Wunder, welches Jesus auf die mitleidsvolle Fürbitte seiner jungfräulichen Mutter gethan hat, da er bei der Hochzeit zu Kana Wasser in Wein verwandelte. O mein Gott, verleihe durch die Fürbitte Maria's, daß jetzt, wo Brod und Wein in das heil. Fleisch und Blut Jesu verwandelt werden, ich dies große Wunder der göttlichen Liebe mit wahrer Andacht betrachte und mit Ehrfurcht verehre. — O heil. Mutter Gottes, jetzt in dem Augenblicke, wo der Himmel sich öffnet, jetzt, wo Gott die Wesenheit des Brodes und Weines vernichtet, jetzt, wo wir in den Gestalten des Brodes und Weines den

lebendigen Gott anbeten werden, bitte für mich um Befreiung von allen Nöthen und Anliegen, in welchen ich zu dir seufze.

O mein Jesus! du kommst nun auf das Wort des Priesters vom Himmel auf den Altar herab und vollbringest das größte Wunder deiner Liebe. Komm, mein Heiland und Erlöser, höre auch meine Stimme unter den tausendmal Tausenden, die dich anbeten und lobpreisen. Auch ich vereinige meine Anbetung mit der ihrigen und rufe mit dem ganzen Himmel: Heilig, heilig, heilig bist du, Jesus Christus, der jetzt vom Himmel herab in die heil. Hostie kommt! Hosanna Dem, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Bei der Wandlung.

O Jesus Christus, du bist der wahre Sohn Gottes, zu dir falte ich meine Hände und bitte: Sey mir gnädig, sey mir barmherzig und verzeih mir meine Sünden!

Sey gegrüßet, o heil. Blut, welches Jesus, der wahre Sohn Gottes, am Kreuze für uns vergossen hat. O Jesus, mein Erlöser, ich bete dich ehrerbietigst an und küsse im Geiste deine heil. Wunden, aus welchen dies kostbare Unterpfand

meiner Erlösung geflossen ist. O mein Jesus, dir lebe ich, mein Jesus, dir sterbe ich, o mein Jesus, dein bin ich todt und lebendig!

Nach der Wandlung.

Allmächtiger und barmherziger Gott, du hast aus Liebe für uns Menschen deinen eingebornen Sohn in den schmerzlichsten Kreuzestod hingegeben, damit wir, durch die Sünde verlorene Menschen, von dem ewigen Tode erlöset würden. O wie groß ist deine Güte, du liebenswürdigster, höchster Gott! O wer vermag dir würdig zu danken für das kostbare Geschenk, welches du uns in Jesus Christus gegeben hast? Dieser Jesus Christus ist jetzt mit Leib und Seele hier auf dem Altare gegenwärtig, und wird durch die Hände des Priesters als Versöhnungsopfer dir dargebracht. O wende dein Angesicht auf dies göttliche Lamm! Sieh auch gnädig auf uns herab, die wir in Anbetung auf den Knieen liegen, um das Andenken des Kreuzestodes Jesu feierlich zu begehen; Jesus selbst opfert sich dir, o himmlischer Vater, für uns auf, er selbst bittet für uns, seine Erlösten, so wie er sterbend am Kreuze für uns gebetet hat. O Gott, ich bin unter Allen der Unwürdigste und nicht werth, meine Augen zu dir zu erheben; darum

bitte ich durch Jesu Blut und Wunden um Verzeihung meiner Sünden. — Guter Gott, schaffe in mir einen neuen Menschen nach der Lehre Christi, damit ich die Pflichten meines Standes treu erfülle. Laß mich stark im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe werden, so wie Jesus uns selbst gelehrt und ein Beispiel gegeben hat.

O heil. Maria, du warst gegenwärtig, als Jesus am Kreuze so kläglich zu seinem Vater im Himmel rief, er habe ihn verlassen: darum, o Zuflucht aller reumüthigen Sünder, sey meine Fürsprecherin, damit Gott mich in meinen Nöthen nicht verlasse; stehe mir mit deiner mütterlichen Hilfe bei, führe mich zu Jesus, deinem Sohne, und bitte ihn, daß er mich gnädig richten wolle. Bitte für uns Alle, die wir hier versammelt sind, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Für die Abgestorbenen.

O himmlischer Vater, erbarme dich der Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen; insonderheit der Seelen N. N. Laß sie Theil an diesem heiligen Opfer haben, und gib ihnen die ewige Seligkeit durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Vater unser ꝛc.

Bei der Communion des Priesters.

O ich Glücklicher, mein Glaube sagt mir, daß Jesus hier auf dem Altare gegenwärtig ist, als Gott und Mensch, mit Leib und Seele, mit Fleisch und Blut, und ist uns eine Speise geworden, durch deren Genuß wir ewig leben. O daß ich diese Engelspeise jetzt mit dem Priester genießen dürfte, daß doch meine Seele rein wäre, um dem Allerheiligsten mich nahen zu dürfen! — Ach mein Herr und mein Gott, ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

(Jetzt stelle dir vor, als communicirest du wirklich.)

Zu Maria.

O heilige Maria, Mutter Gottes, ich bitte dich, du wollest mir die Gnade erlangen, daß ich an meinem Ende dieses heilige Sacrament als eine Wegzehrung zu meiner Reise in die Ewigkeit recht würdig genießen möge, und daß ich im Glauben an Jesus Christus einstens meinen Geist aufgebe und würdig werde, den großen Gott in seiner Herrlichkeit zu sehen, zu lieben und anzubeten in alle Ewigkeit. Amen.

O Gott, da wir so oft des Himmelsbrodes theilhaft werden, so bitten wir, du wollest uns durch die Fürbitte der jungfräulichen Mutter deines

Sohnes von allem Uebel befreit halten, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Danksagung.

Allmächtiger, barmherziger Gott, ich sage dir von Grund meines Herzens Dank für die große Gnade, die du mir verliehen hast, dieser heiligen Messe beiwohnen zu können. O nimm dies reinste und heiligste Opfer mit Wohlgefallen an und erhöre mein demüthiges Bitten, welches ich mit dem Gebete des Priesters vereinigt vor dem Throne deiner göttlichen Majestät niederlege. Dein Sohn Jesus Christus, dessen heilsames Andenken wir in dieser heil. Messe feierlichst begangen haben, dieser Jesus ist ja selbst unser Mittler und Fürsprecher, in dessen Namen wir allzeit bei dir Gnade finden. Darum bitte ich abermals im Namen Jesu, laß mich voll des lebendigen Glaubens an dich, du ewige Wahrheit, leben, voll der kindlichen Hoffnung und des Vertrauens auf das heilige Blut Jesu sterben und einst in vollkommener Liebe bei dir im Himmel ewig selig seyn. — O Gott, ich lobe dich, ich preise dich und opfere dir diese heil. Messe als eine immerwährende Danksagung für die großen und besonderen Gnaden, die Maria, die schmerzhafte Mutter Jesu, bei dem Leiden und Sterben ihres göttlichen Sohnes von dir

empfangen hat. O ewiger Gott, ich bete deine göttliche Weisheit an; du Allgütiger, hast die Mutter Jesu auf dem Kalvarienberge zur Königin der Martyrer erhoben; sie stand vom Schwerte des Schmerzes durchdrungen unter dem Kreuze und sah ihren geliebten Sohn im Tode erblassen; du aber stärktest ihre Seele, daß sie sich standhaft deinem heiligsten Willen hingab. O mein Gott, hier auf dem Altare wurde Jesus unblutiger Weise für unser Heil geopfert; laß dir dieses Opfer wohlgefällig seyn und uns um Jesu Willen durch die Fürbitte der schmerzhaften Mutter Jesu bei dir Gnade finden. Jesus hat für uns Sünder am Kreuze gebetet, das flößt mir Vertrauen ein. Laß, o guter Gott, in diesem Vertrauen mich leben und sterben; das bitte ich durch eben denselben unsern Herrn Jesus Christus, welcher mit dir und dem h. Geiste gleicher Gott lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Beim Segen.

Segne uns, o allerheiligste Dreieinigkeit, Vater, Sohn und heil. Geist! Segne uns mit deinem göttlichen Segen, und verleihe gnädig, daß wir die Früchte dieses hochheiligen Opfers, welches wir deiner Majestät dargebracht haben, erlangen, und beständig in uns erhalten mögen, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Meßgebete am Festtage Aller Heiligen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

O mein Gott, in dieser Stunde des Gebetes erhebe ich mein Herz zu dir, dem Herrn Himmels und der Erde. Ich bete dich, den einzig wahren Gott, in Ehrfurcht an und vereinige meine Anbetung mit dem Priester und allen Betenden, die sich zu deiner Verherrlichung hier versammelt haben. Wir erkennen dich als unsern Herrn und Gott; darum bringen wir dir ein Opfer, welches deiner höchsten Majestät ganz würdig ist. Wir opfern durch die Hände des Priesters deinen eingebornen, ewigen Sohn, und feiern dadurch das Leiden unsers Erlösers. Ja, wir opfern auf eine unblutige Weise das nämliche Leidensopfer, welches am Kreuze vollbracht wurde. O Herr, wende aus Erbarmung dein Angesicht zu mir, der ich unter Allen der Unwürdigste

bin. Ach, ich habe dich, meinen liebsten Gott, so oft beleidiget; das thut mir leid, und ich bekenne meine Schuld, meine große Schuld. Aber ich fasse den Vorsatz, dich künftig nie wieder zu beleidigen, sondern dich über Alles zu lieben. — O Gott, im Geiste deiner heiligen Kirche erheben wir frohlockend unser Gemüth und preisen dich in allen deinen Heiligen, die aber nur durch deine Gnade diese Heiligen geworden sind und nun in dem Himmel mit ewiger Anbetung deine Barmherzigkeit laut bekennen. Wir vereinigen unsere Anbetung mit der ihrigen und rufen laut: Lob sey unserm Gott, der auf dem Throne sitzet! Lob dem Lamme, Benedeiung und Glorie, Danksagung und Ehre dem Allerhöchsten, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

O Gott, liebreicher Vater, ich danke dir, daß du deine getreuen Diener mit so großer Glorie in dem Himmel gekrönet hast; damit ich aber deiner Majestät recht würdig danke, so opfere ich dir diese heilige Messe zu deiner größern Verherrlichung auf und bitte, du wollest auch mich durch Reue, Buße und Liebe heiligen. — Deine Auserwählten in dem Himmel waren auch in der Sünde geboren, wie ich; auch

sie mußten die Versuchungen bekämpfen, mit denen ich zu streiten habe; aber du stärktest ihren Geist, und sie wirkten mit deiner Gnade mit, wodurch sie kräftig wurden, die Marterpalme zu erringen und die engelreine Unschuld vor Befleckung zu bewahren, oder hatten sie gesündigt, so waren Buße, Reue und Thränen ihr immerwährendes Bestreben. — O allgütiger Gott, gib, daß auch mir dein Gnadenlicht leuchte, und verleih, daß ich mit deiner heiligmachenden Gnade getreu mitwirke, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Zum Kyrie oder Gloria.

Herr, Gott, erbarme dich unser! Christus Jesus, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser, und schenke uns den Frieden, den deine Engel bei der Geburt des Erlösers der Erde verkündet haben! O Gott, gib mir den Frieden, den alle deine Heiligen schon in ihrem Erdenleben genossen haben. Gib Frieden meinem Gemüthe, damit ich dich, den Gott des Friedens, über Alles, und alle Menschen wie mich selbst liebe. Gib Frieden meinem Herzen, und laß durch ernste Buße und wahre Reue auch mein Gewissen Frieden erlangen. Gib

endlich mir und Allen, die dich Vater nennen, den ewigen Frieden in deinem Reiche, welchen nur du allein uns geben kannst; das bitten wir durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei den Collecten.

O Gott, sieh mit Wohlgefallen auf unser Opfer herab. Es ist das kostbarste und heiligste, ja es ist deine eigene Gabe: Jesus selbst ist es, den wir dir als Opfer auf den Altar legen. Wir verrichten diesen heiligen Dienst zu deiner Ehre und Verherrlichung unter Anrufung der seligsten Jungfrau Maria, der heiligen Apostel, Martyrer, Beichtiger, Jungfrauen und aller Heiligen. Auch bitten wir um Erhöhung und Ausbreitung der katholischen Kirche durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Da du, barmherzigster Vater, alle Menschen zur ewigen Seligkeit erschaffen hast, so verleihe gnädig, daß wir Alle, im Glauben vereinigt, dich, den einzig wahren Gott, erkennen und anbeten. Laß uns durch die Fürbitte deiner Heiligen im Himmel ihrem frommen Lebenswandel auf Erden getreu nachfolgen und dadurch

deiner Verheißung würdig werden durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Evangelium.

Ewiger Gott, ich glaube und bekenne die Lehre deines heil. Evangeliums und hange fest an der Wahrheit deines Wortes, welches dein göttlicher Sohn vom Himmel gebracht hat, und für welches deine heiligen Bekenner gestritten und ihr Leben hingegeben haben.

Obgleich du unser Herr und König bist, so liebtest du uns doch mit väterlicher Liebe. Ja, du hast sogar durch deinen eingebornen Sohn die Geheimnisse des Glaubens uns kund gethan und durch deine Kirche den tiefen Sinn deines Wortes erklären lassen. Ich weiß nur allzuwohl, daß der Glaube ein unverdientes Geschenk deiner Liebe ist, darum bitte ich, schenke mir einen festen und in Werken thätigen Glauben. Bewahre mich vor Unglauben, vor Kleinglauben, und wenn du wegen meiner Sünden mich strafen willst, so nimm mir doch nur die Gabe des Glaubens nicht; laß vielmehr dein Glaubenslicht in mir leuchten, damit ich nach der Vorschrift meines Glaubens lebe und würdig werde, einst ewig zu schauen, was ich hier im

Glauben gesehen habe; das bitte ich, durch Jesus Christus, den Stifter meines Glaubens, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott, lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Zu den Heiligen.

O ihr lieben Heiligen Gottes, ihr ewig Glückseligen, ihr habt durch unerschütterlichen Glauben den Himmel errungen. Ach, ohne Glauben kann ich nicht zu Gott gelangen, und Gott hört nicht auf mein Gebet, wenn ich nicht im festen Glauben bete. Darum, ihr Freunde Gottes, bittet für mich um die Gnade des lebendigen Glaubens; helft mir kämpfen und den Schwachglauben in mir besiegen; bittet, daß ich in Betracht meiner Sünden nicht kleingläubig werde, sondern an die Lehre des Evangeliums mich festhalte, die uns sagt: Gott wolle nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe. Ihr heiligen Bewohner des Himmels, helft mir durch euere Fürbitte, daß ich die Sünde als das größte Uebel hasse, Gottes Gebote liebe und erfülle, damit ich würdig werde, einst in eure Gesellschaft in den Himmel aufgenommen zu werden, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Offertorium.

O liebster Gott, segne das Brod und den Wein, welche Gabe dein Gesalbter nun in das heilige Fleisch und Blut Jesu verwandeln und dir opfern wird. Mit dieser köstlichen Gabe opfere ich auch mein Herz, welches ich dir ganz übergebe. O daß es ein reines Herz wäre, oder daß es ein Herz wäre, welches durch Buße gekreuziget ist und an welchem du dein Wohlgefallen haben könntest! Aber du verachtest ein zerknirschtes Herz nicht; darum lege ich das meinige in Demuth vor deinen Altar und bitte, du wollest es bessern und deine Wohnung darin aufschlagen; denn ich will nur dir, o Gott, allein angehören, und besonders will ich mich bestreben, mein Herz vor jener Sünde zu bewahren, zu welcher ich so sehr geneigt bin, N. N. Dieser Vorsatz sey mein Opfer, welches ich dir heute darbringe. Verschmähe, o Gott, dies Opfer nicht, das bitte ich durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Sanctus.

O Gott, jetzt in dem Augenblick deiner Ankunft auf dem Altare erheben wir unsere Hände, und rufen mit vereinter Stimme: Heilig, heilig,

heilig bist du, o Herr, unser Gott! Himmel und Erde sind erfüllt von deiner Herrlichkeit. Dessen erfreuen sich die Engel, Erzengel und alle Heiligen Gottes. Auch ich erfreue mich; denn nun öffnet sich der Himmel, der Sohn des ewigen Vaters steigt von seinem Throne herab und opfert sich zur Verherrlichung seines Vaters. Er erneuert auf eine unblutige Weise die Erlösung auf Golgotha. Zur Anbetung dieses göttlichen Geheimnisses singen die Schaaren seliger Geister, die Cherubim, Seraphim und alle Chöre der Engel: Heilig, heilig, heilig ist Gott! Gebenedeit, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna!

Bei der Wandlung.

O Jesus, wahrer Sohn Gottes, ich bete dich an; dir lebe ich, dir sterbe ich, dein bin ich todt und lebendig!

O Jesus, laß dein heiliges Blut nicht an meiner Seele verloren gehen. O Jesus, ich glaube an dich; o Jesus, ich hoffe auf dich; o Jesus, von Herzen liebe ich dich!

Nach der Wandlung.

O großer Gott, das Wunder ist vollbracht, Jesus Christus ist nun gegenwärtig;

der ewige Sohn verherrlicht die Majestät des ewigen Vaters, der Himmel erfreut sich, und die Engel und Erzengel rufen in frohem Jubel: Heilig, heilig, heilig bist du, o Gott, du bist die höchste Liebe, ein Vater der Erbarmung, ein Gott des Trostes und der Barmherzigkeit. O liebevoller Gott, sieh mit gnädigem Blicke herab auf unser Opfer, auf das göttliche Lamm, welches unsere Sünden hinwegnimmt; sieh auf unsern Erlöser, der zu deiner größeren Verherrlichung selbst das Opfer ist. O anbetungswürdigstes Wunder, welches den Himmel mit Jubel erfüllt, und welches die Allmacht und Liebe Gottes laut verkündet! Ach, hier ist der Schatz aller göttlichen Gnaden offen, hier ergießt sich die Fülle göttlicher Liebe; darum wage ich Unwürdiger auch, meine Stimme zu erheben und mit den Chören englischer Geister in Anbetung aufzurufen: Heilig, heilig und über Alles heilig ist Gott!

O alle Heiligen, die ihr in der ewigen Anschauung Gottes euch hoch erfreut, ihr auserwählten Freunde des Herrn, helft mir den dreieinigen Gott loben und anbeten. Ihr heiligen Apostel, helft mir anbeten Jesus Christus, welcher mit seiner Gottheit und Menschheit hier

gegenwärtig ist. O ihr heiligen Beichtiger, ihr heiligen Büßer, erhaltet mir durch euere Fürbitte einen Reueschmerz, wie der eurige war; Thränen wie die eurigen, damit ich mit einem bußfertigen Herzen meinen Gott verherrliche. O ihr heiligen Martyrer, lehrt mich für die Tugend streiten, kämpfen und siegen. O ihr heiligen Jungfrauen, die ihr in ewigen Lobgesängen euerem Bräutigam nachfolget, bittet für mich, daß ich, da ich euerer Unschuld nicht nachgefolgt bin, doch euerer Buße nachfolgen möge, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebet.

O Gott, der du willst, daß wir heilig seyn sollen, und schon bei der Taufe den Geist der Heiligkeit über uns ausgegossen hast, entzünde in unsern Herzen jenes brennende Verlangen nach Heiligkeit, welches die Herzen deiner Auserwählten durchglüht hat. Laß in uns die Begierde, ihnen nachzuahmen, so lebhaft werden, daß wir bei allen unsern Handlungen nur auf unsere Heiligung bedacht sind und alle Mittel ergreifen, die du dazu verordnet hast, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Vater unser ꝛc.

Bei der Communion.

O mein Jesu, ich glaube, daß du mit Gottheit und Menschheit in der heil. Hostie gegenwärtig bist, und ich verlange, dich jetzt in mein Herz einführen zu können; aber ich bin dieses Glückes unwürdig, denn ich bin ein Sünder, und bitte demüthigst, kehre doch geistiger Weise bei mir ein. Du bist ja oft bei Sündern eingekehrt; darum komm auch zu mir, o göttlicher Arzt, und mache meine Seele gesund.

(Jetzt denke, du communicirtest, und sprich:)

Der heiligste Leib Jesu bewahre meine Seele und heilige sie zum ewigen Leben. Amen.

Göttlicher Erlöser, so sehr liebtest du uns, daß du dein Leben hingabst, damit Alle, die an dich glauben, selig werden. O Jesu, ich glaube an dich; o Jesu, ich hoffe auf dich; o mein Jesu, ich liebe dich!

Zum Beschlusse.

Allmächtiger, ewiger Gott, nun ist das große Versöhnungsopfer vollbracht, und Jesus Christus hat sich abermals für uns Sünder dir aufgeopfert. Im Glauben an Jesus, unsern Erlöser, habe ich dieser hochheiligen Handlung

beigewohnt und danke deiner Vaterliebe, daß du mich Unwürdigen diese glückselige Stunde hast erleben lassen. Durch deine Gnade und Erleuchtung habe ich unter dieser heiligen Messe fromme Entschlüsse gefaßt, und ich hoffe, unter deinem Beistande diese guten Vorsätze auch glücklich auszuführen. Ja, mein Gott, ich will künftig Alles meiden, was sündhaft ist, und wodurch ich deine Liebe verlieren könnte. Ich will ernsthaft über mich wachen, damit keine Sünde, kein Wort des Satans mich beflecke, und daß ich meine Seele Dem bewahre, der sie mit seinem Blute erkauft hat. Jesu will ich anhangen, er sey mein Vorbild, auf welches allein ich allzeit meine Blicke heften will. Jesu will ich lieben; er ist mein Gott und wird auch einstens mein Richter seyn.

O Jesus, du Richter der Lebendigen und der Todten, auch ich muß einstens vor deinem Richterstuhle erscheinen und von jeder meiner Handlungen Rechenschaft geben; ach, ich erinnere dich alsdann an dieses kostbare Opfer, welches ich um Nachlassung meiner Sünden deinem himmlischen Vater aufopfere. Dies heiligste Opfer deines Leibes und Blutes rufe für mich um Gnade und Barmherzigkeit, die du mir

Reumüthigen nicht versagen wirst. Deine Verdienste sind mein Lösegeld, das ist mein Glauben und Hoffen, bis ich einst zur ewigen Liebe in den Himmel aufgenommen werde. Amen.

O alle Heiligen in dem Himmel, ich schätze, ehre und liebe euch, und habe dieses heilige Meßopfer in freudiger Erinnerung an euch dem lieben Gott aufgeopfert; verwendet nun eure Fürsprache für mich, und bittet, daß Gott mein Gebet erhöre und meine frommen Wünsche und Vorsätze segne, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

O Gott, segne mich mit deiner heiligmachenden Gnade im Namen des Sohnes, unsers Herrn. Amen.

Weise, sich in die heil. Messe zu empfehlen,

wenn man derselben nicht beiwohnen kann.

Allmächtiger Gott, Herr, himmlischer Vater, kann ich auch, weil du es so gefügt hast, jetzt nicht selbst dem hochheiligen Opfer der Messe beiwohnen, so will ich doch im Geiste bei demselben gegenwärtig sein. Ich opfere dir auf deinen göttlichen Sohn, der sich dir durch die Hände des Priesters am Altare jetzt aufopfert; und ich verlange ihn dir so oft aufzuopfern, sovielmal am heutigen Tage in der ganzen Christenheit die h. Messe gefeiert wird. Ich opfere dir Jesum auf in derselben Meinung, mit welcher er sich selbst auf den Altären dir aufopfert:

Erstens zur Anbetung deiner göttlichen Majestät.

Zweitens zur Danksagung für alle empfangenen Gutthaten, besonders für deine unendliche Liebe gegen mich und alle Menschen, für

die Menschwerdung, für das Leben, Leiden und Sterben Jesu Christi, für die Stiftung seiner Kirche, für die Einsetzung der h. Sacramente, für den wahren Glauben; für deine Langmuth und Barmherzigkeit, daß du mich nicht hast in Sünden sterben lassen; für alle natürliche und übernatürliche, innerliche und äußerliche Gnaden, welche du mir, meinen Eltern, Geschwistern, Verwandten, Freunden und Wohlthätern erwiesen hast; besonders für jene, die am meisten dir Dank schuldig sind, und für jene, welche dir am wenigsten danken.

Drittens zur Genugthuung für meine begangenen Sünden, und für alle dir von den Menschen zugefügten Beleidigungen, besonders für diejenigen, welche dich am meisten beleidigt haben; die am wenigsten an die Buße denken, und am meisten von deiner Gnade verlassen sind.

Viertens zur Erlangung der nothwendigen Gnaden. Besonders bitte ich dich, o mein Gott, durch dieses heiligste Opfer, und das Blut deines Sohnes Jesus, welches dir darin dargebracht wird, verleihe mir eine rechte Demuth, Liebe Gottes und des Nächsten; eine unbefleckte Reinigkeit des Leibes und der Seele; und erhalte mich in deiner Gnade. Verleihe den Sündern, daß

sie bekehrt werden, gib den Büßenden und Bekehrten, daß sie in dem Stande der Gnade und in wahrer Liebe zu dir bis an ihr Lebensende dir dienen. Sende deiner heiligen Kirche gute Priester und theile diesen deinen heiligen Geist mit. — Endlich, barmherziger Vater, bitte ich dich auch noch für die leidenden Seelen im Fegfeuer, daß du sie von ihren Peinen gnädig befreien und zur ewigen Seligkeit führen wollest. — Um dieses Alles bitte ich dich zwar selbst, soviel ich bitten kann; weil aber mein armes und unwürdiges Gebet viel zu gering ist, als daß es Erhörung verdiente, so nehme ich meine Zuflucht zu den unendlichen Verdiensten deines eingebornen Sohnes, meines Erlösers, und durch diese bitte ich dich, o mein Gott, laß aus Barmherzigkeit auch mich und diejenigen, für welche ich bitte, Antheil nehmen an dem Gnadensegen, der in so überaus reicher Fülle dem heiligsten Opfer der Messe entströmt. — Amen. Amen.

Beichtgebete.

Vor der Beicht.

Zur heiligen Wunde der rechten Hand unsers Erlösers.

O gütigster und barmherzigster Gott, ich armer Sünder liege vor deiner göttlichen Majestät auf meinen Knieen, um dir zu danken für die große Liebe und Gnade, die du mir erwiesen hast, da du mir Zeit verliehen, meine Sünden zu bereuen und deine beleidigte Gerechtigkeit wieder zu versöhnen. Ach, wie viele tausend Menschen sind in ihrer Unbußfertigkeit gestorben und verdammt worden, ich aber, deine undankbarste Creatur, lebe noch und darf zu dir, o gütigster Vater, zurückkehren und Verzeihung von dir hoffen. O daß ich dir für diese Liebe und Güte würdig zu danken vermöchte! Da ich dies aber nicht

vermag, so opfere ich dir die unendlichen Verdienste Jesu Christi und sein heil. Blut auf, welches er bei der Annagelung an's Kreuz aus der heiligen Wunde seiner rechten Hand vergossen hat. — O Herr Jesu Christe, für uns am Kreuze gestorben, ich bitte dich durch die heilige Wunde deiner rechten Hand, erbarme dich meiner! Laß mich jetzt alle meine Sünden recht erkennen, und gib mir eine wahre und schmerzliche Reue, wodurch ich die verlorene Liebe des himmlischen Vaters wieder erlange.

Vater unser 2c.

Zur heiligen Wunde der linken Hand.

Ewiger, grundgütiger Gott, Jesus Christus, dein göttlicher Sohn hat das heilige Sacrament der Buße eingesetzt, damit wir arme Sünder durch eine aufrichtige, reumüthige Beicht Verzeihung unserer Sünden erlangen und der Verdienste seines vergossenen heil. Blutes theilhaft werden können. Da ich aber, o mein Gott, ohne deine Gnade nichts vermag, so bitte ich um deinen heil. Geist, daß er mich erleuchte, meine Fehler zu erkennen, und auch mein Herz mit Zerknirschung und Reue erfülle, wodurch ich zum Empfang des heil. Bußsacraments würdig werde.

O Gott, heiliger Geist, komm auf mich herab, und erleuchte meinen Verstand, damit ich das Innerste meines Herzens recht durchschaue und erkenne, was ich seit meiner letzten Beicht Böses gedacht, geredet und gethan, und wie viel Gutes ich unterlassen habe. — Erwecke in meinem Herzen eine schmerzliche, vollkommene Reue über meine Sünden, und regiere meine Zunge, daß ich sie auch aufrichtig dem Priester an Gottes Statt bekenne und Verzeihung erlange, wie Magdalena zu den Füßen Jesu Verzeihung erlangt hat. Um diese Gnade bitte ich durch die Verdienste meines gekreuzigten Heilandes und durch das heilige Blut, welches er am Kreuze aus der heiligen Wunde seiner linken Hand für uns Sünder vergossen hat. — O Herr Jesu Christe, für uns am Kreuz gestorben, durch die heilige Wunde deiner linken Hand erbarme dich meiner! Laß mich die Menge und Größe meiner Sünden recht einsehen, und mein Herz in Reue zerfließen, weil ich dich, meinen Gott, beleidigt habe.

Vater unser rc.

Jetzt erforsche dein Gewissen, durchgehe mit deinen Gedanken sorgfältig, wie oft du dich mit Gedanken, Worten und Werken wider Gott, wider den

Nächsten und wider dich selbst seit deiner letzten Beicht versündiget hast; besonders denke nach, welche von deinen Sünden dich am meisten ängstigen würden, wenn du jetzt in diesem Augenblicke vor deinem allwissenden göttlichen Richter erscheinen müßtest. Ueber diese Sünden klage dich vor allen am Umständlichsten an. Erwecke Reue und Vorsatz, und bete Folgendes:

Zu der heiligen Wunde des rechten Fußes.

Allerhöchste Dreieinigkeit, Vater, Sohn und heiliger Geist, ich armer Sünder bekenne vor dir, o dreieiniger Gott, daß ich nicht werth bin, meine Augen zu dir zu erheben, weil ich so oft und schwer gesündigt habe. Ach barmherziger Gott, in Demuth und Reue kehre ich zu dir zurück und bitte um Verzeihung und Nachlaß meiner Sünden. Ich fürchte mich und zittere vor deiner strengen Gerechtigkeit, zugleich aber vertraue ich auf deine unermeßliche Barmherzigkeit, die Keinen zurückstößt, welcher mit wahrer Reue zu dir kommt und mit dem festen Entschlusse, sich zu bessern, in deine Arme eilt. — O gnädiger und barmherziger Gott, was kann ich nun in der Betrübniß meines Herzens Anderes thun, als dich um Erbarmung, Hilfe und Gnade anflehen? O Vater, vor dir

und dem Himmel habe ich gesündigt; ach, erbarme dich meiner und gehe nicht mit mir in's Gericht; denn wie könnte ich vor dir bestehen? Du bist ja der allwissende Gott und siehst in mein Innerstes; meine geheimsten Wünsche und Gedanken sind dir bekannt, und auch meine aufrichtige Reue, die aus dem Grunde meines Herzens kommt. O, daß ich dich meinen Gott und Vater niemals beleidigt hätte! Ach, nimm mich wieder zu Gnaden auf und verzeih mir meine Fehler. Du verlangst ja nicht den Tod des Sünders, sondern, daß er sich bekehre und lebe. Nun denn, o mein Gott, du siehst mich hier auf dem Wege zur Besserung meines Lebens; es ist mein ernstlicher Wille, künftig jede Sünde, ja auch alle Gelegenheit zur Sünde sorgfältig zu meiden und lieber zu sterben, als dich auf's Neue zu beleidigen. Verzeih mir meine begangenen Sünden und nimm mich wieder zu Gnaden auf; das bitte ich durch die Verdienste meines Erlösers, und durch sein h. Blut, welches aus der h. Wunde seines rechten Fußes geflossen ist. — Jesu Christe, für uns am Kreuze gestorben, durch die heil. Wunde deines rechten Fußes erbarme dich meiner und schenke mir deine verlorne Gnade und Liebe wieder.

Vater unser 2c.

Zur heil. Wunde des linken Fußes.

O liebster Gott und Vater, von Scham, Schmerz und Reue durchdrungen, schlage ich an meine Brust und rufe gleich dem offenen Sünder: O Gott, sey mir armen Sünder gnädig! Ach, ich erkenne meinen Undank gegen deine Liebe; meine Sünden schweben mir vor Augen, darum rufe ich zu dir, o barmherzigster Gott, du wollest meiner Sünden nicht gedenken und mein zerknirschtes Herz nicht verachten. O liebster Gott, deine Barmherzigkeit ist ja ohne Ende, sie währet von Ewigkeit zu Ewigkeit; darum verstoße mich nicht von deinem Angesichte. Du bist ja noch derselbe, der die Zöllner und Sünder aufnahm: o nimm auch mich Reumüthigen wieder auf! Im Geiste der Buße werfe ich mich wie Magdalena zu deinen Füßen und bereue aus Grund meines Geistes alle und jede Sünde meines ganzen Lebens, nur allein deswegen, weil ich dich, meinen Gott, mein höchstes und aller Liebe würdiges Gut, dadurch erzürnt und beleidigt habe. Ach, mein Gott und Vater, verzeih mir um Jesu willen, der für uns Sünder sich dir am Kreuzesstamme geopfert hat; verzeih mir, so wie Jesus dem weinenden Petrus und auch dem reumüthigen Schächer ver-

ziehen hat. Das bitte ich durch die Verdienste Jesu Christi und seines heiligen Blutes, welches aus der heiligen Wunde seines linken Fußes geflossen ist. — Jesu Christe, für uns am Kreuze gestorben, durch die heilige Wunde deines linken Fußes erbarme dich meiner, und opfere dein Leiden und Sterben dem himmlischen Vater für mich auf, damit er mir verzeihe und mich wieder in die Zahl seiner Kinder aufnehmen wolle.

Vater unser 2c.

Zur heiligen Wunde der Seite Jesu.

O Jesu, mein Erlöser, ich küsse im Geiste deine heilige gebenedeite Seitenwunde, die Zufluchtsstätte aller reumüthigen Sünder. Ach, voll der schmerzlichsten Reue bitte ich, du wollest das Blut und Wasser, welches aus dieser heiligen Wunde geflossen ist, deinem himmlischen Vater zur Genugthuung für meine Sünden aufopfern.

O verwundetes Herz Jesu, ich mache jetzt den festen Vorsatz: Ich will keine Sünde mehr begehen, ich will lieber sterben, als Gott beleidigen, und will auch alle Versuchungen, alle Gelegenheiten zur Sünde meiden und mich vorzüglich hüten vor der Sünde N. N., durch welche ich mich schon so oft der Verdammniß

würdig gemacht habe. — O keuschestes Herz Jesu, stärke mich in meinem Vorsatze, künftig ein frommes und gottgefälliges Leben zu führen. Steh mir mit deiner Gnade bei, daß ich meine Augen, Ohren und Zunge von aller Sünde rein erhalte und in dem Augenblicke, wo mich der Priester im Namen Gottes von meinen Sünden lossprechen wird, auch vor Gottes Augen rein erscheinen möge. Diese Bitte, o bester Jesus, erfülle zum Heile meiner Seele, die du mit deinem heiligen Blute so theuer erkauft hast. — Jesu Christe, für uns am Kreuze gestorben, durch die heil. Wunde deiner Seite erbarme dich meiner und wasche mich rein von allen meinen Sünden.

Vater unser ꝛc.

Nach der Beicht.

Dank, ewiger Dank sey dir, o gütigster Jesus, für die gebenedeite Einsetzung des heil. Sacramentes der Buße. Durch die Lossprechung des Priesters sind mir meine Sünden nachgelassen; ich bin begnadigt. — Durch das

heil. Blut Jesu ist der himmlische Vater ausgesöhnt, die unendlichen Verdienste Jesu sind nun wieder mein; ich bin ein Kind Gottes, ein Erbe des Himmels; Gott ist nun wieder mein liebevoller Vater, und durch seine seligmachende Gnade bin ich auch wieder eine Wohnung des heiligen Geistes, welchen ich mit dem Vater und Sohne als den einzigen wahren Gott in Ehrfurcht anbete. — O liebster Gott, wie groß ist deine Güte gegen mich armen Sünder! Aus Erbarmung hast du mir meine Fehler verziehen. Dank sey dir für diese Gnade, Dank, Ehre und Preis in Ewigkeit.

O Jesu, mein Mittler und mein Heiland, ich will nun mit aller mir möglichen Andacht die mir auferlegte Buße verrichten. Da es aber auch die letzte in meinem Lebens seyn könnte, so bitte ich, laß sie zur Genugthuung für alle meine Sünden und zu meiner ewigen Seligkeit gereichen.

Jetzt bete die dir auferlegte Buße so, als ob du sie zum Letztenmale in deinem Leben betetest.

Aufopferung der Buße.

Würdige dich, o Herr, meine Buße, die ich eben verrichtet habe, gnädig anzunehmen. Ich

vereinige diese geringe Buße mit den unendlichen Verdiensten Jesu und mit seinem für mich vergossenen heiligen Blute. Durch Jesu Leiden, Blut und Wunden hoffe ich Verzeihung meiner Sünden und Schulden, wie auch Vergebung aller Fehler, die ich jemals begangen habe, und die ich nun schmerzlich bereue. Was mir an Vollkommenheit der Reue, der Beicht und des Vorsatzes noch mangelt, das wolle für mich ersetzen das liebevolle göttliche Herz Jesu, dessen Barmherzigkeit ohne Ende ist. Amen.

Litanei von der Liebesreue.

Herr, erbarme dich meiner! Christe, erbarme dich meiner!

Herr, erbarme dich meiner!

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich meiner!

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich meiner!

Gott heiliger Geist, erbarme dich meiner!

Heiligste Dreifaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich meiner!

Der du deine Allmacht und Güte durch Verschonen und langmüthige Nachsicht offenbarest,

Der du die Bekehrung der Sünder so geduldig abwartest,

Der du Sünder so liebreich zur Buße einladest,

Der du dich über die Bekehrung der Sünder so sehr erfreuest,

} Erbarme dich meiner!

Daß ich gesündiget habe,
Daß ich so oft und so schwer gesündiget habe,
Daß ich in Gedanken, Worten und Werken gesündiget habe,
Daß ich so mit Vorbedacht und so muthwillig gesündiget habe,
Daß ich durch unzählige Nachlässigkeiten und Versäumnisse gesündiget habe,
Daß ich dein heiliges Gesetz freventlich übertreten habe,
Daß ich deine Allmacht nicht gefürchtet habe,
Daß ich deine Liebe verachtet habe,
Daß ich deine Güte und Langmuth mißbraucht habe,
Daß ich die Wunden und Schmerzen deines göttlichen Sohnes erneuert habe,
Daß ich mich deiner gerechten Strafe in dieser und in jener Welt schuldig gemacht habe,
} Reuet mich von Herzen, o mein Gott!

Wegen Alles dessen, reuet es mich, o mein Gott!

Aber noch weit mehr und vor Allem wegen deiner selbst,
Weil ich dich erzürnt habe,
Weil ich dir mißfallen habe,
Weil ich dich nicht über Alles geliebt habe,
} Reuet es mich 2c.

In Vereinigung mit jener heftigen Liebesreue, welche jemals alle heilige Büßer gehabt,

In Vereinigung mit jenem äußersten Abscheu ob der allermindesten Sünde, welche die jungfräuliche Mutter Maria allzeit getragen,

In Vereinigung mit jenen unbegreiflichen Schmerzen, welche dein göttlicher Sohn an dem Oelberge wegen meiner und der ganzen Welt Sünden in seinem Herzen empfunden,

Reuet es mich, o mein Gott!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone mich, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre mich, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich meiner, o Herr!

Vater unser ꝛc.

Gebet.

O Gott, dem es eigen ist, sich allzeit zu erbarmen und zu verschonen; sieh nicht auf die Menge und Bosheit meiner Sünden, sondern auf

die Größe deiner Barmherzigkeit. Ach! verschmähe nicht mein zerknirschtes und gedemüthigtes Herz; denn siehe, ich will mit dem Beistande deiner Gnade mein Leben bessern, alle Gefahr und Gelegenheit zum Bösen meiden, ja eher will ich sterben, als noch einmal mit einer Sünde dich beleidigen. Züchtige, o mein so oft und so schwer von mir beleidigter Herr, züchtige mich, wie es dir gefällt, denn ich habe das Aergste verdient; nur um dies Eine bitte ich dich durch deinen geliebten Sohn, der für uns Sünder gestorben ist: verstoß mich nicht ewig von deinem Angesichte, und entziehe mir nicht deine Gnade, um in diesem Leben würdige Früchte der Buße zu wirken, um dereinst im Himmelreiche mit allen heiligen Büßern deine unendliche Barmherzigkeit ewig zu loben und zu preisen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet, den Ablaß zu gewinnen.

Gerechter Gott, barmherziger Vater, ich bitte durch Jesus Christus, deinen Sohn, um die Gnade, daß du mich armen Sünder würdig machest, den heutigen Ablaß zu erlangen. Zu diesem Ende flehe ich dein Erbarmen an und bitte durch das Leiden und Sterben Jesu um Verzeihung meiner Sünden, die ich schmerzlich bereue. Auch bitte ich dich, o Gott, in dem heiligsten Namen Jesu, erhöre die katholische Kirche, erhalte und regiere ihr Oberhaupt, den Papst, sammt allen Bischöfen und Seelsorgern. Rotte alle Irrthümer aus, und erhalte die Fürsten in Frieden und Einigkeit, damit wir sämmtlich dir dienen und zum ewigen Leben gelangen mögen. Amen.

Bete sieben Vater Unser und Gegrüßet seyst du Maria, sammt dem Glauben.

Gebet, den Ablaß für einen Abgestorbenen zu opfern.

Jesus, mein Gott und Heiland, ich flehe zu deiner unendlichen Barmherzigkeit, du wollest den durch meine heilige Communion erlangten Ablaß der Seele N. N. zu ihrer Erlösung gereichen lassen. Sollte diese Seele aber der Fürbitte nicht bedürftig seyn, so schenke ihn derjenigen Seele, welche zunächst an der Erlösung ist, damit sie dich, o guter Gott im Himmel, auch in meinem Namen liebe, lobe und anbete, absonderlich für mich bitte, daß ich durch einen glückseligen Tod ihr im Himmel beigestellt werde, um dich zu lieben, zu loben und anzubeten in alle Ewigkeit. Amen.

Bete sieben Vater Unser und Gegrüßet seyst du Maria, sammt dem Glauben.

Communiongebete für alle Sonn- und Festtage.

Vorbereitungsgebete bei der heiligen Communion.

O du in dem heil. Sacramente gegenwärtiger Gott, Herr und Heiland, du hast aus Liebe alle Menschen zur dir eingeladen, mit dem Versprechen, daß du sie mit deinem heil. Fleische speisen und mit deinem heil. Blute stärken wollest, damit sie ewig leben. O liebreichster Jesus, auf diese Einladung bin ich hieher gekommen; o laß mich doch auch deiner Verheißung theilhaft werden. Ich bin zwar dieser großen Gnade ganz unwürdig, aber desto mehr bedarf ich elender Sünder dieser Himmelsspeise, dieser göttlichen Arznei, damit meine unreine Seele zum ewigen Leben würdig gemacht werde.

O mein Jesus, ich verlange, deinen heiligsten Leib mit der größten Andacht, und in der

Meinung zu empfangen, die du, mein Erlöser, selbst hattest, da du dieses hochheilige Sacrament gestiftet hast; darum bitte ich dich um den heil. Geist. — Komm, o heiliger Geist, o Geist der Liebe, komm, und bereite mein Herz zum Empfange des heiligsten Leibes und Blutes meines Herrn, meines Gottes, der sich würdiget, zu mir zu kommen.

O Jesus, mein Erlöser, ich will meine heilige Communion verrichten zur Anbetung der allerheiligsten Dreieinigkeit, zur dankbaren Erinnerung deines schmerzlichsten Leidens und Sterbens, und zur größeren Verherrlichung des heutigen Festtages; auch zur Danksagung für alle Wohlthaten, die du während meines Lebens mir erwiesen hast. O Jesus, laß mich diese heilige Communion recht würdig verrichten. Laß mich durch den Genuß deines heiligsten Fleisches und Blutes gänzliche Verzeihung meiner Sünden erlangen. Ich opfere dir auf meine vorhabende Andacht zur Genugthuung für meine Sünden und zum Nutzen und Heile aller meiner Angehörigen, die meiner Sorge anvertraut sind; auch für Diejenigen, die für mich beten, oder sich in mein unwürdiges Gebet empfohlen haben. O reicher und freigebiger Gott, auch zeitliche Sorgen

und Anliegen drücken mein Herz, und nur du allein kannst meinen Kummer von mir nehmen; darum bitte ich, erhöre mein Gebet in diesem Anliegen N. N.; doch soll in Allem dein heil. Wille geschehen, dem ich mich gänzlich unterwerfe. Laß auch die Gnaden, die du uns in der heil. Communion so reichlich mittheilest, den armen Seelen im Fegfeuer zur baldigen Erlösung gereichen, vorzüglich der Seele N. N.

Damit aber meine heutige Andacht dir, o liebster Gott, desto wohlgefälliger seyn möge, so lade ich zu meinen Fürbittern ein die jungfräuliche Mutter Jesu, den Pflegvater Jesu, meinen heiligen Schutzengel sammt allen Heiligen des Himmels. — O ihr meine heiligen Freunde N. N., die ich täglich anrufe und verehre, helft mir jetzt anbeten und lobpreisen den barmherzigen Gott, der in dem Uebermaße seiner Liebe sich mir zur Speise gibt; begleitet mich zum Tische des Herrn, wo Jesus mich erwartet, um sein heiliges Abendmahl zu erneuern. O ihr heiligen Engel und Fürsten des Himmels, die ihr zur Verherrlichung dieses himmlischen Festes hier versammelt seyd, verleiht mir eure Andacht; entzündet euer Liebesfeuer in meinem Herzen, und helfet mir anbeten das Lamm

Gottes, welches die Sünden hinwegnimmt und nun in mein Herz eingehen wird. — O heiligster Leib Jesu Christi, komm in mein Herz, und mache es zu einer dir wohlgefälligen Wohnung für jetzt und allzeit in die ganze Ewigkeit! Amen.

Zu Gott dem Vater.

Allmächtiger Gott, Herr, himmlischer Vater, du hast aus Barmherzigkeit uns deinen geliebten Sohn geschenkt, damit er uns erlöse, ich bitte dich durch die große Liebe, mit welcher du deinen Sohn von Ewigkeit her geliebt hast; ich bitte dich durch den Ueberfluß aller Gaben und Gnaden, mit welchen du ihn bei seiner Menschwerdung der seligsten Jungfrau Maria gegeben hast, verleihe mir, daß ich eben diesen deinen vielgeliebten Sohn jetzt in dem heiligen Sacramente recht würdig empfangen möge, und daß meine Seele durch den Genuß des heiligsten Leibes Jesu würdig werde, einstens in die Seligkeit aufgenommen zu werden, durch ebendiesen unsern Herrn Jesus Christus, welchen ich jetzt in der heiligen Hostie empfangen werde. Amen.

Zu Gott dem Sohne.

Heiland der Welt, liebster Jesus, ich will mich jetzt deinem heil. Tische nahen, wo du, o großer Gott, dich uns zur Speise gibst. Ich bin aber nicht würdig, dich, den König Himmels und der Erde, in mein Herz aufzunehmen; darum bitte ich, o Jesus, schmücke meine Seele mit allen Tugenden, die mir nothwendig sind, um dich würdig zu empfangen. Bereite mein Herz, und mache es zu einer dir wohlgefälligen Wohnung; das bitte ich durch jene große Liebe, welche dich vom Himmel herabgezogen hat, um unter uns zu wohnen; ja, ich bitte dich um der unaussprechlichen Liebe willen, mit welcher du allzeit in dem heil. Sacramente verbleibest, du wollest mich würdig machen zu deiner Einkehr, würdig zu einer gänzlichen Vereinigung mit dir, dem lebendigen und wahren Gott, nach dem mein Herz verlangt. Amen.

Zu Gott dem heiligen Geiste.

Gott heiliger Geist, du hast schon durch die heiligen Sacramente der Taufe und Firmung meine Seele zu deinem Tempel eingeweiht, o vollende nun das große Werk meiner Heiligung! Ich bitte dich, erfülle mein Herz mit einer

glühenden Andacht, mit einem inbrünstigen Verlangen nach der Speise meiner Seele; komm auf mich herab, und erleuchte meinen Verstand, das große Geheimniß, welchem ich entgegengehe, mit heiligster Ehrfurcht nun anzubeten. — O Geist Gottes, gieße deine göttlichen Gaben über mich aus, damit ich überschüttet an die Gegenwart Gottes in dem heiligen Sacramente glaube, mit kindlichem Vertrauen auf die Verheißungen Jesu hoffe, und mit der reinsten und heiligsten Liebe Jesus in dem heiligen Sacramente liebe. O heil. Geist, du Geist der Wahrheit, präge jene tröstenden Versprechungen meinem Herzen ein, die uns Jesus gab da er sagte: „Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm.“ O heiliger Geist, mache mich armen Sünder rein und würdig zum Genusse dieser göttlichen Speise, damit Jesus mit seiner göttlichen Gnade in mir bleibe und mich vor allem Uebel Leibes und der Seele bewahre. Amen.

Zu dem leidenden Jesus.

O mein Jesus, der du, um uns zu erlösen, an dem Kreuze gestorben bist, du hast uns ermahnt, so oft wir zu deinem Tische kommen

und deinen heiligsten Leib empfangen, sollen wir uns an dein Leiden und deinen Tod erinnern. O leidender Gottmensch, o mein Erlöser, o mein Seligmacher, mit reumüthigem Herzen denke ich an alle die Leiden, welche du um unserer Sünden willen erduldet hast. Ach, laß deinen blutigen Angstschweiß am Oelberge meine Sünden auslöschen; laß deine schmerzliche Geißelung und Krönung, deine grausame Annagelung an's Kreuz mir zur Heiligung meiner Seele gereichen! — O ich Glückseliger, dieser nämliche Gottmensch, der für mich den schmählichen Kreuzestod gestorben ist, dieser nämliche heilige Leib, der drei Stunden lang am Kreuze geblutet hat, wird mir nun auf die Zunge gelegt und wird meine Speise zur Heiligung meiner Seele. Dieser nämliche Jesus, der todt im Grabe gelegen ist, kommt nun lebendig mit seiner Gottheit und Menschheit zu mir, er kehrt in meinem Herzen ein, um meine Seele würdig zu machen zum ewigen Leben. — O mein Jesus, ich verlange nach dir, ich seufze nach dir, und sollte meine heutige Communion vielleicht meine letzte in meinem Leben seyn, stehe ich vielleicht schon nahe an meinem Grabe, so bitte ich durch dein drei Stunden langes Ringen mit dem Tode,

du wollest dich des schmerzlichen Augenblicks erinnern, da deine gebenedeite Seele von deinem Leibe schied, und wollest mich in meiner Todesstunde durch dein heiliges Leiden trösten und durch die Kraft des heiligsten Sacramentes des Altars in die ewige Seligkeit aufnehmen. Amen.

Die nothwendigsten Tugenden.

O mein Jesus, ich komme zu dir im festen Glauben, daß du mit Leib und Seele, mit Gottheit und Menschheit in dem heil. Sacramente gegenwärtig bist! Dies Geheimniß glaube ich auf dein Wort, weil du, o Jesus, du ewige Wahrheit, es selbst gesagt hast.

O mein Jesus, ich komme mit der größten Hoffnung auf deine unendliche Barmherzigkeit. Ich hoffe von dir die ewige Seligkeit zu erlangen, weil du, o liebster Jesus, sie mir zu geben versprochen hast.

O mein Jesus, ich liebe dich, ich liebe dich aus ganzer Seele, ich liebe dich aus allen meinen Kräften, ich liebe dich über Alles, weil du das allerhöchste und aller Liebe würdigste Gut bist.

O mein Jesus, ich komme mit einem reumüthigen Herzen und bekenne mich vor dir als

den größten Sünder. Aber ich bereue alle meine Sünden vom Grunde meines Herzens, nur allein deßwegen, weil ich dadurch dich, mein höchstes Gut, erzürnt und beleidigt habe.

O mein Jesus, ich komme zu dir in der tiefsten Demuth meines Herzens; denn ich fühle meine Unwürdigkeit. Ach ich fühle es, o Herr, ich bin nicht würdig, daß du in meinem Herzen einkehrest; aber, o mein bester Jesus, sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

O mein Jesus, ich verlange nach dir; komm, du Arzt meiner Seele, komm und suche mich heim, speise mich mit deinem h. Fleische, tränke mich mit deinem h. Blute. Ach Jesus, mein Herz verlangt nach dir, komm und bleibe allzeit bei mir mit deiner heiligmachenden Gnade. Amen.

O mein Jesus, ich komme nun zu dir, meinem Herrn und Gott. Ich komme begleitet von der heiligsten Jungfrau Maria und umgeben von meinem heiligen Schutzengel und meinen auserwählten heil. Freunden N. N. Ich verlange nach dir, o liebevollster Jesu, du Freund meines Herzens, du Ziel aller meiner Wünsche! O komm und kehre in meinem Herzen ein, so wird es rein und heilig werden; komm und mache meine kranke Seele gesund.

Zu der heil. Mutter Gottes.

O heilige Mutter Gottes, an Jesum, deinen Sohn, den Erlöser der Welt, glaube ich; in diesem Glauben stärke mich. — O heilige Maria, auf die unendliche Barmherzigkeit deines göttlichen Sohnes hoffe ich; in dieser Hoffnung erhalte mich. — O heilige Maria, deinen göttlichen Sohn liebe ich; in dieser Liebe entzünde mich. — O heilige Jungfrau, Gebärerin Gottes, erbitte mir jene Heiligkeit, die dich erfüllte, und weihe mein Herz zu einem Throne, zu einem Tempel ein, in welchen ich meinen Gott einführen kann.

O ihr heil. Engel und Seraphim, ihr Fürsten des Himmels, die ihr vor dem Tabernakel auf euern Gesichtern lieget, um in Ehrfurcht den in dem heil. Sacramente verborgenen Gott anzubeten, bittet jetzt für mich, damit euer heiliges Liebesfeuer mein Herz durchglühe, daß ich das Himmelsbrod würdig esse und dadurch zum ewigen Leben gestärkt werde.

O ihr glorreichen Martyrer, die ihr alle durch den Genuß dieses heiligen Sacramentes gestärkt wurdet, euer Leben für den Glauben hinzugeben, bittet für mich, daß mein Herz durch

diese heil. Communion von allen Sünden gereinigt und Gott wohlgefällig werde.

Noch einmal rufe ich zu euch, ihr meine lieben heiligen Freunde, die ich täglich verehre, N. N. Ich bitte und beschwöre euch bei der großen Seligkeit, die ihr in dem Himmel genießet, kommet mir jetzt zu Hilfe, umstrahlet mich mit dem Glanze eurer Vollkommenheit, damit Gott sich würdige, in mein Herz eingehen. Amen.

Wenn du zum Altare gehest.

Jesus mein Erlöser kommt! Der in der heil. Hostie verborgene Gott kommt zu mir armen Sünder; er kommt mit all seiner Liebe und Gnade in mein Herz. — Der wahre und leidende Leib Jesu wird nun auf meine Zunge gelegt. — Es ist der nämliche Jesus Christus, der einstens am Kreuze gerufen hat: „Vergib ihnen, Vater!“ — Ach, Sohn Gottes, komm zu mir Unwürdigen und mache mich von Sünden rein; denn ich zittere, wenn ich an meine Sünden gedenke. Aber, o mein Jesus, du bist das göttliche Lamm, welches die Sünden hinwegnimmt; komm und nimm auch meine Sünden hinweg. O Sohn Gottes, berühre meine Zunge

und heilige sie zu deinem Lobe! Komm o heiligster Leib Jesu, bewahre meine Seele und führe sie zum ewigen Leben. Amen.

Nach der heiligen Communion.

O mein liebster Jesus, du bist nun mit Leib und Seele in meinem Herzen. O einziger, höchster, allmächtiger Gott, ich habe dich bei mir, dich, meinen Schöpfer, meinen Erlöser, meinen Seligmacher! Ach, wie unaussprechlich glücklich bin ich jetzt, da ich den großen Gott, den Herrn des Himmels und der Erde, persönlich in meinem Herzen habe! Mein Jesus ist in mir mit seiner Gottheit und Menschheit, so wie er in seiner Herrlichkeit in dem Himmel thronet. — Ich bin nun selig, wie es die Heiligen im Himmel sind, denn ich habe den König des Himmels und der Erde in meinem Herzen. — O großer Gott, meine Seele jubelt in mir, um dir zu danken für dieses hohe Glück, für diese Gnade und für diese Seligkeit. — O ihr Engel des Himmels, o Königin des Himmels, und alle ihr Heiligen des Himmels, die ihr den nun in

meinem Herzen wohnenden Gott anbetet, vereinigt eure Anbetung mit der meinigen, jubelt laut mit mir und rufet: Ehre, Lob und Preis sey Gott, unserm Herrn, der in dem Herzen eines armen Sünders eingekehrt ist. -- Heilig, heilig, heilig bist du, o Herr, unser Gott! — O liebster Jesus, o süßester Jesus, o Heiland meiner Seele, wie macht deine Gegenwart mich so glücklich! Nach dir hat mein Herz verlangt; ach Jesus, du hast mein Seufzen gehört und bist zu mir gekommen. — O Welterlöser, o Erbarmer, erbarme dich meiner Seele. Hilf mir und erhöre mich. Ach, nimm jetzt alle meine Sünden von mir, mache mich würdig deiner Liebe und ewigen Seligkeit. Das bitte ich, o Jesus, um deines heiligen Blutes willen, welches du für uns Sünder am Kreuze vergossen hast.

O mein liebster Jesus, du kennst ja alle Gebrechen meiner Seele; hilf mir jetzt; denn nur du allein kannst mir helfen. -- Ach, mein Herr und mein Gott! Den du lieb hast, zu dem du aus Liebe gekommen bist, der ist krank an der Seele. Ach, sieh nur in mein Herz, sieh meinen Hang zur Sünde und vertilge ihn, damit dein Geist seine Wohnung in mir nehme und ich dich nie wieder mit einer Sünde betrübe.

Erwecke nun durch deine Gegenwart in mir den Keim zur Tugend und mache mich würdig deiner Verheißungen, deines ewigen Reiches und deiner Liebe.

Ach Geliebter meiner Seele, bester Jesus, auch zeitliche Anliegen, Kreuz und Kummer drücken mein Herz; dir meinem Freunde und Helfer will ich meine Noth klagen. Du siehst, allwissender Gott, wie sehr ich deiner Hilfe in meinem Anliegen bedarf, N. N. Nur du allein vermagst mir zu helfen; doch aber soll in Allem dein göttlicher Wille an mir vollbracht werden; nur bitte ich um Standhaftigkeit in meinen Drangsalen und um deinen himmlischen Trost, damit ich nicht kleinmüthig werde.

O lebendiges Himmelsbrod, welches ich jetzt am Tische meines Herrn genossen habe, sey meine Wegzehrung an jenem Tage, wo ich die gefährliche Reise in die Ewigkeit antreten werde; dann, mein Jesus, komme abermals, suche mich heim und vereinige mich endlich ganz und auf ewig mit dir. Amen.

Die nothwendigsten Tugenden.

O mein Jesus, du ewige unfehlbare Wahrheit, ich glaube an dich. — O mein Jesus, du

höchste Glückseligkeit, ich hoffe auf dich. — O mein Jesus, du höchstes Gut, ich liebe dich. O gib mir die Gnade, dich immer heftiger zu lieben. — O mein Jesus, ich bete dich an, als meinen Herrn und Gott, meinen Erlöser und Seligmacher. O mein Jesus, ich sage dir Dank, daß du dich gewürdiget hast, in meinem Herzen einzukehren. Ach, bleibe nun bei mir, und stärke mich mit deiner Gnade, damit ich von nun an meinen guten Vorsätzen nachlebe und täglich vollkommener werde. — Aber, o mein Jesus, woher kommt mir dieses große Glück, daß du, o Gott, bei mir armen Sünder eingekehrt bist? — Erfülle doch meinen Wunsch, und nimm mein Herz als ein Dankopfer an; nimm meinen Leib, meine Seele, nimm mich ganz zu deiner Ehre, zu deinem Dienste; denn dir, o Jesus, will ich angehören, leben und sterben.

O mein Jesus, in deiner Gegenwart wiederhole ich abermals meine Reue über mein bisher so übel angewendetes Leben. Es thut mir leid, daß ich durch meine Sünden dich, meinen Gott, meinen größten Wohlthäter, so oft beleidigt habe; aber ich mache jetzt den festen Entschluß, nie wieder in eine Sünde einzuwilligen. Im Vertrauen auf dein heiliges Leiden und

Sterben und dein vergossenes heil. Blut hoffe ich Verzeihung zu erlangen; ich hoffe, daß du mein Gebet erhören und mich auch einstens in Gnaden zu dir aufnehmen wirst, so wie du die Bitte des auf dich vertrauenden Schächers am Kreuze erhört und ihn in dein Reich aufgenommen hast. Amen.

Danksagung.

O liebster Jesus, wie soll ich dir genug danken für die große Liebe und Gnade, daß du zu mir Unwürdigen gekommen bist? Jetzt bin ich ganz glücklich; denn ich trage die Freude des Himmels in meinem Herzen: dich, den großen Gott, den König Himmels und der Erde. O daß meine Glieder in lauter Zungen verwandelt würden, womit ich dir, mein Gott, unaufhörlich danken könnte! Lobet den Herrn, ihr Himmel und Erde; lobet ihn, ihr Engel und Erzengel; lobet ihn, all ihr Heiligen, mit denen ich einst Gott mit seiner Herrlichkeit sehen, lieben und hochpreisen werde; lobet ihn, und saget ihm Dank für die mir heute erwiesene Gnade; saget ihm Dank, dem Allmächtigen, der so große Dinge gethan hat. Er hat an mir nach seiner unermeßlichen Barmherzigkeit

gehandelt. O mein Jesus, so oft ich Athem schöpfe, so viel tausendmal verlange ich dir Dank zu sagen, und so oft begehre ich, dich zu benedeien, zu loben, zu lieben und anzubeten.

Heilige Maria, du jungfräuliche Mutter Jesu, erfreue dich mit mir; erfreue dich, o du Gebärerin des ewigen Wortes, du heiligste Mutter Gottes, erfreue dich, und stimme mit ein in die Freude meiner Seele; rufe mit mir zum Vater im Himmel: o Gott, wir loben dich; o Gott, wir beten dich an; o Gott, wir preisen dich und sagen dir Dank für die Wunder, die du an uns gethan hast! — O Jesus, du Sohn des ewigen Vaters, ich danke dir, daß du heute die Speise meiner Seele geworden bist. — O Lamm Gottes, welches am Kreuze geschlachtet worden, dir danke ich, dir gebührt alle Anbetung, alles Lob; du bist allein heilig, du bist allein der wahre, der allerhöchste Gott mit dem Vater und dem heiligen Geiste in alle Ewigkeit!

O Jesus, du Heil Derer, die an dich glauben; o Jesus, du Zuflucht Aller, die auf dich hoffen, o mein Jesus, du Süßigkeit Aller, die dich lieben. — O gütigster Jesu, verschaffe, daß ich von nun an dir stets treu diene, deine Ge-

bote halte, meine Nebenmenschen wie mich selbst liebe, alles Kreuz und Leiden von deiner Hand willig annehme und nichts wolle, als was du willst. In diesem Vorsatze stärke und erhalte mich, o Jesus. Amen.

Zu Jesus am Kreuze.

Jesu Christe, für uns am Kreuze gestorben, du bist aller Anbetung würdig; heilig und angebetet bist du in deiner Gottheit; heilig bist du in deiner Menschheit; heilig und angebetet bist du in dem heil. Sacramente und nun in meinem Herzen.

Ich bete dich an, heiligster Leib meines Erlösers, großes Unterpfand meiner Seligkeit. — O mein Seligmacher, mein liebster Jesus, laß doch diese heilige Communion mir an Leib und Seele nützlich werden. Gib mir durch dieses Himmelsbrod Standhaftigkeit im Glauben, Beharrlichkeit in der Hoffnung und eine heftige, wahre Liebe. — Verleih mir Andacht beim Gebete, Kraft gegen alle Versuchungen, und an meinem Ende eine glückselige Sterbestunde und die ewige Seligkeit. Amen.

O mein Jesus, ich küsse deine heilige Wunden und verschließe in dieselben mich mit Leib

und Seele. In die Wunde deines heil. Herzens lege ich alle meine Aengsten und Sorgen, und suche darin Hilfe und Trost, sowohl für mich selbst, als für meine Angehörigen und für die ich zu beten schuldig bin. Auch Diejenigen empfehle ich deiner göttlichen Barmherzigkeit, die für mich beten, oder in mein unwürdiges Gebet sich empfohlen haben; laß uns sämmtlich durch die heil. Wunde deines liebenden Herzens zur ewigen Seligkeit eingehen. Amen.

O mein gekreuzigter Heiland, gedenke doch des Augenblicks, da du am Kreuze mit lauter Stimme gerufen hast: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Durch dieses Verlassenseyn von deinem himmlischen Vater bitte ich, du wollest mich in meiner Todesstunde nicht verlassen, sondern mir die Todesangst erleichtern und meine abscheidende Seele barmherzig aufnehmen.

Eben so flehend bitte ich auch, daß du dich der armen Seele im Fegfeuer erbarmest. Laß dein bitteres Leiden und Sterben ihnen zu gut kommen, und führe sie zu deiner göttlichen Anschauung. Insonderheit bitte ich für die Seele N. N., daß du ihr durch meine heilige Communion wollest Trost zufließen lassen und

sie aus ihrer Gefangenschaft erlösen, damit sie nach meinem Tode auch für mich um Erlösung bitten möge. Gib, o liebreichster Jesus, allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe. Amen.

Zu der heiligen Mutter Gottes.

O barmherzigste Mutter, heilige Jungfrau Maria, ich grüße dich als die glorreiche Mutter des Sohnes Gottes, dessen heiligstes Fleisch und Blut ich in dem heiligen Sacramente empfangen habe und nun in meinem Herzen trage. O liebste Mutter, sieh mich an als dein treues Kind, und zeige dich gegen mich als eine wahre Mutter. Mit vollem Vertrauen fliehe ich unter deinen Schutz. O, empfiehl mich deinem göttlichen Sohne, daß er mit seiner Gnade bei mir bleibe. Absonderlich aber stehe mir bei in meiner letzten Lebensstunde, erleichtere mir alsdann meinen Tod durch deine Gegenwart, und führe meine Seele dorthin, wo dein geliebter Sohn mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste von dir und allen Heiligen ewig geliebt, gelobt und angebetet wird. Amen.

Auch ihr, meine auserwählten heiligen Patrone, heiliger N. N., vereiniget eure ewige

Anbetung mit meinem Gebete, opfert meine heilige Communion der allerheiligsten Dreieinigkeit auf, damit durch eure Fürbitte mein Opfer dem lieben Gott gefälliger werde, und ich von ihm die Gnaden erhalte, um welche ich ihn mit aller mir möglichen Andacht gebeten habe. Amen.

Andachtsübungen bei der heiligen Communion am hohen Osterfeste.

Wenn eine Messe vor deiner Communion gelesen wird, so opfere dieselbe Gott in der Meinung auf, würdig zu communiciren. Bete also das Vorbereitungsgebet bei jeder h. Communion S. 206.

Vor der heiligen Communion.

O mein Gott und Herr, ich komme heute in dem Geiste und mit der Liebe der frommen Frauen, die vor Tagesanbruch zum Grabe Jesu gingen, um seinen heiligen Leib zu salben. Das Grab war leer, und der Engel im glänzenden Gewande sprach zu ihnen: „Fürchtet euch nicht; ich weiß, wen ihr suchet; er ist auferstanden, und ist nicht hier." Gott, auch ich bin gekommen, um Jesum in dem Tabernakel zu suchen, meinen Heiland, der am Kreuze gestorben ist.

Den heiligen Leib Jesu suche ich, welchen Joseph von Arimathia und der fromme Nikodemus vom Kreuze abgenommen, in Leinwand gewikkelt und in ein neues Grab gelegt haben. — Diesen heiligen Leib suche ich, um ihn in mein Herz zu legen, damit ich ihn stets bei mir habe und stets mit ihm vereinigt bleibe. — O mein Jesus, ich suche dich mit einem so inbrünstigen Verlangen, wie Magdalena dich suchte; mit der innigen Liebe, mit welcher deine Jünger dich im Grabe gesucht haben. Mein Glaube sagt mir, daß ich hier in dem heil. Sacramente dich mit Leib und Seele gegenwärtig finden und anbeten kann. — O mein Herr und mein Gott, mein Erlöser und Seligmacher. ich liege in tiefster Demuth auf meinen Knieen und küsse im Geiste die Wundmale deines gebenedeiten Leibes; ich lege wie Thomas meine Hand in deine Seitenwunde und rufe mit ihm in Entzücken und Erstaunen aus: O mein Herr und mein Gott! — Liebster Jesu, du bist wahrhaft von den Todten auferstanden, um uns Menschen von dem ewigen Tode zu erlösen.

Er ist auferstanden, Allelujah! Jesus ist auferstanden, so rufen heute Himmel und Erde, und auch ich mische mich in den Jubel der

Engel und Menschen, um den Erstandenen anzubeten und den Ueberwinder des Todes zu mir einzuladen und in mein Herz aufzunehmen. Alleluja!

Göttlicher Jesus, du bist aus Liebe für mich unter den größten Schmerzen am Kreuze gestorben; du bist siegreich von den Todten auferstanden, um mich zu lehren, daß ich nur durch Kreuz und Leiden, nur nach überstandenem Tode zum ewigen Leben auferstehen kann. Wohlan denn, o Sohn Gottes, du Muster und Beispiel aller Leidenden, ich will nach deiner Lehre mein Kreuz auf mich nehmen und dir nachfolgen. Ich werde zwar auch in meiner Noth meine Hände zum Vater im Himmel erheben, so wie du es am Oelberge gethan hast; auch werde ich bitten, daß er den Leidenskelch von mir hinweg nehme; jedoch will auch ich mich in den göttlichen Willen ergeben und stets zum Himmel rufen: „Vater, nicht mein, sondern dein Wille geschehe!“ Strafe und züchtige mich hier auf Erden, nur aber schone meiner in der Ewigkeit. Stärke, o Jesus, diesen meinen Entschluß durch das heilige Sacrament deines Leibes und Blutes, welches ich jetzt empfangen werde.

Zu Gott dem Vater.

Allmächtiger, barmherziger Gott, Vater im Himmel, ich liege vor deiner Majestät im Staube und bete dich in Demuth an. Du hast aus Liebe für uns Menschen deinen Sohn in die Welt gesendet und als ein Opfer zu unserer Erlösung hingegeben. Liebster, bester Vater, Jesus, dein Sohn, hat alle deine Befehle erfüllt, hat für uns Menschen die entsetzlichste Marter gelitten, ist am Kreuze für uns Sünder gestorben und hat deine erzürnte Gerechtigkeit durch sein Blut versöhnt. Dieser auf die grausamste Weise getödtete Jesus ist von den Todten auferstanden, und so wie er als Obsieger glorreich aus dem Grabe hervorgegangen ist, so ist er auch in dem heiligen Sacramente des Altars gegenwärtig, um Diejenigen, welche nach ihm ein Verlangen tragen, mit seinem heiligen Leibe zu speisen und mit seinem heiligen Blute zu tränken und alle seine Liebe und Gnaden auszuspenden. O Gott, ich weiß dir für diese Gnaden, welche du uns erwiesen hast, nicht würdiger zu danken, als wenn ich dich in dem Gebete lobpreise, welches dein göttlicher Sohn selbst uns gelehrt hat. Ich preise dich also im Namen Jesus und spreche mit Herz

und Mund: Vater unser, der du bist im Himmel. — Geheiliget werde dein Name: er werde geheiliget im Himmel und auf Erden, von Jesus, deinem Sohne, durch seine glorreiche Auferstehung von den Todten, und von mir durch meine heilige Communion. — Zu uns komme dein Reich: dein Himmel, das ewige Leben, du selbst komme zu uns. — O mein guter Gott, mit dem heiligen Leibe Jesu, den ich jetzt empfangen werde, komme dein Reich auch zu mir; Alles, was der Himmel umfaßt, das höchste, das größte Gut, du selbst, o großer Gott, kommst zu mir, darum sage ich voll Andacht und Demuth: Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Auch mit mir geschehe dein heiliger Wille sowohl in meinen Leiden, die mein Herz betrüben, als in meinen Wünschen, die meine Seele erfreuen. — O du in dem heiligen Sacramente gegenwärtiger Gott, du kannst Alles geben, was wir wünschen, ich will aber nach der Lehre Jesu um nichts Zeitliches bitten, als nur um Brod. Ach, mein Gott, gib uns unser tägliches Brod. — Für das ewige Leben aber, bitte ich dich, gib mir das Engelbrod, das Brod der Starken, den Leib und das Blut Jesu in der heiligen Hostie. O

wie sehnt sich mein Herz, dies göttliche Lamm in Gemeinschaft der Frommen, die hier versammelt sind, zu genießen! — Damit wir aber Alle würdig an deinem Tische erscheinen mögen, so bitte ich, o Gott, vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. — Gerechter Gott, da du uns nur in dem Maße verzeihest, wie wir unsern Nächsten verzeihen, so betheure ich jetzt vor deinem Angesichte, daß ich allen meinen Feinden verzeihe. Von heute an sey aller Haß, alle Feindschaft aus meinem Herzen verbannt. Ja, mein Gott, ich verspreche und schwöre dir, ich will meine Feinde lieben; gib mir nur deine Gnade, damit ich auch standhaft halte, was ich dir versprochen habe. Da aber die menschliche Schwäche dir, o Gott, bekannt ist, so bitte ich auch im Namen des erstandenen Jesu: Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von allem Uebel. Amen.

Zu Gott dem Sohne.

Gebenedeiter Jesus, du von den Todten siegreich auferstandener Sohn Gottes, ich habe nun nach deiner Vorschrift zu unserm lieben Vater im Himmel gebetet und hoffe, daß er

mein Gebet wird erhört haben. Komm nun, o Jesus, meine Seele verlangt nach dir; komm also, o Lamm Gottes, komm, du glorreicher Obsieger über Tod und Hölle, komm, mein Herz verlanget nach dir.

O mein Jesus, ich glaube an dich; ich glaube, daß du in der heiligen Hostie, die der Priester mir auf die Zunge legen wird, wahrhaft zugegen bist; ich glaube, daß du Derjenige bist, der unter den grausamsten Martern am Kreuze gestorben und nach drei Tagen wieder lebendig aus dem Grabe hervorgegangen ist. O Jesus, erhalte in mir diesen Glauben!

O mein Jesus, mein höchster Trost, mein größtes Gut, auf dich hoffe ich. Durch dein heiligstes Leiden und deinen Tod, durch deine Auferstehung von den Todten hoffe auch ich, einstens aus dem Grabe wieder aufzustehen; denn durch deinen Tod hast du uns zur Hoffnung des ewigen Lebens wiedergeboren. O Jesus, auf dich, auf deine Barmherzigkeit hoffe ich, o stärke mich in dieser Hoffnung!

O mein Jesus, du Sohn der heiligsten Liebe, ich liebe dich von ganzem Herzen, aus meiner ganzen Seele, aus allen meinen Kräften über Alles, weil du das höchste und liebenswürdigste

Gut bist. O daß ich dich mit einer so feurigen Liebe lieben könnte, wie deine heiligen Engel dich lieben, und wie dich die Königin der Engel, deine jungfräuliche Mutter, liebt. O Jesus, komm, und entzünde meine Liebe immer mehr und mehr.

O mein Jesus, da ich dich über Alles liebe, so thut es mir leid, daß ich durch meine Sünden dich, meinen liebsten Gott, beleidigt habe. Verzeihe mir und reinige meine Seele, damit ich ohne Furcht vor deinem Angesichte erscheinen kann. Komm, o Lamm Gottes, und nimm meine Sünden von mir. Sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Durch deine Verdienste, göttlicher, für uns am Kreuze gestorbener Erlöser, haben wir bei Gott Nachlaß unserer Sünden zu erwarten. — Im Vertrauen auf deine Barmherzigkeit nehme ich mir fest vor, keine Sünde mehr zu begehen; dich nie, ja nie mehr zu beleidigen. Stärke mich in diesem Vorsatze mit deiner Gnade, o Jesu! Amen.

Zu Gott dem heiligen Geiste.

O Gott heiliger Geist, ich bete dich sammt dem Vater und dem Sohne demüthigst an. Ich

bitte dich, o Geist der Liebe, komme und erfülle mein Herz mit einer heiligen, mit einer recht kindlichen Liebe zu Gott; komm, o Geist der Andacht, der Demuth und des Verlangens, nimm mein Herz ganz dahin, entflamme es mit einer h. Glut, damit es keinen andern Wunsch mehr habe, als nur allein Gott zu gefallen. Das bitte ich, o dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist; Ehre sey dir, o starker unsterblicher Gott, durch Jesum, den Welterlöser, der von den Todten auferstanden ist und jetzt mit seiner Gott- und Menschheit in mein Herz eingehen wird. Amen.

Nun, so komm denn, o Jesus, du einziges Verlangen meines Herzens; komm, du Sohn des lebendigen Gottes; komm zu mir armen Sünder. Komm, du Herr der Heerschaaren, ziehe triumphirend in mein Herz ein, damit es ein Himmel werde, und jeder Athemzug, jeder Pulsschlag in mir rufe: Heilig, heilig, heilig ist Jesus Christus, der von den Todten auferstanden und in der heil. Hostie zugegen ist. Komm, o mein Jesus, ich verlange nach dir, komm, heiligster Leib Jesu Christi, heilige mich, und führe meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Nach der heiligen Communion.

Jesus, dir lebe ich; Jesus, dir sterbe ich, Jesus, dein bin ich todt und lebendig. Nun, o mein Jesus, bist du ganz mein, du bist mit Leib und Seele bei mir, du bist auferstanden aus dem Grabe und ruhest nun in meinem Herzen. Alleluja! Jubele, meine Seele, und freue dich! Jesus, der wahre und lebendige Gott, ruhet in meinem Herzen! — O Herr Himmels und der Erde, o unermeßliche Hoheit, o ewiger Gott, du hast aus Liebe und Erbarmen deine Wohnung bei mir armen Sünder genommen. — O ihr Engel des Himmels, ihr Cherubim und Seraphim, ihr allzeit treuen Diener des Allerhöchsten, helft mir anbeten den allgewaltigen Gott, der so große Wunder an mir gethan hat. — Hilf auch du mir die Wohlthaten Gottes preisen, Königin des Himmels, Mutter meines Gottes! — Hochgelobt, gepriesen und angebetet sey der große Gott in meinem Herzen. Ehre, Dank und Benedeiung sey dem Allerhöchsten, im Namen Jesu, meines Herrn; im Namen Maria, der Mutter meines Herrn; im Namen aller Engel und Heiligen, und im

Namen aller Auserwählten Gottes. — Bleibe bei mir, o Jesus, bleibe in meinem Herzen mit deiner Gnade, damit ich in Zukunft nur dir lebe, dir sterbe und dein verbleibe todt und lebendig.

Die nothwendigsten Tugenden.

O mein Jesus, du ewige Wahrheit, an dich glaube ich; stärke meinen Glauben. — O mein Jesus, auf dich hoffe ich; stärke mich in der Hoffnung. — O mein Jesus, ich liebe dich, ich liebe dich von ganzem Herzen, weil du das liebenswürdigste Gut bist; vermehre in mir diese Liebe, und laß mich auch einstens in dieser Liebe sterben. — Liebster Jesus, ich werfe mich in deine gebenedeite Arme, die du am Kreuze ausstrecktest, uns zu empfangen; an deiner Herzenswunde wiederhole ich jetzt meine Reue und bitte, daß du mir meine Sünden verzeihest; sie reuen mich, weil ich dich dadurch beleidigt habe. — Laß mich in deinem heiligsten Herzen Gnade finden, und stärke meinen Vorsatz, dich nie wieder zu beleidigen. Ich will in der Buße leben und sterben, damit ich einstens einen gnädigen Richter haben werde.

Mein göttlicher Heiland, mein Jesus, du bist siegreich aus dem Grabe hervorgegangen; ich

bete dich an. — Du bist in meinem Herzen gegenwärtig; ich bete dich an. — Du sitzest zur Rechten des himmlischen Vaters, ich bete dich an und bitte dich, wenn du kommen wirst, die Welt zu richten, so sey mir gnädig und barmherzig. Amen.

Zu Gott dem Vater.

Himmlischer Vater, sieh gnädig auf mich herab! Sieh in meinem Herzen das Lamm Gottes, deinen göttlichen Sohn, den ich dir als Opfer zur Genugthuung für meine Sünden darbringe, und dessen schmerzliches Leiden und bitteren Tod, so wie seine glorreiche Auferstehung ich durch meine heilige Communion feierlich zu verherrlichen suche. Dieser mein geliebter Jesus Christus ist mein Mittler, mein Fürsprecher bei dir geworden; darum bitte ich dich in seinem heiligen Namen, o himmlischer Vater, du wollest dir mein Gebet wohlgefällig seyn lassen. — Auch hoffe ich durch diesen unsern Herrn Jesum Christum, daß meine verrichtete heilige Communion mir zur Seligkeit gereichen werde. — Da du, o Vater, uns Menschen so sehr geliebt hast, daß du sogar deinen Sohn für uns am Kreuze in den entsetzlichsten Martern hast sterben

lassen, so wirst du mich reumüthigen Sünder auch in meiner Noth erhören, die ich dir, o gütigster Vater, jetzt vortrage.

(Jetzt klage Gott deine Nöthen.)

Allwissender, barmherziger Gott, komm mir zu Hilfe, tröste und erfreue mich durch Erhörung in meinem Anliegen, das bitte ich im heiligsten Namen Jesu, in dem allein wir unser zeitliches und ewiges Heil zu hoffen haben. Ich bitte, o barmherziger Vater, durch das Geheimniß der glorreichen Auferstehung deines geliebten Sohnes und durch meine heil. Communion, mit welcher ich dieses heutige Fest zu verherrlichen suche.

Zu Gott dem Sohne.

O Jesus, du Sohn Gottes, du hast in deinem Evangelium gesagt: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, und ich verspreche euch, daß, wenn ihr den Vater in meinem Namen um etwas bitten werdet, er es euch geben wird. Im Vertrauen auf deine Verheißung, o ewige Wahrheit, habe ich zum Vater im Himmel gebetet und wiederhole vor dir, o Jesus, dieselbe Bitte. Ach Jesus, opfere du dich selbst dem himmlischen Vater für mich auf, und

sey mein Fürbitter bei ihm. Vor Allem aber bitte ich um Beharrlichkeit im Guten, um eine glückselige Sterbstunde und um die ewige Seligkeit, wo ich den Vater und den heil. Geist mit dir, als gleichen Gott, lieben, loben und anbeten möge in alle Ewigkeit. Amen.

Zu Gott dem heiligen Geiste.

O du Gott, heiliger Geist, Geist der Liebe und der Erkenntniß, entzünde in meinem Herzen eine Flamme, die alle sündhaften Gewohnheiten in mir verzehre, damit ich stets meinem Gott anhange, ihm diene und ihn kindlich liebe.

Geist Gottes, beseele mich ganz; denke du jetzt in mir, damit meine Gedanken allzeit fromm sind. Geist Gottes, rede du aus mir, damit meine Worte nie sündhaft werden. Geist Gottes, bewahre meine Augen, damit meine Blicke keusch sind; bewahre meine Ohren, damit ich die Gespräche der frechen Sünder nicht anhöre; regiere mein Herz, damit ich Nichts denke, was Gott mißfällt, damit ich Nichts wolle, als Gott lieben, ihn am meisten und über Alles lieben, und damit ich mit dem vom Tode erstandenen Heilande zu einem tugendhaften, frommen Leben auferstehe. Amen.

Zu der heil. Mutter Gottes.

Erfreue dich, Maria, du reinste Jungfrau und Mutter Gottes, erfreue dich, denn dein göttlicher Sohn, den du von dem heiligen Geiste empfangen hast, dein geliebter Sohn, der für uns am Kreuze gestorben ist, dieser mein Erlöser ist von den Todten auferstanden, Alleluja! Erfreue dich, o glückseligste Mutter, erfreue dich mit mir armen Sünder, wie der von den Todten erstandene Jesus nun bei mir seine Wohnung genommen hat. — O daß mein Jesus bei mir bleiben und mich in seiner heiligmachenden Gnade erhalten wolle, dies erbitte mir von ihm, o Mutter der Gnade und Barmherzigkeit, und bleibe auch du bei mir, sey allzeit meine Beschützerin, meine Fürsprecherin bei Jesu, deinem Sohne, der von den Todten auferstanden ist. Alleluja.

Bete das Ablaßgebet S. 204.

Andachtsübungen bei der heiligen Communion am h. Pfingstfeste.

Wenn eine Messe gelesen wird, ehe du communicirest, so opfere sie Gott auf, in der Meinung würdig zu communiciren. Bete das Vorbereitungsgebet zur Communion für alle Sonn- und Festtage Seite 206.

Vor der heiligen Communion.

Allmächtiger, barmherziger Gott, Vater in dem Himmel, ich falle vor deinem Gnadenthrone in tiefster Ehrfurcht nieder und erinnere dich in Demuth an das heilige Versprechen deines Sohnes, da er vor seinem Tode zu uns sagte: „Ich gehe nun zum Vater, ihn zu bitten, daß er euch den heiligen Geist sende, der euch in allen Dingen unterrichten wird.“ Heute, ewiger Vater, heute ist der segensvolle Tag, wo du die Apostel, die Jünger Jesu, mit dem heiligen

Geiste erfüllet hast. Heute feiert die Kirche das Geheimniß der Sendung des heiligen Geistes! Darum bringe ich mein demüthiges Gebet vor deinen göttlichen Thron und bitte im Namen Jesu, deines Sohnes, um den uns versprochenen heiligen Geist. Sende mir ihn, den Heiligmacher, daß er mein Herz zu einem Tempel einweihe, in welchem ich den heiligen Leib Jesu zur Anbetung aufstelle. — In wenigen Minuten werde ich zur göttlichen Tafel hingehen, um das heilige Abendmahl mit meinem Erlöser zu halten und das Andenken seiner Liebe, seines Leidens und Todes zu erneuern. — O daß ich doch heute meine heilige Communion mit recht vollkommener Andacht verrichten möchte, damit ich mich dadurch zum Empfange des heiligen Geistes ganz würdig mache! — Ach himmlischer Vater, ich bitte dich durch die Worte Jesu, die er sterbend am Kreuze ausrief, da er sagte: „Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist!“ Durch diese Heilsworte bitte ich, o Vater, gib mir deinen Geist, den Geist Jesu, deines Sohnes, den heiligen Geist, den Geist der Andacht, den Geist der Furcht Gottes, den Geist einer recht kindlichen Liebe zu dir; das bitte ich durch Jesus Christus, unsern Herrn,

welcher mit dir und dem h. Geiste gleicher Gott, lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Zu Gott dem Sohne.

Jesus, du Sohn des ewigen Vaters, du Erlöser der Welt, du mein über Alles liebenswürdigste Gut, dir gehöre ich ganz an, du hast mich mit deinem Leben erkauft. Barmherzigkeit, Gnade, Vergebung der Sünden, ewiges Leben, Alles hast du durch deinen Tod mir erworben; und nun kommst du noch im Uebermaße deiner Liebe und gibst dich mir zur Speise. O, so komm, erquicke und heilige meine Seele! Bleibe bei mir, stärke mich in allem Guten, stehe mir bei in jeder Versuchung, tröste mich in aller Noth, sende mir den Tröster, den heiligen Geist! Amen.

Zu Gott dem heiligen Geiste.

Gott heiliger Geist, der du vom Vater und Sohne ausgehest und mit Beiden gleicher Gott bist, ich glaube dieses hohe Geheimniß und bete dich als den wahren Gott in Demuth an. Ich glaube, daß Gott der Vater, der ewige Vater Jesu Christi ist; ich glaube, daß Jesus Christus der ewige Sohn Gottes ist, daß er uns durch sein Leiden und seinen Tod erlöset hat und nun

als unser Mittler zur Rechten des Vaters sitzet! Ich glaube, daß du, o heiliger Geist, der Geist des Vaters und der Geist des Sohnes und die dritte Person in der Gottheit bist; daß du in den Kindern Gottes wohnest und die Liebe über sie ausgießest. — O, so komm denn, Gott heiliger Geist, du Geist der Liebe, gieße deine sieben Gnaden über mich aus. Ich bin ein Sünder, und ohne Erleuchtung, o göttlicher Geist, sinke ich immer tiefer in den Abgrund des Verderbens; darum bitte ich dich, du wollest alles Unheilige in mir austilgen und mich von allen Sünden frei machen. — Aus der Tiefe meines Herzens rufe ich zu dir, o heiliger Geist, komm zu mir, wie du am Pfingstfeste zu den Jüngern Jesu gekommen bist, um sie durch deine Erleuchtung zu Predigern des Evangeliums einzuweihen. O Geist Gottes, auf meinen Knieen erwarte ich deine segensvolle Ankunft in meinem Herzen. Mit Vertrauen erwarte ich dich, mein Helfer, in meinem Anliegen! Komm, o Geist der Andacht, komm, o Geist der heiligen Liebe, erfülle mich mit deiner Gnade, damit ich das Engelbrod würdig esse, Jesus gern bei mir bleibe, und er mich einstens in die ewige Seligkeit aufnehme, wo ich in ewiger Anbetung rufen werde: Gelobt und gebenedeit sey

die allerheiligste Dreieinigkeit, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist. Amen.

Die nothwendigsten Tugenden.

O mein Jesus, du hier in dem heiligen Sacramente gegenwärtiger Gott, ich glaube an dich; stärke meinen Glauben.

O mein Jesus, ich hoffe auf dich, ich hoffe durch deine Verdienste, durch dein Leiden und deinen Tod die ewige Seligkeit zu erlangen; in dieser Hoffnung stärke mich.

O mein liebster Jesus, ich liebe dich aus meinem ganzen Herzen, aus meiner ganzen Seele und aus allen meinen Kräften, weil du das höchste und liebenswürdigste Gut bist; o entflamme und vermehre diese Liebe in meinem Herzen, damit es wie ein Opfer in Liebe sich verzehre!

Es thut mir leid, o mein Jesus, und es reut mich von Herzen, daß ich gesündiget und dich, o liebster Gott, so oft mit meinen Sünden beleidigt habe, ich nehme mir aber vor, mit deiner Gnade und mit dem Beistande des heiligen Geistes dich künftig nie wieder zu beleidigen, sondern lieber zu sterben, als dich durch eine Sünde zu betrüben. Stärke mich, o mein Jesus,

in diesem meinen Vorsatze. — O mein Jesus, ich verlange nach dir, komm, und suche mich heim; komm, o Jesus, meine Seele verlangt nach dir; komm und mache mich rein und heilig; komm und gieße die sieben Gaben des heiligen Geistes über mich aus! — O mein Jesus, ich bin nicht würdig, daß du mich heimsuchest, ich fühle meine Unwürdigkeit; darum bitte ich um den Geist der Buße und der Reue. O sprich doch die Segensworte über mich aus: Deine Sünden sind dir vergeben, so wird auch meine Seele gesund und eine wohlgefällige Wohnung des heiligen Geistes werden.

Wenn du zum Altare hingehen willst.

Erfreue dich nun, meine Seele, der Tabernakel thut sich auf, und der Sohn Gottes geht hervor. — Bald zeigt der Priester das Lamm Gottes, welches die Sünden der Welt hinwegnimmt. — O Lamm Gottes, göttlicher Heiland, ich armer, sündiger Mensch wage es, im Vertrauen auf deine liebreiche Einladung zu deinem heiligen Tische hinzutreten; aber ich komme mit einem Herzen voll Reue und Liebe, voll Verlangen und Sehnsucht nach dir, meiner höchsten Glückseligkeit. — O mein Jesus, mein Heil,

komm, und nimm Besitz von meinem Herzen, vereinige dich ganz mit mir.

Heilige Maria, du Braut des heil. Geistes, heiliger Joseph, heiliger Schutzengel, und ihr meine auserwählten heiligen Patrone N. N., begleitet mich zum Tische des Herrn, und helft mir ihn lieben, loben und anbeten! — Komm nun, o Jesus, und führe meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Nach der heiligen Communion.

Gelobt, gebenedeit und angebetet sey Gott in dem allerheiligsten Sacramente, angebetet sey der große Gott, der in meinem Herzen eingekehrt ist; gepriesen sey der Allerhöchste, der Herr der Heerschaaren, der König des Himmels und der Erde. — O mein Herr und mein Gott, wie kann ich armer, sündhafter Mensch dir für die große Gnade deiner Ankunft in meinem Herzen genug danken? Welch eine Freude empfindet meine Seele in deiner Gegenwart! Noch vor wenigen Augenblicken seufzte mein Herz nach deinem Besitze, und jetzt schon um-

geben mich alle Chöre der heiligen Engel, sie liegen auf ihrem Angesichte und beten dich, o Gott, in meinem Herzen an. — O ich Glücklicher, auch ich liege in Anbetung vor dir im Staube, o mein Gott, o mein höchstes Gut, auch ich geselle mich zu den seligen Geistern, um dich zu verherrlichen und deinen heiligen Namen zu preisen. — Ich habe jetzt dem heiligen Gastmahle beigewohnt, in welchem der heilige Leib Jesu genossen, das Andenken seines Leidens erneuert, die Seele mit Trost und Gnade erfüllt, und das Unterpfand der ewigen Seligkeit dargereicht wird. Da ich nun mit dir, o mein Gott, ganz vereinigt bin, so soll mich auch künftig nichts von deiner Liebe scheiden! Nur dir, o Jesus, will ich leben; nur dir, o Jesus, will ich sterben; nur dir, o Jesus, will ich angehören todt und lebendig. Amen.

Die nothwendigsten Tugenden.

O mein Jesus, du hast durch deine gnadenreiche Gegenwart mein Herz zu deiner Wohnung geweihet; ich fühle in mir den Geist Gottes, den heiligen Geist. Du hast ihn über mich ausgegossen, denn es ist deine Gnade; dein heiliger Geist hat es gewirket, daß ich jetzt mit voller Zuversicht

sagen kann: Mein Jesus, ich glaube an dich; mein Jesus, ich hoffe auf dich; mein Jesus, ich liebe dich. Ach mein Jesus, es ist die Wirkung des heiligen Geistes, daß ich eine ernstliche Reue über meine Sünden in mir empfinde. Deine Barmherzigkeit hat mich zwar von meinen Sünden losgesprochen; aber ich werde es dennoch ewig bereuen, daß ich dich, mein höchstes, mein liebenswürdigstes Gut, so vielmal beleidigt habe. O vergrößere meine Reue, und stärke meinen Vorsatz, dich niemals wieder durch eine Sünde zu betrüben! — O mein Jesus, ich bin der Gnade deines Besuches ganz unwürdig; da du aber aus Barmherzigkeit zu mir gekommen bist, so bitte ich durch dein heil. Herz, daß du allzeit bei mir bleiben, und mich mit deinem h. Geiste stärken und in deiner Gnade erhalten wollest. Amen.

Zu Jesus am Kreuze.

O gebenedeiter Jesus, du hast gesagt, so oft wir deinen heiligen Leib empfangen, sollen wir uns an deinen Tod erinnern. Laß demnach dein bitteres Leiden und deinen schmerzlichen Tod mir jetzt vor Augen seyn; laß es mich dankbar erkennen, wie schmerzlich du für mich gelitten hast. O Jesus, so oft ich dich in

deinem Leiden betrachte, laß mich sehen, wie in dem Oelgarten die Todesangst dir den blutigen Schweiß auspreßte; laß mich sehen, wie du, o unschuldigster Jesus, deinen Rücken den Geißelstreichen, dein Haupt der Dornenkrone, dein Angesicht dem schmerzlichen Backenstreiche, deine Hände und Füße den großen eisernen Nägeln darbotest. Laß mich stets die Seufzer hören, die du zu deinem himmlischen Vater abschicktest, da du sterbend am Kreuze für die Sünder um Gnade flehtest. Laß mich deine letzten Worte hören, da du mit sterbender Stimme sagtest: „Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist!" — O mein Jesus, laß mich endlich in deiner Gnade sterben. Meine Seele empfehle ich in deine Hände; ach, nimm sie einstens gnädig auf! Vielleicht ist meine heutige Communion die letzte meines Lebens; vielleicht stehe ich schon ganz nahe an der Pforte der Ewigkeit. Wenn dieses wirklich ist, so habe ich ja heute meine letzte Wegzehrung, das Brod des ewigen Lebens, genossen, und ich glaube und vertraue deinem Versprechen, da du, o Jesus, sagtest: „Wer mein Fleisch ißt, und mein Blut trinkt, der wird ewig leben." Auch hast du, o Jesus, dem reumüthigen Mörder, da er neben dir am Kreuze hing,

Verzeihung und das Paradies versprochen, das gibt mir Trost bei meinem Sterben. Auch ich habe Reue über meine begangenen Sünden und darf nicht kleinmüthig werden, denn ich habe dich, o Jesus, meinen zukünftigen Richter, jetzt bei mir; ich trage dich in meinem Herzen. Du bist aus Barmherzigkeit, aus Liebe zu mir gekommen und bist nun ganz mit mir vereint. O bleibe doch beständig bei mir, verlaß mich Armen nicht und führe meine Seele, die du mit deinem Blute erlöset hast, zu dem ewigen Leben, wo ich dich mit dem Vater und dem heil. Geiste lieben, loben und anbeten werde in alle Ewigkeit. Amen.

Um den Ablaß zu gewinnen, bete das Gebet S. 204.

Andachtsübungen bei der heiligen Communion am Feste der Geburt Jesu Christi.

Wenn vor deiner Communion eine heil. Messe gelesen wird, so opfere sie Gott auf mit dem Vorbereitungsgebete Seite 206.

Vor der heiligen Communion.

Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnet. — O segensvolle, gebenedeite Nacht, in welcher der Sohn Gottes, das ewige Wort des Vaters zur Welt geboren ward! — Dank sey dir, o unermeßlich gütiger Gott, für die große Liebe, mit welcher du uns einen Erlöser versprochen hast. Dank und Anbetung sey dir, o barmherziger Gott, denn du hast uns in deinem göttlichen Sohne den versprochenen Erlöser vom Himmel gesandt, damit er durch

seinen Tod der Versöhner zwischen deiner erzürnten Gerechtigkeit und der sündigen Welt werde. O unbegreifliche, höchste Liebe, o unermeßliches, höchstes Glück, auch für mich, um meine verlorene Seele zu erlösen, ist der Sohn Gottes vom Himmel gekommen und als ein schwaches Kind zu Bethlehem im Stalle geboren worden. — Der ganze Himmel war voll Jubel bei der heiligen Geburt Jesu, die Engel priesen die Allmacht, Güte und Liebe des Allerhöchsten. Auch die Hirten, die in der heiligen Nacht auf dem Felde wachten, sahen den Glanz der Engel und vernahmen die Loblieder der himmlischen Chöre, die mit lauter Stimme sangen: Ehre sey Gott in der Höhe, und auf der Erde Friede den Menschen, die eines guten Willens sind! Dir sey darum Anbetung, Ehre und Benedeiung, o Gott, in der Höhe! — Auch ich danke dir, o allerhöchster Gott und Vater, denn auch mir ist ein Glanz erschienen, wie den bethlehemitischen Hirten auf dem Felde; mir hat er das Evangelium verkündet, daß der Sohn Gottes als Mensch geboren worden, und ich kommen soll, das göttliche Kind in der Krippe anzubeten.

O mein Gott und Herr, ich bitte dich um den heiligen Geist, den Geist der Andacht, damit

ich dich in deinem göttlichen Sohne recht würdig anbeten, loben und ehren möge, und da ich vielleicht das heutige Fest nicht wieder erlebe, und dieses meine letzte Communion seyn kann, so bitte ich dich in dem heiligsten Namen Jesu, deines eingebornen Sohnes: Laß mein Gebet zu deinen Ohren dringen, laß meine heutige Communion eine heilige seyn und mir zur ewigen Seligkeit gereichen.

Nun denn, o Jesus, mein Heiland und Erlöser, will ich mich an die jubelnden Chöre der heiligen Engel anschließen; ich erhebe meine Hände und mein Herz zu dir, o göttliches Kind, und mit derselben Andacht, mit welcher die frommen Hirten vor dir an der Krippe auf den Knieen lagen, mit derselben Andacht und Ehrfurcht liege auch ich hier auf meinen Knieen vor dir, o großer, in dem heiligen Sacramente verborgener Gott! Ich bete dich in der heil. Hostie gegenwärtig an. Du bist der Sohn des himmlischen Vaters, dessen Geburt die Engel verkündeten; du bist derselbe Christus, den die Hirten in der Krippe sahen, den Maria, die reinste Jungfrau, zu Bethlehem im Stalle geboren hat. — Die Himmel sind geöffnet, der Emmanuel, der eingeborne Sohn Gottes ist

persönlich hier; Jesus ist gegenwärtig und will in meinem Herzen einkehren. — Ehre sey Gott in der Höhe, Ehre, Anbetung, Lob und Benedeiung dem Allerhöchsten in dem Geheimnisse der Menschwerdung seines Sohnes!

O so komm, du liebreiches Kind, du holdseligster Jesus, komm, nimm deine Wohnung in meinem Herzen, und heilige mich durch deine Gegenwart. Ich bin zwar nicht würdig, daß du bei mir einkehrest, denn ich bin ein Sünder und habe dich oft beleidiget. — Sohn Gottes, ich liege vor dir in tiefster Demuth und bitte dich: Verzeih mir meine Sünden. Sie reuen mich vom Grunde meines Herzens, weil ich dadurch dich, mein höchstes Gut, beleidigt habe; ich habe aber den Vorsatz gefaßt, nie wieder eine Sünde zu begehen; gib mir deine Gnade dazu, o Jesus, und laß mich den Frieden erlangen, den die Engel den Menschen verheißen haben, die eines guten Willens sind. Amen.

Zu der heiligen Mutter Gottes.

O Maria, du heiligste aus allen Geschöpfen, du Freude der Auserwählten und gebenedeite Mutter Gottes, ich wünsche dir Glück zu der hohen Würde, die Mutter meines Herrn

zu seyn. Du bist die Glückseligste aus Allen; denn du, o Mutter der Gnaden, hattest unter allen Menschen zuerst das Glück, den Heiland der Welt an dein Herz zu drücken. — Wie groß, wie unermeßlich groß ist die Liebe Gottes gegen uns sündhafte Menschen! Er stieg von seinem Throne, dem Himmel, herab, nahm das menschliche Fleisch an, um für uns leiden zu können und uns selig zu machen. Der unermeßlich große Gott, vor dem die Engel mit zitternder Ehrfurcht in ewiger Anbetung auf ihren Angesichtern liegen, dieser Allgewaltige, läßt sich wie ein schwaches Kind von dir, o reinste Jungfrau, in Windeln wickeln und ernähren. — O glückseligste Mutter, ich eile im Geiste zu der Krippe unter die Versammlung der Engel, um dem heiligen Kinde Jesus mein Herz als eine Wohnung darzubieten. — O keuscheste Mutter, ich fühle meine Unwürdigkeit; denn ich bin ein Sünder und verdiene nicht, meine Augen zu dem göttlichen Heilande zu erheben, darum schlage ich an meine Brust und rufe voll Reue und Schmerz: Jesus, du Sohn Davids, du Sohn Maria's, erbarme dich meiner, und verzeih mir meine Sünden. — Da ich meine Sünden nun schmerzlich bereue,

so bitte, o heiligste Mutter, bitte für mich, daß Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes, den du heute als Jungfrau geboren hast, sich würdigen möge in meinem Herzen einzukehren. Amen.

Zu dem heil. Joseph.

O liebevoller Pflegevater meines Erlösers, h. Joseph, ich erinnere dich an die seligen Gefühle, die dein Herz in jener heiligen Nacht empfand, als Maria den Heiland der Welt zu Bethlehem im Stalle geboren hat. O mit welcher Ehrfurcht, mit welchem Entzücken hast du das neugeborne göttliche Kind auf deine Arme genommen und an dein Herz gedrückt.

O mein liebster Patron, heiliger Joseph, erfreue dich nun auch mit mir, und wirf einen Blick auf mich Glückseligen, denn auch ich bin erwählet, den Sohn Gottes in mein Herz aufzunehmen. Er selbst hat mich zu seinem Tisch eingeladen und will mir seinen heiligsten Leib zu essen geben, damit ich selig werde und ihn in dem Himmel ewig lieben möge. O heiliger Joseph, erbitte mir die Gnade, daß ich den heiligen Leib Jesu recht würdig empfange; erbitte mir ernstliche Reue über meine Sünden;

erbitte mir einen recht vollkommenen Glauben, einen solchen Glauben, wie du selbst an Jesum, als den wahren Sohn Gottes, glaubtest; eine solche Hoffnung, wie du sie hattest, und eine so inbrünstige Liebe, wie du sie empfandest, als du das Jesukind zum Erstenmale an dein Herz drücktest. — Glückseliger Pflegvater unsers Herrn, erbitte mir die Gnade, meinen Gott recht würdig zu empfangen, und daß ich durch deine Fürbitte auch einstens bei meinem Sterben mit dieser Seelenspeise gegen alle Gefahren des Todes gestärkt werde. Erinnere dich alsdann an das Gebet, welches ich jetzt zu dir verrichte, indem ich aus Grund der Seele bitte: Jesus, Maria, Joseph, stehet mir in meinem Tode bei, und führet meine Seele in den Himmel ein. Amen.

Die nothwendigsten Tugenden.

O göttliches Kind Jesu, du Erlöser der Welt, du verheißenes Lamm Gottes, ich glaube an dich, ich glaube deine persönliche Gegenwart in dem heiligsten Sacramente; ich glaube, daß du derjenige Heiland bist, den die frommen Altväter mit Sehnsucht erwartet haben; ich glaube,

daß du dasselbe heilige Kind bist, welches die Engel als ihren Gott in der Krippe angebetet haben. Mein Jesus, du ewige Wahrheit, ich glaube an dich, stärke meinen Glauben.

O gnadenreiches Kind Jesus! Um uns Menschen zu erlösen, bist du vom Himmel gekommen, ich hoffe auf dich, ich hoffe, durch das Geheimniß deiner Menschwerdung die ewige Seligkeit zu erlangen, und bitte dich, liebster Jesus, stärke meine Hoffnung.

O liebenswürdigstes Kind Jesu, du ewiges Wort des Vaters, ich liebe dich über Alles, weil du das höchste und aller Liebe würdigste Gut bist. Aus Liebe für uns Menschen hast du, o großer Gott, als ein hilfloses Kind in der Armuth, in einem Stalle wollen geboren werden. O daß ich dir diese Güte vergelten könnte! Ich liebe dich, holdseligster Jesus, und bitte um die Gnade, dich mit einem recht kindlichen Herzen beständig lieben zu können. O Jesus, vergrößere meine Liebe!

O liebreiches Kind Jesus, du kostbares Unterpfand meiner ewigen Glückseligkeit, ich bereue alle meine Sünden von ganzem Herzen, weil ich dadurch dich, mein höchstes Gut, beleidigt habe. Ich lege jetzt mein reumüthiges Herz vor

deiner Krippe nieder und schwöre dir bei dem heiligen Geheimnisse deiner Menschwerdung: ich will nie wieder eine Sünde begehen. Verzeih mir meine begangenen Sünden und Nachlässigkeiten, so wie auch ich meinen Feinden von Herzen verzeihe.

O mein Jesus, du König Himmels und der Erde, göttliche Majestät, ich liege vor dir auf den Knieen und bete dich in Demuth an. Ich fühle, wie unwürdig ich bin, vor dir zu erscheinen, weil ich so oft gesündigt habe; aber ich weiß auch, daß du darum den Himmel verlassen und menschliches Fleisch angenommen hast, damit du uns von der Sünde erlösen könntest. O mein Jesus, sprich nur ein Wort, so bin ich erlöst, so wird meine Seele gesund.

O mein Jesus, du Heil Aller, die dich lieben, ich liebe dich und verlange nach dir, meine Seele schmachtet nach dir; komm, du Quelle aller Tugenden, und mache mich tugendhaft. Deine Reinigkeit, o heiliges Kind Jesus, lösche alle unreinen Begierden in mir aus und heilige mein Verlangen nach dir. Komm, o Weltheiland, mein Herz ist zu deinem Empfange bereit; komm, und suche mich heim. — Dir lebe ich, dir sterbe ich, dein bin ich todt und lebendig!

(Da du zum Tische des Herrn hingehest.)

Nun will ich zu dem göttlichen Kinde Jesu hingehen, ich will den eingebornen Sohn Gottes in meinem Herzen empfangen. O welch ein hohes unermeßliches Glück! — Gott selbst nahet sich mir! — Das liebe heilige Kind Jesus strecket seine Arme nach mir aus und ruft mit der Liebe seines holden Herzens: Kommet Alle zu mir; sehet, ich bin das Lamm Gottes und nehme die Sünden der Welt hinweg: Kommet Alle, ich will eure Seele in meinem Blute rein waschen. — O Lamm Gottes, o liebstes heiliges Kind Jesus, ich komme unter dem Schutze deiner jungfräulichen Mutter und unter der Begleitung des h. Joseph, deines Pflegevaters, ich komme in Gesellschaft der heil. Engel und des heiligen N. N.; ich komme und will dein Fleisch essen, und dein Blut trinken, damit ich nach deiner Verheißung ewig lebe. So komm, du Welterlöser, du Wort des ewigen Vaters, welches Fleisch geworden ist, um unter uns zu wohnen, komm und wohne in mir, und bleibe bei mir im Leben und im Tode und durch alle Ewigkeit. Amen.

Nach der heiligen Communion.

Ehre sey Gott in der Höhe! Ehre, Anbetung, Lob und Dank dem göttlichen Heilande Jesu Christo, dem Sohne Gottes, dem Worte, welches Fleisch geworden ist und nun in meinem Herzen wohnt! — Sey willkommen in meinem Herzen, du Erlöser der Welt, du so viele Jahrtausende erwarteter Messias! Ewiges Wort des Vaters, sey mir gegrüßt und angebetet in meinem Herzen. — O göttliches Kind, ich grüße dich und drücke dich an mein seufzendes Herz. — O Emmanuel, o Seligmacher, o großer Gott, wie soll ich dir genug danken, daß du dich würdigest, bei mir armen Sünder einzukehren? — O ihr Engel des Himmels, lobet und preiset die Güte Gottes, er, der Allmächtige, hat seine Wohnung bei mir genommen. Helfet mir lobpreisen und Ehre erzeigen dem Sohne Gottes, der einen Himmel in mir bereitet hat und nun in mir wohnet und gänzlich mit mir vereiniget ist.

O Maria, Königin des Himmels, gebenedeite Mutter Jesu, auch du, o heiliger Joseph,

du von Gott auserwählter gerechter Mann, Nährvater des vermenschten Gottes, helft mir danken und anbeten, anbeten das Wunder der Liebe meines Herrn, danken für das Glück, Den gefunden zu haben, den meine Seele liebt. O welches Frohlocken empfindet meine Seele bei dem glückseligen Gedanken: Mein Gott ist bei mir, ich besitze den Herrn Himmels und der Erde. Gott ist mein, und ich bin sein auf ewig. — Mit heil. Ehrfurcht liege ich auf meinen Knieen vor dir, du in meinem Herzen gegenwärtiger Gott, ich schwöre dir bei deiner heiligen Gegenwart, daß ich nie wieder zu meinem vorigen Sündenleben zurückkehren will. Ich will Alles meiden, was mich zu einer Sünde verführen könnte; bleibe du nur bei mir, und laß mich diese Seligkeit ewig fühlen, die ich jetzt empfinde, da ich im Geiste in mein Herz sehe und dich, meinen Gott, darin erblicke, dich, den Barmherzigsten, den Sündenvergeber, dessen Gegenwart mich geheiligt hat. Lob und Preis sey dir, o heil. Kind Jesus, jetzt und allzeit und in Ewigkeit. Amen.

Die nothwendigsten Tugenden.

O mein Jesus, mein Gott und Alles, ewige Wahrheit, an dich glaube ich. Ich glaube, daß

du, o mein Gott, in meinem Herzen eingekehrt und derselbe Jesus bist, den die Jungfrau Maria zu Bethlehem im Stalle geboren hat. — Dieses heilige, liebe Kind, der Sohn des Allerhöchsten, der zum Heile der Welt vom Himmel gekommen ist, dies göttliche Kind ruht nun in meinem Herzen, das glaube ich, und bitte dich, o mein Jesus, stärke und erhalte mich in diesem Glauben.

O mein Jesus, ich hoffe auf dich; ich hoffe durch deine Barmherzigkeit Verzeihung meiner Sünden. Durch deine Verdienste hoffe ich die ewige Seligkeit zu erlangen. In dieser Hoffnung, o mein Jesus, stärke mich.

O mein Jesus, ich liebe dich, ich liebe dich als meinen größten Wohlthäter, meinen Erlöser und Seligmacher. Ich liebe dich aus allen meinen Kräften. Ueber Alles liebe ich dich. — O Jesus, stärke mich in dieser Liebe, und entzünde sie in meinem Herzen immer mehr und mehr, damit ich würdig werde, dich in alle Ewigkeit zu lieben.

O mein Jesus, du bist aus Barmherzigkeit zu mir elenden Creatur gekommen; o erfülle denn jetzt an mir dein Vorhaben, und heile meine Gebrechen; denn meine Seele ist sehr

krank. Blicke in mein Herz, du wirst finden, wie kraftlos, wie unvermögend ich bin, die guten Vorsätze auszuführen, die ich in mir beschlossen habe. Es ist mein Vorsatz, dich, meinen Gott, nie wieder durch eine Sünde zu beleidigen; ich will dich recht inbrünstig lieben, ich will dich auch in meinem Nebenmenschen lieben, und weil du es verlangst, so will ich auch meine Feinde lieben. — Da ich diese Liebe nun in meinem Herzen fest beschlossen habe, so hoffe ich, du wirst gerne bei mir bleiben, und ich kann mit frohem Jubel, wie die Engel des Himmels, rufen: Ehre sey Gott in meinem Herzen, Friede und Heil allen Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind.

Ich bete dich an, o Jesus, ich benedeie dich, o Jesus, ich sage dir Dank, o Jesus, stärke und erhalte mich in deiner Gnade, o Jesus. Amen.

Bitte zu Gott dem Vater.

Allmächtiger Gott und Vater, im Namen Jesu, deines eingebornen Sohnes, bitte ich, sieh gnädig auf mich herab. In meinem Herzen ruht jetzt die Freude des Himmels, der Weltheiland, an dem du von Ewigkeit her dein Wohlgefallen hast. Dieser mein Erlöser hat

sich gewürdiget, zu mir armen Sünder zu kommen und in meinem Herzen seine Wohnung zu nehmen. Sieh nun, o liebreicher Vater, dein göttlicher Sohn ist mein Fürsprecher, nicht nur allein im Himmel, wo er zu deiner Rechten thronet, sondern auch in meinem Herzen, wo er, mit menschlichem Fleische bekleidet, seine Hände für mich zu dir aufhebt. — O Vater im Himmel, sieh auf dies göttliche Kind herab, und um des Geheimnisses der Menschwerdung deines Sohnes willen bitte ich: erfülle die Wünsche meiner Seele, denn ich verlange ein besserer, ein frömmerer, ein dir wohlgefälliger Mensch zu werden. Leite meine Schritte auf dem Wege der Tugend, damit ich die ewige Seligkeit nicht verfehle. Wende auch dein Ohr zu meinem Flehen in meinem jetzigen Anliegen, in welchem ich dich um Hilfe anrufe.

(Jetzt trage dein Anliegen Gott vor.)

Barmherzigster Gott, um deines geliebten Sohnes willen, den ich dir durch meine heilige Communion aufopfere, bitte ich, tröste mich in meiner Noth, in meinem Anliegen. — Auch bitte ich für Alle, die sich in mein Gebet empfohlen haben, und für Die, welche auch für mich beten. Erhöre uns, o gütigster Vater im Himmel,

erhöre alle bedrängten Menschen auf Erden, und hilf ihnen; erbarme dich auch Aller, die in Todesnöthen liegen, und lindere ihre Angst. Das bitte ich durch die Verdienste Jesu, deines Sohnes, den die heil. Jungfrau Maria zu Bethlehem im Stalle geboren hat. Amen.

Zu der heil. Mutter Gottes.

Gegrüßet seyst du Maria, voll der Gnaden, der Herr ist mit dir: — O gebenedeiteste Mutter Gottes, der Gruß des Engels ist dir überfließend erfüllt, denn der Herr ist mit dir; der neugeborne Heiland lag mit lieblichem Angesichte in deinem Schooße und lächelte dich freundlich an. — O Mutter voll der Gnaden, der Herr ist auch mit mir; der Herr des Himmels und der Erde ist auch in meinem Herzen; auch ich habe das hohe Glück, die große Gnade der Menschwerdung empfunden, denn ich habe den Leib Jesu empfangen. — In der heiligen Hostie kam er zu mir zur Reinigung von meinen Sünden, zu meinem ewigen Heile. — O gebenedeite Mutter Jesu, hilf mir Gott Dank sagen, hilf mir bitten, daß ich auch einstens an meinem Lebensende dieses Himmelsbrod würdig empfange; dieses Brod der Starken, damit ich auf meiner

Reise in die Ewigkeit nicht verzweifle. Steh mir mit deiner Hilfe bei, wenn ich im Sterben meine Hände zu dir ausstrecke; zeige mir alsdann die gebenedeite Frucht deines Leibes, Jesus, den ich heute empfangen habe, und laß mich zu meinem Troste von einem Priester die Heilsworte hören: Sieh und empfange das Lamm Gottes, welches deine Sünden hinwegnimmt. — Ach, flehe für mich, o du größte Fürbitterin, damit ich einst deinen göttlichen Sohn in dem Himmel sehen, lieben und anbeten möge in alle Ewigkeit. Amen.

Bete das Ablaßgebet S. 204.

Communiongebete an den Festtagen der Mutter Gottes.

Vorbereitungsgebet.

Ewiger Gott, anbetungswürdigste Majestät, ich armer Sünder falle vor deinem Gnadenthrone auf meine Kniee, um dich, o gütigster Vater, anzubeten. Dein Sohn Jesus Christus hat uns armen Menschen die Lehre gegeben, daß wir in allen unsern Nöthen und Anliegen zu dir rufen und dich bitten sollen; du würdest uns erhören. Wende daher dein gnädiges Angesicht zu mir, du Geber alles Guten, und erhöre mich. Ich bin hieher gekommen, o himmlischer Vater, um mich mit dem heiligsten Leibe Jesu, deines Sohnes, zu speisen und mit seinem heiligen Blute zu tränken; und da ich weiß, daß Derjenige, der würdig dieses Brod ißt,

ewig leben wird; so bitte ich in dem heiligsten Namen Jesu, verleih mir, o Gott, deine Gnade, daß ich mit wahrer Andacht, mit vollem Glauben, mit ernstlicher Hoffnung und inbrünstiger Liebe zum Tische meines Herrn hingehe. Ich bekenne und bereue vor dir, o großer Gott, alle Sünden meines Lebens und verspreche hier vor dem heiligen Sacramente des Altars, keine Sünden mehr zu begehen, sondern dich, meinen Gott, mein höchstes Gut, aus meinem ganzen Herzen, aus meiner ganzen Seele und aus allen meinen Kräften allzeit und über Alles zu lieben. Zur Genugthuung für alle meine begangenen Fehler, die ich nun herzlich bereue, opfere ich dir deinen geliebten Sohn, der für uns am Kreuze den schmerzlichsten Tod gelitten hat und hier in dem heiligen Sacramente gegenwärtig ist. Bester, himmlischer Vater, verleih mir doch um Jesu willen die große Gnade, heute recht würdig zu communiciren. Ohne deinen Beistand, o Gott, ist alles mein Bemühen umsonst; ohne deine Hilfe bleibe ich unwürdig, und wenn ich auch meine ganze Lebenszeit zu dieser einzigen würdigen Vorbereitung verwenden sollte. Darum wirst du, o Gott, mir deinen Beistand nicht versagen? — Nun, so will ich denn das heilige

Sacrament empfangen zur Ehre und Verherrlichung der heiligsten Dreieinigkeit, zur dankbaren Erinnerung und Gedächtnißfeier des bitteren Leidens und Sterbens meines Erlösers und im freudigen Andenken an die seligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria, deren Festtag die Kirche heute feierlich begeht. Verleih mir, o Gott, durch die Verdienste Jesu, deines Sohnes, und durch die Fürbitte seiner heiligsten Mutter, daß ich auch in meinem jetzigen Anliegen bei dir Erhörung finde.

(Jetzt trage Gott dein Anliegen vor.)

Ich opfere dir, o Gott, meine heilige Communion auch für alle Jene auf, die für mich beten, und welche sich in mein Gebet empfohlen haben. Vorzüglich bitte ich für die armen Seelen im Fegfeuer, damit du sie durch das heil. Blut Jesu aus ihren Peinen erlösen und in die ewige Seligkeit aufnehmen wollest; besonders bitte ich für die Seele N. N. Endlich bitte ich auch, o himmlischer Vater, durch die Kraft dieser heiligen Communion um eine glückselige Sterbestunde durch eben denselben Jesum Christum, deinen Sohn, den ich in dem heil. Sacramente empfangen werde. Amen.

Zu Jesus in seinem Leiden.

Liebster Heiland Jesu Christe, aus Liebe zu uns Menschen hast du das heilige Sacrament bei deinem letzten Abendmahle eingesetzt, uns aber dabei gesagt: „So oft ihr mein Fleisch esset und mein Blut trinket, so thut es zur Erinnerung meines Todes.“ O mein Jesu, ich will jetzt das Andenken deines Todes in meine Seele zurückrufen: ich will das Himmelsbrod zur Erinnerung an dein Leiden genießen, dich anbeten und lobpreisen. O wie liebevoll ist das Versprechen, welches du deinen Jüngern gabst, als du den Bund geschlossen und gesagt hast, du wollest in dem heiligen Sacramente bei uns bleiben bis an das Ende der Welt. O höchste und unermeßliche Barmherzigkeit, kaum hattest du das heilige Abendmahl geendigt, so floß auch schon dein Blut zu unserer Erlösung. Du lagst im Oelgarten betend auf deinen Knieen; die Gerechtigkeit Gottes wog die Sünden der Welt, und das entsetzliche Gewicht unserer Verbrechen stürzte dich in Todesangst zu Boden. Zitternd flehtest du zum Vater im Himmel, und ein blutiger Angstschweiß fiel in dicken Tropfen auf die Erde. Endlich nach langem Kampfe und

Gebete sprachst du dein Todesurtheil selbst, indem du sagtest: „Vater, dein Wille geschehe!" O blutschwitzender Jesu, wie grausam wurdest du von den Mördern überfallen, wie hart wurdest du gebunden und von einem Richter zu dem andern geführt. — Geißeln zerrissen dein heiliges Fleisch; Dornen durchstachen dein göttliches Haupt, und dein gebenedeiter Leib, derselbe Leib, den ich jetzt in der heiligen Hostie empfangen werde, dieser heilige Leib sank ohnmächtig in sein eigenes Blut. — O Lamm Gottes, du großes Opfer für unsere Sünden, ich bete dich an und rufe um Barmherzigkeit, um Verzeihung meiner Sünden. — Gott, Heiland, auch meine Sünden hast du mit schwerem Kreuze auf deinen Schultern getragen; auch meine Sünden halfen deine Hände und Füße mit Nägeln durchbohren; und doch hast du, o barmherzigster, gütigster Jesu, auch für mich in den Himmel hinaufgerufen: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun." Ach, mein Jesus, da ich dich aus Liebe blutend an dem Kreuze hängen sehe, und da du jetzt so liebevoll in der heiligen Hostie zu mir kommen willst, so fühle ich, wie übel ich handelte, da ich dich durch meine Sünden so oft und schmerzlich kreuzigte. —

Ich erkenne mit bitterer Reue, daß meine Unmäßigkeit dir den Wein mit Galle gemischt, den Schwamm mit Essig angefüllt; mein jäher Zorn, meine Rachsucht und meine sündhaften Reden dich in deiner Qual am Kreuze so laut gelästert, und meine öftern Rückfälle in die alten Sünden die Lanze in deine Brust gestoßen haben. — Beschämt kniee ich nun hier vor deinem Angesichte. Da du aber in das Innerste meines Herzens siehst, so wirst du auch die aufrichtigste Reue in meiner Seele lesen und mir verzeihen. — O liebster Jesus, dein letzter Athemzug am Kreuze war ein lauter Schrei, gleich als ob es noch die ganze Erde aus deinem sterbenden Munde hören sollte, daß das große Opfer der Versöhnung vollbracht und der erzürnte Gott mit der sündigen Welt wieder ausgesöhnet sey; Blut und Wasser quoll aus deinem durchstochenen Herzen, um auch noch den letzten Flecken meiner Seele rein zu waschen. Damals zerriß der Vorhang im Tempel von oben bis unten, das Heiligthum that sich auf, so wie jetzt der Tabernakel sich aufthun wird, damit der Sohn Gottes zu mir komme. — O so komm denn, du Geliebter meiner Seele, komm, meine gekreuzigte Liebe; komm, ich verlange

nach dir, komm und mache meine Seele rein und heilig. Amen.

Zu der heiligen Mutter Gottes.

O gebenedeite Mutter meines Herrn, heute an deinem Festtage wünsche ich dir Glück zu der hohen Würde, die Tochter Gottes des Vaters, die Mutter Gottes des Sohnes und die Braut des heiligen Geistes zu seyn. Um dem großen Gott zu danken, daß er dich zu dieser hohen Würde erhoben, und um auch dich, o göttliche Mutter, zu ehren, will ich heute an deinem Festtage, mit aller mir möglichen Andacht die heilige Communion verrichten. — O du seligste aller Mütter, ich weiß dich nicht würdiger zu preisen und zu ehren, als wenn ich dich an jenen Trauertag erinnere, an welchem du dir die Marterkrone erworben und die Königin der Martyrer geworden bist. Mit unsäglichen Schmerzen standest du damals unter dem Kreuze und sahest mit Wehmuth deinen geliebten Sohn in den heftigsten Schmerzen mit dem Tode ringen. Zitternd an allen Gliedern blicktest du hinauf an's Kreuz und sahst das blutende Gotteslamm, deinen sterbenden Sohn, in den entsetzlichsten Schmerzen seinen Geist aufgeben. — O Maria,

du schmerzhafte Mutter, ich bitte dich durch alle Leiden, die damals dein Herz empfunden hat, durch alle deine Thränen bitte ich, ersetze durch deine Verdienste, was mir an meiner Andacht noch mangelt. Stelle mich Jesu, deinem Sohne, vor, empfiehl mich ihm, und bitte für mich bei ihm, daß er sich würdigen wolle, in mein Herz einzugehen und mich aller seiner Verheißungen theilhaft mache. Amen.

Die nothwendigsten Tugenden.

O Jesus, du Lamm Gottes, welches die Sünden der Welt hinwegnimmt, komm, und nimm Alles hinweg, was dir in mir mißfällt; nimm mein sündhaftes Herz von mir, und gib mir ein frommes und keusches Herz, nach dem Herzen deiner jungfräulichen Mutter, die ich heute durch deine heilige Communion zu ehren suche. — Ich weiß das mütterliche Herz Mariens nicht kindlicher zu lieben und zu erfreuen, als daß ich jetzt mit Herz und Mund vor dem ganzen Himmel laut bekenne: An dich, o Jesus, du Sohn der Jungfrau Maria, glaube ich; stärke in mir den Glauben. — Auf dich, o bester, barmherzigster Jesus, hoffe ich; o komm und erfülle meine Hoffnung. — Dich, o liebens=

würdigster Jesus, liebe ich, komm und entzünde die Flamme der innigsten Liebe in meinem Herzen, damit ich dich so eifrig und beständig liebe, wie Maria, deine jungfräuliche Mutter, dich geliebt hat, und daß ich aus Liebe zu dir, o Jesus, alle meine Sünden bereue und meinem Vorsatz getreu bleibe, dich nie wieder mit einer Sünde zu betrüben. Amen.

O Jesu, du Trost meiner Seele, du meine letzte Wegzehrung, komm und speise mich mit deinem heil. Leibe, tränke mich mit deinem heiligen Blute. Komm, o mein Heiland, und suche mich heim; ich verlange nach dir, komm, und mache meine kranke Seele gesund.

O, er kommt, der Herr über Leben und Tod; Gott selbst kommt und will in meinem Herzen wohnen. — Herr, ich bin nicht würdig, daß du bei mir einkehrest, sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. — Der heiligste Leib Jesu bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Nach der heiligen Communion.

Heilig, heilig, heilig bist du, o Gott in meinem Herzen! Heilig bist du, o Herr der Heerschaaren, du Heil Israels! — Ich bete dich an, o mein Gott, o Herr Himmels und der Erde, ich danke dir und bete dich an; denn du, o allerhöchster Gott, hast große Dinge an mir gethan; du hast mich die Stunde des Heils erleben lassen. Du unermeßlicher Gott, den die Himmel nicht fassen, bist bei mir armen Sünder eingekehrt. — Darum sey dir Dank, Preis und Anbetung in alle Ewigkeit! — O heilige Mutter Gottes, hilf mir danken und anbeten; hilf mir lobpreisen den Namen des Herrn und seine Barmherzigkeit. — O gesegnete, gnadenvolle Mutter Gottes Maria, erfreue dich mit mir, und frohlocke mit meiner Seele, die der Herr heimgesucht und durch seine Gegenwart geheiliget hat.

Die nothwendigsten Tugenden.

O mein Jesus, dir lebe ich; o mein Jesus, dir sterbe ich; o mein Jesus, dein bin ich todt und lebendig.

An dich, o Jesus, den ich jetzt in dem heiligen Sacramente empfangen habe, glaube ich als an die ewige Wahrheit. — Auf dich, o mein Jesus, hoffe ich, als auf die unendliche Barmherzigkeit. Dich, o mein Jesus, liebe ich, als das höchste und aller Liebe würdigste Gut. — Aus Liebe zu dir bereue ich alle meine Sünden und nehme mir fest vor, dich, meinen liebenswürdigsten Gott, nie wieder zu beleidigen.

O lebendiges Himmelsbrod, wahre Seelenspeise, stärke mich, damit ich im Glauben nie wanke, meine Hoffnung auf Gottes Barmherzigkeit nie sinke, und meine Liebe zu meinem Erlöser nie erlösche. Bleibe bei mir, o Jesus, mit deiner Gnade, und laß dein göttliches Licht in mir leuchten; laß deine Kraft in mir wirken, damit ich mein Leben nach deinem Wohlgefallen, nach der Lehre des Evangeliums einrichte und würdig werde, einstens in die ewige Seligkeit einzugehen. Amen.

Danksagung und Bitte.

Anbetungswürdigster Jesus, ich weiß nicht, wie ich dir für die große Gnade genug danken kann, daß du, o barmherzigster Gott, bei mir eingekehrt bist. Was kann ich dir geben? Alles,

was ich besitze, ist ohnehin schon dein; denn deine Liebe und Gnade hat es mir gegeben. — Du, Allwissender, siehst in mein Herz, du siehst, wie gern ich dir danken möchte, und wie unvermögend ich dazu bin. Ich nehme deshalb meine Zuflucht zu deinem heiligsten und gebenedeiten Herzen. — O göttliches Herz Jesu, ersetze du selbst, was mir an Andacht, Demuth und Ehrfurcht noch mangelt. O liebenswürdigstes Herz Jesu, du vollkommenstes Muster, dem mein Herz gleich werden soll; o du keusches Herz, ich will niemals in eine Sünde der Unreinigkeit einwilligen. — O liebevolles Herz, du hast sterbend am Kreuze deinen Feinden verziehen; auch ich will meinen Feinden verzeihen. Ich darf und will keine Feindschaft in meinem Herzen dulden, sondern bitte vielmehr, daß du allen Denen verzeihest, die mir übel wollen. — O du in den heil. Willen des Vaters ergebenes Herz, stärke mich, damit ich von der Hand Gottes alles Kreuz willig annehme und mich niemals durch Kleinmuth gegen den Willen Gottes versündige. O heiliges mit der Lanze durchstochenes Herz, erbarme dich meiner im Leben, und sey meine Zuflucht im Tode, damit meine Seele durch deine gebenedeite Wunde zum Himmelreich eingehe. Amen.

Zu Maria und Joseph.

O seligste Jungfrau, heiligste Mutter Gottes Maria! Ehe ich meine Andacht beschließe, hebe ich nochmals Herz und Hände zu dir empor, dich zu bitten, daß du dich mit mir über mein Glück erfreuen wollest; denn der Herr hat große Dinge an mir gethan. — Göttliche Mutter, hilf mir den Allerhöchsten anbeten; hilf mir ihn lobpreisen und seinen heiligen Namen benedeien. — Sey auch du gepriesen, o Maria, du seligste Gebärerin Gottes, du bist voll der Gnaden, der Herr ist mit dir. — O Maria, auch ich bin glückselig, der Herr ist auch mit mir, er ist in meinem Herzen. Erfreue dich über das Glück deines Dieners; denn ich bin glückselig, weil meine Augen den Herrn gesehen haben. Heute an deinem heiligen Festtage ist mir Heil widerfahren; ich habe heute die höchste Glückseligkeit empfunden; denn der Herr ist mit mir. Gott ist selbst in mir, er hat sich mir selbst zur Speise gegeben; Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes, ist gegenwärtig in meinem Herzen; das ewige Wort des Vaters, der lebendige Sohn Gottes, den du, o Jungfrau, geboren hast, dieser Gottmensch ist mit Leib und Seele bei mir eingekehrt. Darum, o heilige

Mutter Gottes, hilf mir meinen Gott anbeten und ihm Dank bezeigen; bitte für mich die gebenedeite Frucht deines Leibes, Jesum, daß er mir Gnade verleihe, ihn nie wieder durch eine Sünde aus meinem Herzen zu verlieren. — O bitte auch für alle gute Menschen, die für mich beten, und welche sich in mein Gebet empfohlen haben. — O barmherzige Mutter, bitte doch für Alle, die mit dem Tode ringen, begleite ihre ausfahrende Seele zu dem göttlichen Richter und laß dein mütterliches Herz für sie um Gnade bitten.

O heiliger Joseph, du sorgfältiger Pflegevater und Ernährer des Sohnes Gottes, keuscher Bräutigam Mariens, mein auserwählter Fürbitter bei Gott, ich grüße dich herzlich und erwähle dich abermals zu meinem Patrone und Beschützer in aller Gefahr des Leibes und der Seele. Ich danke Gott, dem Allerhöchsten, daß er dich zu einer so hohen Würde erhoben und dir seinen geliebten Sohn zur Pflege anvertraut hat. Du warst glückselig, da du das Heil der Welt, den Sohn Gottes, auf deinen Armen trugst, und ich bin glückselig, diesen nämlichen Heiland, den wahren Gott, in meinem Herzen zu haben. — O daß ich doch ein so heiliges

frommes Herz hätte, wie das deinige! O daß ich doch Jesum so lieben könnte, wie du ihn auf Erden geliebt hast, damit er gerne in meinem Herzen verbleibe! Erbitte mir, o heiliger Joseph, die Gnade, daß ich dieses Himmelsbrod zu meiner Wegzehrung in die Ewigkeit recht würdig empfangen möge, und daß am Ende meines Lebens mein letzter Gedanke sey: Jesus, Maria und Joseph, ich schenke euch mein Herz und meine Seele; Jesus, Maria und Joseph, stehet mir bei in meinen Todesängsten; Jesus, nimm meine abgeschiedene Seele zu dir in den Himmel auf. Amen.

Um den Ablaß zu gewinnen, bete das Gebet S. 204.

Nachmittags-Andachten.

Zu der allerheiligsten Dreieinigkeit.

Gelobt, gebenedeit und angebetet sey die allerheiligste Dreieinigkeit, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist: Heilig, heilig, heilig bist du dreieiniger Gott, du Herr der Heerschaaren! Die ganze Welt ist mit deiner Herrlichkeit erfüllt. Dich, o Vater, dich, o Sohn, dich, o heiliger Geist, bekenne ich. Ich preise dich und bete dich an als den einzig wahren und den allmächtigen Gott, den Erschaffer und Erhalter aller Dinge, von dem Alles herkommt, und zu dem Alles wieder zurückkehrt. Ich bete dich in der tiefsten Ehrfurcht an, ich lobe und preise deine unendliche Macht, Weisheit und Güte. O Herr, Gott und Vater, wie wunderbar hast du dich gezeigt, da du uns Menschen nach dei-

nem Ebenbilde erschaffen hast. O Sohn Gottes, wie barmherzig warst du gegen uns, da du uns vom ewigen Tode erlöset hast. Wie gnadenreich erzeigtest du dich gegen uns, o Gott heiliger Geist, da du uns schon in der Taufe zur ewigen Glückseligkeit geheiliget hast. O allerheiligste Dreieinigkeit, verleih, daß wir deine unendlichen Erbarmungen, Gnaden und Wohlthaten erkennen, welche du uns durch die Sünde verlornen Menschen erwiesen, und die Liebe, mit welcher du uns von Ewigkeit her geliebt hast. Für Alles sage ich dir von Herzen Dank. Ich will dich, Vater, Sohn und heiliger Geist, allzeit in Demuth anbeten, dich dankbar loben, preisen und lieben. Aus Gott, durch Gott und in Gott ist Alles; Himmel und Erde sind aus seinen Händen hervorgegangen, darum sey ihm Ruhm, Ehre und Anbetung in Ewigkeit.

O ihr Heiligen und Auserwählten des Herrn, helfet mir anbeten und verherrlichen den dreieinigen Gott, und vor Allen du, o gebenedeite Mutter meines Herrn, hilf mir lieben, loben und anbeten die allerheiligste Dreieinigkeit, Gott den Vater, Sohn und heiligen Geist, jetzt und allzeit in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet.

Ewiger Gott und Vater im Himmel, wir, deine Kinder, müssen alle und ohne Unterlaß zu dir beten, weil wir deine Gnade und deine Hilfe allzeit vonnöthen haben, und weil auch die Schätze deiner Gnade unendlich sind. O gnädiger Gott, verleih uns deinen göttlichen heiligen Geist, der uns lehret und erleuchtet, damit wir unaufhörlich nur um Das bitten, was wir zu unserer ewigen Seligkeit nöthig haben, und daß wir dasselbe allzeit mit Liebe, Demuth und mit kindlichem Vertrauen von dir begehren, damit wir auch durch Erhörung unsers Gebetes erfreuet werden; durch Jesus Christus, deinen Sohn, welcher mit dir und dem h. Geiste gleicher Gott, lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Anbetung des heiligen Sacramentes des Altars.

Gelobt und gebenedeit sey das heiligste Sacrament des Altars! Lob, Ehre und Anbetung dem darin verborgenen Gott!

O ihr heiligen Engel und Erzengel, ihr heil. Thronen und Herrschaften, ihr heil. Cherubim und Seraphim, ihr Einwohner des Himmels, fallet mit mir nieder vor dem Angesichte unsers Gottes, der hier in dem heiligen Sacramente zugegen ist. Betet mit mir die göttliche Majestät und Herrlichkeit in den Brodsgestalten an.

Auch zu dir rufe ich, du Königin der Engel, heil. Mutter Gottes, hilf auch du mir unsern Gott loben, lieben und anbeten. Durch deinen Glauben an Gott erwecke in meinem Herzen einen festen Glauben; durch deine Hoffnung auf Gott erbitte mir eine vollkommene, zuversichtliche Hoffnung; durch deine stets brennende Liebe zu Gott erbitte mir die Gnade, Gott von ganzem Herzen, von ganzer Seele und aus allen meinen Kräften über Alles zu lieben.

O mein Jesus, im Namen aller Engel und Heiligen, im Namen Maria's, deiner heiligen Mutter, danke ich dir für die gnadenreiche Einsetzung des hochheiligen Altarssacramentes und für alle Liebe und Wohlthaten, die du uns in diesem heiligen Sacramente unaufhörlich erzeigest; insonderheit, daß du uns mit deinem heiligen Fleische speisest und mit deinem heiligen Blute tränkest und uns auch beim Sterben mit dieser

göttlichen Seelenspeise auf unsere gefährliche Reise in die Ewigkeit stärken willst. — Ach, daß ich dir, o Jesus, für diese große Liebe recht würdig danken könnte! Da ich aber dieses aus eigenen Kräften nicht vermag, so vereinige ich mein unwürdiges, geringes Lob mit der ewigen Anbetung aller Engel und Heiligen. — Ich lobe dich, im heiligen Sacramente gegenwärtiger Gott, ich preise dich und erhebe mein Herz zu dir; ich bekenne, daß du der Allerhöchste, der Herr Himmels und der Erde, und aller Anbetung würdig bist. Heilig bist du, in dem heil. Sacramente gegenwärtiger Gott, dein Name sey gebenedeit in alle Ewigkeit.

O großer, allmächtiger und barmherziger Gott, ich bitte dich um Stärke und Kraft, mein sündhaftes Leben zu verbessern; o laß mich doch nicht ohne Erhörung von dir gehen! Bewahre mich vor Versuchung, und stärke mich, damit ich alle Sinnenlust, alle eitle Begierde aus meinem Herzen ausrotte. Durch deine Allmacht halte von mir ab den Sündengeist der Augenlust, der Fleischeslust und aller Lasterthaten. Gib mir auch eine recht schmerzliche Reue über meine begangenen Sünden und die Gnade einer wahrhaften Bekehrung zu dir,

meinem Herrn und Gott. Zum Ersatze aller Beleidigungen, welche ich dir oft auf eine so leichtsinnige Weise angethan habe, opfere ich dir auf dein heiliges bitteres Leiden und Sterben und rufe den ganzen Himmel an, dich, Gott der Güte und Barmherzigkeit, zu loben und zu preisen. Lobet den Herrn alle Geschöpfe im Himmel und auf Erden! Lobet ihn und lasset uns ihn anbeten in dem heil. Sacramente des Altars. Lob, Dank und Ehre dem Allerhöchsten, der auf dem Throne sitzet von Ewigkeit zu Ewigkeit! Lasset uns in Demuth vor ihm niederfallen. Lasset uns anbeten in den Brodsgestalten den allerheiligsten, den lebendigen und wahren Gott. — Ich falte meine Hände und rufe mit innigster Andacht: Heilig, heilig heilig ist Gott Sabaoth! Gelobt und gebenedeit sey das allerheiligste Sacrament des Altars! Ehre und Preis, Lob, Dank und Anbetung sey dir, o allerhöchster Gott, Vater, Sohn und heil. Geist! O dreieiniger Gott, sey gelobt und anerkannt, angebetet und geliebt von allen Menschen, an allen Orten und zu allen Zeiten. Amen.

Gebet der Kirche.

O Gott, der du uns in dem wunderbaren Sacramente des Altars das Gedächtniß deines

Leidens hinterlassen hast, wir bitten dich, gib uns die Gnade, die Geheimnisse deines h. Leibes und Blutes so zu verehren, daß wir die Früchte deiner Erlösung in uns empfinden mögen; der du mit dem Vater in Einigkeit des heil. Geistes gleicher Gott, lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Hochgelobt und gepriesen sey das allerheiligste Sacrament des Altars. Ehre und Dank, Lob und Anbetung sey dem darin verborgenen Gott! Amen.

Wer noch längere Zeit in Anbetung des heiligen Sacramentes zubringen will, der bediene sich der nachfolgenden 12 Stationen zu Ehren des göttlichen Herzens Jesu.

Anbetung des heiligen Sacramentes,

zur Verehrung des heiligsten Herzens Jesu, sowohl unter der heiligen Messe als auch zu andern Zeiten nützlich zu gebrauchen.

Vorbereitungsgebet.

Ewiger, allmächtiger Gott, ich bete dich in dem heiligsten Sacramente des Altars mit tief-

ster Ehrfurcht an. Ich glaube an dich, o ewige Wahrheit; ich hoffe auf dich, o unendliche Barmherzigkeit; ich liebe dich, o allerhöchstes Gut! Aus Liebe zu dir bereue ich alle Sünden meines ganzen Lebens, weil ich dich, meinen liebsten Gott, dadurch beleidigt habe.

O liebster Jesus, um dein anbetungswürdigstes Herz zu ehren, will ich jetzt im Geiste dich auf deinem Leidenswege nach dem Kalvarienberge begleiten, dir für das große Opfer zu danken, welches du dem himmlischen Vater zu unserer Erlösung dargebracht hast. Ich wünsche aller Abläße theilhaft zu werden, welche die heilige Kirche den Wallfahrern nach dem Kalvarienberge verliehen hat. O leidendes Herz Jesu, laß auch die leidenden Seelen im Fegfeuer an den Abläßen Theil haben, die ich durch mein vorhabendes Gebet erlangen werde.

Heilige Maria, Mutter des heiligen Herzens Jesu, du bist voll Liebe gegen uns Menschen; darum bitte ich, erwirb mir die Gnade, daß ich jetzt mit Andacht, ohne Zerstreuung bete. Begleite mich jetzt auf diesem Wege, sowie du ehemals unter Seufzen und Weinen meinen leidenden Heiland begleitet hast. Auch ihr lieben Heiligen, die ihr bei dem Tode Jesu auf dem Kalva-

rienberge gegenwärtig waret, helfet mir das göttliche Herz Jesu in dem heiligsten Sacrament des Altars anbeten. Amen.

I.

Gelobt und gebenedeit sey das göttliche Herz Jesu in dem heiligsten Sacrament des Altars.

O gütigster Jesus, wie schmerzlich wurde dein heiliges Herz betrübt, als Pilatus dich zum Tode verurtheilte, obgleich er öffentlich sagte: „Ich finde keine Schuld an ihm." Unschuldigstes Herz Jesu, wie oft habe ich dir ein gleiches Leid angethan, da ich meinen Nebenmenschen in seinen Handlungen lieblos verurtheilte? Ach, wie werde ich einstens vor dir bestehen, wenn du mich hierüber richten wirst? Liebster Jesus, verzeihe mir die Sünden meines freventlichen Urtheils und gib mir die Gnade, künftig dein Gebot zu erfüllen, worin du mir befiehlst, meinen Nächsten zu lieben, wie mich selbst. Amen.

Ehre sey dem Vater, 2c. 2c.

II.

Gelobt und gebenedeit sey das göttliche Herz Jesu in dem heiligsten Sacrament des Altars.

Gütigster Jesus, ich bete dich an in Erinnerung an das Leiden deines heiligen Herzens, da die

Schergen dir das Kreuz aufluden, mit welchem alle Sünden der Welt dir auf die Schulter gelegt wurden. — Ach, du duldendes Lamm Gottes, ich wage nicht, meine Augen zu dir zu erheben, weil auch meine Sünden dir mit dem Kreuze aufgeladen wurden. O göttlicher Heiland, ich bereue meine Fehler und bitte, verzeih mir, und schenke mir die Liebe deines heiligen Herzens wieder, welche ich durch meine Sünden verloren habe. Amen.

Ehre sey dem Vater, ꝛc. ꝛc.

III.

Gelobt und gebenedeit sey das göttliche Herz Jesu in dem heiligsten Sacrament des Altars.

O mein Jesus, du großes Opfer der menschlichen Erlösung, ich erinnere mich in Andacht an dein dreimaliges Niederfallen unter dem Kreuze, wodurch deine Kniee schmerzlich verwundet wurden und dein h. Herz in lauter Wehmuth seufzte, gleichsam als ob es fragen wollte: „Ist denn kein Mensch, der Mitleid mit mir hat?“ O mein Jesus, ich habe Mitleiden und erkenne es mit wahrem innerem Schmerz, daß meine Rückfälle in die alten Sünden dich unter dem Kreuze

niedergeworfen haben. — Ach liebster Jesus, verzeih mir meine Sünden um deines liebenden Herzens willen. Amen.

Ehre sey dem Vater, ꝛc. ꝛc.

IV.

Gelobt und gebenedeit sey das göttliche Herz Jesu in dem heiligsten Sacrament des Altars.

O qualvoller Jesus, wie schmerzlich hat dein heiliges Herz gelitten, als du mit der Kreuzeslast beladen deiner weinenden Mutter begegnetest? Du, o Heiland, wurdest von Henkersknechten fortgerissen, Maria aber zurückgestoßen, und euere zarten Herzen liebten sich so innig! O heiligstes Herz Jesu, o jungfräuliches Herz Mariä, lasset mich Theil haben an eurem Leiden, und lasset euere gekränkten Herzen mein Trost seyn, wenn das meinige im Tode brechen muß. O Herz meines Erlösers, erleichtere einst meine Todesangst. O Herz Mariä, begleite meine Seele in das ewige Leben, wo ich die Liebe des göttlichen Herzens Jesu ewig genießen werde. Amen.

Ehre sey dem Vater, ꝛc. ꝛc.

V.

Gelobt und gebenedeit sey das göttliche Herz Jesu in dem heiligsten Sacrament des Altars.

O liebster Jesus, wie sehr wurde dein heiliges Herz betrübt, da Niemand dir dein Kreuz wollte tragen helfen, und selbst Simon dazu gezwungen werden mußte. Ach, kreuztragender Jesus, meine häufigen Sünden halfen die Kreuzeslast erschweren; ich empfinde bittere Reue darüber und werfe mich im Geiste seufzend vor dir nieder. Ich umfasse dein Kreuz mit beiden Armen und schwöre bei diesem heiligen Zeichen meines Glaubens, daß ich die Sünde meiden und durch Buße und Reue dir dein Kreuz will tragen helfen. Da der Geist willig, das Fleisch aber schwach ist, so bitte ich, o heil. Herz Jesu, stärke mich in meinem guten Vorsatze. Amen.

Ehre sey dem Vater, 2c. 2c.

VI.

Gelobt und gebenedeit sey das göttliche Herz Jesu in dem heiligsten Sacrament des Altars.

O bester Jesus, wie liebreich hat dein heiliges Herz die fromme Frau belohnt, die dir ein Tuch darreichte, um dein mit Blut und Schweiß bedecktes Angesicht abzutrocknen. Göttlicher Erlöser,

du ließest ihr zum Segen die Abbildung deines Angesichts im Tuche zurück. — O du von Blut und Wunden entstellter Jesus, ich bitte, drücke in mein Herz ein beständiges Andenken an deinen schmerzlichen Tod, damit ich in Betrachtung deines heiligen Leidens und Sterbens die Liebe deines gebenedeiten Herzens mir erwerbe und auch bis in meinen Tod ein wahrer Verehrer desselben bleiben möge. Amen.

Ehre sey dem Vater, 2c. 2c.

VII.

Gelobt und gebenedeit sey das göttliche Herz Jesu in dem heiligsten Sacrament des Altars.

O gebenedeiter Jesus, wie liebevoll hat dein gutes Herz sich den weinenden Frauen gezeigt, da du sie ermahntest, über ihre Sünden zu weinen. Diese Ermahnung betrifft auch mich: auch ich habe unzählbare Sünden zu beweinen; darum, o göttliches Herz Jesu, bitte ich um Thränen der Reue über mein vergangenes sündhaftes Leben. Heiligster Jesus, ich werfe mich im Geiste der Buße, wie Magdalena zu deinen Füßen nieder und bitte: Laß auch mich jene

Trostworte von dir hören: „Deine Sünden sind dir vergeben.“ Amen.

Ehre sey dem Vater, 2c. 2c.

VIII.

Gelobt und gebenedeit sey das göttliche Herz Jesu in dem heiligsten Sacrament des Altars.

Anbetungswürdigster Heiland, kaum warst du auf dem Richtplatze angekommen, so wurden dir deine Kleider vom Leibe gerissen, alle Wunden bluteten auf's Neue, und dein keuschester Leib stand ganz entblöst vor den frechen Augen des lästernden Volkes. Ach, keuschestes Herz Jesu, welche schmerzliche Genugthuung forderte die göttliche Gerechtigkeit für die Sünden der Wollust. Reinster Jesus, vertilge dies Laster in den Herzen aller Menschen, und schaffe durch deine Gnade aus den Sclaven dieser Sünde reine Tempel des heil. Geistes. Schaffe auch in mir ein reines Herz; denn du selbst hast uns gesagt: „Nur reine Augen werden Gott sehen.“ Amen.

Ehre sey dem Vater, 2c. 2c.

IX.

Gelobt und gebenedeit sey das göttliche Herz Jesu in dem heiligsten Sacrament des Altars.

O Jesus, du Auserwählter meiner Seele, ich bete dich an und betrachte mit Erstaunen und Ehrfurcht das entsetzliche Leiden deines heiligsten Herzens, da man dich lebendig an das Kreuz annagelte. Ach, du liebender und duldender Jesu, wie grausam haben die großen Nägel deine heiligen Hände und Füße durchbohrt! Blutströme ergossen sich aus den schmerzlichen Wunden, und gehorsam schlug dein sterbendes Herz.

Mein Gott und Vater im Himmel, ich will unter dem Kreuz auf meinen Knieen liegen und über meine begangenen Sünden weinen. Ich will mich an dem Kreuze Jesu festhalten. Der Glaube, die Hoffnung und die Liebe sollen mich wie Nägel an's Kreuz heften, damit ich nur meinem Jesus lebe, nur für meinen Jesus sterbe, und meinem Jesus todt und lebendig angehöre. Amen.

Ehre sey dem Vater, etc. etc.

X.

Gelobt und gebenedeit sey das göttliche Herz Jesu in dem heiligsten Sacrament des Altars.

O mein Jesus, du wahrer Sohn Gottes, ich liege im Geiste und unter deinem Kreuze auf meinen Knieen und bete dich in deiner drei Stunden langen Todesangst ehrerbietigst an. O sterbender Heiland, ich sehe dein erblaßtes Angesicht, ich sehe deinen geöffneten Mund und höre dich mit lauter Stimme rufen: „Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist." Ach, ich sehe das mit Dornen gekrönte Haupt sich neigen, es sinkt herab auf die Brust; Jesus ist todt, das heiligste, das liebevollste Herz Jesu! — Aber welche unermeßliche Liebe für uns Sünder: mit einer Lanze läßt der entseelte Gottmensch sein heiligstes Herz durchstoßen, und es quillt der letzte Tropfen Blutes, mit Wasser vermischt, aus der heil. Seitenwunde. O heil. Herz Jesu, nimm mich in deine gebenedeite Wunde auf, damit ich künftig vor allen Sünden bewahrt bleibe, bis meine Seele in den Himmel aufgenommen wird, um mich in dir, o göttliches Herz, zu erfreuen in alle Ewigkeit. Amen.

Ehre sey dem Vater, 2c. 2c.

XI.

Gelobt und gebenedeit sey das göttliche Herz Jesu in dem heiligsten Sacrament des Altars.

O heiligster Leib Jesu, den man vom Kreuze abnahm und in den Schooß seiner weinenden Mutter legte, ich küsse im Geiste deine heiligen Wunden und bitte um wahre Reue über meine Sünden, und um Thränen der Buße. — Heilige Mutter Jesu, dein göttlicher Sohn hat bei seinem Sterben auch meiner gedacht, da er dich uns zur Mutter gegeben hat. Sey mir doch eine barmherzige Mutter, opfere dem himmlischen Vater das Leiden und den Tod Jesu für mich auf, und erwirb mir Abscheu vor aller Sünde; bitte für mich, damit ich würdig werde, in dem heiligsten Herzen Jesu Sicherheit gegen alle Gefahren des Leibes und der Seele zu finden, und daß ich einst in Anbetung des heiligen Herzens Jesu sterbe. Amen.

Ehre sey dem Vater, rc. rc.

XII.

Gelobt und gebenedeit sey das göttliche Herz Jesu in dem heiligsten Sacrament des Altars!

O mein Jesus, mein Herr und mein Gott, ich erstaune, wenn ich bedenke, in welcher Armuth

du als Mensch hast leben, leiden und sterben wollen. Deine arme verlassene Mutter hatte keine Leinwand, deinen entseelten heil. Leib einzuhüllen; nicht ein Grab hatte sie, sondern der fromme Joseph von Arimathia nahm die heilige Leiche in sein eigenes neues Grab auf. O heiligster Leichnam meines Erlösers, ich sehe dich im Geiste mit an und bitte durch deinen Tod für alle Menschen, welche in der Armuth leben, daß sie Gott vor Verzweiflung bewahre und ihnen barmherzige Freunde zuführen wolle, die sie in ihrer Noth mit Unterstützung trösten. — Heilige Maria, du in deiner Armuth verlassene trauernde Wittwe, bitte bei Gott für alle arme Wittwen und Waisen, daß er die Herzen der Reichen zu Mitleid bewege, damit sie durch Unterstützung der Nothleidenden vor der Sünde der Schwelgerei bewahrt werden; mir aber erbitte die Gnade, so zu leben, daß ich der Erbarmung des heiligsten Herzens Jesu würdig werde. Amen.

Vater unser, rc. Ehre sey dem Vater, rc.

Aufopferung.

O barmherzigster Jesus, ich bete dich in dem heiligen Sacramente als den wahren Gott in Ehrfurcht an und opfere dir mein verrichtetes

Gebet demüthigst auf. Auch sage ich dir Lob, Preis und Dank für die große Liebe deines heil. Herzens, mit welcher du für uns gelitten und den schmerzlichsten Tod ausgestanden hast. — O ich Glückseliger, Jesu Tod ist nun mein Leben. Sein göttliches Herz ist mein Zufluchtsort in allen meinen Leiden. Seine heil. Wunden sind das Unterpfand meiner ewigen Seligkeit. Liebster Jesu, durch dein vergossenes heiliges Blut bin ich gereinigt, geheiligt und zum ewigen Leben berufen. Um dir, o großer Gott und Vater, für all die vielen Gnaden, die du uns in Jesus gegeben hast, recht würdig zu danken, opfere ich dir auf sein göttliches Herz, welches uns bis in den Tod geliebt hat. Amen.

Mein Christ, seufzet dein Herz in einem Anliegen, ist dein Leben ein Leben des Kreuzes, ist dein Pfad mit Dornen besäet, bist du mit Kummer und Drangsal gleichsam überschwemmt: o so wende dich nur mit kindlichem Vertrauen zu Jesus. Begleite das leidende Herz deines Erlösers recht oft auf dem Kalvarienberg, dort wirst du Erhörung finden. Hiezu bediene dich der obigen Gebete.

Zum heiligsten Namen Jesus.

Vater im Himmel, ewiger Gott, wir beten täglich, daß dein Name geheiligt werde, dein Reich zu uns komme, und dein Wille geschehe. Es ist dein göttlicher Wille, daß auch der Name Jesu, deines Sohnes, verherrlichet werde; darum hast du ihm einen Namen gegeben, vor dem sich alle Kniee beugen im Himmel, auf Erden und unter der Erde. O liebster Gott, ich bitte aus dem Innersten meines Herzens um die Gnade, den heiligsten Namen Jesus allzeit mit wahrer Andacht auszusprechen und ihn recht würdig und dir wohlgefällig zu loben. Schreibe den heil. Namen Jesus in mein Herz, damit ich ihn niemals aus den Gedanken verliere; schreibe ihn an meine Stirne, damit ich mich nur allein in diesem Namen rühme. O heiliger Name Jesus, meine Seele frohlocket, wenn ich dich nennen höre; ich fühle Trost in meinem Gemüthe, so oft ich den heiligsten Namen Jesus ausspreche. O ihr Engel des Himmels, die ihr in ewigem Entzücken um den Thron Gottes versammelt seyd, so oft ihr mich den Namen Jesus anrufen hört, so stimmet dem Lamme Gottes neue Loblieder an,

und preiset den Erlöser des Menschengeschlechtes; preiset unsern Gott, den Herrn des Himmels und der Erde.

Ihr aber, verdammte Geister der Hölle, ihr Verführer zur Sünde, ihr müsset zittern und fliehen, wenn ihr den heiligen Namen Jesus anrufen höret; euch ist dieser heiligste Name fürchterlich, euch ist er ein Schrecken. Ihr verlornen Engel und Diener des Satans, euch widersage ich, euren Lockungen zur Hoffart, Neid und Bosheit widersage ich; ja allen euren Reizungen zur Sünde widersage ich feierlich in eben diesem heiligsten Namen Jesus, so wie ich schon bei der heiligen Taufe dem Satan und allen seinen Werken widersagt habe.

O mein Jesus, zu dir fliehe ich, du bist mein einziger Helfer in aller Noth, du bist der wahre Sohn Gottes, der vom Vater gesendete Heiland und Seligmacher. Dir sey Lob und Ehre, denn du hast von uns Menschen den Fluch hinweggenommen, die Sünde getilgt und uns das Paradies geöffnet. Dein heiliger Name sey gelobt von allen Zungen, er sey gebenedeiet in allen Herzen, denn er ist der heiligste, der mächtigste Name. — O Jesus, dein heiligster Name ist meine Zuflucht in allen Gefahren des

Leibes und der Seele. Der seligste Name Jesus sey mein Licht, wenn einstens meine Augen brechen; der heil. Name Jesus ertöne in meinem Herzen, wenn meine Ohren nicht mehr hören; der heiligste Name Jesus sey in meinen Gedanken, wenn meine Zunge im Tode erstarret, und wenn endlich meine Seele sich vom Leibe trennet, dann sey der heiligste Name Jesus mein letzter Seufzer auf dieser Welt und mein erstes Wort bei meinem Erwachen in der Ewigkeit. — O göttlicher Jesus, um deines allerheiligsten Namens willen bitte ich, laß mich einstens dahin gelangen, wo ich dich sammt dem Vater und dem heil. Geiste anbeten, lieben und loben werde in alle Ewigkeit. Amen.

Bitte zu Jesus.

O mein Jesus, du höchste göttliche Liebe, entzünde mein Herz mit dem Feuer deiner heil. Liebe, damit ich dich, meinen Gott, unaufhörlich liebe. O liebevoller Erlöser, du bist für uns am Kreuze in den größten Leiden gestorben, um uns einen Beweis deiner Liebe zu geben. Aber ach, wie wenig wirst du von uns undankbaren Menschen geliebt! O göttlicher Jesus, von nun an will ich dich über Alles lieben; nichts soll mich von meiner Liebe trennen, dir

soll mein Herz ganz eigen seyn; nimm es als ein Opfer der Liebe von mir an; ich lege es auf deinen Altar, damit es durch die Liebesflamme deines heiligsten Herzens entzündet werde und wie eine brennende Kerze sich in Liebe zu dir verzehre. Liebster Jesus, um dich recht wohlgefällig lieben zu können, gib mir ein reines, ein keusches Herz; um dich in Demuth und mit kindlicher Liebe lieben zu können, gib mir ein demüthiges, ein kindliches Herz, ein Herz nach dem heiligsten Herzen, damit ich fühle und mit Ueberzeugung sagen kann: „Es ist nicht mehr mein Herz, ich trage das Herz Jesu in mir.“ O Jesus, gib mir die Kraft, die Sinnlichkeit des Fleisches zu überwinden, gib mir auch wahre Gottesfurcht und eine gänzliche Ergebung in den Willen Gottes, damit ich nichts wolle, als was Gott will, und wenn Kummer und Kreuz mich heimsuchen, ich allzeit mit gänzlicher Ergebung sage: So will es Gott, sein Wille sey angebetet und werde an mir erfüllt! Diese Gnade, o Jesus, wünsche ich mir, und um diese Gnade bitte ich durch die Verdienste deines heiligen Herzens. Amen.

Gebet zum Herzen Jesu mit dem Geheimnisse der Dornenkrone.

Sey gegrüßt, o göttliches Herz Jesu, in dem heil. Sacramente des Altars! Ich erinnere dich an jene Schmach, die du hart empfunden hast, als dein heiligstes Haupt zur größten Entehrung und Verspottung seiner vereinigten Gott- und Menschheit mit vielen spitzigen Dornen grausam durchstochen und gekrönt worden, auch jetzt noch so viele Unbilden, Verschmähung und Lästerungen von Rechtgläubigen und von Ungläubigen erdulden muß; verleihe mir und allen deinen Verehrern einen solchen Eifer, daß wir nicht nur alle Unehre und Beleidigung, so wider dich allenthalben vielfältig verübt werden, mit größter Sorgfalt und Wachsamkeit hindern und bessern, sondern auch mit erneuertem Geiste und inbrünstiger Andacht in etwas ersetzen mögen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sey dem Vater ꝛc.

Gebet zum Herzen Jesu mit dem Geheimnisse des Kreuzes.

Sey gegrüßt, o göttliches Herz Jesu, in dem heil. Sacramente des Altars! Ich erinnere dich jener Liebe, welche du am Kreuze für uns Menschen ausgeübt; jener Geduld, mit welcher du so viel Schmach und Lästerungen ertragen; aller Pein und Todesmarter, welche du bis auf den letzten Augenblick deines Lebens so schmerzlich empfunden; und bitte dich hierdurch herzlich, du wollest allen Verehrern deines heiligen Herzens eine geduldige Stärke im Leiden, eine tröstliche Hoffnung ihres ewigen Heils im Tode verleihen, damit, wie wir im Leben unsere Herzen mit dem deinen vereinigen, wir auch im Sterben von dem deinigen nicht abgesondert werden.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre sey dem Vater 2c.

Gebet zum Herzen Jesu mit dem Geheimnisse der offenen Wunde.

Sey gegrüßt, o göttliches Herz Jesu, in dem heil. Sacramente des Altars! Ich erinnere dich jener heilsamen Wunde, welche du um unserwillen durch die Lanze des Soldaten empfangen, als die unüberwindliche Liebe mit ihrem Liebespfeile deine heil. Seite eröffnet und dein allerheiligstes Herz durchstochen hat. Gebenedeit sey das Wasser, so zur Abwaschung unserer Sünden daraus geflossen; laß mir diese heil. Quelle ein heilreicher Schwemmteich seyn, um in demselben von allen Seelenkrankheiten befreit zu werden. Ach, süßester Jesus, zeige am Tage des strengen Gerichtes diese theure Wunde deinem himmlischen Vater für alle Sünden, welche ich mit meinem sündigen Herzen jemals begangen habe.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sey dem Vater ꝛc.

Gelobt, gepriesen und angebetet sey das göttliche Herz Jesu im allerheiligsten Sacrament des Altars, jetzt und allzeit bis in Ewigkeit. Amen.

Liebesseufzer zum h. Herzen Jesu.

O barmherzigster Jesus, erhöre mich!
Die Gnade deines Herzens bekehre mich!
Der Glanz deines Herzens erleuchte mich!
Der Schmerz deines Herzens zerknirsche mich!
Die Wunde deines Herzens durchdringe mich!
Das Blut deines Herzens versöhne mich!
Das Wasser deines Herzens reinige mich!
Das Verdienst deines Herzens heilige mich!
Die Erbarmniß deines Herzens verschließe mich!
Der Geist deines Herzens belebe mich!
Die Glut deines Herzens erwärme mich!
Die Flamme deines Herzens entzünde mich!
Die Liebe deines Herzens entzücke mich!
Die Würde deiner Herzens erhebe mich!
Die Anschauung deines Herzens verwandle mich!
Die Freude deines Herzens beselige mich!
Der Besitz deines Herzens ersättige mich!
In deinem Herzen, o Jesus, lebe und sterbe ich!
Mein Herz dem deinen schenke ich und liebe dich!
O süßes Herz, beglücke mich —
Hier zeitlich und dort ewiglich! Amen.

Gebet und Betrachtung des Lebens, Leidens, Sterbens und der Herrlichkeit Jesu Christi.

(Statt des gewöhnlichen Rosenkranzes.)

Vorerinnerung.

Die nützlichste Weise, den heiligen Rosenkranz zu beten, ist, wenn wir die Geheimnisse von der Menschwerdung, von dem Leiden und Sterben, von der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu wohl zu Herzen nehmen und darüber nachdenken, was wir daraus zu lernen und zu hoffen haben. Dann wird uns die Andacht recht nützlich werden und Gott, Jesus und Maria weit mehr gefallen, als wenn wir ihnen einen Kranz von den schönsten Rosen bringen würden. Am öftesten soll man aber die schmerzhaften Geheimnisse betrachten und beten, besonders bei der heiligen Messe, weil das Andenken an das Leiden und Sterben Jesu bei der heiligen Messe eine Hauptsache ist.

Die freudenreichen Geheimnisse.

Den du, o Jungfrau von dem heiligen Geiste empfangen hast.

Ich glaube an Gott Vater ꝛc.

Aus dir, o reinste Jungfrau, hat der Sohn Gottes unsere Natur angenommen. Jesus ist Mensch geworden und hat uns gelehrt, daß wir gute Kinder Gottes werden sollen. Wenn wir uns vor Versündigungen hüten und nach Jesu Lehre fromm leben, so werden wir auch der Gnade seiner Menschwerdung theilhaft und ewig selig werden.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet seyst du Maria ꝛc.

Den du, o Jungfrau über das Gebirg getragen hast.

Nach der Botschaft des Engels eiltest du gleich über das Gebirg zu deiner frommen Base Elisabeth, um mit ihr deine Freude zu theilen und Gottes Güte zu preisen, daß er dich, seine demüthige niedrige Magd, zur Mutter des Weltheilandes auserwählt habe. Nach deinem Beispiele wollen wir auch, so viel als möglich, nur

mit frommen Menschen umgehen, gegen Andere aber, von deren Frömmigkeit wir keine Beweise haben, wollen wir vorsichtig seyn und öfters etwas Erbauliches und niemals etwas Sündhaftes, nichts gegen die Ehrbarkeit oder wider die Liebe des Nächsten reden!

Vater unser ꝛc. Gegrüßet seyst du Maria ꝛc.

Den du, o Jungfrau, geboren hast.

Du, o heiligste Jungfrau, brachtest den ersten Segen in die Welt, da du unsern Heiland geboren und erzogen hast! Wir können Gott und dir nicht besser dafür danken, als wenn wir uns bestreben, auch in der Welt Nutzen zu schaffen, nach unserm Stand und Vermögen Gutes zu thun und Böses zu verhindern.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet seyst du Maria ꝛc.

Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.

Um die Vorschrift des Gesetzes zu erfüllen, hast du, o Maria, dein göttliches Kind in den Tempel gebracht und das Reinigungsopfer entrichtet. Nach deinem Beispiele wollen auch wir

mit der Gnade Gottes genau erfüllen, was uns zu leisten vorgeschrieben ist, und Alles meiden, wodurch unsere Nächsten könnten geärgert werden.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet seyst du Maria ꝛc.

Den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast.

Jesus war schon von seiner Kindheit an im Dienste seines himmlischen Vaters.

Du hast ihn, gebenedeite Mutter, im Tempel gefunden. Dieses ist ein belehrendes Beispiel für alle Christenkinder. Wo nichts Gutes zu sehen und zu lernen ist — wo man sich fürchten und schämen müßte, da sollten Eltern, ihre Kinder und Untergebenen nicht hingehen — da wollen wir uns selbst nie finden lassen! Gott ist überall gegenwärtig, er sieht Alles, er hört und weiß Alles.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet seyst du Maria ꝛc.

Die schmerzhaften Geheimnisse.

Ich glaube an Gott Vater ꝛc.

Der für uns Blut geschwitzet hat.

Göttlicher Heiland, wie viel Mühe und Schweiß hat dich unsere Erlösung gekostet, sogar den blutigen Angstschweiß! So hart es dir ankam, so nahmst du doch willig den bittern Leidenskelch aus der Hand deines himmlischen Vaters an! Sollten wir bei unsern geringen Leiden ungeduldig oder verzagt werden? Nein, Herr, dein Wille geschehe. Du wirst uns stärken!

Vater unser ꝛc. Gegrüßet seyst du Maria ꝛc.

Der für uns gegeißelt worden ist.

Auch unter den grausamen Geißelstreichen bliebst du, unschuldiger Jesus, noch geduldig und standhaft. Wir wollen an dich und an deine vielfältigen Leiden denken, wenn uns Schmähsucht oder Verfolgung trifft. Nichts soll uns vom Guten abwendig machen! Lieber wollen wir Alles leiden, als eine Sünde begehen. Stärke du, o Jesus, unsern Vorsatz!

Vater unser ꝛc. Gegrüßet seyst du Maria ꝛc.

Der für uns mit Dornen gekrönt worden ist.

Du, unser Herr und König, hast eine Dornenkrone getragen und zu den größten Beschimpfungen sanftmüthig geschwiegen! Und wir, deine Unterthanen, sollten nur eitle Ehre, vergängliche Freude oder Rache suchen? Nein, wir wollen mit dir, o Jesus, Verachtung, Spott und Unrecht mit christlicher Sanftmuth ertragen! Ein kurzes Leiden verschafft uns — wenn wir es aus Liebe zu dir, o Jesus, ertragen — eine ewige Krone im Himmel.

Vater unser &c. Gegrüßet seyst du Maria &c.

Der du für uns das Kreuz getragen hast.

Schwer war das Kreuz, das du, o Jesus, unserer Sünden wegen hast tragen müssen? Du rufst uns Allen zu: „Wer mir nachfolgen will, der nehme sein Kreuz auf sich!" Ja, wir wollen unsern bösen Neigungen Abbruch thun; wir wollen den Reizungen der Welt kein Gehör geben und unsere sinnlichen Empfindungen zu unterdrücken suchen! Mit deiner Gnade wollen wir die Pflichten unsers Standes, wenn es uns

auch schwer fällt, getreu erfüllen; Gott legt uns nicht mehr auf, als wir tragen können. Wenn wir zu unserer Prüfung ein Kreuz tragen müssen, so wollen wir es aus Liebe und Gehorsam gegen Gott geduldig tragen und dir, o Jesus, nachfolgen. Denn du bist uns mit dem Kreuze in den Himmel vorangegangen.

Vater unser 2c. Gegrüßet seyst du Maria 2c.

Der für uns gekreuzigt worden ist.

Endlich hast du, o Jesus, dein schweres Leiden am Kreuze vollendet. Du bist aus Liebe zu uns des schmerzlichsten Todes gestorben! Sollten wir dich nicht über Alles lieben, da du uns zu Liebe all dein Blut vergossen hast? Ja, wir wollen dir zu lieb Alles mit Geduld ertragen. Nichts soll uns zu schwer seyn, kein Leiden zu lange dauern, wenn wir bedenken, was du für uns gethan und gelitten hast! Wie froh werden wir einst seyn, wenn Alles vollbracht und überstanden ist! Wie getrost werden wir dann einst nach einem frommen Leben sagen können: „Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist!"

Vater unser 2c. Gegrüßet seist du Maria 2c.

Die glorreichen Geheimnisse.

Ich glaube an Gott Vater ꝛc.

Der von den Todten auferstanden ist.

Jesus siegte über seine Feinde, über Schmerzen und Tod! Er ging am dritten Tage, wie er es vorhergesagt, aus dem bewachten und verschlossenen Grabe hervor. Alle seine Worte gehen in Erfüllung! Wenn wir jetzt der Sünde absterben, die Lehre des Evangeliums befolgen und Jesu zu lieb auf dem Wege der Tugend die Beschwerden des irdischen Lebens mit Geduld ertragen, so wird für uns das Leiden Jesu verdienstlich, und auch wir werden einst auferstehen zum ewigen Leben!

Vater unser ꝛc. Gegrüßet seyst du Maria ꝛc.

Der in den Himmel aufgefahren ist.

Jetzt lebt und regiert Jesus mit seinem Vater im Himmel! Er ist uns vorangegangen, uns den Weg zu zeigen und in dem Hause seines Vaters, im himmlischen Reich, eine Wohnung zu bereiten. Dieses hat er seinen getreuen Gläubigern versprochen. Sind wir auf dem rechten Weg? Leben wir so, daß wir einst ein gutes Ende und das

verheißene Erbtheil des Himmels hoffen dürfen? O Jesus, nur durch deine Gnade unterstützt, werden wir das Ziel erreichen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet seyst du Maria ꝛc.

Der uns den heil Geist gesendet hat.

Auch uns ist der h. Geist verheißen? Er ist und wirkt in uns, wenn wir seinen guten Einsprechungen und der Stimme unsers Gewissens folgen und uns durch das Gebet im Vertrauen auf Gottes Beistand stärken, durch wahre Gottesfurcht vor Sünden zu schützen suchen und dadurch unser Gewissen rein erhalten. Göttlicher Geist, erleuchte, stärke und heilige uns!

Vater unser ꝛc. Gegrüßest seyst du Maria ꝛc.

Der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.

Du bist jetzt, o seligste Jungfrau, o Mutter unsers Heils, bei deinem Sohne im Himmel, den du so sehr geliebt, und dessen Leiden du so tief empfunden hast! Er wird auch uns einst zu sich aufnehmen, wenn wir nach deinem Bei-

spiele in Allem den Willen Gottes befolgen. Jesus, dein göttlicher Sohn, hat uns ja versichert, daß in dem Hause seines Vaters viele Wohnungen sind, und daß er uns dort einen Platz bereiten will, wenn wir treu ausharren bis an unser Ende. Bitte du für uns, o seligste Jungfrau!

Vater unser 2c. Gegrüßet seyst du Maria 2c.

Der dich, o Jungfrau, in dem Himmel gekrönet hat.

Jesus setzte dir, o herrliche Jungfrau, die himmlische Krone auf, die deiner Tugend gebührt. Nun lebst du ewig und zunächst an seinem Thron und erfreuest dich aller Beschwerden und Leiden, durch welche dich Gott zu einer so großen Herrlichkeit und ewigen Freude führte! Die Hoffnung, uns einst ewig mit dir zu erfreuen, stärke uns im Leben, im Leiden und im Sterben!

Vater unser 2c. Gegrüßet seyst du Maria 2c.

Schlußgebet nach dem heiligen Rosenkranze.

Gott, unser Vater, dein von Ewigkeit eingeborner Sohn hat uns durch sein Leben, Leiden und seine Auferstehung ewiges Heil erworben! Hilf uns, daß wir diese heil. Geheimnisse, welche uns bei der Andacht des heil. Rosenkranzes zur Betrachtung vorgestellt worden, so zu Herzen fassen, daß wir, was darin verheißen ist, erlangen, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Jesus, der Sohn Gottes, auf seinem Leidenswege vom Richter bis an's Kreuz, in kurzen Stationen.

Eine Nachmittags-Andacht an allen Communion-Tagen.

Mehrere Päpste haben den sogenannten Stationen-Andachten große Ablässe verliehen, welche fürbittweise auch den Abgestorbenen zugeeignet werden können. Papst Benedikt XIV. hat sie auf's Neue bestätigt.

Vorbereitungsgebet.

Vor deinem heiligsten Angesichte falle ich nieder, o du in dem heiligsten Altarssacramente gegenwärtiger Gott! Ich erhebe meine Hände zu dir und bete dich in Demuth an. O allmächtiger Gott, an dich glaube ich. O du barmherziger Gott, auf dich hoffe ich. O du über

Alles liebenswürdigster Gott, ich liebe dich und danke dir, daß du heute in meinem Herzen eingekehrt bist. O laß mich durch den Genuß des Himmelsbrodes, welches ich heute genossen habe, an Leib und Seele stark werden, damit ich niemals zu meinem vorigen Sündenleben zurückkehre.

O Jesus, meine gekreuzigte Liebe, ich will jetzt im Geiste dich auf deinem Leidenswege begleiten und mir einbilden, ich sey wirklich in Jerusalem und folgte dir auf den Kalvarienberg nach. Göttlicher Jesus, ich bitte, laß mich der Abläße theilhaft werden, welche deine heilige Kirche den Wallfahrern auf diesem Leidenswege verliehen hat. Schenke doch aus Barmherzigkeit den Seelen im Fegfeuer dein Erbarmen, und laß auch sie an den heiligen Ablässen Theil haben, die ich durch meine gegenwärtige Andacht erlangen werde.

Heilige Maria, Mutter Jesu, und alle ihr lieben Heiligen, die ihr bei dem Tode Jesu gegenwärtig waret, bittet für mich, damit ich das schmerzliche Leiden Jesu mit Andacht betrachte; helft mir, unsern Gott und Herrn in dem heiligsten Sacramente des Altars anbeten. Amen.

Erste Station.

Jesus wird zum Kreuzestod verurtheilt.

Wir beten dich an, o Herr Jesu Christi, denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O Jesus, mein Erlöser, ich sehe im Geiste, wie du mit Stricken gebunden, gleich einem Verbrecher vor dem Richter Pilatus stehest, der dein Todesurtheil spricht, obwohl er zugleich sagte: „Ich finde keine Schuld an ihm.“ Göttlicher Heiland, du Richter der Welt, ich habe gesündigt vor dir und dem Himmel; aber ich habe auch nach deinem Befehle meine Sünden vor dem Priester bekannt, ich habe sie bereut, und ich will sie bereuen, so lange ich lebe, weil ich dich, mein höchstes Gut, dadurch beleidigt habe. Mit dieser Reue im Herzen habe ich heute deinen heiligsten Leib, als Unterpfand der Liebe, die Versöhnung mit Gott empfangen. — O mein Jesus, du göttliches Lamm, welches die Sünden der Welt hinwegnimmt, ich will nie wieder sündigen. O stärke

mich in diesem Vorsatze, damit auch du einstens bei meinem Gerichte sagen mögest: „Ich finde keine Schuld an ihm."

Vater unser, ꝛc.

Erbarme dich unser, o Jesus, und sey uns gnädig.

Zweite Station.

Jesus nimmt sein Kreuz auf seine Schulter.

Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe, denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O mein Jesus, mit welcher Bereitwilligkeit nimmst du das Kreuz auf deine Schulter, um für uns Sünder daran zu sterben. O barmherziger Gott, wie groß ist deine Güte, du forderst von mir nur aufrichtige Reue und Bekenntniß meiner Sünden, und dann willst du mir verzeihen. — Du hast sogar in dem Uebermaße deiner Liebe mir heute deinen heiligen Leib zu essen gegeben, damit meine Seele zum ewigen Leben gestärkt werde. Welches Glück, welche Seligkeit, da ich jetzt das göttliche Feuer

in meinem Herzen trage; ich habe heute das Himmelsbrod genossen und bin aus einem Sclaven des Satans das Kind Gottes geworden. O Heiland Jesu Christe, an dich glaube ich; auf dich hoffe ich; dich liebe ich und bitte, laß mich in dieser Liebe sterben.

Vater unser, &c.

Erbarme dich unser, o Jesus, und sey uns gnädig.

Dritte Station.

Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuze.

Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe, denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Jesus, der Stärkste unter den Menschenkindern, der Gott der Heerschaaren, der mit dem Finger seiner Allmacht Himmel und Erde erhält, dieser vermenschte Gott wird schwach unter dem Kreuze und sinkt zur Erde. — O Jesus, meine einzige Liebe, ich falle anbetend vor dir nieder und beweine meine Sünden. Ich will eher sterben, als dich mit einer Sünde

wieder beleidigen. Diesen Vorsatz habe ich mir heute bei der heiligen Communion gemacht, und mit deiner Gnade will ich ihn halten. Der Gedanke: Ich habe Jesum in der heiligen Communion empfangen, ich trage meinen Gott in mir, dieser selige Gedanke soll mich vom Sündigen abhalten und mich antreiben, daß ich mit jedem Pulsschlage seufze: O heiligster Leib Jesu Christi, bewahre meine Seele, und führe sie zum ewigen Leben. Amen.

Vater unser 2c.

Erbarme dich unser, o Jesus, und sey uns gnädig.

Vierte Station.

Jesus begegnet seiner betrübten Mutter.

Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe, denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Jesus, der göttliche Heiland, das seit viertausend Jahren erwartete Versöhnungsopfer, kommt mit dem Kreuze beladen zum Stadtthore Jerusalems heraus. Ach welch ein Anblick!

Maria, die heilige Mutter Jesu, geht todtenblaß dem Leidenszuge entgegen. Ach, der Jammer zerriß ihr Herz, da sie Jesum mit dem Kreuze beladen, mit Stricken gebunden, von den Henkersknechten so fürchterlich mißhandeln sieht. Mit seufzendem Herzen drängt sich Maria durch das lärmende Volk; aber die Schergen stoßen sie zurück, und reißen dich, o Jesus, gewaltsam fort. — Anbetungswürdigster Heiland, du der Welt so lang verkündeter Messias, ach wie hart mußt du für meine Sünden büßen! O wie schmerzlich hat der Anblick deiner weinenden Mutter dein Herz verwundet! — Ach ihre Thränen beschämen mich, denn mich stößt Niemand zurück, wenn ich dich, den lebendigen Gott, in deinem Tempel besuchen will, und doch komme ich so selten! — Mir ist vergönnt, dir, dem Herrn Himmels und der Erde, täglich meine Noth und Leiden vorzutragen, und doch klage ich eher den Menschen meine Noth, als dir, dem allmächtigen Helfer, dem barmherzigsten Vater! O mein Jesus, künftig will ich dich in dem heiligen Altarssacramente nicht nur besuchen, sondern dich recht oft in mein Herz empfangen. — Wo, wo findet man einen süßern Trost, als ich ihn heute in dem Augenblick empfand,

da die heil. Hostie meine Zunge berührte, und der lebendige Gott mit Leib und Seele, Fleisch und Blut, mit seiner Gottheit und Menschheit bei mir eingekehrt ist? O ich habe heute die höchste Seligkeit genossen; darum wünsche ich ohne Unterlaß zu sagen: Gelobt und gebenedeit sey das heiligste Sacrament des Altars! Ehre und Anbetung sey dem darin verborgenen Gott. Amen.

Vater unser, ꝛc.

Erbarme dich unser, o Jesus, und sey uns gnädig.

Fünfte Station.

Simon wird gezwungen, Jesu das Kreuz zu tragen.

Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe, denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O du an allen deinen Kräften erschöpfter Jesus, es ist Niemand unter so vielen tausend Menschen, der dir die schwere Kreuzeslast will tragen helfen. Keiner von den Blinden, die du sehend machtest, keiner von den Tauben,

denen du das Gehör verschafftest; ach, keiner von Denen, die du vom Tode erwecket hast, keiner will das Kreuz dir tragen helfen, selbst Simon muß dazu gezwungen werden. — O Sohn Gottes, als du auf Tabor dich in deiner Verklärung sehen ließest, wollten deine Freunde Hütten bauen; aber nun, da sie dich das Kreuz nach Golgotha schleifen sehen, fliehen Alle davon, Keiner will dir helfen, Keiner will dir folgen. — O mein liebster Jesus, ich wäre unter Allen der Undankbarste, wenn ich mich jetzt noch weigern wollte, das Kreuz, welches du mir auflegest, dir nachzutragen. Du hast auch mich durch das heiligste Bußsacrament vom Tode auferweckt, auch mir hast du heute die Augen geöffnet, im Lichte des Glaubens habe ich heute dich, den einzig wahren, lebendigen Gott, gesehen; den nämlichen Jesus, der das Kreuz zu meiner Erlösung trug, habe ich heute in mein Herz eingehen sehen. O mein Jesus, stärke mich in diesem Glauben, bis ich dich einstens in deiner Glorie sehe, wo ich dich lieben und anbeten werde durch die ganze Ewigkeit. Amen.

Vater unser, 2c.

Erbarme dich unser, o Jesus, und sey uns gnädig.

Sechste Station.

Veronika reichet Jesu das Schweißtuch.

Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe, denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O du in den schmerzlichsten Leiden seufzender Gottmensch, ich bete dich demüthigst an und sehe im Geiste, wie Veronika dir ein Tuch darreichet, um das herabrinnende Blut von deinem Angesichte damit abzutrocknen. Gütigster Heiland, zum Andenken dieser großen Liebe gibst du ihr die Abbildung deines göttlichen Angesichtes in dem Tuche zurück. — Nach dem Beispiele dieser frommen Frau reichte ich dir heute bei der heiligen Communion mein Herz, um auch mir dein heiliges Bildniß, das Andenken deines Leidens, hineinzudrücken, damit ich in deinem mit Blut übergossenen Angesichte meine Sünden, wie in einem Spiegel, sehen, um sie bereuen, um mir täglich sagen zu können: Diese Dornenkrone hat meine Hoffart dem Heilande in das Haupt gedrückt;

meine freche Reden haben das liebreiche Angesicht verspieen; meine schamlose Begierden, meine Wollustsünden haben den Heiland so blutig gegeißelt und ihm die Kreuzeslast auf die Schulter geladen. — Ach, mein Jesus, von Reue durchdrungen werfe ich mich vor dir nieder und rufe mit dem offenen Sünder: O mein Gott, sey mir armen Sünder gnädig. Amen.

Vater unser, 2c.

Erbarme dich unser, o Jesus, und sey uns gnädig.

Siebente Station.

Jesus fällt zum zweiten Male unter dem Kreuze.

Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe, denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Anbetungswürdigster Jesus! Ich sehe dich abermals mit der ungeheuren Kreuzeslast auf der Erde liegen. O göttlicher Erlöser, wie hart und schmerzlich wolltest du die Rückfälle in unsere Sünden büßen! Ich erkenne meine

Verbrechen und erneuere meine Reue, die ich heute dir bekannt habe. O mein Jesus, ich glaube fest an dich; ich glaube, daß du heute mein Seufzen gehört und mir meine Sünden vergeben hast. — O Lamm Gottes, welches ich heute in Brodsgestalten gesehen habe, auf dich hoffet meine Seele. O Lamm Gottes, welches heute in mein Herz eingegangen ist, ich liebe dich und will dich stets, ja ewig will ich dich über Alles lieben. Amen.

Vater unser, ꝛc.

Erbarme dich unser, o Jesus, und sey uns gnädig.

Achte Station.

Jesus begegnet den weinenden Frauen.

Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe, denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Liebster Jesus, in welch einem Uebermaße von Leiden kommst du mit jedem Schritte dem Richtplatze näher, um dort für die Sünden der Menschen zu sterben! O welch eine große

Liebe gegen uns Sünder, selbst gegen deine Peiniger, die dich in der Qual verhöhnen! — Doch endlich erscheinen unter dem zahlreichen Volke einige fromme Mütter, denen dein Anblick das Herz erweicht. Das schwere Kreuz auf der Schulter, das mit Dornen durchstochene Haupt, das mit Speichel und Blut übergossene Angesicht, das laute Seufzen des blutenden Opfers, welches jetzt geschlachtet werden soll, macht diese mitleidigen Weiber Thränen vergießen. Du, Allwissender, siehst ihre Thränen und ermahnest sie, über sich selbst zu weinen, und über ihre Kinder. — Mir ist es, o mein Jesus, als hörte ich dich sagen: Weinet über euch selbst, ihr Menschen, denn eure Laster haben mir die Ketten geschmiedet, euer Unglaube und eure Bosheit hat den Kreuzestod über mich ausgesprochen; weinet über eure Kinder, die ihr in Frechheit und Wollust heranwachsen sehet, ihre Zügellosigkeit und Unzucht geißeln mich auf's Neue; weinet, ihr leichtsinnigen Eltern, eure Kinder trinken die Sünden wie Wasser hinein und rufen voll Jubel dem Laster: Was willst du mir geben, so will ich dir meine Unschuld, meine Tugend, ich will dir Jesum verrathen? — Göttlicher Heiland, diese Worte hast du auch

zu mir gesprochen; auch ich habe Sünden zu beweinen. Ich wiederhole abermals meinen Vorsatz, welchen ich heute bei dem heiligen Abendmahle gefaßt habe: ich will nie wieder sündigen, ich will in beständiger Buße leben. Gib mir Thränen, damit ich weine, wie Petrus seine Fehler beweinet hat, damit ich Verzeihung von dir erlange, wie er Verzeihung erlangt hat.

Vater unser, rc.

Erbarme dich unser, o Jesus, und sey uns gnädig.

Neunte Station.

Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuze.

Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe, denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Ach, Jesus, mein liebster Jesus, fällt schon zum dritten Mal ohnmächtig zu Boden. — O mein Heiland, wie schmerzlich sind deine Leiden, und wie jämmerlich wirst du von der Erde in die Höhe gerissen und fortgestoßen. Ach, es

ist Niemand, der sich deiner erbarmt, du hast keinen Trost, als dein Kreuz, an dem du für uns Menschen bluten, leiden und sterben willst.

O mein leidender Jesus, wie kann ich deine Liebe erwiedern? Wie kann ich dir für deine Erlösung genug danken? Wie kann ich dir für die noch größere Gnade danken, daß du mich heute mit deinem heiligen Blute getränkt hast? O ich Glückseliger, diesen liebevollen Gott, den ich heute empfangen habe, werde ich einstens sehen und besitzen. Mit meinen eigenen Augen werde ich ihn sehen, mit meiner eigenen Zunge ihn loben und anbeten in alle Ewigkeit. Amen.

Vater unser, rc.

Erbarme dich unser, o Jesus, und sey uns gnädig.

Zehnte Station.

Jesus wird entblößt.

Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe, denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O ewiger, allgewaltiger Gott, nun ist Jesus, das Versöhnungsopfer, welches deiner göttlichen Gerechtigkeit geschlachtet werden soll, auf dem Richtplatze angekommen, und die Schergen fallen über ihn her. Mit Wuth reißen sie ihm die Kleider vom Leibe und erneuern alle seine Wunden. — O du in dieser schmerzlichen Entblösung seufzender Gottmensch, ich bete dich dankbar an. Ich habe durch deine Gnade in der heiligen Beicht den alten Menschen, die Sünde, ausgezogen und in der heil. Communion den neuen Menschen, Jesum Christum, angethan: ich habe zum Himmel gerufen und gebetet, mit gefalteten Händen habe ich gebetet, und ich wiederhole abermals dieselbe Bitte zu dir: o Jesus bleibe bei mir; bleibe mit deiner Gnade

bei mir, stärke meine Seele und führe sie in die ewige Seligkeit. Amen.

Vater unser, ꝛc.

Erbarme dich unser, o Jesus, und sey uns gnädig.

Eilfte Station.

Jesus wird an das Kreuz genagelt.

Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe, denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O mein Jesus, ich sehe dich jetzt in deinem entsetzlichen Leiden in der grausamen Annagelung deiner Hände und Füße an das Kreuz. Ach, dein heiligstes Fleisch wird mit großen eisernen Nägeln auf die schrecklichste Weise durchbohrt, und du duldest die grausamste Marter ohne die mindeste Klage. — O Lamm Gottes, o heiligstes Opfer, ich sehe dich an dem mit Blut übergossenen Balken in die Höhe heben. Die Henkersknechte stoßen das Kreuz in die dazu verfertigte Grube und zeigen deine Jammergestalt dem versammelten Volke, den Augen vieler tausend

Menschen, die gekommen sind, dich am Kreuze sterben zu sehen. Liebster Jesus, gewaltsam sind deine Arme ausgespannt; dein heiliges Blut fließet in Strömen aus allen deinen Wunden; ich sehe deine Brust seufzend sich heben; ich höre deine Gnadenstimme zum erzürnten Gott in dem Himmel rufen: „Vergib ihnen, Vater, denn sie wissen nicht, was sie thun!“ — O mein Heiland, ich liege auf den Knieen und rufe mit reumüthigem Herzen: O Gott, vergib mir meine Sünden. Vergib mir meine Lauigkeit, meine Zerstreuungen, unter welchen ich heute meine heilige Communion verrichtet habe. Und wenn ich an dem Kreuze, welches ich dermaßen trage, sterben soll, dann geschehe dein heiliger Wille. Sollte meine heutige Communion die letzte in meinem Leben, meine Speise zur baldigen Reise in die Ewigkeit gewesen seyn, dann geschehe auch hierin dein heil. Wille. Nur sey mir alsdann ein barmherziger Richter, und nimm meine Seele gnädig auf. Amen.

Vater unser, 2c.

Erbarme dich unser, o Jesus, und sey uns gnädig.

Zwölfte Station.

Jesus stirbt am Kreuze.

Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe, denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Ach, bald hat Jesus, der Erlöser der Welt, seinen Lauf vollbracht. Er stirbt! Jesus stirbt in den entsetzlichsten Leiden. — Schon drei lange Stunden hängt der sterbende Gottmensch mit ausgespannten Armen blutend am Kreuze; Jesus stirbt; die Sonne verfinstert sich, die Erde bebet, die ganze Natur ist in stiller Trauer; Jesus stirbt, und jeder Seufzer des sterbenden Herzens Jesus ruft uns zu: Ach, sehet, ob ein Schmerz sey, der dem meinen gleicht. — Nun neiget sich das göttliche Haupt, seine Wangen und Lippen werden blaß, die Augen schließen sich. Noch einmal richtet Jesus sein blutendes Angesicht in die Höhe, er öffnet den blassen Mund und ruft mit lauter Stimme: „Es ist vollbracht!“ O ewiger Gott, Jesus ist verschieden; die Seele

Jesu ist entflohen; Alles ist vollbracht, das Leben und Leiden Jesu ist vollbracht, und durch diesen Tod auch die Erlösung des ganzen Menschengeschlechtes. — Auch ich gehöre zu den Erlösten, auch für mich hat der Sohn Gottes gelitten, und auch für mich ist er diesen schmerzlichen Tod gestorben. An seinem Kreuze lese ich den zerrissenen Schuldbrief meiner ewigen Verdammniß. — Ich bin erlöset, ich bin begnadigt, ich bin ein Liebling Gottes, ich bin geheiligt durch den Tod Jesu, ich bin geheiligt durch die Taufe im Namen Jesu, — ich bin geheiligt durch den heiligen Geist in der Firmung, und durch das heilige Bußsacrament. — Ja, auch ich bin geheiligt durch den Leib Jesu, den ich heute in der heiligen Hostie empfangen habe. — O ich Glückseliger! — So oft ich nun künftig einer heiligen Messe beiwohne, so oft ich den heiligen Leib Jesu empfange, so oft ich das Bild des gekreuzigten Heilandes nur ansehe, will ich in meinem Herzen mit Andacht sprechen: Gelobt und gebenedeit und angebetet sey Jesus Christus, der für uns am Kreuze gestorben ist! Amen.

Vater unser, ꝛc.

Erbarme dich unser, o Jesus, und sey uns gnädig.

Dreizehnte Station.

Jesus wird vom Kreuze abgenommen.

Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe, denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O mein gekreuzigter Heiland, du hast nun ausgelitten, ausgeblutet dein heiligstes Blut bis auf den letzten Tropfen, und dein heiligster Leichnam hängt entseelt am Kreuze. Die Rachgierde der Juden ist durch deinen Tod gesättigt, sie kehren triumphirend nach Jerusalem zurück. Nur die trauernde, todtschwache Mutter harret noch weinend unter dem Kreuze. Ich stelle mich im Geiste neben die leidende, verlassene Mutter, bitte und rufe: O göttlicher, o heiligster Leib Jesu, du hast heute lebendig auf meiner Zunge gelegen, du bist aus Liebe in mein Herz eingegangen, o bleibe doch ewig bei mir.

Nun kommt Joseph von Arimathia, ein reicher aber frommer Mann: ihm hat Pilatus den entseelten Leib Jesu geschenkt, und er selbst machte ihn vom Kreuze los. O mein am Kreuze

hangender Jesus, ich will thun, was dieser Joseph that. Deinen Leichnam, o Gottheiland, kann ich wohl nicht vom Kreuze abnehmen, aber du hast gesagt: „Was ihr den Armen thut, das habt ihr mir gethan.“ Wohlan denn, Noth, Armuth, Elend ist ein großes Kreuz, und an diesem hangt der Arme; wenn ich ihn nun nach meinen Kräften unterstütze, so löse ich ihn von seinem Kreuze los, mithin auch dich, meinen Erlöser. — Ich fasse nun den Entschluß, künftig in Buße zu leben und nach Kräften den Armen beizustehen, damit auch ich einstens hören möge, was der Engel zu Kornelius sagte: „Dein Gebet und dein Almosen ist vor Gott gekommen, er hat dich erhört.“ Amen.

Vater unser, 2c.

Erbarme dich unser, o Jesus, und sey uns gnädig.

Vierzehnte Station.

Der Leib Jesu wird in das Grab gelegt.

Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe, denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O Herr Jesu Christe, für uns am Kreuze gestorben, ich sehe mit gerührtem Herzen, wie Joseph und Nikodemus deinen entseelten heiligen Leichnam vom Kreuze abnehmen und deiner trauernden Mutter in den Schooß legen. — O heiligster Leib meines Erlösers, ich falle andächtig vor dir nieder und küsse deine heiligen Wundmale, die glorreichen Zeichen meiner Erlösung, die du bei dem Weltgerichte uns vor Augen stellen wirst. — Göttlicher Heiland, dein Tod war, wie dein Leben, eine lautere Liebe. Sterbend hast du zum Vater gebetet, daß er Denen verzeihe, die dich kreuzigten. Allerhöchste Barmherzigkeit, du batest für die Sünder in eben dem Augenblicke, da sie die Sünde an dir vollbrachten. O barmherzigster Jesus, verzeihe auch mir so, wie du dem Schächer, der an deiner Seite starb, verziehen hast.

Heilige Maria, du arme und verlassene Wittwe, mir ist, als höre ich dich mit jammernder Stimme rufen: Kommet her, ihr Sünder, zu den Füßen Jesu; sehet hier das blutende Gotteslamm, durch eure Sünden geschlachtet! Kommet her, ihr Wollüstige, betrachtet die tiefen Wunden, die eure Unkeuschheit dem keuschesten Jesus geschlagen hat. — Kommet her, ihr Geizigen, die ihr im Ueberflusse schwelget, sehet hier den armen Jesus nackt und entblöst, bis der fromme Joseph ihm aus Mitleid Leinwand zum Einwickeln und ein Grab zum Begräbniß schenket. — Göttliche Mutter, ich habe heute bei der heil. Communion Jesum mit Leib und Seele in mein Herz gelegt: o daß es doch so rein wäre, wie das neue Grab Josephs; daß doch nie eine Sünde darin gelegen hätte! — Liebster Jesus, ich umfasse deinen heiligen Leib, ich küsse unter Thränen der Reue dein heiligstes Herz und bitte um Verzeihung meiner Sünden, um Gnade und Barmherzigkeit. Amen.

Vater unser, 2c.

Erbarme dich unser, o Jesus, und sey uns gnädig.

Aufopferung.

Allmächtiger, barmherziger Gott und Vater, ich danke dir im Namen Jesu für die große Gnade, die du mir heute verliehen hast. Ich bin aber dieser Gnade ganz unwürdig, erkenne darin deine unermeßliche Liebe gegen Alle, die zu dir kommen und dich um Gnade bitten. O gnadenvoller Gott, dein göttlicher Sohn ist am Kreuze des schmerzlichsten Todes gestorben, um mich vom ewigen Tode zu erlösen. Er hat heute in allen heil. Messen dieses große Opfer auf eine unblutige Weise erneuert und hat sogar im Uebermaße seiner Liebe sich selbst mir zur Speise gegeben; o Gott, dafür danke ich dir und bete dich an in Jesus, deinem Sohne, sammt dem h. Geiste. — O du in dem heiligen Sacramente gegenwärtiger Gott, ich glaube an dich, als die ewige Wahrheit. Ich hoffe auf dich, als auf die unendliche Barmherzigkeit. Ich liebe dich von ganzem Herzen, als mein höchstes Gut. O mein Jesus, den ich heute in mein Herz empfangen habe, bleibe doch allzeit bei mir! — Dir, o Jesus lebe ich, dir sterbe ich, dein bin ich todt und lebendig. Amen.

Gebet zu Jesus am Kreuze.

O liebster Jesus, Heiland meiner Seele, ich falle vor deinem Kreuze nieder und bitte um einen einzigen Tropfen deines heil. Blutes, um mit demselben die Flecken meiner Sünden abzuwaschen. Ach, gekreuzigter Jesus, durchbohre mit der Lanze, die deine Seite durchstochen hat, mein sündhaftes Herz; besprenge meine Seele mit einem Tropfen deines so häufig vergossenen Blutes, und wirf einen Blick deiner göttlichen Barmherzigkeit auf mich armen Sünder. der aus der Tiefe des Herzens zu dir seufzet. Ach, Scham und Reue durchdringe: mein Innerstes, wenn ich bedenke, wie viel du aus Liebe für mich gelitten hast. Gütigster und barmherzigster Jesus, du bist für mich in den schmerzlichsten Leiden gestorben, und ich lebe in Sünden, wodurch ich deine Leiden noch täglich vermehre. O mein Erlöser, verzeihe mir meine begangenen Sünden, ich bereue sie und wünsche, daß meine Reue so groß wäre, als meine Sünden sind. Ach, könnte ich doch durch Bußwerke deine große Liebe vergelten! — O Jesus, du

mein höchstes und liebstes Gut, ich fasse den Entschluß, nie wieder in eine Sünde einzuwilligen. So oft ich dich am Kreuze sehe, mit ausgespannten Armen, mit durchstochenem Herzen, mit geneigtem Haupte, will ich mir deine unermeßliche Liebe vorstellen, die nichts Anderes will, als alle Menschen an dein Herz zu ziehen und sie zum Vater in die ewige Seligkeit zu führen. Darum bist du am Kreuze gestorben. Und dieser Tod, dieser so schmerzliche Tod, aus Liebe zu mir, soll mein Herz mit steter Reue erfüllen und mich von neuen Sünden abhalten. Aber mein Jesus, ohne deine Gnade vermag ich nichts; darum bitte ich, gib mir ein zerknirschtes Herz, damit ich in Betrachtung deiner Wohlthaten dich über Alles liebe und meine Sünden über Alles hasse und verabscheue. Verleih mir, o göttlicher Heiland, diese Gnade durch die Verdienste deiner heil. fünf Wunden und deines vergossenen heil. Blutes. — Ach, mein Gott, laß mich eher sterben, als dich beleidigen. O könnte ich diese Bitte in jedem Augenblick wiederholen, so wie ich auch verlange, mit jedem Athemzug zu bitten und zu rufen: Ihr heiligen fünf Wunden Jesu, in euch empfehle ich mich mit Leib und Seele.

O heilige Mutter Jesu, heiliger Johannes, heilige Magdalena und alle Heiligen, die ihr bei der Kreuzigung unseres göttlichen Erlösers gegenwärtig waret und ihn in den schmerzlichsten Leiden habt sterben sehen, bittet für mich eben diesen Jesus Christus, unsern Herrn und Gott, daß er meine Seele einstens in die ewige Seligkeit aufnehmen wolle. Amen.

Gebet zu den heil. fünf Wunden Jesu.

Heilige Mutter Gottes, heiliger Joseph, und alle ihr heiligen Verehrer des göttlichen Herzens Jesu, lasset uns das von Liebe brennende Herz in dem heiligen Sacramente des Altars anbeten, lieben und benedeien.

Ich bete dich an, ich lobe und liebe dich, heiligstes Herz Jesu, zugleich beweine ich alle meine Sünden und fasse den Vorsatz, dich nicht mehr zu betrüben. Zum Ersatze für alle Entehrung und Beleidigung opfere ich dir, o Jesus, das liebevolle und keusche Herz Maria's, deiner heiligsten Mutter.

O heiligste Mutter Jesu, du unter allen

Menschen und Heiligen die erste und eifrigste Liebhaberin des göttlichen Herzens Jesu! Ach könnte auch ich das von Liebe brennende Herz Jesu mit solcher Inbrunst lieben und anbeten, wie du es geliebt und angebetet hast, sowohl in frohem Jubel mit den Hirten und Königen vor der Krippe, als mit Seufzen und Thränen auf dem Kalvarienberge, wo dies heiligste Herz mit einer Lanze durchstochen wurde. O schmerzhafte Mutter, laß nur einen Tropfen jener Bitterkeit, die du damals empfandest, in mein sündhaftes Herz fallen, damit ich beim Anblicke der heil. fünf Wunden Jesu eine wahre Reue über meine Sünden fühle, für die mein Jesus am Kreuze sterben wollte.

Jesu Christe, für uns am Kreuze gestorben, durch die heil. Wunde deiner rechten Hand erbarme dich meiner, und beschütze mich gegen alle sündhaften Versuchungen. Auch bitte ich durch die Schmerzen, die du an dieser heil. Wunde erlitten hast, du wollest die katholische Kirche erhören und das Oberhaupt derselben erleuchten, beschützen und regieren.

Vater unser rc. Gegrüßet seyst du Maria rc.

Jesus Christe, für uns am Kreuze gestorben, durch die heilige Wunde deiner linken Hand

erbarme dich meiner. Auch bitte ich durch die Schmerzen, die du an dieser heil. Wunde erlitten hast, du wollest alle Irr- und Ungläubigen in den Schooß deiner heil. Kirche einführen und sie ewig selig machen.

Vater unser 2c. Gegrüßet seyst du Maria 2c.

Jesu Christe, für uns am Kreuze gestorben, durch die heil. Wunde deines rechten Fußes erbarme dich meiner, und erhalte mich im wahren Eifer, dir zu dienen. Auch bitte ich durch die Schmerzen, welche du an dieser heil. Wunde erlitten hast, vermehre in allen unsern Seelsorgern und Priestern die Gaben deines h. Geistes.

Vater unser 2c. Gegrüßet seyst du Maria 2c.

Jesu Christe, für uns am Kreuze gestorben, durch die heil. Wunde deines linken Fußes erbarme dich meiner, und bewahre mich vor dem Rückfalle in die so gefährliche Sünde N. N. Auch bitte ich durch die Schmerzen, welche du an dieser heil. Wunde erlitten hast, verleihe Denen alles Gute, die mir Böses zugefügt haben.

Vater unser 2c. Gegrüßet seyst du Maria 2c.

Jesu Christe, für uns am Kreuze gestorben, durch die heil. Wunde deiner Seite erbarme dich meiner, und entzünde mein Herz

mit einer heiligen und kindlichen Liebe gegen Gott, unsern Vater. Auch bitte ich durch das heil. Blut und Wasser, welches aus deiner heil. Seitenwunde geflossen ist, erbarme dich aller Derer, die jetzt in Todesnöthen liegen, gib ihnen eine glückselige Sterbestunde, und sey ihnen ein gnädiger Richter. Erbarme dich auch der Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen, und gib ihnen die ewige Ruhe.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet seyst du Maria ꝛc.

O mein Jesus, ich küsse im Geiste deine heil. fünf Wunden und sage dir Dank für die vielen und grausamen Schmerzen, welche du um unserer Erlösung willen an allen deinen Wunden erlitten hast. Ich bitte, laß das Blut und Wasser, welches aus deinem gebenedeiten Herzen für uns Sünder geflossen ist, nicht an uns verloren gehen, sondern führe uns in dein Reich zur ewigen Seligkeit. Amen.

Gruß und Danksagung zu Jesus Christus, im Angedenken seines bittern Leidens.

Dir, o Vater, soll jede Zunge Lob und Dank sagen für die Ueberfülle deiner Liebe; denn du hast den einzigen Sohn deines Herzens nicht verschont, sondern in den Tod ihn dargegeben für uns Alle, auf daß wir ihn zum getreuen Fürsprecher hätten im Himmel. Siehe, mit Ehre und Herrlichkeit gekrönt steht er zur Rechten deiner Majestät für uns; denn unser Bruder ist er. Schaue, o Herr, auf das Antlitz deines Gesalbten, der dir gehorsam geworden bis zum Tode, ja bis zum blutigen Tod am Kreuze, und wende deine Augen nimmer weg von seinen Wundmalen, auf daß du gedenkest, welche große Genugthuung er dir für uns geleistet.

Und dir, o Herr Jesus, du Eiferer der Seelen, welchen Dank soll ich dir erstatten, ich ein Mensch von Staub, ich armseliges Geschöpf? Was konntest du thun für mein Heil, das du nicht wirklich gethan hast? Du hast deinen ganzen Leib in das Meer der Leiden versenkt, um

mich ganz aus demselben herauszuziehen; und auch deine Seele hast du dargegeben, um meine verlorne Seele zurückzuerkaufen. So bin ich zweifach dein Schuldner geworden, denn zweimal hast du meine Seele mir gegeben, einmal in der Schöpfung und wieder in der Erlösung. — Ach könnte ich die ganze Welt dir zum Dankeslohne bieten, so wäre es Nichts im Vergleiche mit dem, was ich dir schulde. So nimm denn an, was ich habe, nimm mich selbst, nimm an, mein Herz. Es soll dich lieben aus allen seinen Kräften, es soll sich ganz dir ergeben, der für mich zu sterben sich gewürdiget hat. Aber auch das ist nur möglich durch dich, von dem alle Kraft mir zufließt. Darum, o Herr, mein Erlöser, bete ich dich an als meinen wahren Gott, darum vertraue ich auf dich, hoffe auf dich, und sehne mich und seufze nach dir mit aller Innigkeit meines Verlangens; hilf meiner Unvollkommenheit! Ich verehre und lobpreise die glorreichen Zeichen deines Leidens, in denen du mein Heil erwirkest, dein siegreiches Kreuz, deine Dornenkrone, deine blutgerötheten Nägel, die Lanze, welche deine heilige Seite durchbohrt, deine Wunden, dein Blut, dein Begräbniß, deine glorreiche Auferstehung; denn aus ihnen weht mir der Hauch des Lebens

entgegen. In ihrem belebenden Wohlgeruche erwecke, o Herr, meine Seele vom Tode der Sünde. In ihrer Kraft behüte mich vor der Arglist des Satans, und stärke mich, daß das Joch deiner Gebote mir lieblich, und die Last des Kreuzes, die ich dir nachtragen soll, mir eine leichte Bürde werde. Amen.

Gebet für die Feinde.

Göttlicher Jesus, du vollkommenstes Muster aller Tugenden, mache mich würdig, deinem großen Beispiele nachzufolgen. Ich gehorche deinem Befehle und nehme mir vor, meinen Feinden ihre Beleidigungen nicht nur zu verzeihen, sondern auch aufrichtig für sie zu beten, wie du, o Erlöser der Welt, am Kreuze für deine Feinde gebetet hast. — Ach, sanftmüthigster Jesus, welche Beschämung muß mein Herz erfüllen, wenn ich an meine Sünden gedenke, für die du in dem größten Leiden sterben wolltest. Liebster Heiland, wie könnte ich Verzeihung meiner Sünden von dir zu erhalten hoffen, wenn ich selbst nicht verzeihen wollte? — Nun aber sey es fest bei mir beschlossen, deinem

Befehle zu gehorchen und meine Feinde zu lieben. Ich werfe mich im Geiste unter deinem Kreuze auf meine Kniee, um allda meine Sünden zu beweinen. Ach, da höre ich dich, o höchste Liebe, o sterbender Jesus, mit lauter Stimme rufen: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun!“ O mein Erlöser, welch eine wichtige Lehre gibst du mir in diesen Worten. Laß mich in dieser größten Tugend dir ähnlich werden, damit ich aufrichtig meine Feinde liebe und für ihr Heil zu dem himmlischen Vater bete. — Göttliches Lamm, du Sündenvergeber, ich liege in Demuth unter deinem Kreuze und wiederhole deine Worte und bitte: Vater im Himmel, verzeih meinen Feinden, wie ich wünsche, daß du auch mir meine Sünden und Fehler verzeihest.

Nun mögen künftig meine Feinde über mich herfallen, sie mögen mich verfolgen, meine Ehre kreuzigen, meinen guten Namen schänden und mein Wohlwollen verhöhnen, so will ich jederzeit zu meinem Erlöser am Kreuze hinaufblicken und denken: Unschuldiger als Jesus, ist kein Sterblicher, und dennoch lästerten ihn seine Feinde, die sich haufenweise um sein Kreuz versammelten, da er für unsere Erlösung starb.

O Jesus, göttlicher Mittler, präge meinem Herzen eine aufrichtige Liebe ein gegen Die, die mich hassen. Stärke mich in diesem Vorsatze, den ich gefaßt habe, damit ich ihn standhaft ausführe. Laß mich nie vergessen, daß alle Verfolgungen, die ich leide, nur Prüfungen sind, um mein Herz zu bessern und dir ähnlich zu werden. Denn denen, die Gott lieben, dienen alle Dinge zum Besten. Ohne Verfolgung zu leiden, könnte ich jetzt nicht für meine Feinde beten. — O Gott, mag auch künftig mein Herz bluten über mein schuldloses Leiden, so ist es doch ein wahrer Trost für mich, daß ich alle Tage aus dem Grunde meines Herzens beten kann: Vater im Himmel, vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Das bitte ich durch Jesum Christum, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott, lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Jesus lehrt bei Matthäus, Kap. 5. V. 44: Liebet eure Feinde, thut Denen Gutes, die euch hassen. Betet für eure Verfolger u. s. w. Gehorche also der Lehre Jesu, und bete mit wahrer Andacht für deine Feinde, und höre öfter für sie eine heilige Messe.

Gebete zur heiligen Mutter Gottes.

Freudengebet zu Maria.

Erfreue dich, Maria, erfreue dich, du glückseligste Gebärerin Gottes, heilige Jungfrau, erfreue dich; denn der Herr hat dich mit Macht und Herrlichkeit geziert. Er hat dich, du Mächtige und Gebenedeite, uns zur Mutter gegeben; dafür sey gelobt, geehrt und angebetet die allerheiligste Dreieinigkeit, Gott der Vater, Sohn und heiliger Geist.

Heilige Maria, du Glückseligste, erbarme dich aller Leidenden, stärke die Kleinmüthigen, tröste die Weinenden und stehe allen Sterbenden in ihren Todesnöthen bei; hilf Allen, die dich um Hilfe anrufen; bitte Jesus, deinen Sohn, daß er seinen Zorn von uns abwende, o du gütige, du milde, du barmherzigste Jungfrau! Ehre sey Gott dem Vater durch Maria, seine auserwählte Tochter! Ehre sey Gott dem Sohne durch Maria, seine jungfräuliche Mutter! Ehre sey Gott dem heiligen Geiste durch Maria, seine geliebte Braut, jetzt und allzeit durch die ganze Ewigkeit! Amen.

Bitte zur heiligen Mutter Gottes.

O gütigste Mutter Jesu, heilige Jungfrau Maria, du hast noch Keinen verstoßen, der sich unter deinen Schutz begeben und in seinen Nöthen dich um Hilfe angerufen hat. Auch ich armer Sünder komme voll Vertrauen zu dir, du Zuflucht aller reumüthigen Herzen! O heil. Mutter, ich fühle die Größe meiner Sünden, ich habe meinen Gott oft und schwer beleidigt; das thut mir leid, und ich bin nicht würdig, von ihm erhört zu werden. Bittend und seufzend werfe ich mich in deine Arme, du Trösterin der Betrübten, verstoße mich nicht, sondern erbitte mir ein bußfertiges Herz, damit ich die Gnade und Liebe deines Sohnes wieder erlange und darin bis an's Ende meines Lebens verharre.

O du Mutter des ewigen Wortes, höre mein Seufzen und Flehen, und stehe mir bei in allem Kreuze und Leiden, führe mich auf dem Wege der Tugend durch dieses Jammerthal, und nach diesem elenden Leben zeige mir Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes, o gütige, o milde, o gnädige Jungfrau Maria! Amen.

Empfehlung in den Schutz der schmerzhaften Mutter Gottes.

Heilige Jungfrau Maria, Mutter meines Heilandes, ich bitte dich um des bittern Schmerzens willen, welcher dein mütterliches Herz durchdrungen, da du deinen geliebten Sohn an dem Kreuze sterben sahest, erwirb mir die Gnade, daß ich meines gekreuzigten Erlösers nie vergesse, und daß ich, o liebste Mutter, die Bitterkeit seines Todes recht lebhaft empfinde und die Größe der Liebe erkenne, mit welcher er sich freiwillig in den schmerzlichen Tod hingegeben hat. Verschaffe mir eine heilsame Traurigkeit und Thränen der Buße, damit ich meine Sünden beweine, um derenwillen Jesus sein Blut vergossen hat. Die Erinnerung an das Leiden sey mir ein beständiger Antrieb, die Sünde zu meiden, meinen Gott über Alles zu lieben und nie durch eine Sünde mich von ihm zu trennen. Göttliche Mutter, nimm mich als dein Kind unter deinen Schutz, sey meine gütige Mutter, und versage mir deinen Beistand nicht in allen Nöthen, besonders in der Stunde meines Todes. Heilige Maria, beschütze mich jederzeit gegen alle Versuchungen des Satans. Sey meine Fürsprecherin bei deinem göttlichen Sohne und

bitte, daß ich einstens unter Anrufung der heiligsten Namen Jesus, Maria und Joseph sterbe. O Mutter der Barmherzigkeit, erhöre mich. Zuflucht der Sünder, zu dir fliehe ich. Hilfe der Christen, hilf mir. Trost der Betrübten, tröste mich. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für mich armen Sünder, jetzt und in der Stunde meines Todes. Amen.

O seligste Jungfrau Maria, durch deine Fürbitte vermagst du Alles bei Gott; ich bitte dich, wandle mein sündhaftes Herz in ein frommes, gottgefälliges Herz nach dem Muster deines gottliebenden Herzens. O mächtige Helferin, erlange mir diese Gnade durch Jesum Christum, der mit dem Vater und heil. Geiste gleicher Gott, lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet zum heiligen Herzen Mariä.

O heilige Jungfrau Maria, du glorwürdigste Mutter Gottes, ich, dein unwürdiger Diener, verlange, dein gottliebendes, dein frommes und unbeflecktes Herz auf das eifrigste zu verehren, und bitte, daß du mir durch die Heiligkeit und Güte deines Herzens von Gott die Gnade erlangest,

das göttliche Herz Jesu allzeit recht kindlich zu lieben und einstens nach meinem Tode durch die Wunde des heiligen Herzens Jesu in die ewige Seligkeit einzugehen.

Heilige Maria, ich grüße und ehre dein Herz als ein kostbares und vortreffliches Werk der allmächtigen Hand Gottes, als eine Quelle aller Tugenden. Durch deine Heiligkeit, Treue, Demuth und Liebe bist du das höchste Wohlgefallen des heiligen Herzens Jesu. In dir, o seligste Jungfrau, in deinem jungfräulichen Herzen brennet die höchste Liebe zu Gott und das Verlangen, alle Menschen zur wahren Erkenntniß Gottes und zur ewigen Seligkeit zu führen. — O heilige Maria, um deines mütterlichen, liebevollen Herzens willen, bitte ich, erwirke mir Kraft, alles Sündhafte in meinem Herzen auszurotten, damit es deinem reinen und frommen Herzen ähnlich werde. Erbitte mir armen Sünder auch die Gnade, meinen Gott mit kindlichem und vertrauensvollem Herzen zu lieben, wodurch ich würdig werde, ihn einst in alle Ewigkeit zu lieben, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet zum heiligen Joseph, dem Nährvater Jesu.

Sey gegrüßt, o mein auserwählter Schutz-Patron, heil. Joseph, du bist ein mächtiger Fürbitter bei Gott und beschützest Alle, die dich ehren und lieben. Du weißt, o heil. Joseph, welch großes Vertrauen ich zu dir trage, und daß ich nach Jesus und Maria alle meine Hoffnung auf deine Fürbitte gesetzt habe; denn du bist der Glückselige, den Gott selbst zum Beschützer und Ernährer seines Sohnes erwählt hat. Du hattest das Glück, Den zu kleiden, der den Himmel mit Wolken, die Erde mit Blumen kleidet. Dir war der Mensch gewordene Gott gehorsam; das heiligste Kind war dir unterthänig, vor dem alle Geschöpfe des Himmels und der Erde ihre Kniee beugen. O wie solltest du Diejenigen verlassen können, die ein Verlangen tragen, Gott zu lieben und einstens in ihm ewig selig zu seyn! — Heiliger Joseph, dies Verlangen habe ich, darum rufe ich dich um deine Fürbitte mit Vertrauen an. Erbitte mir von deinem göttlichen Pflegsohn Gnade,

Kraft und Stärke, seine Gebote treu zu halten und nach deinem Beispiele alle Pflichten meines Standes genau und pünktlich zu erfüllen und in Allem nur das Wohlgefallen Gottes zu suchen.

O heil. Freund und Tröster der Sterbenden, ich bitte dich durch die Liebe, welche du allzeit zu Jesus und Maria getragen hast, stehe mir in meiner Sterbestunde bei, tröste mich in meiner Todesangst, und bitte, daß ich mit diesen Worten einstens mein Leben beschließe: Jesus, Maria und Joseph, in eure Hände empfehle ich meine Seele. Amen.

Fürbitte zum h. Joseph, vor schweren Sünden bewahrt zu werden.

Heiliger Joseph, Nährvater Jesu und keuscher Bräutigam der jungfräulichen Mutter Maria, zu dir fliehe ich; deinem Schutze empfehle ich meinen Leib und meine Seele; trage Sorge für mich, wie du bei deinem Leben für Jesus und Maria Sorge getragen hast. Bitte für mich um die Gnade, daß ich mit keiner Sünde Gott beleidige, sondern, sobald du mich in einer Versuchung,

in Gefahr zu sündigen erblickst, so treibe den Versucher von mir weg, und wende meine Augen zu der Krippe Jesu: laß mich dort meinen Gott als das heiligste, reine Kind erblicken, welches aus Maria der Jungfrau ist geboren worden. Dieser Anblick soll mein kaltes Herz zur Frömmigkeit entflammen, damit ich jedesmal den Entschluß in mir erneuere, meinem Gotte getreu zu dienen bis in den Tod.

Heiliger Joseph, durch deinen Gehorsam gegen den Befehl Gottes hast du das göttliche Kind Jesus der drohenden Lebensgefahr des Herodes entrissen; ich bitte dich um deines Geheimnisses willen, sey doch auch mein Beschützer, besonders in den Gefahren, welche die Seele tödten. O entferne von mir alle Versuchungen und Anreizungen zu jener Sünde, zu welcher ich am meisten geneigt bin. — Erbitte mir Muth und Entschlossenheit, meiner Sinnenlust Gewalt anzuthun, weil nur durch Gewalt das Himmelreich gewonnen wird. — O heiliger Fürbitter, nimm mich als dein Pflegkind in deinen mächtigen Schutz, wache über mich, bis meine Augen sich im Tode schließen. Du hattest das beseligende Glück, unter dem Beistande Jesu und Maria's zu sterben; o bitte für mich, daß

auch ich einstens unter dem Schutze Jesu und Maria's sterbe. Lebend und sterbend empfehle ich mich in eure Hände, o Jesus, Maria und Joseph! Amen.

Gebet zum heiligen Joseph,

in besondern Anliegen neun Tage zu beten.

Heiliger Joseph, du von Gott auserwählter Beschützer und Ernährer des göttlichen Kindes Jesu, treuer Gefährte der Mutter unsers Heilandes, ich komme mit vertrauensvollem kindlichem Herzen zu dir, meinem auserwählten Patrone und Fürsprecher bei Gott, ich ersuche dich in meinem Anliegen und bitte: Stehe mir mit deiner Fürsprache bei, damit Gott mein demüthiges Gebet in meiner jetzigen Noth erhören wolle. Ich bin ein Sünder und nicht würdig, daß Gott sein Angesicht zu mir wende; darum rufe ich dich um deine Fürbitte an. Ach, heil. Joseph, du selbst hattest in deinem Leben viele Leiden, Sorgen und Kummer zu ertragen; du weißt es nur allzuwohl, wie einem geängstigten

und betrübten Herzen zu Gemüthe ist; denn auch dein Lebenspfad war mit Dornen besäet; auch du lebtest mit Jesus und Maria in Angst und Drangsalen ohne Maß; darum bitte ich mit Vertrauen um deinen Beistand bei Gott, um deine Fürbitte bei Jesus, deinem göttlichen Pflegsohne.

O großer und mächtiger Fürbitter, du stehest so nahe am Throne Gottes, und deine Fürbitte vermag viel bei Gott; darum sagt mir mein betrübtes Herz so laut und fühlbar: Gehe zu Joseph, dem Gerechten, dem der Sohn Gottes, dem die Braut des heiligen Geistes anvertraut war. Ach, heil. Joseph, ich hebe meine Hände bittend zu dir empor. O wende dein Angesicht zu mir vom Himmel herab, und tröste mein trauerndes Herz. Vor Allem aber erbitte mir die Gnade, meinen Gott mit einer so reinen und innigen Liebe zu lieben, wie du selbst ihn allzeit geliebet hast. Erbitte mir Thränen der Buße, daß ich über meine begangenen Sünden in Reue zerfließe. Erwecke mir einen lebendigen Glauben, eine beständige Hoffnung und eine eifrige Liebe, und dann erbitte mir Erhörung in meinem Anliegen, welches ich dir in Wehmuth meines Herzens vortrage. N. N.

Heiliger Joseph, du hast schon so Viele sichtbar erhört, die in ihrer Noth dich um deine Fürbitte angerufen haben, ach, habe doch auch Mitleiden mit mir in meiner jetzigen Noth, in welcher ich dich um deine mächtige Fürbitte anrufe. Um mein Gebet Gott wohlgefällig zu machen, bete ich nun im Namen Jesu:

Drei Vater unser ꝛc. Drei Gegrüßet seyst du Maria, und dreimal: Ehre sey dem Vater ꝛc.

Aufopferung.

O ihr meine drei liebsten heiligen Freunde Jesus, Maria und Joseph, nehmet von mir dieses Gebet gütigst an, und lasset euch mein demüthiges Bitten wohlgefallen. O daß mein Seufzen doch von euch erhöret würde! Ich bitte um der Liebe willen, welche ihr drei heiligsten Personen auf Erden allzeit gegen einander getragen habt, ach habet Mitleiden mit meiner Noth, und tröstet mein trauerndes Herz durch Erhörung meines Gebetes, welches ihr dem lieben Gott bestens empfehlen wollet.

Heiliger Joseph, du warst glückselig auf Erden, weil dir Gott seinen Sohn zum Pflegekinde und dessen Mutter zur Braut gegeben hat. O welch hohe Ehre, welch himmlisches Glück! Du Aus-

erwählter des Herrn trugst Denjenigen auf deinem Arme, dem tausend Engel mit Entzücken dienen. Dir war Maria, der reinste Tempel des heiligen Geistes, in Bewahrung gegeben; sie, die Tochter des himmlischen Vaters, die alle Geschlechter selig preisen, war mit dir vermählt. O heil. Joseph, um dieser großen Vorzüge willen, womit Gott deine Tugend krönte, bitte ich, habe Mitleid mit meinem bedrängten Herzen, trage mein Anliegen vor den Thron Gottes, und erlange mir durch deine Verdienste und Fürbitte, daß Gott mein demüthiges Gebet erhöre durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet zum heil. Aloysius Gonzaga.

O glorreicher und mächtiger Fürbitter bei Gott, heiliger Aloysius, ich erwähle dich zu meinem Freunde und Fürbitter bei Gott, und erfreue mich von Herzen über die Glorie und Herrlichkeit, welche du in dem Himmel genießest. Ich lobe und preise den großen Gott und danke ihm, daß er dich so sehr verherrlichet hat. O heiliger Freund Gottes, wende doch deine Augen

auf mich, deinen unwürdigen Verehrer. Durch deine Fürbitte hoffe ich, in meinen Anliegen und Nöthen von Gott erhört zu werden und auf dem Tugendpfade zu wandeln, den du gegangen bist. Erbitte mir die Gnade, über mein schwaches Herz zu wachen, damit es jeder Sünde verschlossen bleibe, und daß ich mich weder durch Trostlosigkeit noch andere Beschwernisse von der Tugend abwendig machen lasse. Ich will deinem frommen Beispiele nachfolgen; erwirke mir durch deine Fürsprache, daß ich so lebe, wie du lebtest; daß ich nichts so hoch schätze, als Gott und seine Liebe; daß ich nach deinem Beispiele das göttliche Herz Jesu in dem heiligen Altarssacramente recht fleißig anbete und stets vor Augen habe. O heiliger Aloysius, erhalte mir ein keusches und frommes Herz, und laß nicht nach bei Gott zu bitten, bis du meine Seele dahin befördert hast, wo ich dich in deiner Glorie sehe, um mit dir den barmherzigen Gott durch alle Ewigkeit dankbar anzubeten. Diese Gnade erbitte mir durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Ehre sey dem Vater rc.

Bitte für mich, o h. Aloysius, daß ich Jesus von Herzen liebe.

Gebet um Erlangung der Tugenden des heil. Aloysius.

Allmächtiger, barmherziger Gott, der du die Schätze deiner Gnade und Barmherzigkeit so reichlich auf den heiligen Aloysius ausgegossen hast, daß er sich inmitten der verführerischen Welt von allen Eitelkeiten frei erhalten und sich nur nach dem Himmlischen gesehnt hat; der du ihn auch durch eine wunderbare Unschuld und Reinigkeit den Engeln fast gleich gemacht hast, wir bitten dich demüthig durch die Andacht und Liebe, welche dieser unschuldige Jüngling zu dir getragen hat, du wollest aus Barmherzigkeit auch uns Gnade verleihen, daß wir nach seinem Beispiele alle sündhaften und gefährlichen Wege meiden, allzeit ein wachsames Auge auf uns selbst haben und dir jetzt auf der Welt mit keuschem Leibe dienen, damit wir uns einstens mit den Engeln und dem heil. Aloysius in deiner Anschauung ewig erfreuen, dich loben und preisen mögen durch deinen Sohn, unsern Herrn, Jesum Christum, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott, lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet zum heiligen Aloysius um Beständigkeit im Guten.

Englischer Jüngling, heiliger Aloysius, ich empfehle mich mit großem Vertrauen deinem Schutze. O mein heil. Freund und Fürbitter, versage mir deine Hilfe nicht, um die ich dich mit möglichster Inbrunst anflehe. Erbitte mir von Gott die Gnade, Alles zu verbessern, was den reinen Augen Gottes an mir mißfällt. Ich wünsche, dir, o heil. Aloysius, in Ausübung der Tugend getreulich nachzufolgen; sey du mein Beispiel und Lehrmeister; mache, daß ich die Sünde fliehe, allen unreinen Wandel verabscheue und den Weg der Tugend gehe. Aber ach, ich kenne meine Unbeständigkeit bei meinen guten Vorsätzen; darum hebe ich meine Hände bittend zu dir auf und rufe dich an. O heil. Aloysius, erbitte mir dieselbe Andacht, mit welcher dein Herz erfüllt war, damit auch ich mich zu Gott erhebe und gegen die Erkenntniß und Liebe Gottes alles Uebrige für nichts achte. O heil. unschuldiger Jüngling, erlange mir von Gott die Gnade, daß ich mein Herz allzeit rein erhalte, und daß mein Leben dem deinigen gleich

werde. Sey mein Beschützer, wie im Leben, also auch in meiner letzten Lebensstunde. Steh mir in meinem Sterben mit deiner tröstlichen Gegenwart zur Seite; bete und seufze dann mit meinem sterbenden Herzen zu dem heiligsten Herzen Jesu, beschütze und bewache meine Seele, wenn die Sinne mich verlassen; flöße mir heilige Gedanken ein, damit ich in dem Hinscheiden aus diesem Leben fest und standhaft an Jesus, den Sohn Gottes, glaube, auf Jesus, meinen Erlöser, als die unendliche Barmherzigkeit, hoffe, und Jesus, das liebenswürdigste und höchste Gut, über Alles liebe. O heiliger Aloysius, hilf mir durch deine Fürbitte, daß ich einstens von Maria und Joseph, von meinem heiligen Schutzengel und von dir, meinem auserwählten Patrone, begleitet vor dem Richterstuhle Gottes erscheinen und durch eure Fürbitte einen gnädigen Richter an ihm finden möge, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Ehre sey dem Vater 2c.

Gebet.

O Gott, der du deinen Diener, den heiligen Aloysius, an dem Festtage des heiligen Herzens Jesu in den Himmel abgerufen und ihn auch

zum Beförderer der Andacht zu diesem göttlichen Herzen erwählet hat, verleihe gnädig, daß wir nach seinem Beispiele stets keusch und rein leben und durch seine Fürbitte eine wahre Andacht zu dem heil. Herzen Jesu erlangen, und da wir der Unschuld dieses Heiligen nicht nachgefolget sind, seiner Buße nachfolgen mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet zum heil. Antonius v. Padua.

O du wegen deiner vielen Wunderwerke in der ganzen Christenheit gepriesener heil. Antonius von Padua, ich sage Gott Dank für die großen Gnaden, die er dir erwiesen, insonderheit, daß er in deinem frommen Herzen eine solche seraphische Liebe und Andacht gegen das heilige Altarssacrament entzündet hat, daß du durch Anrufung dieses hochheiligen Sacramentes viele Wunder gewirket hast. O mein heiliger Freund, erbitte mir von Gott die Gnade, daß ich nach deinem Beispiele jederzeit ein wahres Verlangen habe, Gott in dem heil. Sacramente zu empfangen, um durch den öftern Genuß dieser Engelspeise

Kraft zu erlangen, wider meine Sinnlichkeit, wider die Reize der Welt, wider alle Versuchungen, Sünde und Hölle standhaft zu kämpfen, und daß endlich bei meiner letzten heiligen Communion meine Seele durch das Engelbrod gestärket, die Bitterkeit des Todes glücklich überwinde und zur himmlischen Glorie, zur ewigen Anbetung Gottes zugelassen werde, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet zur h. Barbara.

Heilige Jungfrau und Martyrin Barbara, du große Patronin der Sterbenden, ich erinnere dich an jenes Gebet, welches du vor deinem Martertode zu Jesu Christo verrichtet hast, daß er doch keinen Christen ohne die heiligen Sacramente wolle sterben lassen. Zugleich bitte ich, o heldenmüthige Jungfrau, durch die grausamen Martern, die du um des christlichen Glaubens willen gelitten hast, du wollest mir von Gott die Gnade erbitten, daß er mich vor einem jähen und unversehenen Tode bewahre und einstens meine Seele nicht von dem Leibe scheide, bis

ich vorher das hochheilige Sacrament des Altars, die Speise zur Reise in die Ewigkeit, würdig empfangen habe und durch die heilige Oelung gegen alle Versuchungen des Satans gestärkt bin. O wie getröstet werde ich alsdann sterben, wenn mein Jesus, mein Richter, bei mir in meinem Herzen gegenwärtig ist! O heilige Jungfrau und Martyrin, du weißt es, wie groß die Gefahr der Seele in der Todesstunde ist; bitte also für mich, daß ich einen glückseligen Tod erlange durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet.

O Gott, der du in dem Herzen der heiligen Martyrin Barbara die Flamme deiner Liebe entzündet hast, verleihe, daß durch ihre Fürbitte unsere Herzen eben so, wie das ihrige, mit einer heil. Liebe Gottes erfüllt werden und daß wir auch nach ihrem Beispiele im Glauben, in der Hoffnung und Liebe zunehmen und standhaft darin verharren, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Erinnerungen und Gebete für Kranke.

Bei großem Mangel an Priestern geschieht es gar oft, daß die Kranken wochenlang ohne geistlichen Zuspruch in ihren Schmerzen liegen, ja sogar den gefährlichen Todeskampf ohne den Beistand eines Seelsorgers auskämpfen müssen. Zum Troste solcher Kranken und Sterbenden sind einige ganz kurze Tugendübungen hier beigesetzt, wovon ein Jeder, der sich dem Kranken nähert, demselben zuweilen einige vorbeten kann.

O mein Jesus, du Sohn Gottes, ich glaube an dich, als an die ewige Wahrheit; ich hoffe auf dich, als auf die unendliche Barmherzigkeit, ich liebe dich, o Jesus, als mein allerhöchstes Gut!

O Jesus, erbarme dich meiner nach deiner großen Barmherzigkeit. — Ach, verzeihe mir meine Sünden, ich bereue sie von Herzen, weil ich dich dadurch beleidiget habe.

O gütigster Jesus, du bist meine einzige Hoffnung, auf dich setze ich mein ganzes Vertrauen; ach, verstoße mich nicht.

O mein Gott, mein höchstes Gut, ich liebe dich von ganzem Herzen; ach, hätte ich dich doch allein geliebt; wäre ich doch eher gestorben, als ich dich, meinen guten Gott, beleidiget habe!

O Jesus, du Sohn Gottes, du hast für mich am Kreuze die entsetzlichste Todesangst gelitten; laß deinen Tod und dein vergossenes heiliges Blut an mir armen Sünder nicht verloren gehen!

Vater im Himmel, vor dir habe ich gesündiget; ach verwirf mich nicht, verzeih mir um Jesu willen!

O mein Jesus, wenn du kommen wirst, mich zu richten, so verdamme mich nicht. Dein heiliges Blut wolle meine Seele von Sünden rein waschen. — In deine heiligen Wunden empfehle ich meinen Geist. Ach, mein Herr und mein Gott, du hast alle Haare meines Hauptes gezählt, du weißt auch die Zahl meiner Leidensstunden und weißt, wie schmerzlich sie sind; aber dein Wille geschehe, wie du willst, so lange du willst, so hart und schmerzlich du willst.

Alles leide ich dir, meinem Gott, zu Liebe; in Vereinigung des Leidens Jesu, meines Erlösers, an den ich glaube, auf den ich hoffe, den ich liebe. O heiliges Herz Jesu, nimm doch die Seufzer meines Herzens als Gebete an. Gekreuzigter Jesus, du siehst mich Reumüthigen hilflos und verlassen. Ach, erbarme dich meiner, sey mir gnädig, sey mir barmherzig, und verzeih mir meine Sünden. Gott, Vater vom Himmel, erbarme dich meiner! Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich meiner! Gott heiliger Geist; erbarme dich meiner! O mein Jesus, ich werfe mich voll Vertrauen in deine Arme. Du bist mein Gott, — mein Erlöser, mein Seligmacher. O gekreuzigter Jesus, an deinem Herzen will ich sterben, damit ich durch deine Seitenwunde in den Himmel eingehe. Herr, ich will, was du willst, dir zu Liebe, leiden, dir zu Liebe sterben. — Ach, wie viele Menschen liegen jetzt, wie ich, auf dem Krankenbette und leiden, was ich leide! — O wie viele werden in dem Augenblicke sterben, wenn ich sterbe. O wie viele werden heute schon gestorben seyn, die nun ewig in dem Himmel leben. O barmherzigster Jesus, laß auch mich bei dir ewig leben. O schmerzhafte Mutter

Jesu, stehe mir bei! Barmherzige Mutter Gottes, bitte für mich! Heiliger Joseph, bitte für mich! heilige Barbara, bitte für mich! O ihr Heiligen, die ich täglich verehre, N. N., bittet für mich! O Jesus, Maria und Joseph, in eure Hände empfehle ich meinen Geist! Jesus, dir lebe ich, Jesus, dir sterbe ich, Jesus, dein bin ich todt und lebendig!

Mein lieber Kranker, du kannst dir auch noch dein Schmerzenslager recht verdienstlich machen, wenn du zuweilen ein Kruzifixbild in die Hand nimmst, es küssest und mit einem Gefühle voll Reue über deine Sünden an deine Brust drückest, und dabei blos in Gedanken sprichst:

O mein Jesus, sey mir gnädig, und verzeih mir meine Sünden!

Oder hefte nur deinen Blick auf dein Kruzifixbild und vereinige deine Schmerzen mit dem Leiden Jesu, Gott weiß ja wohl, welche Leiden er dir zugemessen hat, du leidest keine Minute umsonst, du wirst für deine Leiden reich belohnt, wenn du nur bei dir selbst denkest:

O mein Heiland, ich opfere dir meine Schmerzen auf. Züchtige mich hier, nur verschone mich in der Ewigkeit.

Hast du Kopfschmerzen, so betrachte das von Dornen durchstochene Haupt Jesu; sieh, wie die Dornen

das Haupt bis auf die Hirnschale durchbohrt haben, und denke dabei:

Das hat Jesus um meiner Sünden willen gelitten. Er hing am Kreuze, und ich liege im weichen Bette. Er litt unschuldig, ich leide, um zu büßen. — Ach Herr, Alles dir zu Liebe.

Plagt dich der Durst, so denke:

Auch mein Erlöser hat bei seinem Sterben am Kreuze gerufen: „Mich dürstet!" Doch war er der Sohn Gottes und hat aus lauter Liebe für uns Sünder so viel gelitten.

Hat deine Arznei einen üblen Geschmack, kommt es dir hart an, sie zu nehmen, so wende deine Blicke auf Jesum und denke:

Meinem Jesu hat man bei seinem Sterben Galle in den Mund gegeben. — Und ich Sünder sollte mich weigern, eine übelschmeckende Arznei zu schlucken? — O mein Gott, verzeih mir die Sünden, welche ich durch Unmäßigkeit begangen habe.

Hast du keine Luft, kannst du nicht Athem holen, so blicke auf das Kruzifix, und denke:

Mein Jesus am Kreuze war auch beängstiget, als er rief: „Mein Gott, warum hast du mich verlassen!" — Ach Jesus, verlaß mich armen Sünder nicht!

Liegst du hart auf dem Bette, ist dein Rücken vielleicht wund, und fühlest du Brennen und Stechen in den Wunden, o dann verweile recht lange in der Anschauung des Kruzifixbildes, denn so mit Wunden gleichest du dem Erlöser. Opfere deine Schmerzen Gott auf und denke:

O mein Heiland, du warst unschuldig, und lagst dennoch mit wundgegeißeltem Rücken auf dem harten Kreuze. Ich habe gesündiget, und zur Buße für meine Sünden will ich geduldig leiden. Ich vereinige meine Schmerzen mit deinen Schmerzen und bitte dich, o Jesus, nimm dies Opfer gnädig an.

Bist du geschwollen und kannst weder Hand noch Fuß bewegen, dann sey Jesus am Kreuze abermal dein Trost. Seine heiligen Hände und Füße waren mit großen eisernen Nägeln an das Kreuz geheftet. Ehemals in deinen gesunden Tagen hast du Jesum am Kreuze nur angesehen, ohne mit ihm zu leiden; aber jetzt, da du in Schmerzen krank darniederliegst, jetzt hängst du selbst mit Jesus am Kreuze. O küsse die Hand, die dich hier züchtigt, um deiner in Ewigkeit schonen zu können. — Hast du Beängstigungen der Seele, nachdem der Priester dich im Namen Jesu von deinen Sünden losgesprochen hat, so wende sogleich deine Augen zu dem Kruzifix und sprich in deinem Herzen:

O Jesus, auf deine Barmherzigkeit vertraue ich. Du siehst in mein Herz und siehst meine

Reue über meine Sünden. Dir vertraue ich; denn deine Barmherzigkeit ist größer, weit größer, als meine Sünden seyn können. — Darum vertraue ich auf dich, o Herr!

Erinnere dich auch, daß der Mörder, welcher neben Jesus am Kreuze hing, in seinen letzten Lebensstunden erst angefangen hat, sich zu bekehren und Reue zu haben, und daß dennoch der Heiland ihm Trost in die Seele sprach und sagte: Heute noch wirst du bei mir seyn in meines Vaters Reiche. Auch dir sieht Gott in's Herz, er vernimmt auch deine Reue, ob du gleich so schwach bist, daß dein Mund nicht ein lautes Wort zu sprechen vermag. — Beruhige dich, und vertraue fest auf Gottes Barmherzigkeit. — Wirf deine Sünden und Alles, was dich ängstigt, in das heilige Blut Jesu, welches von so großem Werthe ist, daß ein einziger Tropfen tausend Welten erlösen könnte. — Und endlich, mein lieber Kranker, muß dir der Tag, an welchem du die letzte Wegzehrung empfingst, ein wahrer Festtag seyn. — Sieh nur auf dein Kruzifix, und du kannst, ohne Worte auszusprechen, doch Gott loben und anbeten. Schon dein beklommenes Athmen, das Klopfen deines Herzens, die Schläge deiner Pulse sind Gebete, die Gott hört und sieht. — Dein Communiontag ist ein Tag des Heils, er ist die Vereinigung mit deinem Gott, der Anfang deiner ewigen Seligkeit. — Heute aber mußt du noch öfter als sonst deinen Blick zu Jesus am Kreuze hinwenden und dabei denken:

O ich Glückseliger, wie ist es mir nun so leicht um's Herz, ich bin ausgesöhnt mit Gott, ausgesöhnt mit meinem Nächsten! — Durch den Priester bin ich losgesprochen von allen meinen Sünden, er hat im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes mir meine Sünden nachgelassen. O ich Glückseliger, durch die heiligen Sacramente, durch Jesus, der in mein Herz eingekehrt ist, Glückseliger. — Lob, Dank und Anbetung sey meinem Gott für die Liebe und Gnade, die er mir heute erwiesen hat. — So wie Petrus, wie Magdalena, wie der reumüthige Schächer am Kreuze, ja wie tausend Sünder begnadigt wurden, so bin ich jetzt auch begnadigt, ich bin nun ein Kind Gottes, ein Erbe des Himmels.

Wirst du, lieber Kranker, aus allzugroßer Schwäche ohnmächtig, und bist ohne Besinnung, so daß deine Freunde dich für todt halten, bis du endlich wieder ein Zeichen des Lebens von dir gibst, so werde nur nicht kleinmüthig, blicke immer auf dein Kruzifix, und bilde dir dann ein, du streckest die Arme nach deinem Erlöser aus, der auf dich wartet; denke dabei:

So wie ich jetzt aus dieser Ohnmacht erwacht bin, so werde ich auch aus einer stärkeren Ohnmacht erwachen, die man Tod nennt. Als-

dann aber werde ich Gott sehen; ich werde die Seelen der Auserwählten mir entgegen eilen sehen mit dem Freudenrufe: Heil dir, du Erwählter, durch deinen Glauben an Jesum hast du überwunden.

Alles zur größeren Verherrlichung des himmlischen Vaters und seines Sohnes, unsers Erlösers, in Vereinigung des h. Geistes! Amen.

Verschiedene Krankengebete zum Vorbeten.

Wenn der Kranke auch nicht zusammenhängend beten kann, so kann er doch zu Gott seufzen.

Siehe, mein Gott, mein Leib ist voll der Schmerzen, und meine Seele voll Traurigkeit; mein Geist aber ist bereit zu leiden nach deinem göttlichen Wohlgefallen.

Ich opfere dir, o Jesus, meine Schmerzen zur Ehre der Schmerzen, so du für mich am Kreuze gelitten hast. — In deine heiligen fünf Wunden versenke ich alle meine Schmerzen und vereinige sie mit deinem bittern Leiden am Kreuze. So wie du, o Jesus, alle deine Schmerzen dem himmlischen Vater aufgeopfert hast, also will

auch ich — durch deine Gnade gestärkt — meine Krankheit mit Geduld leiden.

Wie du, o Jesus, deinem himmlischen Vater für die dir zugeschickten Leiden gedankt hast, also danke auch ich dem himmlischen Vater für die mir zugeschickte Krankheit.

So wie du, o Jesus, deine Leiden zur Abbüßung der Sünden der ganzen Welt angenommen hast, also will auch ich meine Leiden für meine vielfachen Sünden annehmen.

O himmlischer Vater, laß dir die Geduld in meinen Leiden wohlgefallen, und nimm sie zu deiner Ehre auf.

O Jesus Christus, vereinige meine Leiden mit deinem bitteren Leiden am Kreuze, und opfere sie dem himmlischen Vater zu seinem Heil. Wohlgefallen auf.

O heiliger Geist, verleihe mir deine göttliche Gnade, daß ich diese Krankheit mit Geduld ertrage.

O heilige Maria, Mutter Gottes, da ich weiß, daß du mit deinem gekreuzigten Sohne in seinen heftigsten Schmerzen so großes Mitleiden gehabt hast, so habe ich das Vertrauen,

du werdest meine Seufzer erhören und deinen göttlichen Sohn für mich bitten, daß er mir bis an mein Ende Geduld und Trost verleihe.

O mein heiliger Schutzengel, bewache, beschütze und bewahre mich vor bösen Versuchungen, und verlaß mich nicht in der Stunde meines Hinscheidens!

O ihr Heiligen Gottes, besonders ihr, meine heil. Schutzpatrone, bittet für mich, daß mir der gütige Gott gnädig und barmherzig sey!

Zum Vorbeten, wenn das Lebensende näher zu kommen scheint.

Glaube.

Mein Gott und mein Alles, ich glaube an dich, vermehre meinen Glauben! — Jesus, mein Herr und Erlöser, ich glaube an dich! Ich glaube, daß du, mein Heiland und Seligmacher, im Himmel bist, wo du uns auch einen Platz bereitest; ich werde dich dort in deiner Herrlichkeit sehen und ewig lobpreisen.

Ich glaube und bekenne, was die katholische Kirche glaubt und lehrt: in diesem Glauben will

ich leben und sterben. Ich glaube an Gott, den Vater, der mich erschaffen hat; ich glaube an Jesum Christum, der mich mit seinem Blute erlöset hat; ich glaube an den h. Geist, der mich geheiligt. Verleih mir, o Gott, die Gnade, daß ich im wahren Glauben und mit reinem, von aller Schuld befreiten Gewissen sterbe!

Hoffnung.

Auf dich hoffe ich, o Herr, laß mich nicht vergebens hoffen! Erbarme dich meiner, o Vater der Barmherzigkeit und Gott alles Trostes! — Erbarme dich meiner, denn auf dich vertrauet meine Seele. Der Herr ist mein Helfer und mein Beschützer; auf ihn vertraut mein Herz, und es wird ihm geholfen werden.

Wir haben einen Fürsprecher bei dem himmlischen Vater, Jesus Christus, der die Versöhnung ist für unsere Sünden und für die Sünden der ganzen Welt. — Wie sich ein Vater erbarmt über seine Kinder, also erbarmet sich der Herr über Diejenigen, die, ihn fürchtend, seine Gebote befolgen, denn er weiß, daß wir schwache Geschöpfe sind. — So wahr ich lebe (spricht der Herr), ich will nicht den Tod des Sünders, son-

dern, daß er sich bekehre und lebe. Kommt Alle zu mir (spricht Jesus), die ihr mit Mühe und Last beladen seyd, ich will euch erquicken. — Warum bist du kleinmüthig, meine Seele? Hoffe auf den Herrn, er wird dich selig machen, weil du auf ihn vertraut hast. — Ja, auf ihn vertraue fest, und du wirst das Land der Auserwählten besitzen und den Himmel als Erbtheil hinnehmen.

Verlangen nach Gott und dem Himmel.

O Herr, o gütiger Gott, ich wünsche und verlange sehnlich, aufgelöset zu werden und bei Christus zu seyn. So wie der Hirsch sich sehnet nach frischem Wasser, also sehnet sich meine Seele nach dir, mein Gott und Heiland! Meine Seele dürstet sehr nach dir, o Gott, ich habe großes Verlangen nach dir! — Ach mein Gott, führe meine Seele aus dem Kerker dieses Leibes, daß sie deinen Namen lobe im himmlischen Vaterlande!

Liebe.

Laßt uns Gott den Herrn von ganzem Herzen lieben, denn er hat uns zuvor geliebt. — Meine Liebe ist Jesus der Gekreuzigte, er, der

mich geliebet und sich selbst für mich dargegeben hat.

O, daß ich ganz und gar von dir liebevoll entzündet wäre, du unendliche, ewige Liebe! O, daß ich aus ganzem Herzen und aus allen Kräften dich allein liebe und nichts liebe außer dir, was ich nicht liebe um deinetwillen. — O göttliche Liebe, die allzeit brennt und niemals erlischt, erwärme mich, entzünde mich, erwecke in mir die Flamme der Liebe!

O Jesus, ich liebe dich, weil du mich geliebet hast. Ich liebe dich, weil du aller Liebe würdig bist. Ich liebe dich über Alles und vor Allem, weil du mein Herr, mein Gott, mein König, mein Alles, mein einziges höchstes Gut bist.

Uebung der Reue.

O Herr, sey mir armen Sünder gnädig. Erbarme dich meiner nach deiner großen Barmherzigkeit, und nach der Menge deiner Erbarmungen lösche aus meine Sünden. — Vater, ich habe gesündigt vor dir und dem Himmel! Ich bin nicht werth, dein Kind zu heißen. —

O Herr, ich flehe, ich bitte: nimm hinweg von mir meine Sündenschuld. Alle meine Sün-

den bereue ich vom Grunde meines Herzens und wünsche nie eine Sünde begangen zu haben. O, wenn es möglich wäre, Alles wieder zu ersetzen, gern würde ich es thun. O mein Jesus, mein Erlöser, mein Heiland, nur du kannst mir helfen; ja, helfen und entsündigen kannst du mich durch deine Verdienste, durch deine Leiden und deinen Tod am Kreuze. Wasche mich mit deinem Blute, und reinige mich von allen meinen Sünden.

Uebung der Geduld und Ergebung in den göttlichen Willen.

Den der Herr lieb hat, den züchtiget er. Meine Seele, trage den Schmerz, und habe Geduld dabei; denn Gold und Silber wird im Feuer bewährt, die Menschen aber, die Gott angenehm sind, in dem Ofen der Trübsal. Es sey fern von mir, daß ich mich in etwas Anderem rühme, als in dem Kreuze Christi. — Alle Leiden dieser Welt sind für nichts zu achten gegen die Herrlichkeit, die an uns wird offenbar werden. Wenn wir mit Christo leiden, werden wir auch mit ihm verherrlicht werden. Wie es dem Herrn gefällt, so geschehe mit mir. Der Name des Herrn sey gebenedeit. — Vater,

dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Haben wir von deiner Hand das Gute empfangen, warum sollten wir nicht auch das Bittere annehmen?

Verlangen nach der h. Communion.

Unendlich barmherziger Jesus, das Ende meines Erdenlebens nahet heran, dein heiligster Wille geschehe, mein Herz ist bereit. Aber was soll ich ohne dich, denn du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben? Ohne dich würde ich ewig zu Grunde gehen.

Komm denn, o barmherzigster Jesus, ehe ich sterbe. Komm und stärke mich mit deinem allerheiligsten Fleisch und Blut, auf daß ich durch die Kraft dieser Engelsspeise bis zur Höhe der himmlischen Herrlichkeit gelange. Gleichwie der Hirsch verlangt und sucht nach frischem Quellwasser, also verlangt meine Seele mit Sehnsucht nach dir, mein Gott, dem lebendigen Brunnen alles Guten. Ich verlange dich, o Jesus, als das wahre Osterlamm zu genießen, bevor ich sterbe.

Komm, o liebster Jesus, komm und gehe ein in mein Herz, das nichts so sehnlich wünscht, als dich zu besitzen. Vereinige dich also mit mir

und bleibe bei mir, damit ich durch dich gestärkt die Schrecken des Todes überwinden möge. Ja komm, o Jesus, und führe mich ein zur himmlischen Mahlzeit in deines Vaters Reich! Bereite mir dort eine Wohnung, wie du uns versprochen hast, damit ich ewig bin, wo du bist, und dich sammt dem Vater und dem heiligen Geiste preise ewiglich. Amen.

Gebete, nachdem der Kranke die heilige Communion empfangen hat.

Erwecke einen lebendigen Glauben an die Gegenwart Jesu und danke ihm für alle Wohlthaten des Leibes und der Seele.

O mein theuerster Jesus, wie glücklich, ja wie selig fühle ich mich jetzt; nun besitze ich Alles, um meine Pilgerschaft hier auf Erden glücklich zu vollenden; denn ich besitze dich, der du der Weg, die Wahrheit und das Leben bist.

Du, mein Jesus, hast uns den Himmel eröffnet; du bist der Weg und führest mich sicher in das himmlische Vaterland. Du bist die Wahrheit und erleuchtest die Finsternisse und die Schatten des Todes. Du bist das Leben, welches mich

zum ewigen Leben führt. Selbst in der bittersten Todesstunde bist du bei mir, bist mein Helfer und mein Beschützer.

O Jesus, du Heiland meiner Seele, der du dieses heiligste Sacrament als Denkmal deines Leidens und bittern Todes, ja als Denkmal deiner Liebe gegen uns eingesetzt hast, laß den Werth deines Leidens an mir nicht verloren seyn. Du Tilger aller Sünden, reinige mich von jeder Sünde, sowohl von denen, die ich unwissentlich, als von denen, die ich wissentlich begangen habe, damit ich ganz rein vor dir erscheinen möge!

Jesus Christus, lebendiges Himmelsbrod, stärke mich auf dem Wege des himmlischen Vaterlandes; unterstütze meine Schwachheit mit deiner Gnade, auf daß ich im letzten Kampfe nicht unterliege, daß mein Glaube nicht wanke, meine Hoffnung nicht sinke und meine Liebe nicht erkalte. — O mein liebreichster Heiland, laß dein heiligstes Fleisch und Blut mir eine Wegzehrung, ein Unterpfand meiner ewigen Seligkeit seyn!

O Herr, laß mich, deinen Diener, in Frieden fahren, denn mein Herz hat dich empfangen. Segne mich, o Jesus, denn von dir gesegnet, will ich selig sterben.

Du, o Jesus, bist mein Leben, und Sterben ist ja mein Gewinn!

O Jesus, meine Liebe, mein Gott, mein Verlangen, mein Alles! — Die Seele Christi heilige mich ꝛc.

Die letzten Seufzer eines Sterbenden.

Ich bete zu dir, o erbarmender Gott! Ich glaube an dich, o ewige Wahrheit! Ich hoffe auf dich, unendliche Barmherzigkeit! Ich liebe dich, o unendliche Güte! Aus Liebe zu dir, o Jesus, will ich gerne sterben, da du aus Liebe zu mir gestorben bist! Aus Liebe zu dir, o unendlich gütiger Gott, reut es mich, daß ich dich jemals beleidigt habe.

O Jesus, in wenigen Minuten werde ich vor deinem Richterstuhle erscheinen; gedenke nicht meiner Sünden, sondern sieh' meine Reue, und erbarme dich meiner.

O Jesus, mein Erlöser, sey mir gnädig!

O Jesus, dir lebe ich, dir sterbe ich, dein bin ich todt und lebendig.

In deine Hände, o Jesus, empfehle ich meinen Geist!

Ich sterbe gerne, o mein Jesus, damit ich dich sehe in deiner Herrlichkeit.

O Maria, erzeige dich mir als Mutter! Verlaß mich nicht in meiner höchsten Noth!

O schöner Himmel, mein ewiges Vaterland, wann werde ich dich sehen?

Mein Gott und mein Alles!

Ich verliere gern Alles, wenn ich nur dich, meinen Gott, gewinne!

O mein Gott, habe Barmherzigkeit mit mir um Jesu willen, der für mich sein Blut vergossen hat!

Ich will gern Alles leiden, um dich, meinen Gott zu lieben ewiglich!

Erbarme dich, o Jesus, deines Dieners, den du mit deinem kostbaren Blute erkauft hast!

Ach, mein Jesus, dich zu sehen, dich zu lieben ist mein größter Wunsch!

Jesus, dir empfehle ich meine Seele, die du erlöset hast!

Heiliger Erzengel Michael, streite für mich! Heiliger Joseph, stehe mir bei!

Heiliger Schutzengel, verlaß mich nicht! Alle Heiligen Gottes, stehet mir bei und bittet für mich!

O Jesus, ich sterbe im Vertrauen auf deine unendlichen Verdienste!

O Jesus, von ganzem Herzen bereue ich meine Sünden.

O Jesus, erbarme dich und nimm meine Seele gnädig auf.

Komm, o Jesus, stärke mich zu meiner Reise in die Ewigkeit!

Komm, o Jesus, und führe mich ins ewige Reich.

O Jesus, Maria und Joseph, steht mir bei und bewahret meine Seele, damit ich mit euch Gott preisen kann.

Ich will sterben, o Jesus, zur Buße für meine Sünden.

Jesus, ich glaube an dich! Jesus, ich hoffe auf dich! Jesus, ich liebe dich über Alles!

Jesus, sey mir armen Sünder gnädig! In deine Hände empfehle ich meinen Geist.

Jesus, Maria und Joseph, stehet mir bei in der letzten Stunde meines Lebens!

Litanei,

bei Kranken auf dem Sterbebette zu beten, besonders wenn sie in den letzten Zügen liegen.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erhöre uns!
Christe, höre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!
Jesus, der du dein Leiden in der Traurigkeit, Angst und Furcht angefangen, erbarme dich meiner in meiner Sterbestunde.

Jesus, der du am Oelberge drei Mal gebetet und im Gebete zur Erde gesunken bist, erbarme dich unser!

Jesus, der du, mit blutigem Angstschweiß übergossen, dich gänzlich dem Willen deines himmlischen Vaters ergeben hast, erbarme dich unser!

Jesus, der du um dreißig Silberlinge verkauft und durch den falschen Judaskuß bist verrathen worden,

Jesus, der du von deinen Jüngern verlassen, von deinen Feinden wie ein Mörder gefangen, mit Stricken und mit Ketten bist gebunden worden,

Jesus, der du vor Annas und Kaiphas geführt und fälschlich bist angeklagt worden,

Jesus, der du mit einem Backenstreich schmählich und schmerzlich bist geschlagen, für einen Gotteslästerer und des Todes schuldig ungerechter Weise bist anerkannt worden,

Jesus, der du gebunden dem Pilatus bist überantwortet und von den Juden zum Tode angeklagt worden,

Jesus, der du von Herodes mit einem weißen Kleide angethan, verachtet und verspottet worden,

Erbarme dich meiner in meiner Sterbestunde!

Jesus, der du entblöst an eine Säule gebunden und auf das Grausamste bist gegeißelt worden,

Jesus, der du mit Dornen grausam bist gekrönet und verspottet worden,

Jesus, der du mit einem Purpurmantel bist angethan und dem Volke vorgestellt worden,

Jesus, der du mit den Worten: „Sehet einen Menschen," dem Volke zur Schau bist ausgestellt worden,

Jesus, der du zu dem schmählichsten Tode des Kreuzes von den Juden bist begehret worden,

Jesus, der du zum Tod des Kreuzes von den ungerechten Richtern bist verurtheilt worden,

Jesus, dem die schwere Last des Kreuzes wegen der Last unserer Sünden ist auferlegt worden,

Jesus, der du von der schweren Kreuzeslast bist zu Boden gedrückt und wie ein Schaf zur Schlachtbank geführt worden,

Jesus, der du auf dem Kalvarienberge an deinem heiligsten Leib bist entblöst und mit Händen und Füßen an das Kreuz geheftet worden,

Jesus, der du, zwischen zwei Missethätern am Kreuze hangend, bist geschmäht, verspottet und gelästert worden,

Erbarme dich meiner in meiner Sterbestunde!

Jesus, der du in deinem brennenden Durst mit Galle und Essig bist getränkt worden, erbarme dich meiner &c.

Jesus, der du mit geneigtem Haupte deinen Geist aufgegeben hast, erbarme dich meiner &c.

Sey mir gnädig, o Jesus, in meiner Sterbestunde!

Verschone mich, o Jesus, in meiner Sterbestunde!

Von Versuchung und Verzweiflung,
Von den Banden der Sünde und des ewigen Todes,
Von den Nachstellungen des bösen Feindes,
Von aller Angst und Qual des Gewissens,
Von aller Bedrängniß, Verwirrung und Kleinmüthigkeit,
Von aller Schuld und Strafe der Sünden,
Von der unglücklichen Verlassenheit von Gott,
Von dem unglücklichen bösen Tod der Sünde,
Erlöse mich in meiner Sterbestunde!

Erlöse mich, o Jesus!

Durch deine bis in den Tod betrübte Seele,
Durch dein dreimaliges Gebet am Oelberge,
Durch deine bittere Todesangst,
Durch deine unüberwindliche Geduld,
Durch dein in der Geißlung vergossenes Blut,
Durch deine schmerzliche Krönung mit Dornen,
Durch deine Verspottung und Beschimpfung,
Durch die Schmerzen der Backenstreiche,
Stärke mich in meiner &c.

Durch deine blutige Kreuzestragung und Ausdehnung aller deiner Glieder,
Durch dein dreistündiges Hangen am Kreuze,
Durch den letzten Herzstoß,
Durch dein heiliges Kreuz, als Siegesfahne über deine Feinde,
Durch dein heiliges Kreuz, als Zeichen unsers Glaubens,
Durch dein heiliges Kreuz, als Grund unsrer Hoffnung,
Durch dein heiliges Kreuz, als Brennpunkt unserer Liebe,
O Jesus, mein leidender und sterbender Heiland,

} Stärke mich in meiner Sterbestunde!

O Jesus, mein leidender und sterbender Heiland, daß ich in deiner Gnade und Liebe mit vollkommen zerknirschtem Herzen glückselig von dieser Welt scheide, verleihe mir dein Kreuz und deinen Tod!

O Jesus, höre mich!

O Jesus, erhöre mich

Vater unser ꝛc. Gegrüßet seyst du Maria ꝛc.

Gebet.

O Herr Jesus Christus, der du durch deinen Kreuzestod die Welt, die Hölle und den Tod

überwunden hast, ich bitte dich, du wollest durch dein bitteres Leiden und Sterben mir sowohl im Leben als auch ganz besonders im Tode den Sieg über alle meine Feinde ertheilen und endlich meine Seele aus diesem elenden Jammerthale durch deine heil. Engel in das himmlische Vaterland zu den ewigen Freuden einführen. Amen.

Gebete für die Abgestorbenen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Allmächtiger, gütiger Gott, dein göttlicher Sohn hat uns gelehrt, daß nichts Unreines in den Himmel eingehen könne; darum flehe ich zu deiner unendlichen Barmherzigkeit, daß du dich der leidenden Seelen im Fegfeuer erbarmen, sie aus ihrer Qual erlösen, oder doch ihre Leiden lindern wollest. In Demuth und mit zerknirschtem Herzen bekenne ich vor dir, o allwissender Gott, daß ich nicht würdig bin, für Diejenigen zu bitten, welche schon vor deinem strengen Gericht erschienen sind, aber nur wegen einiger geringen Fehler dein göttliches Angesicht noch nicht sehen dürfen. Ja, mein

Gott, ich bin nicht würdig, daß mein Gebet erhört werde; denn ich bin ein Sünder, der dich oft und schwer beleidigt hat. Aber, o mein Gott, ich bereue meine Sünden und opfere dir zur Genugthuung meine Fehler und zur Erlösung der Seelen aus dem Fegfeuer das hochheilige Opfer, welches deiner göttlichen Majestät jetzt dargebracht wird. Durch die Verdienste unsers Erlösers bitte ich vorzüglich für die Seele N. N., daß du, o Gott, sie erlösen wollest. Damit aber mein unwürdiges Gebet zu deinen Ohren dringe, so vereinige ich es mit dem Gebete des Priesters und Aller, die zu deiner Anbetung hier versammelt sind. O Gott, wir erneuern jetzt hier im Glauben an unsern Erlöser sein Versöhnungsopfer, wodurch deiner Gottheit die höchste Ehre erzeigt wird. Laß dir unser Opfer wohlgefallen, und verleih gnädigst, daß wir der Verdienste desselben theilhaft werden, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Barmherziger Gott, erbarme dich unser! Jesus Christus, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser, und gib den Seelen der Christgläubigen die ewige Ruhe.

Gebet.

O Gott, du Erschaffer und Erlöser aller Gläubigen, verleih den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Nachlassung ihrer Sünden. Zur Genugthuung ihrer Schuld opfern wir die unendlichen Verdienste des schmerzlichsten Kreuzesopfers auf, welches wir in frommer Andacht auf eine unblutige Weise erneuern, wobei wir bitten, daß sie die Verzeihung erlangen, die sie immer gewünscht haben. Ach liebster Vater, diese bedrängten Seelen seufzen um Hilfe, denn sie selbst können nun nichts mehr für ihre Erlösung thun; darum erhöre mein demüthiges Gebet und das Gebet des Priesters, der jetzt für die Seelen der Abgestorbenen bittet, damit sie zu deiner glorreichen Anschauung gelangen. O himmlischer Vater, hier auf dem Altare wird jetzt der wahre Leib und das wahre Blut Jesu zur Genugthuung für unsere Sünden dir dargebracht! O laß doch den Werth und die Verdienste des heiligsten Blutes deines Sohnes den Seelen im Fegfeuer zufließen, damit sie gänzlich rein werden, um einzugehen in die ewige Seligkeit. Amen.

O seligste Jungfrau Maria, Mutter der Barmherzigkeit, erzeige deine Güte den leiden-

den Seelen im Fegfeuer; bitte für sie, damit sie zur Anschauung Gottes gelangen, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Evangelium.

O mein Jesus, nur mit Furcht und Zittern kann ich an jenen fürchterlichen Tag denken, an welchem der Posaunenschall alle Menschen aus den Gräbern hervorruft und unser verwesliches Fleisch die Unverweslichkeit, und unser sterblicher Leib die Unsterblichkeit anziehen wird. — Tag des Schreckens, an welchem Sonne, Mond und Sterne vom Himmel fallen, und die Welt untergeht. — Ach, mit welcher Furcht und Angst werden wir dich, den Richter der Welt, auf den Wolken kommen sehen! Welches Beben wird meine Seele erfüllen, wenn meine Sünden, meine geheimsten Thaten vor dein Gericht gezogen werden. — Wie werde ich Sünder dort bestehen, wo selbst die Auserwählten in banger Erwartung zitternd harren? — Ach, zu wem kann ich da meine Zuflucht nehmen? Zu wem soll ich dann flehen, als zu dir, dem schreckbaren Könige, dem furchtbar strengen Richter? — Aber, o Herr, ich will nicht warten bis zum Tage der Rache, ich will heute schon meine Schuld vor dir be-

kennen. Jetzt, in dieser Stunde des heiligen Opfers, jetzt, wo du, o Lamm Gottes, aufs Neue für unser Heil dich deinem himmlischen Vater dargibst: jetzt werfe ich mich von Reue durchdrungen zu deinen heil. Füßen und flehe um Vergebung meiner Sünden. O göttlicher Richter, um deines Leidens und Todes willen führe mich zum ewigen Leben; denn nur du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben, und Niemand kommt zum Vater, als durch dich. Darum, o Jesus, o Licht der Welt, leuchte mir durch die Finsternisse dieses Lebens, leite mich auf dem Wege der Wahrheit zu dem ewigen Leben, und führe auch die Seelen aus dem Fegfeuer zur ewigen Ruhe, wo sie dich sammt dem Vater und dem heiligen Geiste als den wahren Gott anbeten, sehen und lieben werden in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet.

O Gott der Güte und Erbarmung, erlöse die Seelen deiner Diener und Dienerinnen, welche von dieser Welt geschieden sind. Vorzüglich bitte ich für die Seele N. N., daß du dich ihrer erbarmest. Laß dein demüthiges Gebet den Abgestorbenen nützlich seyn, und verleihe ihnen

Nachlassung ihrer Sünden, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Offertorium.

O Jesus Christus, du König der ewigen Glorie, ich bitte, befreie die Seelen der Gläubigen, die im Orte der Reinigung nach ihrer Erlösung seufzen. O Herr, wir bringen dir Opfer und Lobgebete; nimm sie gnädig für die leidenden Seelen meiner verstorbenen Angehörigen, Freunde und Wohlthäter an; laß sie aus Erbarmung zum Leben eingehen, welches du dem Abraham und seinen Kindern verheißen hast.

O Gott, dem es eigen ist, sich zu erbarmen und zu verschonen, sieh von dem Throne deiner Gnade auf dies hochheilige Opfer, welches der Priester im Namen aller Gläubigen jetzt verrichtet. Hier auf dem Altare opfern wir Brod und Wein zur Verwandlung in das heiligste Fleisch und Blut Jesu, wie er, der Stifter des neuen Bundes, uns befohlen hat. Sieh nicht sowohl auf uns Unwürdige, als auf Jesus Christus, den Mittler, in dessen heiligstes Fleisch und Blut diese Opfergaben verwandelt werden. In Ansehung dieses Versöhnungsopfers laß die Seelen der abgestorbenen Gläubigen Gnade finden.

Verzeihe ihnen ihre Schwachheiten und Fehler, um deren willen sie deiner beseligenden Anschauung noch beraubt sind. Erfülle ihr brünstiges Verlangen nach Erlösung, und laß sie in dein himmlisches Reich eingehen, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Gib ihnen, o Herr, die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Bei dem Sanctus.

Ewiger Gott, deine Barmherzigkeit hat uns hier auf dem Altare eine Gnadenquelle eröffnet, welche unerschöpflich ist. Hier ist der geheiligte Opferplatz, wo Gott selbst geopfert wird. Jesus, das ewige Wort, steigt nun auf das gläubige Gebet des Priesters vom Himmel herab und wird hier gleichsam auf ein Neues geboren. O Gott, dein geliebter Sohn, der am Kreuze Blut und Leben für uns hingab, Jesus Christus, der auf die grausamste Weise ist getödtet worden, erneuert jetzt auf eine unblutige Weise seinen Tod. O unermeßlich tiefes Geheimniß, o gebenedeite, kraftvolle Worte, durch welche Gott von seinem ewigen Throne zu uns herabgezogen wird! Seliges Gebet, welches den Himmel öffnet und den unermeßlichen Gott in unsere Nähe bringt!

Dieses Geheimniß ist die höchste Freude des himmlischen Vaters, da er seinen geliebten Sohn auf dem Altare als Opfer sieht; es ist der größte Jubel des göttlichen Sohnes, weil der Vater in diesem Opfer verherrlicht wird; ja, dies Geheimniß ist der Triumph des heiligen Geistes, der das Erlösungswerk bis zum letzten aller Tage fortsetzen sieht. Die Engel und Erzengel erstaunen über die liebevolle Erniedrigung des göttlichen Sohnes. Die Schaaren der Heiligen vereinigen ihr Lob mit allen Geschöpfen und rufen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, unser Gott! Gebenedeit, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna!

O Gott, allmächtiger Vater, da wir jetzt das Geheimniß der Erlösung feierlichst erneuern, so verleihe gnädigst, daß die Verdienste dieses hochheiligen Opfers den Seelen im Fegfeuer zur Tilgung ihrer Sünden gereichen. Erlöse sie, damit sie sogleich in unser Lobgebet einstimmen, welches sie sodann fortsetzen in alle Ewigkeit, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei der Wandlung.

O anbetungswürdigster Erlöser, du Sohn Gottes, sey mir gnädig; sey mir barmherzig, und verzeih mir meine Sünden. — O Jesus,

laß dein heiliges Blut, welches für das Heil der Menschen ist vergossen worden, hinabfließen über die leidenden Seelen im Fegfeuer; wasche sie von ihren Makeln, reinige sie und schenke ihnen Gnade und Barmherzigkeit.

Nach der Wandlung.

Ewiger, unermeßlicher, unbegreiflicher Gott, voll Bewunderung bete ich dich in deiner Liebe an, die dich in diesen Brodsgestalten verborgen hält. Ach, wie tief erniedrigst du dich, daß sogar ich Sünder vor dir, meinem Herrn und Könige, erscheinen darf! O höchste göttliche Majestät, ich darf mit dir reden, ich darf die geheimsten Wünsche meines Herzens vor deinem Throne ausschütten, und du nimmst meine Seufzer wie ein liebender Vater gütig auf. Nun denn, du Geber alles Guten, so bitte ich vor Allem um ein bußfertiges Herz. — Ach göttlicher Arzt, reinige mich von meinen Sünden mehr und mehr, bis ich endlich durch deine Gnade ganz rein werde. Reinige auch die Seelen im Fegfeuer, damit sie zu deiner göttlichen Anschauung gelangen. Gieße doch dein kostbares, göttliches Blut über sie aus, damit sie vollkommen gereinigt und geheiligt werden. — O liebster Gott, diese trauernden

Seelen seufzen zu dir um Erlösung; ach, erhöre ihr Seufzen, und erhöre auch mein Gebet, welches ich in Demuth und aus dem Innersten meines Herzens vor dir ausgieße. O allwissender und gerechter Gott, diese Seelen haben an dich geglaubt, sie haben auf dich gehofft, und sie haben dich geliebt; o lasse sie doch bald zu deiner Anschauung gelangen; das bitte ich durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebet.

Gott, du Erschaffer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe deinen Dienern und Dienerinnen Nachlassung aller Sünden, damit sie durch frommes Gebet zur ewigen Seligkeit gelangen, der du lebest und regierst, mit dem Vater und dem heil. Geiste gleicher Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Communion.

O gütigster Erlöser, du bist hier auf dem Altare und gibst dich zur größeren Verherrlichung deines Vaters als Opfer für uns dar, und gehst nun mit himmlischem Segen in das Herz des Priesters ein. O Jesus, köstliches Himmelsbrod, o daß ich doch würdig wäre, dich jetzt empfangen zu dürfen! Aber meine Sünden machen mich

unwürdig, diese heilige Speise zu essen; darum schlage ich, von Reue durchdrungen, an meine Brust und bitte: Kehre doch geistiger Weise bei mir ein.

(Jetzt denke, du communicirtest, und sprich:)

Komm, o mein Jesus, und sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. — Aber, o liebster Jesus, auch die Seelen im Fegfeuer seufzen unaufhörlich nach deinem seligen Besitze, darum bitte ich abermal: Sprich nur ein Wort, und sie werden erlöset, und geheiligt zu dir in den Himmel eingehen.

Wir bitten dich, o Herr, laß die Seelen deiner Diener und Dienerinnen an diesem kostbaren Opfer, welches wir dir dargebracht haben, Theil haben: nimm sie in die Zahl deiner Heiligen auf; erquicke sie mit dem ewigen Thaue deiner Barmherzigkeit und laß sie eingehen in dein Reich, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Herr, unser Gott, wir bitten abermal, nimm dies Opfer des Heiles, welches du vom Himmel auf die Erde gesandt hast, mit Wohlgefallen an, und laß es uns Allen, für welche wir es deiner Majestät dargebracht haben, zum Heile und zur ewigen Seligkeit gereichen, durch Jesus Christus,

deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott, lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Herr gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Beschluß und Danksagung.

Allmächtiger, ewiger Gott, nun haben wir das größte und heiligste Opfer vollendet, und ich danke dir von ganzer Seele, daß ich das Glück hatte, diesem hochheiligen Dienste beiwohnen zu können und für Diejenigen zu bitten, die deinem liebenden Vaterherzen so lieb und theuer sind. Ich danke dir, o unendlich gütiger und barmherziger Gott, und wiederhole die Bitte: du wollest dich der Seelen im Fegfeuer erbarmen, ihnen den Frieden, die Freude des Himmels und die ewige Seligkeit verleihen. Diese begnadigten Seelen wollen dann auch für mich bitten, damit dein Gnadenlicht auch mir leuchte durch alle Gefahren dieses Lebens, und daß ich für einen gottesfürchtigen Wandel auf Erden von der ewigen Verdammniß befreit bleibe, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebete für die Abgestorbenen, für jeden Tag der Woche.

Sowohl bei der heiligen Messe, als auch sonst zu beliebiger Zeit zu gebrauchen.

Erinnerung.

Das heilige Meßopfer und die Betrachtung und Aufopferung des Leidens Jesu Christi ist, nach Aussage der heiligen Väter, unter allen guten Werken und Opfern Gott, dem Allmächtigen, das angenehmste und den Verstorbenen das nützlichste. In Erwägung dieser Lehre laß dir die Andacht zum leidenden Jesus sehr angelegen seyn. Kannst du nebst diesem durch Almosen für die Verstorbenen ein Opfer bringen, so erfreue dich in dem, was der Engel zum Kornelius sagte, nämlich: „Dein Gebet und Almosen ist vor Gott gekommen, und er hat dich erhört.“ Bist du aber arm, so ist dein guter Wille schon Opfer, und du kannst dann durch dein andächtiges Gebet die Seelen aus dem Fegfeuer erlösen und dir Freunde in dem Himmel verschaffen.

Jesus ließ sich einstens durch die Bitten der Schwestern des verstorbenen Lazarus zu Thränen bewegen und weckte ihn sogar von dem Tode auf; warum sollte er nicht auch unsere Bitten für die Seelen der Verstorbenen erhören?

Der heil. Augustin sagt: „Das Leichengepränge dienet blos zum Troste der Lebendigen, den Todten aber sind nur die Gebete, die Opfer und die Almosen nützlich.“ Der heil. Ephrem beschwört in seinem Testamente seine Freunde: „daß sie nach seinem Tode ihn nicht vergessen, sondern für die Erlösung seiner Seele Almosen, Gebete und Opfer entrichten sollen.“ Der heil. Antonius schreibt an Faustinus, der über den Tod seiner Schwester unmäßig weinte: „Die Seele deiner Schwester bittet dich nicht um Thränen, sondern um Gebet und Almosen.“ Erwirb dir durch deine Fürbitte um Erlösung der Seelen aus dem Fegfeuer Freunde, die bei Gott für dich bitten, daß auch du selig werdest.

O christlich frommer Beter, schließ auch mich in dein heiliges Gebet ein, damit auch meine Seele einstens bald aus dem Fegfeuer erlöset werde, wo wir dann mit einander unsern göttlichen Erlöser Jesus Christus in seiner Herrlichkeit sehen, lieben, loben und anbeten werden in alle Ewigkeit.

Vorbereitungsgebet.

O Jesus, mein Gott und Erlöser, ich erscheine mit kindlichem Vertrauen vor deinem göttlichen Angesichte, um die Geheimnisse deines Leidens zu betrachten; verleihe mir die Gnade, dich mit wahrer Andacht zum Heile meiner Seele anzubeten. Auch bitte ich, o barmherzigster Jesus, durch deine Leiden und deinen Tod, du wollest dich der Seelen im Fegfeuer erbarmen, insonderheit der Seele N. N., für welche ich jetzt vorzüglich mein Gebet verrichten will. Sollte diese Seele aber sich schon deiner göttlichen Anschauung erfreuen, so bitte ich für Diejenige, welche zunächst an der Erlösung ist! Erbarme dich ihrer, und führe sie in die ewige Glorie, damit sie deine göttliche Barmherzigkeit preise und für mich bitte, daß auch ich einstens zu deiner göttlichen Anschauung gelangen möge. Amen.

Am Sonntage.

Gelobt und gebenedeit sey Jesus Christus, unser Erlöser! Preis und Anbetung sey ihm in dem heil. Geheimnisse seiner Blutvergießung am Oelberge!

1. O mein Jesus, du ewiger Sohn Gottes, ich bete dich in tiefster Ehrfurcht an und opfere dir zur Erlösung der Seelen aus dem Fegfeuer Alles auf, was du für uns Menschen gethan und gelitten hast. Vor Allem opfere ich dir auf die hohe Zubereitung zu deinem nahen Tode, durch die Einsetzung des heiligen Sacraments des Altars. Damals gabst du uns den höchsten Beweis deiner ewigen Liebe. O Jesus, du Gott der Güte, du Quelle aller Barmherzigkeit, wenige Stunden vorher, als dein schmerzliches Leiden anfing, vollbrachtest du das höchste Wunder der Allmacht: du schenktest uns deinen heil. Leib zum Troste in den Drangsalen des Lebens und zur Seelenspeise auf die gefährliche Reise in die Ewigkeit. — O Jesus, ich bete dich an in dem heiligen Sacramente als den wahren Gott, an den ich glaube, auf den ich hoffe, und den ich über Alles liebe.

O liebreiches Herz Jesu, ich opfere dich dem himmlischen Vater ehrerbietigst auf zur Erlösung derjenigen Seele, welche in ihrem Leben das größte Verlangen nach der letzten heiligen Wegzehrung getragen und dich am meisten geliebet hat.

2. O Herr Jesu Christe, ich opfere dir auf die Angst, die dein liebendes Herz überfallen, als du im Oelgarten zu deinen Jüngern sagtest: „Meine Seele ist betrübt bis in den Tod."

Du entferntest dich von ihnen, um zu beten; denn in deiner göttlichen Allwissenheit sahest du vor Augen alle die Sünden der Menschheit, welche du auf dich nehmen wolltest und alle die Leiden, wodurch du für sie der göttlichen Gerechtigkeit genugthun solltest, weßhalb du niedersankest und mit gebeugtem Haupte zu deinem himmlischen Vater flehtest: „Vater, ist es möglich, so nimm diesen Kelch von mir." Ach, du auf den Knieen liegender Gottmensch, nimm doch den Kelch des Leidens von allen Menschen, die in ihren Anliegen und Kummer mit Vertrauen zu dir beten, befreie sie von ihrer Noth, und erhöre auch mein Gebet, welches ich zum Troste der armen Seelen zu dir verrichte.

3. O gebenedeiter Jesus, ich opfere dir deine große Demuth auf, in welcher du zum zweiten

Male niedergefallen bist, zu deinem himmlischen Vater zu beten, um seine erzürnte Gerechtigkeit mit der sündigen Welt zu versöhnen. — Ach Jesus, auch meine Sünden hattest du damals vor Augen, als du niederfielest. O Lamm Gottes, du hast die Sünden der Welt hinweggenommen, sey mir gnädig, erhöre mein Gebet, und erlöse die Seelen aus dem Fegfeuer, vorzüglich diejenige, welche auf mein Gebet hofft.

4. O du in der bittersten Angst am Oelberge seufzender Jesus, ich opfere dir auf dein zum drittenmale wiederholtes Gebet zu deinem himmlischen Vater, wobei du dich aber in seinen göttlichen Willen ergeben und gesprochen hast: „Vater nicht mein, sondern dein Wille geschehe." — Nach diesem deinem Beispiele bitte ich um Erlösung der Seelen aus ihren Peinen, und damit auch an mir der Wille Gottes stets erfüllet werde, spreche ich jetzt mit gänzlicher Ergebung in die göttlichen Rathschlüsse: „Der allgerechteste, höchste, stets zu unserm Besten gereichende Wille Gottes geschehe in Allem, er werde in Allem gelobt und ewig über Alles verherrlichet."

5. O Jesu, mein Gott und Heiland, ich opfere dir jene große Liebe auf, welche du gegen

deine Jünger bezeigtest, da du in deiner Angst und Betrübniß sie ermahntest, daß sie wachen und beten sollten, um nicht in der Versuchung zu fallen. — Ach mein Jesus, bewahre mich vor sündhaften Versuchungen. Ich will über meine Sinne wachen und beten; nur aber versage uns schwachen Menschen deinen göttlichen Beistand nicht, wenn wir in Anfechtungen und Nöthen rufen: „Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel." Ich bitte, o Herr, erlöse die Seelen aus dem Fegfeuer, vorzüglich diejenigen, welche wegen meiner leiden.

6. O liebster Jesus, ich opfere dir auf deinen innern Schmerz, als du auf dein allerheiligstes Angesicht niedergefallen bist und in einem so heftigen Todeskampfe gerungen hast, daß du hättest sterben müssen, wenn nicht dein himmlischer Vater durch einen Engel in deinem Leiden dich gestärkt hätte. — Ach Jesus, sende aus Barmherzigkeit zu den leidenden Seelen in's Fegfeuer einen Engel, um sie zu erquicken, und erbarme dich vorzüglich derjenigen Seele, welche in ihrem Leben deine Todesangst am eifrigsten verehrt hat.

7. O du im blutigen Angstschweiße seufzender Jesus, ich opfere dir auf die tiefste Be-

trübniß deiner heiligen Seele, als du bei deinem Leiden deine Jünger schlafend fandest und mit betrübtem Herzen zu ihnen sagtest: „Könnet ihr denn nicht eine Stunde mit mir wachen?“ — Liebster Jesus, gib mir die Gnade, daß ich aus meinem Sündenschlafe erwache und ein büßendes Leben anfange. Tröste auch die betrübten Seelen im Fegfeuer, und gieße dein heil. Blut über sie aus, welches du am Oelberge in solcher Menge geschwitzet hast, daß es in Tropfen auf die Erde fiel. — Ach Jesus, wenn einstens in meiner letzten Lebensstunde mir der Todesschweiß ausbrechen, und die Menge meiner Sünden sich mir vor Augen stellen wird, dann stärke mich durch deine erlittene Todesangst; gib mir eine wahre vollkommene Reue über meine Sünden, und laß mich durch diejenigen Seelen getröstet werden, welche durch mein Gebet zu deiner früheren Anschauung befördert wurden. Amen.

O himmlischer Vater, du Helfer und Erbarmer, ich bitte durch das liebevolle Herz Jesu um Verzeihung meiner Sünden; zur Genugthuung meiner Fehler opfere ich dir auf den schmerzlichen Kampf, welchen Jesus in jener angstvollen Nacht am Oelberge gerungen hat.

Ach, sey mir ein erbarmender Gott, und verzeih mir um Jesu willen, der für uns im Garten Blut geschwitzt hat.

Am Montage.

Gelobt sey Jesus Christus, der gefangen und gebunden, gleich einem Verbrecher, zum Annas geführt wurde; er sey angebetet in diesem heiligen Geheimnisse und gebenedeit in alle Ewigkeit.

1. O Jesus, göttlicher Erlöser, ich liege in ehrfurchtsvoller Anbetung vor dir auf meinen Knieen und opfere dir auf zur Erlösung der armen Seelen im Fegfeuer deinen geneigten Willen, für unsere Erlösung zu sterben. Ach, du warst vom blutigen Schweiße noch ganz überronnen, da du zu deinen Jüngern zurückgekommen bist und sie gewecket hast mit den Worten: „Stehet auf, sehet, mein Verräther nahet sich!" Du wußtest, daß einer deiner Jünger dich um dreißig Silberlinge verkauft hatte und nun komme, dich deinen Feinden zu überliefern. — O mein Jesus, ich bereue meine Sünden von ganzem

Herzen und nehme mir vor, mit deiner Gnade nie wieder durch neue Fehltritte ein Verräther an dir zu werden.

2. Göttlicher Heiland, Jesus Christus, ich opfere dir auf deine Macht und Güte, welche du bewiesen hast, als du deinen Feinden entgegen gingst und sie fragtest: „Wen suchet ihr?“ Jesus von Nazareth, war ihre Antwort. Und deine Allmacht stürzte sie plötzlich zu Boden, da du sagtest: „Ich bin's, den ihr suchet.“

O Jesus, auch ich suche dich, mein Herz suchet dich, um an deinem heil. Leiden Theil zu nehmen und durch Betrachtung und Verehrung der heil. Geheimnisse deines Leidens und in Kraft deiner Verdienste die Seelen aus den Peinen des Fegfeuers zu erlösen, vorzüglich diejenige, die in ihrem Leben dich, o Jesus, in dem heiligsten Altarssacramente am fleißigsten aufgesucht hat.

3. O Herr Jesu Christi, ich opfere dir auf die schmerzlichste Empfindung deines liebevollen Herzens, als der Verräther Judas seinen lasterhaften Mund auf dein heiliges Angesicht drückte, und du, aus Liebe, um ihn zur Reue zu bewegen, zu ihm sagtest: „Freund, wozu bist du gekommen?“ — Ach, mein liebster Jesus, wie oft hättest du mich Sünder auf dem Wege

des Lasters fragen können: Freund, wozu bist du gekommen? — O mein Heiland, schenke den Seelen der Abgestorbenen die ewige Ruhe, mir aber deine Gnade zur Besserung meines Lebens; ich fasse den Entschluß, die Wege des Lasters zu meiden und dich, meinen Gott, über Alles zu lieben.

4. Gütigster Jesus, du wahrer Sohn Gottes, ich opfere dir auf die empfindliche Demüthigung, da du, der Unschuldigste, wie ein Mörder bist gefangen, gebunden und auf die schimpflichste Weise mißhandelt worden. — O göttlicher Heiland, um dieses Leidens willen bitte ich, erlöse doch die Seelen aus dem Fegfeuer, und erbarme dich vorzüglich derjenigen Seele, welche in ihrem Leben deine heiligste Mutter am eifrigsten verehrt hat. — O Maria, du heiligste Mutter Jesu, du Zuflucht aller reumüthigen Sünder, nimm auch mich in die Zahl deiner Verehrer auf, und bitte für mich, damit ich einstens die ewige Seligkeit erlange.

5. O liebster Jesus, du von den Juden mit Schmach und Spott mißhandelter Gottmensch, ich opfere dir auf alle Schmerzen, die du empfunden hast, als die boshaften Juden dich mit der frechsten Ausgelassenheit durch den

Bach Zedron geführt haben. — Ach, liebster Heiland, um dieser Leiden willen, bitte ich, erzeige deine Barmherzigkeit an den Seelen meiner Eltern, und gib ihnen die ewige Ruhe; mir aber verleih die Gnade, so zu leben, daß ich in der ewigen Seligkeit mit ihnen vereiniget werde, um dich anzubeten, zu lieben und zu loben in alle Ewigkeit.

6. Ich opfere dir auf, o Herr Jesu Christe, die Demuth, in welcher du gebunden, gleich einem Verbrecher, vor dem Hohenpriester Annas standest, der mit verwegenem Hochmuthe dich um deine Lehre fragte. — O Jesus, Lehrer und Vorbild aller Tugenden, ich bitte dich, opfere doch das Seufzen deines damals so betrübten Herzens deinem himmlischen Vater auf zur Erlösung meiner Geschwister, die etwa noch im Fegfeuer leiden. Gib ihnen, o Herr, die ewige Ruhe, und lasse sie bald zu deiner göttlichen Anschauung gelangen.

7. O Jesus, du auf die grausamste Weise mißhandelter Gottmensch, ich opfere dir auf dein schmerzliches Leiden bei den Backenstreichen, die einer der ruchlosesten Henkersknechte dir mit frecher Rede so gewaltsam versetzte, daß du einen heftigen Schmerz erlittest.

Liebster Jesus, um dieser Leiden und Beschimpfung willen verzeih mir alle Beleidigungen, die ich durch meine Sünden dir angethan habe. Auch bitte ich, gib den Seelen meiner Wohlthäter die ewige Seligkeit. Amen.

Allmächtiger Gott und Vater, mit kindlicher Zuversicht bete ich zu dir im Namen Jesu, deines geliebten Sohnes, und opfere dir zur Genugthuung für meine Sünden sein gebenedeites Herz, sammt allen Leiden, welche es in dem Hause des Annas ertragen hat. Verleihe, o liebreicher Gott, daß ich durch die Verdienste dieser Leiden Verzeihung meiner Sünden erlange und ein wahrer Verehrer des heiligsten Herzens Jesu werden möge. Amen.

Am Dienstage.

Gelobt, gebenedeit und angebetet sey Jesus Christus, unser Erlöser, in dem heil. Geheimnisse seiner Leiden, Schmach und Lästerungen, die er während der traurigen Nacht im Hause des Kaiphas erlitten hat.

1. Jesus, mein liebenswürdigster Erlöser, um unserer Sünden willen wurdest du mit Qua-

len überhäuft und littest Alles mit der größten Ergebung und Geduld, um dem erzürnten Gott für uns genug zu thun. — O Jesus, eingeborner Sohn des ewigen Vaters, ich bete dich in deinem Leiden ehrerbietigst an und opfere dir auf zur Erlösung der Seelen aus dem Fegfeuer deine Sanftmuth, mit welcher du die Lästerungen der Juden ertragen hast, da sie dich zum Hohenpriester Kaiphas führten, in dessen Hause die Priester, Schriftgelehrten und Pharisäer versammelt waren, um dich fälschlich anzuklagen. Ich klage mich jetzt vor dir, o göttlicher Richter, demüthigst an und rufe voll Schmerz und Reue: O Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes, erbarme dich meiner und verzeihe mir meine Sünden.

2. Jesus, du Erlöser der Welt, du höchste Freude des Himmels, ich opfere dir auf dein tiefes Gefühl voll heiliger Ehrerbietung gegen Gott, deinen Vater, als Kaiphas durch den Namen des lebendigen Gottes dich beschwor, zu sagen, ob du der Messias, der Sohn Gottes, seyest. — O Jesus, du Sohn Gottes, erbarme dich aller armen und verlassenen Menschen und auch der verlassensten Seele, die im Fegfeuer leidet.

3. O mein Jesus, du ewige Wahrheit, ich opfere dir auf deine Antwort, welche du dem Hohenpriester gabst: „Ich bin der Sohn Gottes, ihr werdet den Menschensohn zur Rechten der Allmacht sitzen und auf den Wolken des Himmels kommen sehen.“ — Ach, barmherzigster Jesus, wenn du einstens kommen wirst, die Welt zu richten, so erinnere dich, wie viel du für uns Menschen gelitten hast, und laß dein bitteres Leiden und Sterben uns zur Seligkeit gereichen. Laß auch die Seelen aller Christgläubigen zu deiner göttlichen Anschauung gelangen.

4. O gütigster Herr Jesus Christe, ich opfere dir Alles auf, was du gelitten hast bei der grenzenlosen Wuth und Ausgelassenheit der Juden, da der Hohepriester sein Kleid zerriß und dich einer Gotteslästerung beschuldigte, weil du dich den Messias nanntest. — O Messias, Heiland der Welt, bei deiner Geburt haben die Engel Jubellieder dem allerhöchsten Gott gesungen, und nun schleppt das verstockte Judenvolk dich zum Tode. O Jesus, sey gelobt und gebenedeit, denn durch deinen Tod hast du die Welt erlöset. Ach, erlöse doch auch die Seelen aus dem Fegfeuer, und vorzüglich diejenige, welche in ihrem Leben durch das Gebet des

Rosenkranzes die heiligen Geheimnisse deines Leidens oft betrachtet hat.

5. O Jesus, du Sohn des ewigen Gottes, ich opfere dir auf den tiefen Schmerz deines heiligen Herzens bei dem boshaften Spotte, den die Juden mit dir getrieben, da sie dir die Augen verbunden, in's Angesicht geschlagen und gesagt haben: „Weissage uns: wer hat dich geschlagen?" Ach, liebster Jesu, löse die Binde von meinen Augen, damit ich sehe, wie weit ich noch vom Wege der Vollkommenheit entfernt bin, und verleih mir die Gnade einer vollkommenen Bekehrung, und den Seelen der Abgestorbenen die ewige Ruhe.

6. O Jesu Christe, du Meister und Lehrer deiner Apostel, ich opfere dir auf die große Betrübniß deines liebenden Herzens, als Petrus dich drei Mal verläugnete und sogar mit einem Schwure betheuerte, er kenne dich nicht. Diese Verachtung that deinem Herzen sehr wehe; dennoch aber hast du dich sogleich zu ihm gewendet und ihn mit barmherzigen Augen angesehen, worauf er auch seinen Fehler erkannte und bitterlich beweinte. — Ach, gütigster Jesus, wie oft hast du durch mancherlei Wege mich zur Buße eingeladen, und ich bin immer noch

in Sünden; o gib meinem Herzen Reue, meinen Augen Thränen, damit auch ich über meine Sünden weine und bei dir Gnade finde, wie Petrus geweint und Gnade gefunden hat. O, laß auch die Seelen im Fegfeuer Gnade finden und die ewige Seligkeit.

7. O du unter den bittersten Verspottungen duldender Jesu, ich opfere dir auf alle Martern, welche du die ganze Nacht in dem Hause des Kaiphas erlitten hast. Dein liebreiches Angesicht wurde mit unreinem Speichel bedeckt, man verband dir die Augen, zog dich bei den Haaren, man gab dir harte Backenstreiche und trat dich mit Füßen. Deine Seele wurde gleichsam gemartert durch die Lästerungen, die man gegen dich ausstieß, durch die Sünden, die man ohne Scheu unter deinen heiligen Augen beging, so daß bis an den jüngsten Tag nicht Alles wird offenbar werden, was du in dieser einzigen schmerzlichen Nacht gelitten hast. — Ach, um dieser deiner noch unbekannten Leiden willen, erbarme dich der leidenden Seelen im Fegfeuer, besonders derjenigen, für die ich zu beten schuldig bin. Mir aber verleihe Gnade, durch Beobachtung deines Gesetzes den Leiden des Fegfeuers zu entgehen. Amen.

Herr Gott, himmlischer Vater, ich opfere dir die Leiden deines göttlichen Sohnes zur Genugthuung für meine Sünden auf, ich bereue sie von Herzen und bitte, du wollest mir verzeihen, wie Jesus seinem Jünger Petrus verziehen hat. Amen.

Am Mittwochen.

Gelobt, gebenedeit und angebetet sey Jesus Christus, der ewige Sohn Gottes, im heil. Geheimnisse seines Leidens, da er sich dem Urtheile des ungerechten Richters unterworfen und in der grausamen Geißelung die entsetzlichsten Schmerzen für uns gelitten hat.

1. O mein Jesus, du höchste Liebe, du kamst vom Himmel herab, um das verlorene Menschengeschlecht vom ewigen Tode zu erlösen; ich sage dir Dank für diese große Liebe und bete dich in Demuth an. Auch opfere ich dir auf zur Erlösung der Seelen aus dem Fegfeuer dein Leiden bei den drei falschen Anklagen, welche die Juden wider dich bei Pilatus vorgebracht haben: du seyest ein Verführer des Volkes, habest verboten, dem Kaiser den Zins zu reichen, und

habest dich für den König der Juden ausgegeben. — O Jesus, du König Himmels und der Erde, ich bete dich in dieser Betrachtung demüthigst an. Ich glaube an dich, du ewige Wahrheit; ich hoffe auf dich, du unendliche Barmherzigkeit; ich liebe dich, o du mein allerhöchstes Gut!

2. O Herr Jesu Christe, du eingeborner Sohn Gottes, ich opfere dir auf deinen qualvollen Gang, da du hart gebunden durch die Straßen Jerusalems geführt wurdest, um dem Könige Herodes vorgestellt zu werden, welcher dir zum Spotte ein weißes Kleid anlegen ließ, in welchem das gottlose Volk dich als einen Irrsinnigen verlachte und dir allerlei Schimpfworte zurief. — O Jesus, sey gelobt und gebenedeit für diese Beleidigung, sey angebetet jetzt und allzeit, und in alle Ewigkeit. Gib auch, o Herr, den Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen die ewige Seligkeit, wo sie dich dankbar lobpreisen werden für Alles, was du für uns Sünder gethan und gelitten hast.

3. Ich opfere dir auf, o Herr Jesu Christe, das Leiden deines guten Herzens, als das unbarmherzige Judenvolk einstimmig verlangte, daß du gekreuziget, der bekannte Mörder Bar-

rabas aber losgelassen werden sollte. — Ach, wie wehe that es deinem liebenden Herzen, als du das Volk rufen hörtest: „Sein Blut komme über uns und unsere Kinder!" — Anbetungswürdigster Erlöser, um dieser Leiden willen erbarme dich der Seelen aller Derer, die in ihrem Leben für mich gebetet haben; ich bitte deine unendliche Barmherzigkeit, daß du ihnen diese Liebe durch baldige Erlösung aus ihrer Pein belohnen wollest. Gib ihnen, o Herr, die ewige Ruhe.

4. O göttlicher Heiland, ich opfere dir auf deinen innern Schmerz bei dem entsetzlichen Urtheile des Pilatus, dich zu geißeln. — Lob und Anbetung, Ehre und Benedeiung sey dir für deine Liebe, mit welcher du einer so grausamen Mißhandlung deinen entblößten heiligen Leib hingegeben hast. — Ach barmherzigster Jesus, um dieser Leiden willen lindere die Qualen der Seelen im Fegfeuer; vorzüglich erbarme dich Derjenigen, welche in ihrem Leben meinen auserwählten Schutz-Patron, den heiligen N., andächtig verehrt haben.

5. Reinster Jesus, ich opfere dir deine jungfräuliche Schamhaftigkeit auf, als du mit entblößtem Leibe an die Säule gebunden und

durch die schmerzlichsten Geißelstreiche von den Henkersknechten so mißhandelt wurdest, daß dein Leib mit Wunden bedeckt wurde, und dein heiligstes Blut über den ganzen Körper herabfloß. — Ach, du an der Säule blutender Jesus, gieße dein so häufig vergossenes Blut über uns Sünder aus, um uns von Sünden rein zu waschen; gieße es auch über die leidenden Seelen in dem Fegfeuer, damit sie zur baldigen Erlösung gelangen mögen.

6. Göttlicher Jesus, ich opfere dir auf das Mitleiden deiner gebenedeiten Mutter, deren Herz bei deinem Leiden tödtlich verwundet ward. — O Maria, schmerzhafte Mutter Jesu, bitte bei deinem göttlichen Sohne, daß er mich hier geißeln, züchtigen und strafen wolle, um mich vor der ewigen Verdammniß zu bewahren. Bitte auch Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes, für die armen Seelen im Fegfeuer, damit sie doch bald in den Himmel aufgenommen werden.

7. O du mit Geißeln zerfleischter Jesus, ich opfere dir auf deine empfangenen Wunden. Leidender Heiland, die Sünden der Wollust haben dich gegeißelt, die Fleischeslust der Sünder, ihr schändliches, lasterhaftes Leben hat dir so schrecklich dein heiliges Fleisch zerrissen

und dein heiligstes Blut so gewaltsam verspritzt. — O Jesu, ich bereue jede Sünde gegen die heilige Reinigkeit und nehme mir vor, mit deiner Gnade das Laster der Wollust zu fliehen und dir, o keuschester Jesus, stets nachzufolgen. Gib, o Herr, den Seelen in dem Fegfeuer die ewige Ruhe.

O mein liebster Jesus, die entsetzlichen Leiden bei deiner schmerzhaften Geißelung opfere ich dir auf für alle Menschen, welche jetzt mit dem Tode ringen und bald vor deinem Gerichte erscheinen werden. Ach, ich bitte dich, sey ihnen ein gnädiger Richter. Mir aber verleihe die Gnade, dein heiliges Leiden allzeit vor Augen zu haben, damit ich einstens den Tod der Gerechten sterbe. Amen.

Am Donnerstage.

Gelobt, gebenedeit und angebetet sey Jesus Christus, unser Erlöser in dem heil. Geheimnisse seines Leidens bei der schmerzlichen Krönung mit Dornen. O Jesus, König der ewigen Glorie, ich bitte dich, durchsteche mein Herz mit den Dornen einer ernsthaften Reue über meine Sünden, damit ich durch wahre Buße Verzeihung derselben erlange.

1. Jesus, du König Himmels und der Erde, ich armer Sünder liege vor deinem Angesichte in Anbetung auf meinen Knieen und opfere dir auf alle Schritte, die du gethan, als man dich in den Hof des Pilatus führte, um dich dort mit Dornen zu krönen. O wie häufig floß noch dein Blut, wie brennend schmerzten noch alle Wunden, die du in der Geißelung empfangen hattest! O leidender Heiland, laß doch nur einen einzigen Tropfen deines heiligen Blutes in die Flammen des Fegfeuers hinabrinnen, damit die leidenden Seelen erlöst werden, und gedenke vorzüglich Derjenigen, welche dein heiligstes Blut am eifrigsten verehrt haben.

2. O Jesus, du ewiger Sohn Gottes, mein Erlöser und Seligmacher, ich opfere dir auf dein schmerzliches Leiden bei der Grausamkeit der Juden, als sie dir zum Spotte einen Purpurmantel anlegten, ein Rohr statt eines Scepters in die Hand gaben, dich auf einen Stein niedersetzten und eine Krone von Dornen in dein heiliges Haupt drückten, so daß dein anbetungswürdigstes Blut von allen Seiten herunterfloß. O schmerzlich gekrönter Erlöser, ich bete dich an, ich lobe, preise und benedeie dich, und bitte um Erlösung der Seelen aus dem Fegfeuer.

3. O Herr Jesu Christe, ich opfere dir auf alles von deinem Haupte herabgeflossene heilige Blut, wodurch dein liebliches Angesicht überdeckt ward. — Ach, du so hart mißhandelter Gottmensch, meine Sinnlichkeit, meine bösen Neigungen und Gewohnheiten haben dein göttliches Angesicht entstellt. Verzeihe mir und stärke mich in meinem Vorsatz, dich mit keiner Sünde mehr zu beleidigen. Erhöre auch mein Gebet zum Troste der Seelen im Fegfeuer, und erlöse sie aus ihrer Pein.

4. O göttlicher Jesus, du mein höchstes Gut, ich opfere dir auf den Spott, den man

dir angethan, da du in deiner Hand das Rohr halten mußtest, mit dem die Henkersknechte dich vorher auf dein heiliges Haupt schlugen, dann spottweise vor dir niederknieeten und dich König nannten, wobei sie unter Hohngelächter deine heiligen Ohren mit Schimpf- und Lästerworten anfüllten. Ich liege jetzt vor dir auf den Knieen, o göttlicher König, aber um dich in deiner Verspottung anzubeten. Laß dir, o Jesus, meine Anbetung wohlgefällig seyn, und nimm sie gnädig auf zur Erlösung der leidenden Seelen im Fegfeuer, die so sehr nach deiner göttlichen Anschauung verlangen.

5. O Jesus, du Sohn Gottes, ich opfere dir auf die klägliche Ruhe, in welcher du dich während deiner martervollen Krönung verhalten und deinem himmlischen Vater aufgeopfert hast. O schmerzlich leidender Jesu, opfere doch deine Leiden abermals deinem himmlischen Vater zur Genugthuung für meine Sünden auf und zur Erlösung derjenigen Seele im Fegfeuer, an die auf der Welt nicht mehr gedacht wird.

6. Liebster Jesus, du in den schmerzlichsten Leiden von den Juden verhöhnter Gottmensch, ich bete dich ehrerbietigst an und opfere dir auf deine jammervolle Gestalt, als Pilatus dich

hinausführte und dem versammelten Volke zeigte mit den Worten: „Sehet, welch ein Mensch!“ — Ach du still duldendes Gotteslamm, zeige doch bald dein glorreiches Angesicht den armen Seelen im Fegfeuer, und erlöse sie. O erlöse vorzüglich Diejenige, die in ihrem Leben am fleißigsten für die Seelen im Fegfeuer gebetet hat.

7. Jesus, göttlicher Heiland, ich opfere dir auf die herzdurchschneidende Empfindung, welche du bei dem Zetergeschrei der Juden gelitten hast, als sie schrieen: Kreuzige ihn! worauf du der Wuth deiner Feinde gänzlich übergeben wurdest. — O du heiligster, über Alles liebenswürdigster Erlöser, auch meine Sünden haben gerufen: Kreuzige ihn! — Verzeihe mir meine Sünden und sey mir einstens ein gnädiger Richter, damit ich zur ewigen Seligkeit gelange, wohin du auch alle leidenden Seelen aus dem Fegfeuer einführen wollest. Amen.

Allmächtiger Gott und Vater, sieh auf das mit Dornen durchstochene Haupt deines geliebten Sohnes, sieh die vielen Wunden und sein herabfließendes heiliges Blut, welches er so häufig für unsere Erlösung vergossen hat; durch diesen unsern Herrn Jesus Christus wende gnädig von uns ab alle Uebel und Strafen, die wir

wegen unserer Sünden verdient haben, und da wir unsere Fehler bereuen, so schenke uns Gnade und Barmherzigkeit! Dies bitte ich im Namen Jesu, der für uns ist mit Dornen gekrönet worden. Amen.

Am Freitage.

Gelobt sey Jesus Christus in seiner schmerzlichen Kreuzestragung! Dank, Anbetung und Benedeiung sey unserem Erlöser in dem heiligen Geheimnisse seiner grausamen Annagelung an das Kreuz.

1. O Jesus, mein Herr und mein Gott, du hast durch deinen Tod die beleidigte Gerechtigkeit des himmlischen Vaters wieder versöhnt; ich bete dich dankbar an und opfere dir für die armen Seelen im Fegfeuer deine schmerzliche Kreuzestragung nach dem Calvarienberge auf. Ich küsse im Geiste die blutigen Fußtapfen, die du auf deinem Leidenswege bei einem jeden Schritte zurückgelassen hast. — Ach liebster Hei-

land, du trugest alle Sünden der Welt mit deinem Kreuze, welche Last so schwer war, daß sie deine heiligen Schultern blutig wundgedrückt hat. O Jesus, ewiger Sohn Gottes, ich bete dich an in deiner martervollen Kreuzestragung. An dich, o Jesus, du ewige Wahrheit, glaube ich; auf dich, o Jesus, du unendliche Barmherzigkeit, hoffe ich; dich, o Jesus, mein höchstes Gut, liebe ich.

2. Ich opfere dir auf, o Herr Jesu Christe, dein schmerzliches Niederfallen unter dem Kreuze. Ach, ich erkenne es, mein öfteres Wiederverfallen in die alten Sünden hat dich so kraftlos niedergeworfen. — O auf dem blutigen Kreuzesweg seufzender Gottmensch, wie hart und schmerzvoll war dieser Weg, den du mit dem Kreuze beladen, zum Richtplatze gehen mußtest! — O Jesus, o Leben meiner Seele, auch ich will mein Kreuz dir nachtragen; aber ach, ich bin muthlos und verzagt, darum bitte ich, stärke mich auf meinem Leidenswege, und laß auch mich an meinem Ende die Trostesworte von dir hören: „Heute noch wirst du bei mir seyn in meines Vaters Reiche.“ Ach Jesus, führe die Seelen aus dem Fegfeuer in deines Vaters Reich zur ewigen Freude und Seligkeit.

3. Kreuztragender Heiland, Jesus Christus, ich opfere dir auf den tiefen Kummer, den dein Herz empfand, als deine dich zärtlich liebende Mutter dir begegnete. Ihre Seele war vom Schwerte des Schmerzes durchdrungen, da sie dich unter dem Kreuze niedersinken sah. Sie sah dich in Ohnmacht, sie sah die Henkersknechte unter lärmendem Geschrei über dich herfallen und dich mißhandeln; ach, und sie durfte dich nicht trösten! — Verzeih, o mein liebster Jesus, verzeih mir meine Sünden. — O seligste Mutter Jesus, bitte für mich armen Sünder, und bitte auch um Erlösung der Seelen aus dem Fegfeuer, damit sie doch bald zur Anschauung Gottes gelangen.

4. Ich opfere dir auf, o Herr Jesu Christe, die gänzliche Entkräftung, wegen welcher du dich nicht mehr fortbringen konntest, so daß die Schergen dein Kreuz dem Simon von Cyrene aufluden, um es dir nachzutragen, bis du endlich, vor Schwäche an allen Gliedern zitternd, auf dem Kalvarienberge ankamst, wo die schreienden und tobenden Henker dir abermals deine an den Wunden angeklebten Kleider vom Leibe rissen, und du, o keuschester Jesus, entblöst auf das Kreuz niedergeworfen wurdest.

— O mein Erlöser, ich sehe im Geiste dich auf dem Kreuze liegen; ach, ich sehe dein leidendes Herz im heftigsten Schmerze die ausgespannte Brust erheben und schnell und heftig schlagen. — O gekreuzigter Jesus, mach mich selig, und auch die leidenden Seelen im Fegfeuer, die mit Verlangen nach der Anschauung Gottes seufzen.

5. O Herr Jesu, du leidendes Opfer für die Sünden der Welt, ich opfere dir auf den Trank von Essig und Galle, den man dir in deiner Ohnmacht zu einer Stärkung reichte, um dich bei neu gesammelten Kräften noch länger peinigen zu können. Ach leidender Gottheiland, verzeih mir meine Unmäßigkeit in Speise und Trank, die du durch die Bitterkeit deines Gallentrankes abbüßen wolltest. Erbarme dich aller Christgläubigen, und erlöse vorzüglich jene Seele aus dem Fegfeuer, die am meisten ihren Leib durch Fasten kasteiet hat.

6. O liebster Jesus, zur Anbetung deines heiligsten Herzens opfere ich dir auf das allerentsetzlichste und schmerzlichste Geheimniß deines Leidens, die grausame Annagelung deiner Hände und Füße an das Kreuz, wobei ein jeder Hammerstreich auf die großen eisernen Nägel über

den ganzen Calvarienberg ertönte und das liebende Herz deiner heiligen Mutter wie mit einem Schwerte durchdrang. — Ach, wo ist ein Schmerz, der deinem Schmerze, o Jesus, gleich wäre? Wo ist ein Leiden so groß, als deine Leiden? — Dein heiliges Blut floß nun nicht mehr tropfenweise, sondern in Strömen ergoß es sich aus den durchnagelten Adern. — O Jesus, meine einzige Liebe, ich lege alle meine Anliegen, meinen Leib und meine Seele in deine heiligen Wunden: Laß mich darin Trost finden und ewig wohnen. Laß auch die Seelen im Fegfeuer durch deine heiligen Wunden bald zur ewigen Seligkeit eingehen und bei dir im Himmel wohnen.

7. O Jesus, du süßester Trost meiner Seele, ich opfere dir auf deine noch vergrößerte Qual, als man dich mit dem Kreuze unter Hohngelächter und frechem Jubel in die Höhe richtete und es gewaltsam in die zubereitete Grube fallen ließ, durch welchen Stoß deine Wunden an Händen und Füßen erweitert, die Flechsen schmerzlich angespannt, alle deine Leiden tausendfältig vergrößert und dein ganzer heiliger Leib mit Blut übergossen wurde. — Ach, barmherzigster Jesus, wie oft habe ich meine Hände

und Füße zur Sünde mißbraucht! — Durch die Wundmale deiner Hände und Füße bitte ich um Verzeihung meiner Sünden und um Erlösung der leidenden Seelen aus dem Fegfeuer. Amen.

Großer, allmächtiger Gott, sieh auf deinen geliebten Sohn, der sich so schmerzlich für das Heil der Menschen am Kreuze aufgeopfert hat. Für alle Menschen hat er gelitten und sein Blut vergossen. O Vater im Himmel, verzeih uns armen Sündern, und laß das heil. Leiden und Blut deines göttlichen Sohnes an uns nicht verloren gehen. Amen.

Am Samstage.

Gelobt und gebenedeit sey Jesus Christus, unser Erlöser, in dem heiligen Geheimnisse seiner drei Stunden langen Todesschmerzen am Kreuze! Lob, Dank und Anbetung sey ihm in alle Ewigkeit!

1. O Jesus, du Lamm Gottes, welches um meiner Sünden willen am Kreuze hängt, ich

hebe anbetend meine Hände zu dir empor und opfere dir für die leidenden Seelen im Fegfeuer die unzähligen vielen Schmerzen auf, welche du an allen deinen Sinnen erlitten hast; an deinem mit der Dornenkrone durchstochenen Haupte, welches du ohne die entsetzlichsten Schmerzen nicht anlegen konntest; an deinen Wunden wegen des heftigen Brandes; an deinen Augen durch das von der Stirne herabfließende Blut; an deiner Zunge durch den bittern Gallentrank, und an deinen Ohren durch die Gotteslästerungen der Vorübergehenden, die dir spottend zuriefen: „Bist du Gottes Sohn, so steige von dem Kreuze herab.“ O Sohn Gottes, ich bete dich in deinem Leiden am Kreuze in Ehrfurcht an und bitte, gib mir die Gnade, dich allzeit mit heiliger Liebe zu lieben.

2. O liebster Jesus, du unser Mittler bei Gott, ich opfere dir auf die drei entsetzlichen, schmerzvollen Stunden, in welchen du lebendig am Kreuze angenagelt, in den grausamsten Leiden gehangen hast zwischen Himmel und Erde, zwischen dem erzürnten Gott und der sündigen Welt. — Ach, mein am Kreuze sterbender Erlöser, drei Stunden lang hast du am Kreuzesstamme geblutet. — Um dieser

unbeschreiblichen Qual willen bitte ich, stehe mir in meinem Tode bei. — Auch mir schlägt einst meine Todesstunde, vielleicht noch heute. O Jesus, gedenke meiner in deinem Reiche, laß mich nicht ohne vollkommene Reue, nicht ohne die heiligen Sacramente, und nicht eines plötzlichen Todes sterben. Erbarme dich auch der Seelen im Fegfeuer, und erlöse durch dein Leiden und Sterben die Seele deines Dieners, welcher diese Gebete zu deiner größern Verherrlichung verfasset hat. Gib ihm, o Herr, die ewige Seligkeit.

3. Ich opfere dir auf, o Herr Jesus Christus, das bange, heftige Schlagen deines sterbenden Herzens, welches bis in den Tod voll Liebe gegen uns Menschen war. Die Liebe für die Menschen, für deine Feinde schlug laut in deiner Brust, um uns zu lehren, daß auch wir unsere Feinde lieben sollen. — Liebster Jesus, du gabst sogar ein Gebot, daß wir unsere Feinde lieben sollen; ich kann keinen Theil an deinem Leiden und Sterben haben, wenn ich nicht meine Feinde liebe. — Wohlan denn, ich gehorche deinem Befehle, ich lege im Geiste meine Hand auf dein sterbendes Herz und schwöre: ich will meinen Nächsten lieben und

weil du es befiehlst, so will ich auch meine Feinde lieben. — Aber nun, mit solch einem Herzen darf ich auch dich lieben, auch meine Seligkeit von deiner Liebe hoffen. Ich bitte auch für die Seelen aller Christgläubigen, die im Fegfeuer leiden und auf deine göttliche Erbarmung hoffen. O Jesus, erlöse sie.

4. O liebster Jesus, ich bitte dich, denke an das Mitleid deiner jungfräulichen Mutter, die mit Magdalena und Johannes unter deinem Kreuze stand und die Lästerworte der Hohenpriester und Schriftgelehrten mit anhörte, da sie aus racheglühendem Herzen zu dir hinaufschrieen: „Andern hast du geholfen, und nun kannst du dir selbst nicht helfen." — O liebster Jesus, in diesem Spotte bete ich dich dankbar an; denn du hast mir schon aus mancher Noth geholfen. Ach, verlaß mich nur nicht in meiner letzten Noth. Gedenke alsdann nicht meiner Sünden, sondern jener Liebe, mit welcher du sterbend am Kreuze zu deinem Vater im Himmel gerufen hast: „Vergib ihnen, Vater, denn sie wissen nicht, was sie thun!" — O ewiger Gott, Vater im Himmel, vergib auch mir meine Fehler, und führe einstens meine Seele in dein Reich, welches Jesus dem zu seiner Rechten

hangenden Mörder versprochen hatte; auch ich habe Reue über meine Sünden, wie sie der reumüthige Schächer hatte; darum flehe ich, o Gott, laß mich dir empfohlen seyn, so wie Jesus seine verlassene Mutter dem heil. Johannes empfohlen hat. — Göttliche Mutter Jesu, welch zweischneidendes Schwert ist damals in deine Seele gedrungen! Ach, wie viel hat dein zärtliches Mutterherz bei den Leiden deines göttlichen Sohnes geduldet! Leidende Mutter, opfere die schmerzlichen Leiden Jesu dem himmlischen Vater zur Erlösung der Seelen im Fegfeuer auf, und zeige deine treue Mutterliebe, indem du für sie bittest.

5. Ich opfere dir auf, o Herr Jesus Christus, den brennenden Durst, den du empfunden, als du am Kreuze gerufen: „Mich dürstet!" worauf die Henker einen Schwamm mit Essig füllten, welchen sie dir darreichten, und wovon jeder Tropfen, der herabfiel, deine Wunden schmerzlich zusammenzog und dir größere Leiden verursachte. — Ach, du unter den grausamsten Qualen schmachtender Gottmensch, wohin hat dich deine Liebe zu uns Menschen gebracht? O wende doch deine Liebe zu den leidenden Seelen im Fegfeuer, und erlöse sie aus ihrer Pein!

6. Gebenedeiter Heiland Jesus Christus, ich opfere dir auf deine Verlassenheit am Kreuze, die so groß war, daß du mit lauter Stimme gerufen: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ — Sterbender Erlöser, ach wie groß ist deine Liebe, du gibst dein Leben für uns Sünder; dein Blut fließet, damit der erzürnte Gott versöhnt, und unsere Erlösung vollendet werde. Ja, mein Jesus, wir sind begnadigt: denn du riefest mit starker Stimme: „Es ist vollbracht!“ — O mein Jesus, ich werfe mich im Geiste unter dein heiliges Kreuz auf meine Kniee und rufe zu dir hinauf: O Welterlöser, du hast Alles erfüllt und vollbracht: so erfülle doch auch die Wünsche der im Fegfeuer leidenden Seelen, die so sehnlichst nach deiner Anschauung verlangen.

7. O Lamm Gottes, du Erlöser der Welt, du blutendes Schlachtopfer der Liebe, ich bitte dich um Erbarmen für die leidenden Seelen im Fegfeuer, und zu ihrer baldigen Erlösung opfere ich dir auf die allgemeine Trauer der ganzen Natur, da dein Lebensende herannahte. Es war heller Mittag, als der Augenblick deines Hinscheidens Himmel und Erde in Erstaunen setzte. Die Sonne verbarg ihr Licht, es kam

eine Finsterniß über die ganze Erde; die Felsen bebten und spalteten sich, die Gräber thaten sich auf, die Todten gingen hervor, um deine ausfahrende Seele anzubeten. — Jesus, o mein liebster Jesus, du Quelle des ewigen Lebens, ich nähere mich im Geiste deinem Kreuze, ich sehe dein göttliches Angesicht erblassen, das Licht deiner Augen erlischt, deine heiligste Seele schwebt schon auf der Zunge, und nun öffnest du noch einmal deinen göttlichen Mund und rufst mit lauter Stimme: „Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist!" — o welch ein unergründliches Geheimniß! Jesus, der Sohn des himmlischen Vaters, übergibt sich dem Tode, sein heil. Haupt sinkt herab auf die Brust, Jesus stirbt, Jesus ist todt! — Todt ist der Sohn Gottes, und ist gestorben, um uns Sündern das ewige Leben zu erlangen! O höchste, o unbegreifliche Liebe!

O barmherziger Gott, ich stehe im Geiste mit Maria und Johannes unter dem Kreuze Jesu und opfere dir seinen schmerzlichen Tod zur Genugthuung für meine Sünden. O, sieh doch auf das geopferte Lamm: sieh den heil. Leib Jesu, der aus Liebe für uns Menschen todt am Kreuze hängt! Sein Geist ist aufgegeben

in deine Hände; aber in seinem heiligsten Herzen sind noch einige Tropfen Blutes, und auch diese will seine Liebe zur Tilgung unserer Sünden noch hingeben. — „Einer der Soldaten stieß mit einem Speere in die Seite Jesu, und es floß Blut und Wasser heraus." — Ach, himmlischer Vater, das heilige und bis auf den letzten Tropfen vergossene unschuldige Blut deines göttlichen Sohnes ruft für uns Sünder um Gnade und Barmherzigkeit! O guter Gott, an deine Barmherzigkeit glaube ich, und dieser Glaube soll meinen Geist stärken und mir Vertrauen einflößen in meiner Todesstunde, wenn ich vor meinem Richter erscheinen muß; darum, o barmherzigster Gott, bitte ich: Stärke meinen Glauben.

O Herr Jesus Christus, für uns am Kreuz gestorben, ich verlange, einst so mit Ergebung in den Willen des Vaters zu sterben, wie du gestorben bist. Da aber bei meinem Sterben mir vielleicht die Zunge starr wird, und mein Mund nicht mehr zu sprechen vermag, so sage ich jetzt in vollem Vertrauen: Vater im Himmel, ich armer Sünder empfehle meinen Geist in deine Hände, und bitte durch den schmerzlichen Tod Jesu: Nimm ihn gnädig auf! Amen.

Schlußgebet.

O Herr Jesus Christus, mein Heiland und Erlöser, ich bitte dich um deines heiligsten Leidens und Sterbens willen, du wollest die christgläubigen Seelen aus dem Fegfeuer erlösen, mich aber vor der ewigen Verdammniß bewahren. Dein schmerzlicher Kreuzestod, o liebster Jesus, sey mein Trost in allen Widerwärtigkeiten dieses Lebens; dein heiligstes Herz sey mein Zufluchtsort in allen Anliegen des Leibes und der Seele; in deine heiligen Wunden will ich mich verbergen, bis du endlich kommen wirst, mich in dein Reich aufzunehmen, der du lebst und regierest, mit Gott dem Vater und dem heil. Geiste gleicher Gott in alle Ewigkeit. Amen.

Vater unser, 2c. Gegrüßest seyst du Maria, 2c.
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Gebet um ein seliges Ende.

Ich lobe, grüße und benedeie dich, o seligste Jungfrau Maria, für alle Leiden, welche dein mütterliches Herz empfunden, als du unter dem Kreuze standest und deinen göttlichen Sohn in den größten Schmerzen sterben sahest. O liebste Mutter, ich bitte mit kindlichem Vertrauen, du wollest mir in meiner letzten Stunde beistehen, damit ich nicht ohne reumüthige Beicht und würdige Empfangung des heiligsten Leibes und Blutes Jesu Christi aus diesem Leben scheide. Komm mir alsdann zu Hilfe, o du schmerzhafte Mutter, und tröste meine ausfahrende Seele; komm mir zu Hilfe, o heilige Gottesgebärerin, steh mir bei in der Stunde meines Todes. Wenn ich die Augen nicht mehr zu dir aufheben und meine Zunge deinen heiligen Namen nicht mehr aussprechen kann, dann komm und reiche mir deine mütterliche Hand, führe meine Seele zu

deinem Sohne! Bitte ihn, daß er mich gnädig richten und in die ewige Seligkeit aufnehmen wolle, wo ich mit dir und allen Auserwählten ihn anbeten, lieben und loben werde in alle Ewigkeit. Amen.

Jesus, Maria und Joseph, euch schenke ich mein Herz und meine Seele! Jesus, Maria und Joseph, stehet mir bei in meinen Todesängsten! Jesus, Maria und Joseph, führet einstens meine Seele in die ewige Freude ein! Amen.

Litaneien.

Litanei vom Leiden Christi.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Du für uns leidender und sterbender Jesu,
Du bis in den Tod betrübter Jesu,
Gebundener Jesu,
Verhöhnter Jesu,
Unschuldig verurtheilter Jesu,
Gegeißelter Jesu,
Mit Dornen gekrönter Jesu,
Mit dem Kreuz beladener Jesu,
Gekreuzigter Jesu,
Durch deine Todesangst am Oelberg,

} Erbarme dich unser!

Durch deinen blutigen Schweiß,
Durch dein dreimaliges Angstgebet zum Vater,
Durch deine Geduld mit d. schlafenden Jüngern,
Durch deine Sanftmuth gegen Judas, den Verräther,
Durch deine ehrwürdige Majestät bei Annäherung der Gerichtsdiener,
Durch die harten Bande und Schläge,
Durch die Vorstellung vor Annas u. Kaiphas,
Durch den schmerzlichen Backenstreich,
Durch die ungerechte Anklage u. Verurtheilung,
Durch dein geheimnißvolles Schweigen,
Durch dein herrliches Zeugniß für die Wahrheit,
Durch die Beschimpfung deines h. Angesichtes,
Durch die Verspottung deines königl. Namens,
Durch die erduldete Lästerung deiner heiligen Gottheit,
Durch deine Verhöhnung vor Pilatus und Herodes,
Durch das über dich verhängte ungerechte Todesurtheil,
Durch deinen willigen Gehorsam bis zum Tode des Kreuzes,
Durch die schmerzhaften Wunden deines heil. Leibes,
Durch die schmerzliche Beraubung deiner Kleider,

Erbarme dich unser!

Durch deine unaussprechlichen Schmerzen bei Anheftung an das Kreuz,
Durch deine dreistündigen Leiden am Kreuze,
Durch dein vergossenes kostbares Blut,
Durch das Gebet der Liebe für deine Peiniger,
Durch deine göttliche Huld gegen den reumüthigen Schächer,
Durch die zärtliche Liebe gegen deine Mutter und gegen Johannes,
Durch deine bange Verlassenheit,
Durch deinen heißen Durst,
Durch die bittere Galle und den Essig, den man dir dargereicht,
Durch deinen harten Todeskampf,
Durch die siegreiche Vollendung deines Leidens,
Durch das sanfte Neigen deines sterbenden Hauptes,
Durch die Eröffnung deiner h. Seite,
Durch die Abnahme vom Kreuze,
Durch dein heiliges Begräbniß,

} Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig, — Verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, — Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel — Erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde — Erlöse uns, o Herr!
Von einem unglückseligen Tode — Erlöse uns, o Herr!

Vom Kleinglauben,
Von Muthlosigkeit im Leiden,
Von aller Geringschätzung deines h. Leidens und Sterbens,
Durch deine heiligen fünf Wunden,
Durch deine Liebe zu allen Leidenden,
Durch deine Erbarmung gegen reumüthige Sünder,
Durch die Wahrhaftigkeit deiner Verheißungen, — Erlöse uns, o Herr!

Wir armen Sünder, — Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns zur Betrachtung deines heil. Leidens und Sterbens Gnade geben wollest,
Daß du uns in jeder Betrübniß durch deine erlittene Angst trösten wollest,
Daß du durch deinen blutigen Schweiß die Lust der Sünde in uns tödten wollest,
Daß du uns vor allem Zorn durch deine unbesiegte Sanftmuth behüten wollest,
Daß du uns Geduld verleihest,
Daß du uns durch dein Leiden und Sterben von der Anhänglichkeit an das Irdische losmachest,
Daß du uns durch dein Leiden in allen, besonders in unsern Todesnöthen, stärken wollest, — Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns im Tode durch dein kostbares Fleisch und Blut erquicken wollest, — wir bitten dich erhöre uns!

Daß du uns durch dein heiliges Kreuz vor ewiger Verdammniß behüten wollest, — wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns durch dein heiliges Kreuz zu der ewigen Glorie aufnehmen wollest, — wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes rc., erhöre uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes rc., erbarme dich unser, o Jesu!

Jesu Christe, höre uns! — Jesu Christe, erhöre uns!

Vater unser rc. Gegrüßet rc.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, und benedeien dich,

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst!

℟. Herr, erhöre mein Gebet,

℣. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr, sieh gnädig auf deine Gemeinde herab, für welche unser Herr Jesus

Christus sich den Händen der Sünder überlassen und die Qual des Kreuzes ertragen wollte, der mit dir in Einigkeit des heil. Geistes lebt und regiert als wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.
R. Amen.

Litanei vom allerheiligsten Altarssacrament.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

(Response to each line below: Erbarme dich unser!)

Gott, himmlischer Vater,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott, heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesu, du lebendiges Brod, welches vom Himmel gekommen ist,
Jesu, du Brod der Engel,
Jesu, unsichtbarer Weise in dem Altarsgeheimnisse gegenwärtig,
Jesu, unsere Stärke und Leben,
Jesu, du immerwährendes Opfer für das Heil der Welt,
Jesu, du kostbares Kleinod gläubiger Seelen,

Jesu, du Freude der Gerechten,
Jesu, du Versöhner unserer Sünden,
Jesu, du Trost und Zuversicht wahrer Büßenden,
Jesu, du Zuflucht aller Verlassenen,
Jesu, du Trost der Leidenden,
Jesu, du erquickende Speise der Hungrigen,
Jesu, du Arznei der Kranken,
Jesu, du Wegzehrung der Sterbenden,
Jesu, du Unterpfand der zukünftigen Herrlichkeit,
Jesu, du beseligender Lohn der Auserwählten,
Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig, — Verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, — Erhöre uns, o Herr!

Vom unwürdigen Genusse deines heiligsten Fleisches und Blutes,
Von der Begierlichkeit des Fleisches,
Von der Hoffart des Lebens,
Von der Lauigkeit im Guten,
Von der Gelegenheit zu sündigen,
Von der Einwilligung zur Sünde,
Von dem Unglauben an deine ewigen Wahrheiten,
Von einem unseligen und unvorbereiteten Tode,
Durch die unendliche Liebe, mit welcher du dieses heiligste Geheimniß eingesetzt hast,
Erlöse uns, o Herr!

Durch die heiße Begierde, mit uns vereinigt zu werden, die du bei dieser Einsetzung bezeigt hast,
Durch die tiefe Demuth, mit welcher du dich zu uns Unwürdigen herablässest,
Durch die Langmuth, mit welcher du unter uns sündigen Menschen wohnest,
Durch das wundervolle Geheimniß, welches wir auf dem Altare anbeten,
Durch dein heiligstes Fleisch und Blut, welches wir in diesem heil. Sacramente genießen,

} Erlöse uns, o Herr!

Wir armen Sünder, — Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du in uns den lebendigen Glauben an dieses hochwürdige Geheimniß allzeit vermehren mögest,
Daß du durch einen würdigen Genuß desselben deine erhabenen Verheißungen an uns erfüllen mögest,
Daß du alle lasterhaften Neigungen in uns tödten und unterdrücken wollest,
Daß wir nimmermehr durch eine vorsätzliche Versündigung von dir getrennt werden,
Daß du uns in deiner Gnade stärken und bestätigen mögest,
Daß wir in der Tugend und in der Liebe

} Wir bitten dich, erhöre uns!

zu allem Guten stets wachsen und zunehmen mögen,
Daß du uns durch das Band deiner Liebe mit dir unzertrennlich vereinigen wollest,
Daß du uns zur thätigen Nächstenliebe erwecken mögest,
Daß du uns am Ende des Lebens mit der himmlischen Wegzehrung stärken wollest,
Daß du uns zum Mahle des ewigen Lebens führen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, — Verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes ꝛc. Erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes ꝛc. Erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!

Herr, erbarme dich unser! Christe, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser!

Vater unser ꝛc.

℣. Der barmherzige und erbarmende Herr hat uns ein Denkmal seiner Wunden hinterlassen.

℟. Er hat Denen, die ihn fürchten, Speise gegeben.

℣. Du hast uns, o Herr, das Himmelbrod gereichet,

℟. Welches alle Annehmlichkeiten in sich enthält.

℣. Herr, erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

Herr Jesu Christe, du Sohn des lebendigen Gottes, der du, dem Willen deines himmlischen Vaters gemäß, kraft der Mitwirkung des heiligen Geistes durch deinen Tod der Welt das Leben gegeben hast, befreie uns durch dein heiligstes Fleisch und Blut von unsern Sünden und von allem Uebel, und verleihe, daß wir von deinem heiligen Geiste nicht abweichen, noch von dir geschieden werden. Der du lebst und regierst in alle Ewigkeit. Amen.

Litanei vom heiligsten Namen Jesu.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Jesu Christe, höre uns!
Jesu Christe, erhöre uns!
Gott Vater von den Himmeln,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesu, du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesu, du Glanz des himmlischen Vaters,
} Erbarme d. unser!

Jesu, du Schönheit des ewigen Lichtes,
Jesu, du König der Glorie,
Jesu, du Sonne der Gerechtigkeit,
Jesu, du Sohn der Jungfrau Maria,
Du liebenswerthester Jesu,
Jesu, du starker Gott,
Jesu, du Vater des zukünftigen Lebens,
Jesu, du Engel des großen Rathes,
Du allmächtiger Jesu,
Du geduldigster Jesu,
Du gehorsamster Jesu,
Jesu, sanft und demüthig von Herzen,
Jesu, du Liebhaber der Keuschheit,
Jesu, du Gott der Reinigkeit,
Jesu, du Gott des Friedens,
Jesu, du Urheber des Lebens,
Jesu, du Vorbild aller Tugenden,
Jesu, du Eiferer der Seelen,
Jesu, unser Gott,
Jesu, unsere Zuflucht,
Jesu, ein Vater der Armen,
Jesu, du guter Hirt,
Jesu, du wahres Licht,
Jesu, du ewige Wahrheit,
Jesu, du unendliche Gütigkeit,
Jesu, du unser Weg und Leben,

} Erbarme dich unser!

Jesu, du Freude der Engel,
Jesu, du König der Patriarchen,
Jesu, du Meister der Apostel,
Jesu, du Lehrer der Evangelisten,
Jesu, du Stärke der Martyrer,
Jesu, du Licht der Beichtiger,
Jesu, du Reinigkeit der Jungfrauen,
Jesu, du Krone aller Heiligen,
} Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig — Verschone uns, o Jesu!
Sey uns gnädig — Erhöre uns, o Jesu!
Von allem Uebel — Erlöse uns, o Jesu!

Von aller Gefahr,
Von deinem Zorne,
Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von Uebertretung deiner Gebote,
Von dem Anlaufe aller Uebel,
Durch deine Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Schmerzen,
Durch deine Geißelung,
Durch deinen Tod,
Durch deine Auferstehung,
Durch deine Himmelfahrt,
} Erlöse uns, o Jesu!

Durch deine Freude,
Durch deine himmlische Glorie,
Durch die allerheiligste Jungfrau, deine Mutter,
Durch die Fürbitte aller deiner Heiligen,
} Erl. u., o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, — Verschone uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes 2c. — Erhöre uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes 2c. — Erbarme dich unser, o Jesu!

Jesu Christe, höre uns! — Jesu Christe, erhöre uns!

℣. Der Name des Herrn sey gebenedeit,

℟. Von nun an bis in Ewigkeit!

℣. Herr, erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O Gott, der du den glorwürdigsten Namen unsers Herrn Jesu Christi, deines eingebornen Sohnes, den Gläubigen ganz liebreich und anmuthig, den bösen Geistern aber ganz erschrecklich gemacht hast, verleihe gnädig, daß Alle, welche den Namen Jesu andächtig auf Erden ehren, die Süßigkeit der heiligen Tröstung in diesem Leben empfangen, und dort im zukünftigen die ewige Freude und unendliche Seligkeit im Himmel erhalten und genießen mögen, durch denselben

unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Litanei von der heiligsten Dreifaltigkeit.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit höre uns!
Heiligste Dreifaltigkeit erhöre uns!
Gott Vater, der Alles erschaffen hat, erbarme dich unser!

Gott Sohn, der die Welt erlöset hat,
Gott heiliger Geist, der die Seelen heiliget,
Heilige und untheilbare Dreifaltigkeit,
Gott, einfach in der Natur,
Gott, dreifach in den Personen,
Du dreimal heiliger Gott,
Du ewiger Gott,
Du unendlicher Gott,
Du allmächtiger Gott,
Du allwissender Gott,
Du gütiger Gott,

} Erbarme dich unser!

Du barmherziger Gott,
Du langmüthiger Gott,
Du gnadenreicher Gott,
Du gerechter Gott,
Du getreuer und unveränderlicher Gott,
Du unbegreiflicher Gott,
Du ewige Wahrheit,
Du allerhöchste Majestät,
Gott Vater, Sohn und heiliger Geist,
Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde,
Von deinem Zorn,
Von aller Blindheit und Verstockung,
Von aller Lauigkeit im Glauben,
Von Uebertretung deiner Gebote,
Von aller Trägheit im Guten,
Von Kleinmuth und Wankelmüthigkeit,
Von allen schweren und bösen Gedanken,
Von allen unlauteren Wünschen und Begierden,
Von Blitz und Ungewitter,
Von Mißwachs und Hungersnoth,
Von Seuchen und Krieg,
Erlöse uns, o Herr!

Vom Anlauf aller Uebel,
Durch die Stärke deiner Allmacht,
Durch deine ewige Weisheit,
Durch deine unendliche Gütigkeit,
Durch die Menge deiner Erbarmungen,
Durch den Abgrund deiner unerforschlichen Rathschlüsse,
Durch das Geheimniß deiner anbetungswürdigen Dreieinigkeit,
Am Tage des Gerichts,
Vom ewigen Tode,

Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß du unseren Glauben stärkest,
Daß du unsere Hoffnung belebest,
Daß du unser Vertrauen erhöhest,
Daß du uns mit deiner Furcht durchdringest,
Daß du uns mit heiliger Liebe entzündest,
Daß du uns in deinem Dienst erhaltest,
Daß du unsere Schwachheit stärkest,
Daß du uns vor schweren Strafen bewahren wollest,
Daß du uns in schweren Anfechtungen beschützen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du alle Dinge zu unserem Heile lenken wollest,
Daß du eine glückselige Sterbestunde uns verleihen wollest,
Daß du die ewige Seligkeit uns schenken wollest,
Daß du den abgeschiedenen Seelen der Christgläubigen die ewige Ruhe verleihest,
Gott Vater, Sohn und heiliger Geist!
} Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes 2c., erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes 2c., erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns! Christe, erhöre uns! Vater unser 2c. Gegrüßet seiest du 2c.

P. Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste!

V. Wie er war im Anfange, jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Gebet der Kirche.

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast uns, deinen Dienern, die Gnade verliehen, daß wir in dem Lichte des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreifaltigkeit erkennen, und in deiner

allmächtigen Majestät die Einheit anbeten; verleih uns auch, daß wir durch Festigkeit dieses Glaubens selbst in den widrigsten Schicksalen der Tugend treu bleiben, und daß uns Nichts von deiner Liebe scheiden möge. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Litanei vom heiligen Geiste.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Heiliger Geist, du Geist der Wahrheit und Weisheit,
Geist des Verstandes und der Stärke,
Geist der Andacht und des guten Rathes,
Geist des Glaubens und der Hoffnung,
Geist der heiligen Furcht und Liebe,
Geist der Freude und des Friedens,

} Erbarme dich unser!

Geist der Güte, Sanftmuth und Geduld,
Geist der Enthaltsamkeit und Reinigkeit,
Geist der Demuth und Abtödtung,
Geist des Lebens und des Heiles,
Geist der Gnade und Erbarmung,
Geist der Tugend und Heiligmachung,
Du Geist der Kinder Gottes,
Du Lehrer und Regierer der heiligen katholischen Kirche,
Du Ergründer der Gedanken und der Herzen,
Du Trost der Betrübten und Stärke frommer Seelen,
Du Krone aller Vollendeten,
Du Freude der Engel,
Du Erleuchter der Patriarchen,
Du Einsprecher der Propheten,
Du Weisheit der Apostel,
Du Sieg der Martyrer und Bekenner,
Du Reinigkeit der Jungfrauen,
Du Salbung aller Heiligen,

} Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig, verschone uns, o heiliger Geist!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o heiliger Geist!
Vom Geiste des Irrthums, erlöse uns, o heiliger Geist,
Vom Geiste der Gotteslästerung, erlöse uns, o heiliger Geist!

Von aller Sünde und Anfechtung,
Von Widerstrebung gegen die erkannte Wahrheit,
Von Verzweiflung an der göttlichen Gnade,
Von Bosheit, Mißgunst und aller Lieblosigkeit,
Von Verstockung und Unbußfertigkeit,
Von aller Lauigkeit und Trägheit im Guten,
Von allen bösen und unlauteren Gesinnungen und Handlungen,
Von einem plötzlichen und unglückseligen Tode,
Von dem ewigen Verderben,

Erlöse uns, o heiliger Geist!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du die heilige katholische Kirche erhöhen, ihre Hirten erleuchten und alle ihre Mitglieder stärken wollest,
Daß du uns die Gnade, dich nie zu betrüben, verleihen wollest,
Daß du die Andacht und Gottergebenheit in uns immerdar vermehren wollest,
Daß du uns, gleich den Aposteln, Sanftmuth und Liebe einflößen wollest,
Daß du alle unsere Gedanken, Worte und Werke in dir vereinigen und heiligen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns durch und durch reinigen und zu deiner Wohnung einweihen wollest,
Daß du unsern Leib und unsere Seele als deinen Tempel unbefleckt bewahren wollest,
Daß du im Leiden uns trösten und aufrichten wollest,
Daß du uns Gewissensruhe und wahre Gottseligkeit verleihen wollest,
Daß du uns in deiner Gnade befestigen und selig machen wollest,
Daß du die Irrenden erleuchten und in den Schooß deiner heiligen Kirche führen wollest,
Daß du uns alle in die Gesellschaft der Auserwählten aufnehmen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o heiliger Geist!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o heiliger Geist!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o heiliger Geist!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser! Christe, erbarme dich

unser! Herr, erbarme dich unser! — Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr, laß die Kraft des heiligen Geistes mit uns seyn, daß er unsere Herzen gütig reinige, und vor allem Uebel uns schütze. — O Gott, dem jedes Herz offen steht und jeder Wille kund ist, und vor dem es kein Geheimniß gibt; läutere durch Eingießung des heiligen Geistes die Gesinnungen unserer Herzen, damit wir dich vollkommen zu lieben und würdig zu loben verdienen. Verleihe auch, barmherziger Gott, daß deine Kirche, im heiligen Geiste vereinigt, durch feindliche Anfälle in keiner Weise erschüttert werde. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Litanei von allen Heiligen.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel — Erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist — Erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, — Erbarme dich unser!

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Michael, — Heil. Gabriel, — Heil. Raphael, — Alle h. Engel und Erzengel, — Alle heil. Chöre der seligen Geister, — Heil. Johannes der Täufer, — Heil. Joseph, — Alle h. Patriarchen und Propheten,
Heil. Petrus, — Heil. Paulus, — Heil. Andreas, — Heil. Jakobus, — Heil. Johannes, — Heil. Thomas — Heil. Jakobus, — Heil. Philippus, — Heil. Bartholomäus, — Heil. Matthäus, — Heil. Simon, — Heil. Thaddäus, — Heil. Matthias, — Alle h. Apostel und Evangelisten, — Alle heil. Jünger des Herrn, — Alle heil. unschuldigen Kinder,
Heil. Stephanus, — Heil. Laurentius, — Heil. Vinzentius, — Heil. Fabianus und

Bitte oder bittet für uns!

Sebastianus, — Heil. Johannes und Paulus, — Heil. Kosmas und Damianus, — Heil. Gervasius und Protasius, — Heil. Kilianus, Kolonatus und Totnanus, — Alle heil. Martyrer,

Heil. Sylvester, — Heil. Gregorius, — Heil. Ambrosius, — Heil. Augustinus, — Heil. Hieronymus, — Heil. Martinus, — Heil. Nikolaus, — Alle heil. Bischöfe und Beichtiger, — Alle h. Kirchenlehrer,

Heil. Antonius, — Heil. Benedictus, — Heil. Bernardus, — Heil. Dominikus, — Heil. Franziskus, — Alle h. Priester und Leviten, — Alle heil. Mönche und Einsiedler,

Heilige Maria Magdalena, — Heil. Agatha, — Heil. Luzia, — Heil. Agnes, — Heil. Cäcilia, — Heil. Katharina, — Heil. Anastasia, — Alle heil. Jungfrauen und Wittwen, — Alle Heiligen und Auserwählten Gottes,

Bitte oder bittet für uns!

Sey uns gnädig, — Verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, — Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde, erlöse uns, o Herr!
Von deinem Zorne, erlöse uns, o Herr!

Vom jähen und unversehenen Tode,
Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen,
Vom Geiste der Unkeuschheit,
Von Blitz und Ungewitter,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Vom ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heil. Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und h. Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine h. Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des heiligen Geistes, des Trösters,

} Erhöre uns, o Herr!

Am Tage des Gerichts — Erlöse uns, o Jesu!
Wir armen Sünder, — Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß du uns zur wahren Buße bekehrest,
Daß du deine h. Kirche regieren und erhalten wollest,

} Wir bitten ꝛc.

Daß du den apostolischen obersten Hirten und alle geistlichen Stände in der heiligen Religion erhalten wollest,
Daß du die Feinde der h. Kirche erniedrigen wollest,
Daß du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Eintracht geben wollest,
Daß du dem ganzen christlichen Volke Frieden und Einigkeit verleihen wollest,
Daß du uns selbst in deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest,
Daß du unsere Gemüther zu himmlischen Begierden erheben wollest,
Daß du unsere und unserer Brüder, Verwandten und Gutthäter Seelen vor der ewigen Verdammniß bewahren wollest,
Daß du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest,
Daß du allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe geben wollest,
Du Sohn Gottes,

} Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, — Verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes ꝛc. — Erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes ꝛc. — Erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns! — Christe, erhöre uns!

Herr, erbarme dich unser! — Christe, erbarme dich unser! — Herr, erbarme dich unser!

Vater unser ꝛc.

Psalm 69.

O Gott, merk auf meine Hilfe! Herr, eile mir zu helfen!

Schamroth und zu Schanden müssen werden, die meiner Seele nachstellen;

Sie müssen zurückweichen und in Schanden stehen, die mir Uebels wollen.

Sie müssen bald schamroth abtreten, die mir sagen: Da! da! Recht auf ihn!

Aber Alle, die dich suchen, müssen frohlocken und sich in dir erfreuen, und die dein Heil lieben, müssen immerdar sagen: Hochgelobt sey der Herr!

Ich aber bin bedürftig und arm. O Gott, stehe mir bei!

Denn du bist mein Helfer und Erlöser; o Herr, verweile nicht zu lang!

Ehre sey dem Vater ꝛc.

℣. Mache heilwürdig deine Diener,

℟. Die auf dich hoffen, mein Gott!

℣. Sey uns, Herr, ein starker Thurm
℟. Wider unsre Feinde!
℣. Laß den Feind nichts vermögen wider uns,
℟. Und das Kind der Bosheit schade uns nicht!
℣. Herr, handle nicht mit uns nach unsern Sünden,
℟. Und vergelte uns nicht nach unsern Bosheiten!
℣. Lasset uns bitten für unsern obersten Hirten N. N.
℟. Der Herr erhalte ihn, und mache ihn selig auf Erden, und übergebe ihn nicht in die Hände seiner Feinde!
℣. Lasset uns bitten für unsere Wohlthäter!
℟. O Herr, du wollest allen unsern Wohlthätern um deines Namens willen das ewige Leben geben!
℣. Lasset uns bitten für alle abgestorbene Christgläubigen!
℟. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!
℣. Laß sie ruhen in Frieden!
℟. Amen.
℣. Lasset uns auch bitten für unsere abwesenden Brüder!
℟. O mein Gott, mache deine Diener selig, die auf dich hoffen!

℣. O Herr, sende ihnen Hilfe von den Heiligen!
℟. Und von Sion beschütze sie!
℣. Herr, erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

Gebet.

O Gott, dessen Eigenschaft ist, sich allzeit zu erbarmen und zu verschonen, nimm an unser flehentliches Gebet, auf daß uns und alle deine Diener, die mit den Ketten der Sünde gebunden sind, die Erbarmung deiner Gütigkeit gnädig auflöse!

Wir bitten dich, o Herr, nimm an unser demüthiges Gebet und schone Deren, die ihre Sünden bekennen, auf daß wir zugleich Verzeihung und den Frieden nach deiner Güte erlangen.

O Herr, erzeige uns gnädig deine unaussprechliche Barmherzigkeit, auf daß du uns zugleich von allen Sünden auflösest und von der Strafe, die wir für solche verdienen, errettest.

O Gott, der du durch die Sünde beleidigt und durch die Buße versöhnt wirst, sieh gnädig an das Gebet deines demüthigen Volkes, und wende ab die Geißel deines gerechten Zornes, welche wir für unsere Sünden verdienen.

Allmächtiger, ewiger Gott, erbarme dich deines Dieners N. N., unsers obersten Hirten, deines Statthalters auf Erden, und leite ihn nach deiner Milde auf dem Wege des ewigen Heiles, daß er durch deine Hilfe, was dir wohlgefällig ist, begehre und kräftig vollbringe.

O Gott, von welchem die heiligen Begierden, guten Anschläge und gerechten Werke entspringen, gib deinen Dienern einen solchen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, auf daß unsere Herzen deinen Geboten ergeben, und gegenwärtige Zeiten durch deinen Schutz vor des Feindes Furcht gesichert und friedsam sind.

O Herr, entzünde unsre Herzen mit dem Feüer deines heil. Geistes, auf daß wir mit keuschem Leibe dir dienen und mit reinem Herzen gefallen mögen.

O Gott, du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allzeit gewünscht haben, durch gottselige Fürbitte erlangen.

O Herr, wir bitten dich, du wollest unserm Thun und Lassen mit deiner Gnade zuvorkommen, und durch deine Hilfe fortsetzen, daß alle

unsere Gebete und Werke von dir jederzeit anfangen und durch dich angefangen auch geendigt werden.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du herrschest über die Lebendigen und die Todten und dich Aller erbarmest, welche du aus dem Glauben und aus den Werken für die Deinen erkennest, wir bitten dich demüthig, daß Die, für welche wir uns vorgenommen haben, unser Gebet auszugießen, die entweder noch in dieser Welt beim Leben oder davon abgeschieden sind, durch die Fürbitte aller deiner Heiligen nach deiner Gütigkeit Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen mögen. Durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heil. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Anhang von Gesängen bei der heiligen Messe.

I.

Zum Introitus.

1. Wir werfen uns darnieder
Vor dir, Gott Sabaoth,
Erhöre unsre Lieder,
Da wir nach dem Gebot
Dir dieses Opfer bringen:
Verleihe nun, daß wir
Es andachtsvoll besingen
Und wohlgefallen dir.

2. Den Tag vor Jesu Leiden,
Beim letzten Abendmahl,
Indem er wollte scheiden
Aus diesem Jammerthal,
Hat er das Brod gebrochen
Und ausgetheilt den Wein,
Gesegnet und gesprochen:
Dies thut und denket mein.

3. Er sprach: Nehmt hin und esset,
Dies ist mein Fleisch und Blut,
Damit ihr nicht vergesset,
Was meine Liebe thut.
Mich opfernd, will ich sterben
Am Kreuz zum Heil für euch;
Wer an mich glaubt, soll erben
Mit mir das Himmelreich.

4. O Herr, dies Opfer steige
Zu dir mit Wohlgeruch,
Damit dein Herz sich neige
Zu deines Volks Gesuch;
Wir opfern nicht mehr Kälber,
Wie Aaron hat gethan,
Nein, Jesum Christum selber,
Der uns versöhnen kann.

Zum Gloria.

1. Gott Vater, dir gehöret
Lob, Ruhm und Dank und Ehr',
Was unsre Ruhe störet,
Verstatte nimmermehr.
Auf Erden laß uns grünen
Den Frieden jederzeit,
Daß wir dir fröhlich dienen,
Von Furcht und Angst befreit.

2. Der du der Menschen Sünden
Gebüßt am Kreuzesstamm,
Laßt uns Erbarmen finden,
O Jesus, Gottes Lamm!
Gelobt mit Mund und Herzen
Seyst du, Gott heil'ger Geist,
Der du in Angst und Schmerzen
Den Frommen Trost verleih'st.

Vor dem Evangelium.

1. Aus Gottes Munde gehet
Das Evangelium,
Auf diesem Grunde stehet
Das wahre Christenthum.
Gott selber hat's gelehret,
Der nicht betrügen kann!
Wohl Dem, der's gerne höret
Und es nimmt willig an.

2. Sein Wort zeigt uns die Wege
Zum Himmelreiche an;
Er weiset uns die Stege,
Zu gehen diese Bahn.
Herr, drücke deine Worte
Tief in die Herzen ein,
Daß wir zur Himmelspforte
Zu kommen würdig sey'n.

Zum Credo.

1. Wir glauben und bekennen,
Daß aus höchst weisem Rath,
Gott, den wir Vater nennen,
Die Welt erschaffen hat.
Von ihm ist ausgegangen
Sein Sohn, der Jesus heißt;
Der ward als Mensch empfangen
Durch Gott, den heil'gen Geist.

2. Maria hat geboren
Als Jungfrau dieses Kind,
Sonst wären wir verloren,
Wir, die wir Sünder sind.
Er litt an Leib und Seele,
Schloß sterbend seinen Lauf,
Stand aus des Grabes Höhle
Am dritten Tage an.

3. Er ward hinaufgenommen
Zu Gottes rechter Hand,
Wann er wird wiederkommen,
Ist uns zwar nicht bekannt:
Doch kommt er einst, zu rächen,
Und wird von seinem Thron
Ein billig Urtheil sprechen,
Zur Strafe und zum Lohn.

4. Wir glauben nicht alleine,
Daß deine Kirche sey,
Wir stimmen der Gemeine
Der Heiligen auch bei.
Die Sünde wird vergeben
Durch Christi Diener hier,
Der stehet auf zum Leben,
Geht ein zur Himmelsthür'!

Zum Offertorium.

1. Herr, laß doch diese Gaben
Dir wohlgefällig seyn,
Die wir geopfert haben;
Es ist nur Brod und Wein,
Doch wird's verwandelt werden
In Christi Fleisch und Blut;
Das ist uns hier auf Erden
Und den Verstorbnen gut.

2. Wir opfern dir den Willen,
Herz und Gedanken auf,
Hilf uns, daß wir erfüllen
In unserm Lebenslauf,
Was du uns, deinen Kindern,
Zu thun befohlen hast:
Nimm weg, was uns kann hindern,
Nimm weg die Sündenlast.

3. Wir legen dir zu Füßen
Auch unser Hab' und Gut,
Und was wir hier genießen,
Das Leben, Leib und Blut.
Gib uns bald kühlen Regen,
Bald warmen Sonnenschein,
Und laß durch deinen Segen
Die Felder fruchtbar seyn.

Zum Sanctus.

1. Laßt uns gen Himmel schwingen,
Zum Helfer in der Noth,
Und Dreimal heilig singen
Dem Herrn Gott Sabaoth.
Herr, Himmel und die Erde
Sind voll von deinem Ruhm;
Hilf, daß bekehret werde
Das blinde Heidenthum.

2. Daß wir hernach zusammen
Dir uns're Herzen weih'n,
Und voll von Liebesflammen
Dir ein Hosanna! schrei'n.
Herr, der in deinem Namen
Kommt, sey gebenedeit!
Die Engel sagen: Amen.
Jetzt und in Ewigkeit.

Nach der Wandlung.

1. Hier bet' ich auf den Knieen,
   Verborg'ner Gott, dich an,
Ich will mich nicht bemühen,
   Das, was ich hier gethan,
Durch Sinne zu begreifen;
   Dein Wort muß mir allein
Um hier nicht auszuschweifen,
   Der Grund des Glaubens seyn.

2. Die Gottheit war bedecket,
   Allein, am Kreuzaltar;
Hier aber ist verstecket
   Die Menschheit auch sogar.
Das Denkmal deiner Güte,
   Dies wahre Himmelsbrod,
Erinnert mein Gemüthe,
   O Herr, an deinen Tod.

3. Wasch' mich von meinen Sünden,
   O Jesus, durch dein Blut,
Und laß mich Gnade finden,
   Du allerhöchstes Gut!
Laß bald den Vorhang fallen,
   Erschein' in vollem Licht,
Und zeige mir und Allen
   Dein glänzend Angesicht.

Agnus Dei.

1. Erfreut euch, fromme Seelen,
Ein Wunder ist gescheh'n;
Der Herr will sich verhehlen,
Kein Auge kann ihn seh'n;
In Brod- und Weinsgestalten
Ist Jesu Fleisch und Blut
Auf dem Altar enthalten,
Dies größte Seelengut.

2. Verdeckt ist hier zu finden
Das wahre Gotteslamm,
So aller Menschen Sünden
Getilgt am Kreuzesstamm,
Es ist der Seelen Speise,
Wie uns der Glaube lehrt,
Sie nährt uns auf der Reise
Und wird doch nicht verzehrt.

3. Wenn wir das Leben schließen
Und dieses Himmelsbrod
Recht wohl bereit genießen,
So kann der bitt're Tod
Uns Christen nicht erschrecken;
Es ist ein Unterpfand,
Daß Gott uns wird bedecken
Mit seiner starken Hand.

4. Herr Jesus, deiner Liebe
Sey Ehre, Lob und Dank!
Weil du nach ihrem Triebe
Zur Speise und zum Trank
Dein Fleisch und Blut gegeben,
In Brodsgestalt verhüllt,
Daraus für uns das Leben
Und reine Freude quillt.

5. Entzünd' in uns Verlangen
Nach diesem Sacrament,
Herr, laß es uns empfangen,
Wenn sich die Seele trennt.
Laß uns in Frieden fahren,
Von allen Sünden rein,
Zu deinen Engelschaaren,
Und ewig bei dir seyn.

Zum Segen des Priesters.

1. Da wir nunmehr gehöret
Die Messe, wie man soll,
So sey auch Gott geehret!
Er mach' uns segensvoll,
Und laß es sich gefallen,
Was wir allhier gethan;
Er bleibe bei uns Allen,
So sind wir wohl daran.

2. Gott wolle uns behüten,
Daß uns an diesem Tag
Des bösen Feindes Wüthen
Nicht schädlich werden mag.
Er laß uns ohne Sünden
Einst stehen vor Gericht,
Damit wir Gnade finden
Vor seinem Angesicht.

II.

Beim Anfang der h. Messe.

1. Hier liegt vor deiner Majestät
Im Staub die Christenschaar,
Das Herz zu dir, o Gott, erhöht,
Die Augen zum Altar.
Schenk' uns, o Vater, deine Huld,
Vergib uns unsre Sündenschuld;
O Gott, vor deinem Angesicht
Verstoß uns arme Sünder nicht!
Verstoß — uns — nicht!
Verstoß uns arme Sünder nicht!

2. Wir haben, Herr, dein Gut verschwend't,
Wie der verlorne Sohn,
Die Sünde hat uns gar verblend't,
Doch schau von deinem Thron

Allgütig her auf unsern Schmerz;
Verwirf nicht mein zerknirschtes Herz:
Entzieh die Vaterhuld uns nicht,
Und sende uns dein Gnadenlicht,
Dein Gna — den — licht,
Dein göttlich Gnadenlicht!

3. Wir sind ja deiner Hände Werk,
Der Schöpfung Unterthan;
O gib uns Schwachen Kraft und Stärk',
Sieh uns in Gnaden an;
Hier bringen wir auf dem Altar
Dir ein Versöhnungsopfer dar.
O Gott, der Werth des Blut's ist groß,
Das einst dein Sohn für uns vergoß,
Für uns — ver — goß,
Am Kreuz für uns vergoß.

Zum Gloria.

1. Gott soll gepriesen werden,
Sein Nam' gebenedeit,
Im Himmel und auf Erden,
Jetzt und in Ewigkeit.
Lob, Ruhm und Dank und Ehre
Sey der Dreieinigkeit.
Die ganze Welt vermehre,
Gott deine Herrlichkeit.

Bei dem Evangelium.

Aus Gottes Munde gehet
Das Evangelium;
Auf diesem Grunde stehet
Das wahre Christenthum.
Gott selbst ist's, der uns lehret,
Der weis' und wahrhaft ist;
Der seine Lehren höret,
Wie glücklich ist der Christ!

Zum Credo.

1. Allmächtiger, vor dir im Staube
Bekennt dich deine Creatur;
O Gott und Vater, ja ich glaube
An dich, du Schöpfer der Natur.
Auch an den Sohn, der ausgegangen
Von dir, geboren ewig war,
Den, von dem heil'gen Geist empfangen,
Die reinste Jungfrau uns gebar.

2. Und Jesus Christus ist gekommen,
Daß er versöhne uns mit Gott!
Er hat die Schuld auf sich genommen
Und litt für uns den Kreuzestod.
Erstand, besiegte Tod und Hölle,
Fuhr zu des Vaters Rechten auf
Und wird als Richter jeder Seele
Einst prüfen unsern Lebenslauf.

3. Ich glaube, Gottes Geist regiert
Die wahre Kirch' und Christenheit,
Ein büßend Schaf, das sich verirrt,
Flieht hin zu der Barmherzigkeit.
Am großen Tag wird's Fleisch erstehen,
Jetzt, Heilige, helft insgemein,
Daß wir mit euch zum Leben gehen,
Miterben Christi ewig seyn.

Zur Aufopferung.

1. Nimm an, o Herr, die Gaben
Aus deines Priesters Hand,
Wir, die gesündigt haben,
Weih'n dir dies Liebespfand.
Für Sünder hier auf Erden
In Aengsten, Kreuz und Noth
Soll dies ein Opfer werden
Von Wein und reinem Brod.

2. Nimm gnädig dies Geschenke,
Dreieinig großer Gott:
Erbarm' dich unser, denke
An Christi Blut und Tod.
Sein Wohlgeruch erschwinge
Sich hin zu deinem Thron,
Und dieses Opfer bringe
Uns den verdienten Lohn.

Zum Sanctus.

1. Singt heilig, heilig, heilig
Ist unser Herr und Gott!
Singt mit den Engeln: Heilig
Bist du, Gott Sabaoth!
Im Himmel und auf Erden
Soll deine Herrlichkeit
Gelobt, gepriesen werden
Jetzt und in Ewigkeit!

2. Wir singen froh zusammen,
Von ganzer Seel' erfreut:
Der kommt in's Herren Namen,
Der sey gebenedeit.
Hosanna in der Höhe!
Gepriesen sey der Herr!
Dem großen Gott geschehe
Sein Lob von Meer zu Meer!

Nach der heiligen Wandlung.

1. Sieh Vater, von dem höchsten Throne,
Sieh gnädig her auf den Altar!
Wir bringen dir in deinem Sohne
Ein wohlgefällig's Opfer dar.
Wir fleh'n durch ihn, wir deine Kinder,
Und stellen dir sein Leiden vor,
Er starb aus Liebe für uns Sünder!
:,:Noch hebt er's Kreuz für uns empor!:,:

2. Er hat für uns sich hingegeben,
Für alle Menschen insgesammt;
Beim Vater, daß wir ewig leben,
Vertritt er jetzt das Mittleramt.
O Jesus, höre unsre Bitte,
Steh' unsrer Schwachheit immer bei,
Auf daß dein Leiden, deine Güte
:,:An uns niemals verloren sey!:,:

Zum Agnus Dei.

Betrachtet ihn in Schmerzen,
Wie er sein Blut vergießt,
Seht wie aus Jesu Herzen
Der letzte Tropfen fließt.
Er nahm hinweg die Sünden,
Er trug all' uns're Schuld,
Bei Gott läßt er uns finden
Den Frieden, seine Huld.

Die geistliche Communion.

O Herr, ich bin nicht würdig,
Zu deinem Tisch zu geh'n;
Du aber mach' mich würdig,
Erhör' mein kindlich Fleh'n.
O stille mein Verlangen,
Du Seelenbräutigam!
Im Geist dich zu empfangen,
Dich wahres Gotteslamm.

Zum Beschlusse der h. Messe.

Nun ist das Lamm geschlachtet,
Das Opfer ist vollbracht;
Wir haben jetzt betrachtet,
Gott, deine Lieb' und Macht,
Du bist bei uns zugegen,
Aus deinem Gnadenmeer
Ström' uns dein Vatersegen
Durch dieses Opfer her.

Zum Segen.

1. Lasset uns denn würdig ehren
Ein so großes Sacrament,
Nach dem neuen Bund uns lehren,
Weil der alte sich geend't.
Was man nicht mit Händen greifen,
Noch mit Augen sehen kann,
Sehen wir —
Sehen wir im Glauben an.

2. Gott, den Vater, wir erheben
Mit dem eingebornen Sohn,
Preis und Jubel sey gegeben
Beiden auf dem höchsten Thron,
Dem auch, der von ihnen beiden
Ausgeht, Gott von Ewigkeit,
Werde gleich —
Werde gleiches Lob geweiht.

Inhalt.

Seite

Nachstehend verzeichnete, empfehlenswerthe

Gebetbücher

und **Erbauungsbücher** sind in demselben Verlage erschienen und durch alle Buchhandlungen stets zu beziehen:

Ruhe in Gott

von

Dr. **Himmelstein.**

Ein Gebetbuch in kleinem Format in 2 Ausgaben. Eine Ausgabe mit **großem** Druck und eine mit **kleinerem** Druck. Preis jeder Ausgabe 1 fl. 12 kr. oder 22 Sgr.

Opfer der Andacht.

Gebetbuch.

Preis 45 kr. oder 14 Sgr.

Goffine,

katholisches Unterrichts- und Erbauungsbuch,

worin alle sonn- und festtäglichen Episteln und Evangelien, die Glaubens- und Sittenlehren, auch die Kirchengebräuche erklärt und die Gebete der Kirche, sowie viele Betrachtungen nebst verschiedenen Andachtsübungen enthalten sind.

Neu bearbeitet und herausgegeben

von

J. A. Diez, Domvicar.

Zehnte Auflage. 1859. 2 Thle. Mit einem Stahlstiche. Preis 1 fl. 12 kr. oder 21 Ngr.

Eine Anpreisung dieses nun in mehr als neunzigtausend Exemplaren in der alten und neuen Welt verbreiteten Erbauungsbuches dürfte überflüssig erscheinen, — in keiner katholischen Familie sollte ein solches Hausbuch fehlen.

☞ Es gibt verschiedene Ausgaben von Goffine's Erbauungsbuch, von denen jedoch die Obige die **vollständigste** ist und unter dem Namen „Goffine von Diez" verlangt wird.

Andachtsübungen
beim Besuche
der
heiligen Gräber
am
Charfreitag und Charsamstag nebst Tageszeiten und Litanei vom Leiden Christi, Gebete zur schmerzhaften Mutter Gottes
und einer
Kreuzwegandacht
mit den
vierzehn Stationen
in hübschen Bildchen.
Herausgegeben
von
J. Kluespies, Priester.
115 Seiten. 1857. Preis 21 kr. oder 7 Sgr.

Herr bleibe bei uns, denn es will Abend werden.
Sechste Auflage mit großem Drucke.
Eine wahre Lebensessenz für alte, kranke und bedrängte Christenseelen.
480 Seiten. Preis 2 fl. oder 1 Thlr. 6 Sgr.

Kranken- und Trostbuch für katholische Familien unter dem Titel: Herr! den Du liebst, der ist krank. Herausgegeben von **Dr. Hettinger.** Preis 48 kr. od. 15 Sgr.

J. N. Hartmann'sche Buchdruckerei in Augsburg.